XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	Seite 442—452
B. Mittelschulen	" 453—458
C. Militär-Vorbereitungsschulen	" 459
D. Höhere Mädchenschulen	" 459—460
E. Städtisches Pädagogium	" 461
F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	" 461—463
G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst	" 464
H. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht	" 465—466
2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen	" 467—469
3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	" 470
4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen	" 471—480
5. Zeichen- und Malschulen	" 481
J. Handelslehranstalten	" 482—483
K. Volksschulen.	
1. Staatliche Volksschulen	" 484
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	" 485—492
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen	" 493—497
c) Schüler	" 498—515
d) Lehrer	" 516—525
e) Der Unterricht im Turnen und in nicht obligaten Gegenständen	" 526—527
f) Finanzielles	" 528—530
3. Privatvolksschulen	" 531—535
L. Kinderhorte	" 536—537
M. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten	" 538
N. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	" 539
O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	" 539—543
P. Städtische Sammlungen	" 543
Q. Die Presse	" 544—548
R. Theater	" 549—550

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten.¹⁾

1. K. f. Universität.

1. Studierende an der f. f. Universität im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1897/98—1901/1902 mit Rücksicht auf die einzelnen Fakultäten.

Studienjahr, bzw. Art und Geschlecht der Studierenden	Wintersemester					Sommersemester						
	Katholisch=theologische ²⁾	Rechts- und Staatswissen=schaftliche	Medizinische	Philolo-gische	Zusammen	Katholisch=theologische ²⁾	Rechts- und Staatswissen=schaftliche	Medizinische	Philolo-gische	Zusammen		
	Fakultät					Fakultät						
	Zahl der Studierenden											
1897/1898	187	3036	2580	1009	6812	180	2823	1828	879	5710		
1898/1899	196	3069	2310	1122	6697	179	2972	1601	1018	5770		
1899/1900	197	3403	2108	1273	6981	179	3009	1539	1125	5852		
1900/1901	208	3391	2063	1466	7128	187	3112	1475	1235	6009		
1901/1902	342	3449	2014	1816	7621	293	3223	1441	1619	6576		
u. zw. im Studien-jahre 1901/1902:	Ordentliche Hörer	männl.	316	3024	1123	1243	5706	265	2883	889	1129	5166
		weibl.	—	—	19	41	60	—	—	20	48	68
	außerordentliche Hörer ³⁾	männl.	26	87	172	328	613	28	104	75	271	478
		weibl.	—	1	—	46	47	—	2	—	52	54
	Frequentanten ⁴⁾	—	—	692	—	692	—	—	452	—	452	
	Hospitantinnen	—	5	8	80	93	—	5	5	52	62	
	Hörer der Staatsrechnungs-wissenschaft	—	332	—	—	332	—	229	—	—	229	
Pharmazeuten	—	—	—	78	78	—	—	—	67	67		
Unter sämtlichen Hörern waren:												
Weibliche	—	6	27	167	200	—	7	25	152	184		
neu immatrikulierte	200	975	224	513	1912	6	118	35	71	230		

¹⁾ Die Export-Akademie des f. f. österreichischen Handelsmuseums siehe auf Seite 482. — ²⁾ Die theologische Fakultät ist nur für katholische Theologie bestimmt; evangelische Theologie wird an der f. f. Evangelisch-theologischen Fakultät (siehe Seite 448 u. 449), mosaische an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt (siehe Seite 449 und 450) gelehrt. — ³⁾ Ohne die Hörer der Staatsrechnungswissenschaft und die Pharmazeuten. — ⁴⁾ Promovierte Doktoren der Medizin, welche bloß sogenannte Kurse frequentieren.

2. Heimat, Rationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der f. f. Universität im Wintersemester der Studienjahre 1897/98—1901/1902.

Heimat	Studierende im Wintersemester ¹⁾					Rationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester ¹⁾				
	1897/1898	1898/1899	1899/1900	1900/1901	1901/1902		1897/1898	1898/1899	1899/1900	1900/1901	1901/1902
Niederösterreich	2133	2185	2375	2374	2483	Deutsche	4504	4536	4765	4845	5026
Oberösterreich	194	197	212	223	250	Tschecho=Slaven	313	284	298	269	283
Salzburg	45	51	52	47	58	Polen	214	218	198	213	215
Steiermark	85	95	102	123	142	Ruthenen	27	22	31	37	294
Kärnten	58	52	52	52	56	Südslaven	514	519	550	597	655
Krain	154	147	166	177	178	Italiener	168	189	177	173	165
Küstenland	141	146	158	157	180	Rumänen	66	56	55	54	50
Tirol und Vorarlberg	104	104	94	117	109	Magyaren	125	113	109	87	88
Böhmen	585	552	567	574	561	Sonstige	115	106	137	137	153
Mähren	872	861	900	886	931						
Schlesien	217	223	222	229	236						
Galizien	410	410	404	407	676						
Bukowina	91	80	85	86	93						
Dalmatien	108	109	113	140	116						
zusammen Inland	5197	5212	5502	5592	6069	zusammen	6046	6043	6320	6412	6929
Länder der ung. Krone	523	505	458	465	462	Katholiken	3938	3933	4129	4177	4331
Bosnien u. Herzegow.	39	32	48	56	73	Griechisch-orientalische	260	257	253	227	536
Sonstiges Ausland	287	294	312	299	325	Evangelische	285	285	307	325	353
	849	831	818	820	860	Israeliten	1522	1529	1570	1572	1627
zusammen Ausland	849	831	818	820	860	Sonstige	41	39	61	111	82
zusammen	6046	6043	6320	6412	6929	zusammen	6046	6043	6320	6412	6929
Summe	6046	6043	6320	6412	6929						

¹⁾ Ohne die sogenannten Frequentanten (siehe die 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle), hinsichtlich deren diese Angaben fehlen.

3. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Universität in den Studienjahren 1897/98—1901/1902.

Studienjahr, bzw. Fakultät	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im	
	Ordent- liche Pro- fessoren	Außer- ordent- liche Pro- fessoren	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	Zu- sammen	Winter- semester	Sommer- semester
1897/1898	100	64	181	121	466	666	644
1898/1899	95	64	197	126	482	670	622
1899/1900	96	61	202	139	498	680	641
1900/1901	99	54	210	140	503	693	639
1901/1902	104	53	212	145	514	704	650
und zwar im Studienjahre 1901/1902 an der							
katholisch-theologischen ²⁾	9	—	—	—	9	32	29
rechts- u. staatswissensch.	23	3	25	—	51	71	56
medizinischen	22	33	115	81	251	319	304
philosophischen	50	17	72	64	203	282	261

¹⁾ Adjunkten, Assistenten, Konfratren und Lehrer im engeren Sinne. — ²⁾ Vergleiche die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

4. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Universität in den Studienjahren 1897/98—1901/1902.

Studienjahr	Promotionen zum Doktorate der						Sponsionen zum Magisterium der				Diplomierungen zu Gebammen
	katholischen Theologie ¹⁾	Rechts- und Staats- wissenschaft	gesamten Geistunde	Chirurgie	Pharmazie	Philosophie	Pharmazie		Geburts- hilfe	Zahn- heilkunde	
							nach alter Ordnung	nach neuer Ordnung			
1897/1898	10	157	288	—	—	61	2	31	—	—	223
1898/1899	15	206	293	—	—	74	—	30	—	—	161
1899/1900	14	219	327	—	—	75	—	32	—	—	176
1900/1901	10	250	225	—	—	93	3	34	—	—	— ²⁾
1901/1902	16	289	249	—	—	84	—	35	—	—	— ²⁾

¹⁾ Über die Promotionen zum Doktorate der evangelischen Theologie siehe auf Seite 448, untere Tabelle. —
²⁾ Diese Diplomierungen werden nicht mehr an der Universität vorgenommen. Vgl. die k. k. Gebammen-Vereinbarung in der Tabelle auf Seite 470.

5. Juridische Staatsprüfungen an der k. k. Universität in den Kalenderjahren 1897 bis 1901.

Studienjahr, bzw. Kalenderjahr	In der rechtshistorischen Abteilung			In der juristischen Abteilung			In der staatswissenschaftlichen Abteilung			In allen Abteilungen zusammen		
	Geprüfte	Appro- bierte	Repro- bierte	Geprüfte	Appro- bierte	Repro- bierte	Geprüfte	Appro- bierte	Repro- bierte	Geprüfte	Appro- bierte	Repro- bierte
1897	526	414	112	388	336	52	303	264	39	1217	1014	203
1898	570	440	130	353	319	34	332	285	47	1255	1044	211
1899	639	523	116	405	350	55	367	322	45	1411	1195	216
1900	642	497	145	469	381	88	353	296	57	1464	1174	290
1901	665	538	127	512	426	86	413	351	62	1590	1315	275

6. Mittelschul-Lehramtsprüfungen in den Studienjahren 1897/98—1901/1902.

Studienjahr	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
1897/1898	75	66	9
1898/1899	63	54	9
1899/1900	68	53	15
1900/1901	77	62	15
1901/1902	96	81	15

2. Die k. u. f. Konsular-Akademie.

Mit der A. h. Entschliessung vom 7. Juli 1898 wurde die von dem k. u. f. Ministerium des Äußern beantragte Reorganisierung des Studienganges der vormaligen Orientalischen Akademie, sowie die Zerteilung derselben in linguistischer Beziehung in eine orientalische und westländische Sektion bei intensiver Pflege der volkswirtschaftlichen Disziplinen in beiden Abteilungen vom Studienjahre 1898/99 an genehmigt und gleichzeitig bestimmt, daß die genannte Anstalt in Zukunft den Titel einer k. u. f. Konsular-Akademie zu führen hat.

Die k. u. f. Konsular-Akademie in Wien ist eine dem k. u. f. Ministerium des Äußern unterstehende Lehranstalt, welche die Aufgabe hat, ihre Zöglinge für den Konsulardienst heranzubilden.

Im allgemeinen wird sämtlichen Zöglingen an der Akademie eine gleichmäßige Ausbildung vermittelt. In linguistischer Hinsicht besteht insofern ein Unterschied, als die Akademie in eine orientalische und in eine westländische Sektion zerfällt. An der ersteren, welche für die Kandidaten des Konsulardienstes im Oriente im engeren Sinne bestimmt ist, wird nebst den Fächern des allgemeinen Lehrplanes auch das Türkische (sowie das Arabische und Persische als Hilfsprachen) gelehrt, wogegen das Englische entfällt. Ferner wird für den Konsulardienst in Ostasien nach Maßgabe des Bedarfes einzelnen Zöglingen (in den beiden letzten Jahrgängen) eine spezielle Vorbildung, insbesondere in der chinesischen Sprache, geboten.

Die Einreichung eines Zöglings in die orientalische oder in die westländische Sektion erfolgt unter Berücksichtigung der von den Kandidaten diesfalls zum Ausdruck gebrachten Wünsche, beziehungsweise nach Maßgabe ihrer Eignung, sowie des dienstlichen Bedarfes.

Die Studiendauer beträgt für sämtliche Hörer der Anstalt fünf Jahre.

An der Akademie werden wirtschaftliche, kaufmännische, juristische, historisch-politische und militärische Fächer gelehrt¹⁾ und außerdem einzelne kaufmännische und sonstige Spezialkurse abgehalten; die Teilnahme der Zöglinge an den einzelnen Disziplinen hängt von den diesbezüglichen Bestimmungen des Studienplanes ab.

Die Zöglinge erhalten von der Anstalt nebst dem Unterrichte die Wohnung, Verköstigung, Beheizung, Beleuchtung, Bedienung und ärztliche Pflege u. s. w. gegen ein Jahrespauschale von 2600 Kronen. Es bestehen jedoch 10 Stiftpflege zu 2600 und 15 zu 2000 Kronen.

Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. u. f. Konsular-Akademie in den Studienjahren 1898/1899—1901/1902.

Heimat	Studierende im Studienjahre				Nationalität und Glaubensbekenntnis; Sektion	Studierende im Studienjahre			
	1898/1899	1899/1900	1900/1901	1901/1902		1898/1899	1899/1900	1900/1901	1901/1902
Niederösterreich	1	1	1	5	Deutsche	6	10	12	14
Oberösterreich	—	1	1	1	Tschecho-Slaven	6	5	4	3
Salzburg	—	—	—	—	Polen	1	2	4	4
Steiermark	—	—	—	—	Ruthenen	—	—	1	1
Kärnten	—	—	—	—	Südslaven	4	3	4	3
Krain	—	—	—	—	Italiener	—	—	—	1
Küstenland	1	1	2	2	Rumänen	—	—	—	—
Tirol und Vorarlberg	—	1	1	—	Magyaren	8	7	8	7
Böhmen	7	7	8	5	Sonstige	—	—	—	—
Mähren	1	1	1	1	zusammen	25	27	33	33
Schlesien	1	1	1	2	Ratholiken	16	20	22	25
Galizien	1	3	5	5	Griechisch-orientalische	4	2	5	3
Bukowina	1	1	1	2	Evangelische	4	4	5	4
Dalmatien	—	—	1	1	Israeliten	—	—	—	—
zusammen Inland	13	17	22	24	Sonstige	1	1	1	1
Länder der ungar. Krone	11	9	10	9	zusammen	25	27	33	33 ²⁾
Bosnien und Herzegowina	1	1	1	—	Davon in der				
Sonstiges Ausland	—	—	—	—	orientalischen Sektion	18	16	18	18
zusammen Ausland	12	10	11	9	westländischen „	7	11	15	15
Summe	25	27	33	33					

Der Lehrkörper bestand aus 31 Personen, und zwar 1898/99 aus 6 außerordentl. Professoren, 21 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1899/1900 und 1900/1901 aus 7 außerordentl. Professoren, 20 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1901/1902 aus 10 außerordentl. Professoren, 17 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern.

¹⁾ Siehe hierüber und über die Vorbedingungen für die Aufnahme in die Akademie das Jahrbuch für 1898, Seite 382.

²⁾ Nach Jahrgängen verteilen sich die Hörer im Studienjahre 1901/1902: I. Jahrgang 6 (4), II. 8 (4), III. 10 (4), IV. 4 (3), V. 5 (3); die eingeklammerten Zahlen bezeichnen die Angehörigen der orientalischen Sektion.

3. K. f. Technische Hochschule.

1. Studierende an der k. f. Technischen Hochschule im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1897/1898—1901/1902 mit Rücksicht auf die einzelnen Fachschulen.

Studienjahr	Ingenieur- schule	Hochbau- schule	Maschinenbau- schule	Chemisch- technische Schule	Allgemeine Abteilung	Daher zusammen ordentliche Hörer	Dazu außer- ordentliche Hörer	Zusammen ordentliche und außerordent- liche Hörer	Außerdem Gäste
	Zahl der Studierenden								
Wintersemester									
1897/1898	591	109	579	176	64	1519	187	1706	74
1898/1899	700	105	670	164	72	1711	144	1855	61
1899/1900	732	106	778	179	87	1882	198	2080	67
1900/1901	757	106	901	186	80	2030	213	2243	56
1901/1902	893	105	1019	202	85	2304	221	2525	59
Darunter im Studien- jahre 1901/1902: Neu Immatrikulierte	259	25	350	51	43	728	147	875	—
Sommersemester									
1897/1898	586	107	564	172	64	1493	185	1678	67
1898/1899	677	98	655	158	63	1651	117	1768	59
1899/1900	701	102	755	169	82	1809	148	1957	63
1900/1901	728	101	856	184	70	1939	161	2100	60
1901/1902	844	93	958	193	80	2168	160	2328	54
Darunter im Studien- jahre 1901/1902: Neu Immatrikulierte ¹⁾	3	2	5	2	2	14	4	18	—

¹⁾ Die Anzahl der im Sommersemester neu immatrikulierten Hörer wurde vom Rektorate nicht bekannt gegeben; 1898/1899 und 1899/1900 waren je 1 ordentlicher und 2 außerordentliche Hörer neu immatrikuliert worden.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. f. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1897/1898—1901/1902.

Heimat	Studierende im Wintersemester ¹⁾					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester ¹⁾				
	1897/1898	1898/1899	1899/1900	1900/1901	1901/1902		1897/1898	1898/1899	1899/1900	1900/1901	1901/1902
Niederösterreich . . .	642	736	780	866	972	Deutsche	1307	1425	1499	1692	1951
Oberösterreich . . .	37	49	49	57	58	Tschecho-Slaven . . .	38	47	60	60	57
Salzburg	6	6	11	14	10	Polen	84	98	112	161	189
Steiermark	24	20	23	20	30	Ruthenen	2	7	9	5	8
Kärnten	13	18	24	18	18	Südslaven	99	104	165	118	117
Krain	26	23	27	25	19	Italiener	66	63	68	85	100
Küstenland	38	41	54	59	72	Rumänen	22	24	39	25	27
Tirol und Vorarlberg	37	33	28	37	43	Magyaren	53	44	68	49	18
Böhmen	166	170	188	215	209	Sonstige	35	43	60	48	58
Mähren	183	210	290	219	253	zusammen	1706	1855	2080	2243	2525
Schlesien	107	107	110	119	153						
Galizien	100	113	126	182	223	Katholiken	1061	1162	1298	1365	1530
Bukowina	36	36	40	56	62	Griech.-orientalische .	31	31	39	62	70
Dalmatien	25	27	30	41	53	Evangelische	113	137	175	164	208
zusammen Inland	1440	1589	1780	1928	2175	Israeliten	473	500	538	644	702
Länder der ung. Krone	187	204	215	219	243	Sonstige	28	25	30	8	15
Bosnien u. Herzegow.	—	2	6	5	8	zusammen	1706	1855	2080	2243	2525
Sonstiges Ausland	79	60	79	91	99						
zusammen Ausland	266	266	300	315	350						
Summe	1706	1855	2080	2243	2525						

¹⁾ Ohne Gäste.

3. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1897/98—1901/1902.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im Wintersemester
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	zusammen	
1897/1898	28	14	28	41	114	?
1898/1899	27	14	29	42	112	153
1899/1900	32	13	31	42	118	156
1900/1901	32	13	29	44	118	163
1901/1902	32	11	33	45	121	183

¹⁾ Adjunkten, Assistenten, Konstrukteure und Lehrer im engeren Sinne.

4. Staatsprüfungen an der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1897/98—1901/1902.

Studienjahr	An der Ingenieurschule			An der Hochbauschule			An der Maschinenbauschule			An der chem.-techn. Schule			In Verfertigungs-Technik			Zusammen		
	Gepriifte	Approbierete	Reprobierete	Gepriifte	Approbierete	Reprobierete	Gepriifte	Approbierete	Reprobierete	Gepriifte	Approbierete	Reprobierete	Gepriifte	Approbierete	Reprobierete	Gepriifte	Approbierete	Reprobierete
Erste (allgemeine) Staatsprüfung																		
1897/1898	118	95	23	18	15	3	109	93	16	40	32	8	2	2	—	287	237	50
1898/1899	126	107	19	16	15	1	136	122	14	44	38	6	9	9	—	331	291	40
1899/1900	138	121	16	22	22	—	155	143	12	47	36	11	3	3	—	365	325	40
1900/1901	137	117	20	23	19	4	148	133	15	34	32	2	3	3	—	345	304	41
1901/1902	157	145	12	21	17	4	221	197	24	43	43	—	3	1	2	445	403	42
Zweite (Fach-) Staatsprüfung																		
1897/1898	41	36	5	11	11	—	72	68	4	27	25	2	—	—	—	151	140	11
1898/1899	45	36	9	10	9	1	75	72	3	30	30	—	—	—	—	160	147	13
1899/1900	72	64	8	10	10	—	100	89	11	34	26	8	—	—	—	216	189	27
1900/1901	84	69	15	15	15	—	69	57	12	27	26	1	—	—	—	195	167	28
1901/1902	98	84	14	7	7	—	93	69	24	37	27	10	—	—	—	235	187	48

Im Studienjahre 1901/1902 fand an der Hochbauschule eine Diplomprüfung nicht statt. Das Doktorat der technischen Wissenschaften erwarben im Studienjahre 1901/1902 16 Kandidaten.

4. K. k. Hochschule für Bodenkultur.

1. Studierende an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1897/98—1901/1902 mit Rücksicht auf die einzelnen Abteilungen.

Studienjahr bzw. Art der Studierenden	Wintersemester				Sommersemester			
	Landwirtschaftliche Abteilung	Forstwirtschaftliche Abteilung	Kultur-technisches Studium	Zusammen	Landwirtschaftliche Abteilung	Forstwirtschaftliche Abteilung	Kultur-technisches Studium	Zusammen
Zahl der Studierenden								
1897/1898	107	227	18	352	83	216	16	315
1898/1899	108	221	24	353	91	210	20	321
1899/1900	96	233	28	357	82	210	23	315
1900/1901	90	248	22	360	83	214	22	319
1901/1902	92	241	33	366	89	223	32	344
Darunter im Studienjahre 1901/1902:								
Neu Immatrikulierte	38	90	13	141	12	6	1	19
Außerordentliche Hörer	34	32	5	71	33	27	4	64

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Wintersemester 1897/98—1901/1902.

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1897/1898	1898/1899	1899/1900	1900/1901	1901/1902		1897/1898	1898/1899	1899/1900	1900/1901	1901/1902
Niederösterreich	62	66	71	64	72	Deutsche	193	199	206	207	214
Oberösterreich	9	13	17	18	14	Tschecho-Slawen	46	33	36	37	39
Salzburg	5	4	5	5	4	Polen	51	51	45	34	33
Steiermark	5	7	4	7	12	Nuthenen	5	15	11	12	9
Kärnten	6	6	3	3	5	Südslaven	31	40	39	39	34
Krain	6	6	8	9	10	Italiener	9	9	4	7	8
Küstenland	5	6	4	1	2	Rumänen	8	2	8	15	17
Tirol und Vorarlberg	11	5	11	15	20	Magyaren	8	2	5	5	6
Böhmen	56	51	61	66	58	Sonstige	1	2	3	4	6
Währen	43	41	40	42	38	zusammen	352	353	357	360	366
Schlesien	21	28	22	17	16	Katholiken	304	308	319	302	307
Galizien	55	55	50	42	40	Griechisch-orientalische	17	19	17	24	27
Bukowina	12	13	14	23	28	Evangelische	24	16	16	23	29
Dalmatien	5	10	10	7	3	Israeliten	6	9	4	10	2
zusammen Inland	301	311	320	319	322	Sonstige	1	1	1	1	1
Länder der ung. Krone	41	31	29	28	28	zusammen	352	353	357	360	366
Bosnien u. Herzegow.	—	—	—	—	—	Katholiken	304	308	319	302	307
Sonstiges Ausland	10	11	8	13	16	Griechisch-orientalische	17	19	17	24	27
zusammen Ausland	51	42	37	41	44	Evangelische	24	16	16	23	29
Summe	352	353	357	360	366	Israeliten	6	9	4	10	2
						Sonstige	1	1	1	1	1

3. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1897/98—1901/1902.

Studienjahr	Lehrpersonal					Vorlesungen im	
	Ordentliche Professoren	Außerordentl. Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	zusammen	Wintersemester	Sommersemester
1897/1898	15	4	20	13	52	92	84
1898/1899	17	3	21	11	52	92	84
1899/1900	17	2	24	14	57	96	78
1900/1901	17	1	28	16	62	92	85
1901/1902	17	1	25	16	59	92	88

¹⁾ Mit Einschluß der Assistenten.

4. Prüfungen an der Hochschule für Bodenkultur 1897/98—1901/1902.

Studienjahr	Staatsprüfungen ¹⁾			Diplomprüfungen						Zahl der ausgestellten Diplome
	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung						
				I		II		I		
Landwirtschaftliches Studium										
1897/1898	48	47	1	5	7	5	4	—	3	4
1898/1899	40	39	1	3	4	3	3	—	1	3
1899/1900	38	31	7	4	2	2	2	2	—	2
1900/1901	49	33	16	3	3	2	2	1	1	2
1901/1902	38	33	5	4	5	3	3	1	2	3
Forstwirtschaftliches Studium										
1897/1898	164	154	10	4	8	4	8	—	—	3
1898/1899	187	175	12	3	6	3	6	—	—	6
1899/1900	194	176	18	2	3	2	3	—	—	3
1900/1901	182	142	40	8	7	5	7	3	—	7
1901/1902	171	137	34	9	7	7	7	2	—	7
Kulturtechnisches Studium¹⁾										
1897/1898	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1898/1899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1899/1900	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1900/1901	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—
1901/1902	13	13	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Für das kulturtechnische Studium bestehen derzeit keine Diplomprüfungen.

5. K. k. Akademie der bildenden Künste.

1. Lehrpersonal und Studierende an der k. k. Akademie der bildenden Künste in den Studienjahren 1897/98—1901/1902.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Zahl der Studierenden im					Von der Gesamtzahl der Studierenden (mit Einschluß der Gäste) im Wintersemester waren an									
	zusammen	ordentliche Professoren	außerord. Professoren	Dozenten	sonstige Lehrer	Wintersemester		Sommersemester			der allgemeinen Material- schule	der allgemeinen Bild- hauerschule	den Spezialschulen für den Historienmaler ¹⁾	der Spezialschule für den Landschaftsmaler	der Spezialschule für den Tiermaler	der Spezialschule für den Kupferstecher	der Spezialschule für den Straven- und Medallien- Kunst	den Spezialschulen für den Architektur ¹⁾	den Spezialschulen für höhere Bildhauerei ¹⁾	
						zusammen	ordentliche Hörer	Gäste	zusammen	ordentliche Hörer										Gäste
1897/1898	23	16	1	4	2	257	213	44	253	211	42	94	48	32	10	—	5	3	38	27
1898/1899	24	17	1	4	2	274	229	45	270	228	42	110	43	34	8	—	4	5	40	30
1899/1900	24	17	1	4	2	250	215	35	248	214	34	92	42	28	8	—	4	5	49	22
1900/1901	24	17	1	4	2	266	217	49	267	215	52	97	41	27	11	—	4	4	56	26
1901/1902	22	14	3	4	1	257	215	42	260	216	44	97	43	30	8	—	4	4	50	21

¹⁾ Die Zahl der Spezialschulen ist für Historienmalerei 4, für Architektur 2, für höhere Bildhauerei 2.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste im Wintersemester der Studienjahre 1897/98—1901/1902.

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1897/1898	1898/1899	1899/1900	1900/1901	1901/1902		1897/1898	1898/1899	1899/1900	1900/1901	1901/1902
Niederösterreich . . .	135	144	137	143	138	Deutsche	223	238	221	232	230
Oberösterreich . . .	2	5	4	4	6	Tschecho-Slaven . . .	4	6	7	10	8
Salzburg	2	2	2	1	1	Polen	5	6	6	7	5
Steiermark	25	22	15	20	20	Ruthenen	—	—	—	—	—
Kärnten	3	2	—	3	2	Südslaven	10	8	8	7	5
Krain	4	2	3	3	2	Italiener	3	3	1	5	5
Küstenland	1	1	—	1	2	Rumänen	—	—	—	—	1
Tirol u. Vorarlberg .	5	6	5	4	5	Magyaren	7	6	4	3	2
Böhmen	19	24	20	22	21	Sonstige	5	7	3	2	1
Mähren	18	21	25	23	24	zusammen	257	274	250	266	257
Schlesien	6	4	4	4	6	Katholiken	221	236	211	226	219
Galtzien	5	3	3	6	5	Griechisch-oriental. .	5	4	5	4	2
Bukowina	—	1	2	2	1	Evangelische	16	14	17	21	20
Dalmatien	2	2	2	3	2	Israeliten	15	20	17	13	14
zusammen Inland . .	227	239	222	239	235	Sonstige	—	—	—	2	2
Länder der ung. Krone	15	15	11	13	12	zusammen	257	274	250	266	257
Bosnien u. Herzegow.	—	—	—	—	—	Katholiken	221	236	211	226	219
Sonstiges Ausland . .	15	20	17	14	10	Griechisch-oriental. .	5	4	5	4	2
zusammen Ausland . .	30	35	28	27	22	Evangelische	16	14	17	21	20
Summe	257	274	250	266	257	Israeliten	15	20	17	13	14
						Sonstige	—	—	—	2	2
						zusammen	257	274	250	266	257

6. K. k. Evangelisch-theologische Fakultät.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Studierende und Promotionen an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät in den Studienjahren 1897/98—1901/1902.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen		Zahl der Studierenden						Promotionen		
	zusammen	ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	sonstige Lehrer	im Wintersemester	im Sommersemester	im Wintersemester			im Sommersemester			zum Lizentiaten	zum Doktor	
								zusammen	ordentliche Hörer	Außerordentliche Hörer	zusammen	ordentliche Hörer	Außerordentliche Hörer			
1897/1898	8	5	—	1	2	—	17	20	32	26	6	22	19	3	1	3 ¹⁾
1898/1899	8	6	—	2	—	—	18	19	27	22	5	25	21	4	2	—
1899/1900	7	5	—	2	—	—	16	17	25	20	5	25	21	4	4	—
1900/1901	7	5	—	2	—	—	16	17	29	24	5	26	22	4	1	—
1901/1902	7	5	—	2	—	—	16	16	31	26	5	24	18	6	1	2

¹⁾ Darunter 2 Promotionen zum Ehrendoktor.

2. Heimat, Nationalität u. Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät im Wintersemester der Studienjahre 1897/98—1901/1902.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester des Studienjahres				
	1897/1898	1898/1899	1899/1900	1900/1901	1901/1902		1897/1898	1898/1899	1899/1900	1900/1901	1901/1902
Niederösterreich . . .	4	4	6	6	4	Deutsche	13	11	12	17	19
Oberösterreich . . .	2	1	—	1	1	Tschecho-Slaven . .	12	12	10	8	10
Salzburg	—	—	—	—	—	Polen	2	1	2	2	1
Steiermark	—	—	—	2	3	Ruthenen	3	1	—	—	—
Kärnten	3	2	2	1	2	Südslaven	1	1	—	—	—
Krain	—	—	—	—	—	Italiener	—	—	—	—	—
Küstenland	—	—	—	—	—	Rumänen	—	—	—	—	—
Tirol u. Vorarlberg	1	1	—	—	—	Magyaren	1	1	1	1	—
Böhmen	7	8	7	6	8	Sonstige	—	—	—	1	1
Mähren	3	3	3	3	4	zusammen	32	27	25	29	31
Schlesien	2	1	2	2	2	Katholiken	—	—	—	—	—
Galizien	2	2	2	2	2	Griechisch-oriental. .	3	1	—	2	1
Butowina	3	1	1	—	—	Evangel. A. B. . . .	19	17	20	23	26
Dalmatien	1	1	—	—	—	Evangel. h. B. . . .	10	9	5	4	3
zusammen Inland	28	24	23	23	26	Israeliten	—	—	—	—	—
Länder der ung. Krone	4	3	2	3	2	Sonstige	—	—	—	—	1 ¹⁾
Bosnien u. Herzegow.	—	—	—	—	—	zusammen	32	27	25	29	31
Sonstiges Ausland .	—	—	—	3	3						
zusammen Ausland	4	3	2	6	5						
Summe	32	27	25	29	31						

¹⁾ Baptist.

7. Israelitisch-theologische Lehranstalt.

Diese Anstalt ist von dem „Verein zur Errichtung und Erhaltung einer Israelitisch-theologischen Lehranstalt in Wien“, dessen Bestand am 9. Februar 1893 von der k. k. Statthalterei bescheinigt wurde, mit Beginn des Studienjahres 1893/94 eröffnet worden. Ihr Zweck ist die Pflege und Förderung der Wissenschaft des Judentums, sowie insbesondere die Heranbildung von Rabbinern und Religionslehrern. Die anzustellenden Dozenten (Professoren und Lektoren) haben sich nebst dem bestimmten Maße theologischer Bildung über absolvierte Universitätsstudien, in der Regel auch über die Erlangung des akademischen Grades auszuweisen; nur bei den für die talmudischen Disziplinen zu bestellenden Lektoren, welche neben dem hiefür angestellten Professor Unterricht erteilen, kann von dem Nachweise der Universitätsstudien abgesehen werden. Die Hörer (Rabbinats-Kandidaten) sind entweder ordentliche oder außerordentliche. Ordentliche Hörer sind jene, welche bei der Aufnahme nebst dem Nachweise der vorgeschriebenen Kenntnisse in den hebräischen Fächern ein Zeugnis der Reife zum Besuche einer Universität beizubringen vermögen; außerordentliche solche, welche dies nicht im Stande sind oder bloß einzelne Vorlesungen besuchen wollen. Die ordentlichen Hörer haben auch die Verpflichtung, an der Universität zwei Kollegien über philosophische Disziplinen und je ein Kolleg über vaterländische Geschichte und über Pädagogik zu hören. Die Dauer des Besuches der Lehranstalt ist für die Rabbinats-Kandidaten in der Regel auf sechs Jahre festgesetzt, nach deren Ablauf Prüfungen stattfinden; jedoch haben sie auch schon zu Ende des dritten Jahres eine Prüfung abzulegen. Mit der Lehranstalt ist eine Vorbildungsschule verbunden, welche den Zweck hat, Aspiranten für die Lehranstalt in den hebräischen Fächern vorzubereiten; bis einschließlich 1898/99 hatte sie auch die Aufgabe, Religionslehrer für Volks- und Bürger Schulen heranzubilden. Seit dem Studienjahre 1899/1900 ist aber diese Aufgabe einem besonderen, damals errichteten Religionslehrer-Kurs zugeteilt. In diesen Kurs werden ausschließlich Volks- und Bürger Schullehrer aufgenommen. Der Unterricht dauert regelmäßig vier Jahre und ist unentgeltlich, ebenso wie auch der Besuch der Kollegien und der Unterricht in den nicht obligaten Fächern der Lehranstalt selbst unentgeltlich ist.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Studierende und Prüfungen an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt in den Studienjahren 1897/98—1901/1902.

Studienjahr, bzw. Abteilung ¹⁾	Lehrpersonal im Wintersemester			Vorlesungen		Zahl der Studierenden						Approbierte Kandidaten	
	zusammen	ord. Professoren	sonstige Lehrer	im Wintersemester	Sommersemester	im Wintersemester			im Sommersemester			für das Lehramt	für das Rabbinat
						zusammen	ordentl. Hörer	außerord. Hörer	zusammen	ordentl. Hörer	außerord. Hörer		
1897/1898	7	4	3	25	25	33	32	1	32	31	1	—	5
33						32	—	6	6	—	3	—	
1898/1899	7	4	3	27	27	39	38	1	38	37	1	3	5
29						27	2	29	27	2	—	—	
1899/1900	7	4	3	27	27	3	3	—	3	3	—	3	—
32						30	2	32	30	2	3	—	
1900/1901	7	4	3	26	26	27	24	3	27	24	3	—	5 ²⁾
12						12	—	12	12	—	2	—	
1901/1902	6	4	2	27	27	39	36	3	39	36	3	2	5 ²⁾
25						24	1	25	24	1	—	—	
	7	4	3	26	26	11	11	—	11	11	—	—	—
11						11	—	11	11	—	—	—	
	6	4	2	27	27	26	25	1	26	25	1	—	3
36						35	1	36	35	1	—	—	
	6	4	2	27	27	11	11	—	11	11	—	—	—
11						11	—	11	11	—	—	—	
	6	4	2	27	27	37	36	1	37	36	1	—	3
37						36	1	37	36	1	—	—	

¹⁾ a) = Hauptanstalt, b) = Vorbildungsschule, c) = Kurs für Volksschullehrer. — ²⁾ Überdies 1 Kandidat für das Lehramt an Mittelschulen.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt im Wintersemester der Studienjahre 1897/98—1901/1902.

Heimat	Studierende ¹⁾ im Wintersemester					Nationalität ²⁾ und Glaubensbekenntnis	Studierende ¹⁾ im Wintersemester				
	1897/1898	1898/1899	1899/1900	1900/1901	1901/1902		1897/1898	1898/1899	1899/1900	1900/1901	1901/1902
Niederösterreich	2	—	—	1	—	Deutsche	—	—	—	—	—
Oberösterreich	—	—	1	1	1	Tschecho=Slaven	—	—	—	—	—
Salzburg	—	—	—	—	—	Polen	—	—	—	—	—
Steiermark	—	—	—	—	—	Ruthenen	—	—	—	—	—
Kärnten	—	—	—	—	—	Südslaven	—	—	—	—	—
Krain	—	—	—	—	—	Italiener	—	—	—	—	—
Küstenland	—	—	—	—	—	Rumänen	—	—	—	—	—
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	—	—	Magyaren	—	—	—	—	—
Böhmen	5	4	5	5	4	Sonstige	—	—	—	—	—
Mähren	4	4	4	4	2	zusammen	—	—	—	—	—
Schlesien	—	—	—	—	—	Katholiken	—	—	—	—	—
Galizien	23	20	13	10	11	Griech.-orientalische	—	—	—	—	—
Butowina	—	—	—	1	1	Evangelische	—	—	—	—	—
Dalmatien	—	—	—	—	—	Israeliten	39	32	27	25	26
zusammen Inland	34	28	23	22	19	Sonstige	—	—	—	—	—
Länder der ung. Krone	4	3	1	1	2	zusammen	39	32	27	25	26
Bosnien u. Herzegowina	—	—	—	—	1						
Sonstiges Ausland	1	1	3	2	4						
zusammen Ausland	5	4	4	3	7						
Summe	39	32	27	25	26						

¹⁾ Seit dem Studienjahre 1899/1900 sind hier nur die Hörer der Anstalt, nicht aber die Besucher des KurSES für Volksschullehrer berücksichtigt. — ²⁾ Aufzeichnungen über die Nationalität werden in den Matrizen der Lehranstalt nicht geführt.

8. Das k. u. k. Militär-Tierarznei-Institut und die tierärztliche Hochschule.

Mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 27. März 1897 wurde auf Grund der Ab. Entschliessung vom 31. Dezember 1896 ein neuer tierärztlicher Studienplan für die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder kundgemacht. Danach ist zur Aufnahme als ordentlicher Hörer in das tierärztliche Studium das Zeugnis über die an einer inländischen Mittelschule (Gymnasium oder Realschule) mit Erfolg bestandene Maturitätsprüfung erforderlich, während früher eine geringere Vorbildung ausreichte. Die Studiendauer für den tierärztlichen Lehrkurs wurde auf vier Jahre oder acht Semester erhöht; bis dahin hatte sie bloß drei Jahre betragen. Der neue

Studienplan trat mit dem Studienjahre 1897/98 allmählig derart in Wirksamkeit, daß er von da ab für die in den ersten Jahrgang eintretenden Studierenden in Geltung war, wogegen für die in dem erwähnten Studienjahre in den zweiten oder dritten und im Studienjahre 1898/99 in den dritten Jahrgang eintretenden Studierenden noch der alte Studienplan zu gelten hatte. Es waren daher im Studienjahre 1900/1901 bereits sämtliche vier Jahrgänge des vierjährigen tierärztlichen Studiums in Tätigkeit, wogegen von dreijährigen Studium schon 1899/1900 kein Jahrgang mehr bestand.

Mit der Anstalt ist ein zweijähriger Kurs für Militär-Kurfschmiede verbunden. Kurse für Hufschmiede werden jährlich zwei (von Anfang Jänner bis Ende Juni und von Anfang Juli bis Ende Dezember) abgehalten; im Sommersemester 1900/1901 fand ein 14tägiger Kurs über mikroskopische Fleischschau statt.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Besucher und Fortgangsprüfungen an dem k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute und der tierärztlichen Hochschule im Studienjahre 1901/1902.

Abteilungen (Kurse)	Lehrpersonal	Unter-richts-stunden (wöchent-lich)		Zahl der Studierenden ¹⁾				Fortgangs-Prüfungen ²⁾		
		im Winter-semester	im Sommer-semester	zusammen	im Winter-semester			Geprüfte	Appro-bierte	Repro-bierte
					aktives Militär	Zivil-perjonen	im Sommer-semester			
Tierärztlicher Kurs	9 Professoren, 2 Adjunkten,	102	86	108	54	54	104	46	39	7
Kurs für Militär-Kurfschmiede	1 Hufbeschlag- lehrer,	18	15	117	117	—	104	104	92	12
Kurs für Hufschmiede ³⁾	—	2	2	39	32	7	49	4) 72	72	—
Kurs über Vieh- und Fleisch- schau	10 Assistenten, 3 Honorar- Dozenten, zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kurs über mikroskopische Fleisch- schau	—	—	1	—	—	—	5) 30	—	—	—
Hörer einzelner Fächer	25 Personen	—	—	2	—	2	5) 2	—	—	—
zusammen	—	122	104	266	203	63	289	222	203	19

¹⁾ Die Besucher des tierärztlichen Kurses, dann der Kurse für Militär-Kurfschmiede und für Hufschmiede sind durchwegs ordentliche Besucher (Hörer), die übrigen werden als außerordentliche angesehen. — ²⁾ Fortgangsprüfungen finden beim vierjährigen Studium der Tierheilkunde beim Übertritte in den II., bzw. III. Jahrgang, bei den übrigen Kursen — mit Ausschluß jenes über mikroskopische Fleischschau — am Schlusse jedes Jahrganges, bzw. jedes Kurses statt. Bei den Diplomprüfungen wurden 40 Kandidaten geprüft, wovon 28 approbiert, 12 reprobiert wurden. — ³⁾ Der Kurs in der ersten Hälfte des Jahres wird in der Tabelle dem Sommersemester, der in der zweiten Hälfte dem Wintersemester zugerechnet. — ⁴⁾ Hier sind die von den Besuchern beider Kurse Geprüften angegeben. — ⁵⁾ Zivilpersonen.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an dem k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute und der tierärztlichen Hochschule im Studienjahre 1901/1902.

Heimat	Zahl der Studierenden im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Zahl der Studierenden im Wintersemester				
	Tierärztlicher Kurs	Kurs f. Militär-Kurfschmiede	Kurs für Hufschmiede ¹⁾	Sonstige Kurse ²⁾	zusammen ³⁾		Tierärztlicher Kurs	Kurs f. Militär-Kurfschmiede	Kurs für Hufschmiede ¹⁾	Sonstige Kurse ²⁾	zusammen ³⁾
Niederösterreich	12	31	42	14	99	Deutsche	56	104	63	25	248
Oberösterreich	5	13	3	—	21	Tschecho-Slaven	22	10	9	3	44
Salzburg	2	—	—	—	2	Polen	1	1	—	—	2
Steiermark	5	4	1	1	11	Ruthenen	—	—	—	—	—
Kärnten	1	4	2	—	7	Südslaven	23	1	14	1	39
Krain	2	1	—	—	3	Italiener	3	—	1	3	7
Küstenland	4	—	1	2	7	Rumänen	—	—	—	—	—
Tirol und Vorarlberg	4	2	5	—	11	Magyaren	3	1	1	1	6
Böhmen	29	21	8	6	64	Sonstige	—	—	—	1	1
Mähren	11	18	10	6	45	zusammen	108	117	88	34	347
Schlesien	4	4	—	—	8	Katholiken	90	105	74	31	300
Galizien	2	4	—	—	6	Griech.-orientalische	8	1	13	—	22
Bukowina	1	3	—	—	4	Evang.	3	11	—	2	16
Dalmatien	1	—	—	—	1	Israeliten	7	—	1	—	8
zusammen Inland	83	105	72	29	289	Sonstige	—	—	—	1	1
Länder der ung. Krone	17	11	3	2	33	zusammen	108	117	88	34	347
Bosnien u. Herzegow.	3	—	13	—	16						
Sonstiges Ausland	5	1	—	3	9						
zusammen Ausland	25	12	16	5	58						
Summe	108	117	88	34	347						

¹⁾ Darunter die Besucher beider Kurse. — ²⁾ Darunter die Besucher des Kurses über mikroskopische Fleischschau (im Sommersemester) und die Hörer einzelner Fächer. — ³⁾ Vgl. die 1. und 2. Anmerkung.

9. Summarium der Hochschulen und der sonstigen höheren Lehranstalten.

Lehrpersonal und Studierende an den Hochschulen etc. im Studienjahre 1901/1902.

Hochschulen etc.	Lehrpersonal im Wintersemester					Gesamtzahl der Studierenden im		Von der Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester waren nach												
	zusammen	Ordentliche Professoren	Außerord. Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer	Wintersemester	Sommersemester	der Gattung der Heimat ¹⁾												
								ordentliche Hörer	außerordentliche Hörer	aus Niederösterreich	aus Oberösterreich	aus Salzburg	aus Steiermark	aus Kärnten	aus Krain	aus dem Südtirol u. Vorarlberg	aus Böhmen	aus Mähren	aus Schlesien	
K. k. Universität	514	104	53	212	145	7.621	6.576	5.766	1855	2483	250	58	142	56	178	180	109	561	931	236
K. und k. Konsular-Akademie	31	—	10	17	4	33	33	33	—	5	1	—	—	—	—	—	5	1	2	—
K. k. Technische Hochschule	121	32	11	33	45	2.525 ²⁾	2.328 ²⁾	2.304	221	972	58	10	30	18	19	72	43	209	253	153
K. k. Hochschule für Bodenkultur	59	17	1	25	16	366	344	295	71	72	14	4	12	5	10	2	20	58	38	16
K. k. Akademie der bildenden Künste	22	14	3	4	1	257	260	215	42	138	6	1	20	2	2	—	5	21	24	6
K. k. Evangelisch-theologische Fakultät	7	5	—	2	—	31	24	26	5	4	1	—	3	2	—	—	—	8	4	2
Israelitisch-theologische Lehranstalt	6	4	—	—	2	26 ³⁾	26	25	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—
K. k. Tierärztl. Hochschule ⁴⁾	25	9	—	3	13	108	104	108	—	12	5	2	5	1	2	4	4	29	11	4
zusammen	785	185	78	296	226	10.967⁵⁾	9.695⁵⁾	8.772	2195⁷⁾	3686	336	75	212	84	211	262	181	895	1264	419

(Fortsetzung.)

Hochschulen etc.	Von der Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester waren nach																					
	der Heimat ¹⁾ (Fortf.)									der Nationalität ¹⁾						dem Glaubensbekenntnisse ¹⁾						
	aus Galizien	aus der Bukowina	aus Dalmatien	zusammen inländer	aus den Ländern der ung. Krone	aus Bosnien und Herzegowina	aus dem sonstigen Auslande	zusammen Ausländer	Deutsche	Tschecho-Slawen	Polen	Ruthenen	Schlesianen	Staliterer	Rumänen	Magyaren	Sonstige	Katholiken	Griechisch-orientalische	Evangelische	Israeliten	Sonstige
K. k. Universität	676	93	116	6069	462	73	325	860	5026	283	215	294	655	165	50	88	153	4331	536	353	1627	82
K. und k. Konsular-Akademie	5	2	1	24	9	—	—	9	14	3	4	1	3	1	—	7	—	25	3	4	—	1
K. k. Technische Hochschule	223	62	53	2175	243	8	99	350	1951	57	189	8	117	100	27	18	58	1530	70	208	702	15
K. k. Hochschule für Bodenkultur	40	28	3	322	28	—	16	44	214	39	33	9	34	8	17	6	6	307	27	29	2	1
K. k. Akademie der bildenden Künste	5	1	2	235	12	—	10	22	230	8	5	—	5	1	2	1	219	2	20	14	2	
K. k. Evangelisch-theologische Fakultät	2	—	—	26	2	—	3	5	19	10	1	—	—	—	—	1	—	—	26	3	—	
Israelitisch-theologische Lehranstalt	11	1	—	19	2	1	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	
K. k. Tierärztl. Hochschule ⁴⁾	2	1	1	83	17	3	5	25	56	22	1	—	23	3	—	3	—	90	8	3	7	—
zusammen	964	188	176	8953	775	85	462	1322	7510	422	448	312	837	282	95	124	219	6502	648	643	2381	101

¹⁾ Ohne die „Frequentanten“ (692) an der k. k. Universität (vgl. die 4. Anmerkung zur oberen und die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 442) und ohne die Gäste an der technischen Hochschule. Bei der Verteilung nach der Nationalität fehlen auch die 26 Hörer der Israelitisch-theologischen Lehranstalt; vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 450. — ²⁾ Überdies im Wintersemester 54 Gäste. — ³⁾ Überdies 11 Schüler im Religionslehrer-Kurse. — ⁴⁾ Hier sind bloß die Studierenden der Tierheilkunde, nicht aber die Militär-Kurschmiede, Husschmiede und die Besucher der Tierbeschaukurie berücksichtigt. — ⁵⁾ Dazu 59 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 11.026. — ⁶⁾ Dazu 54 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 9749. — ⁷⁾ Dazu 59 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 2254.

B. Mittelschulen. ¹⁾

1. Gesamtzahl der verschiedenen Arten von Mittelschulen in den Schuljahren 1897/98—1901/1902 mit Rücksicht auf deren Erhalter, das Vorhandensein von Oberklassen, den Standort, die Zahl der Lehrpersonen, dann der Schüler am Schlusse des Schuljahres im ganzen und nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Klasse und Fortgang.

Schuljahr	Art der Schulen	Zahl der Schulen	Sievon																		Sievon waren nach																
			waren erhalten			hatten		waren gelegen im Gemeindebezirke													der Mutter- sprache		dem Glaubens- bekenntnisse			der Klasse		dem Fortgang									
			vom Staate	von der Gemeinde ²⁾	von anderer Seite ³⁾	bloß die Unterklassen	auch Oberklassen	I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Bieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Sofienstadt)	IX (Alsergrund)	XII (Mettling)	XIII (Wiesing)	XV (Südfeld)	XVI (Dattling)	XVII (Fernald)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	XX (Brigittenau)	Zahl der Lehrpersonen ⁴⁾ am Schlusse des Schuljahres	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres	Deutsche	Sonstige	Katholiken	Evangelische	Israeliten	Sonstige	in den Unterklassen	in den Oberklassen	durchgekommen	durchgefallen	ungeprüft geblieben
1897/1898	Gymnasien ¹⁾	16	13	—	3	2	14	3	1	1	1	1	—	2	1	1	—	—	1	—	1	—	344	5704	5331	373	3515	337	1806	46	3911	1793	4920	748	36		
1898/1899		16	13	—	3	2	14	3	2	1	1	1	—	2	1	1	—	—	1	—	1	—	344	5836	5482	354	3617	329	1833	57	3972	1864	4993	776	67		
1899/1900		16	13	—	3	2	14	3	2	1	1	1	—	2	1	1	—	—	1	—	1	—	348	5979	5639	340	3757	361	1810	51	4029	1950	5156	752	71		
1900/1901		17	13	—	4	2	15	3	2	1	1	1	—	2	1	1	—	—	1	—	1	—	365	6067	5736	331	3855	357	1803	52	4079	1988	5235	789	49		
1901/1902		17	13	—	4	2	15	3	2	1	1	1	—	2	1	1	—	—	1	—	1	—	376	6186	5854	332	3935	377	1816	58	4172	2014	5381	746	53		
1897/1898	Realschulen	13	10	—	3	4	9	2	2	2	1	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—	312	4860	4592	268	3499	314	1020	27	3751	1109	4085	733	42			
1898/1899		13	10	—	3	4	9	2	2	2	1	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—	318	4999	4752	247	3571	308	1096	24	3867	1132	4166	775	58			
1899/1900		14	10	—	4	5	9	2	2	2	1	1	1	—	—	—	—	2	1	—	—	334	5273	5039	234	3741	327	1171	34	4089	1184	4403	814	56			
1900/1901		14	10	—	4	5	9	2	2	2	1	1	1	—	—	—	—	2	1	—	—	335	5615	5379	236	3936	360	1294	25	4377	1238	4704	855	56			
1901/1902		14	11	—	3	5	9	2	1	2	1	1	1	—	—	—	—	2	1	—	1	—	350	5854	5632	222	4084	363	1387	20	4484	1370	4808	1001	45		
1897/1898	Sämtliche Mittelschulen	29	23	—	6	6	23	5	4	3	2	2	2	1	2	1	1	—	2	—	1	1	—	656	10564	9923	641	7014	651	2826	73	7662	2902	9005	1481	78	
1898/1899		29	23	—	6	6	23	5	4	3	2	2	2	1	2	1	1	—	2	—	1	1	—	662	10835	10234	601	7188	637	2929	81	7839	2996	9159	1551	125	
1899/1900		30	23	—	7	7	23	5	4	3	2	2	2	1	2	1	1	1	—	2	1	1	—	682	11252	10678	574	7498	688	2981	85	8118	3134	9559	1566	127	
1900/1901		31	23	—	8	7	24	5	3	3	2	2	2	1	2	1	1	1	—	2	1	1	—	700	11682	11115	567	7791	717	3097	77	8456	3226	9939	1644	99	
1901/1902		31	24	—	7	7	24	5	3	3	2	2	2	1	2	1	1	1	—	2	1	1	—	726	12040	11486	554	8019	740	3203	78	8656	3384	10189	1747	104	

¹⁾ Ohne das Mädchen-Gymnasium; dieses siehe auf Seite 459 ff. — ²⁾ Vgl. die 5. Anmerkung auf der folgenden Seite. — ³⁾ Darunter auch das k. k. Gymnasium zu den Schotten und das Gymnasium der k. k. Theologischen Akademie. — ⁴⁾ Ohne Probekandidaten. — ⁵⁾ Vgl. die 12. Anmerkung auf der folgenden Seite. — ⁶⁾ Vgl. die 13. Anmerkung auf der folgenden Seite.

2. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen und Abteilungen, der Lehrer und Schüler in den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1901/1902.

Art der Schulen	Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Klassen		Lehrpersonal ¹⁾			Schüler	
					Zahl der Klassen	davon sind geteilt	zusammen	Darunter		am Anfange	am Schluß
								Direktoren, ordentliche Professoren und Lehrer ²⁾	Religiöses und sonstige Lehrer		
										des Schuljahres	
Gymnasien	1	R. f. akademisches Gymnasium . .	I	1622 ³⁾	8	5	25	15	10	434	411
	2	R. f. Franz Josef-Gymnasium . .	I	1872	8	—	21	11	10	284	278
	3	R. f. Gymnasium zu den Schotten	I	1807 ⁴⁾	8	—	20	14	6	401	391
	4	R. f. Sophien-Gymnasium	II	1877	8	4	24	12	12	473	447
	5	R. f. Rainer-Gymnasium	II	1864 ⁵⁾	8	4	25	15	10	481	449
	6	R. f. Staatsgymnasium	III	1869	8	4	27	13	14	563	529
	7	Gymnasium der k. k. thesaurialischen Akademie	IV	1746	8	—	23	12	11	397	384
	8	R. f. Elisabeth-Gymnasium	7) V	1878	8	4	23	14	9	390	369
	9	R. f. Staatsgymnasium	VI	1864	8	4	30	15	15	461	397
	10	R. f. Staatsgymnasium	VIII	1871 ⁸⁾	8	4	23	16	7	533	498
	11	Privat-Untergymnasium	VIII	1882	4	—	14	7	7	107	140
	12	R. f. Maximilian-Gymnasium . . .	IX	1871	8	4	27	15	12	479	439
	13	R. f. Karl Ludwig-Gymnasium . .	XII	1883	8	3	22	15	7	414	374
	14	R. f. Staatsgymnasium	XIII	1897	6	2	18	7	11	289	280
	15	R. f. Staatsgymnasium	XVII	1872	8	2	24	14	10	353	322
	16	Vereins-Gymnasium	XVIII	1900	2	2	10	5	5	166	147
	17	R. f. Staatsgymnasium	XIX	1885	8	2	20	14	6	361	331
zusammen . . .			—	—	124	44	376	214	162	6.586	6.186
Realschulen	1	R. f. Staatsrealschule	I	1861	7	4	27	17	10	570	555
	2	Privat-Unterrealschule	I	1850	4	—	13	5	8	136	126
	3	R. f. Staatsrealschule	II	1871 ⁹⁾	7	6	32	13	19	655	611
	4	R. f. Staatsrealschule	III	1851	7	4	28	15	13	555	526
	5	Privat-Unterrealschule	III	1888	10) 4	—	19	5	14	122	130
	6	R. f. Staatsrealschule	IV	1855	7	6	33	16	17	602	575
	7	R. f. Staatsrealschule	V	1875	4	4	22	7	15	345	312
	8	R. f. Staatsrealschule	VI	1854	7	4	30	15	15	488	460
	9	R. f. Staatsrealschule	VII	1851	7	7	33	16	17	633	602
	10	R. f. Staatsrealschule	XV	1872	7	5	29	14	15	556	528
	11	Privat-Unterrealschule	XV	1879	11) 4	—	14	13	1	144	145
	12	R. f. Staatsrealschule	12) XVI	1899	3	3	16	5	11	273	245
	13	R. f. Staatsrealschule	XVIII	1879	7	5	27	13	14	527	502
	14	st. f. Franz Josef-Realschule . .	XX	1875	13) 7	4	27	14	13	544	537
zusammen . . .			—	—	82	52	350	168	182	6.150	5.854
Hauptsumme . . .			—	—	206	96	726	382	344	12.736	12.040

¹⁾ Stand am Ende des Schuljahres ohne Probefachabitenten. — ²⁾ Definitive und provisorische, jedoch ohne die Religions-Professoren und -Lehrer. — ³⁾ Aus dem 1554 eröffneten Jesuiten-Gymnasium am Hofe entstanden. — ⁴⁾ Aus dem 1775 eröffneten kaiserlichen Gymnasium bei St. Anna entstanden. — ⁵⁾ Mit 1. September 1897 wurde die letzte Gemeindeanstalt, nämlich das Kommunal-Real- und Ober-Gymnasium im II. Gemeindebezirke, in die Staatsverwaltung übernommen und gleichzeitig aus einem Real-Gymnasium in ein Gymnasium mit obligatem Zeichenunterricht verwandelt. Die übrigen Gemeinde-Mittelschulen waren schon früher in die Verwaltung des Staates übergegangen, und zwar die Realschule im IV. Bezirke zu Anfang des Schuljahres 1892/93, das Real-Gymnasium im VI. Bezirke zu Anfang des Schuljahres 1893/94, die Realschule im IV. Bezirke zu Anfang des Schuljahres 1894/95, das Gymnasium im XIX. Bezirke zu Anfang des Schuljahres 1895/96 und die Realschule im VI. Bezirke zu Anfang des Schuljahres 1896/97. — ⁶⁾ Außerdem sind zwei Vorbereitungsklassen, eine untere und eine obere, vorhanden, in welchen zu Anfang des Schuljahres 18, bzw. 43, zu Ende 22, bzw. 45 Schüler sich befanden. — ⁷⁾ Diese Anstalt ist zu Anfang des Schuljahres 1894/95 vom IV. Bezirke in den V. Bezirk, wo für sie ein Gebäude neu errichtet worden war, übersiedelt. — ⁸⁾ Aus dem 1701 eröffneten Biaristengymnasium entstanden. — ⁹⁾ Aus der „unselbständigen“ Realschule bei St. Johann in der Leopoldstadt entstanden. — ¹⁰⁾ Außerdem eine Vorbereitungs-klasse mit 10 Schülern. — ¹¹⁾ Außerdem eine Vorbereitungs-klasse. — ¹²⁾ Vom „Verein zur Gründung einer Mittelschule im XVI. Gemeindebezirke“ errichtet und vom 1. September 1901 ab in die Verwaltung des Staates übernommen. — ¹³⁾ Mit Beginn des Schuljahres 1895/96 hat die allmähliche Umwandlung dieser früher im gegenwärtigen II. Gemeindebezirke gelegenen Anstalt in eine Oberrealschule begonnen. Sie erhielt ein am 18. Oktober 1900 eingeweihtes neues Schulgebäude, das in jenem Teile des ehemaligen II. Gemeindebezirkes liegt, aus dem der XX. Gemeindebezirk gebildet wurde.

3. Zahl der Schüler in den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1901/1902 nach Schulbesuch, Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Klasse und Alter.

Art der Schulen	Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren																							
				Schüler am Schlusse des Schuljahres		nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse				in der								im Alter von					
				öffentliche	Privatisten	Deutsche	Tschecho-Slaven	Magyaren	Sonstige	Katholiken	Evangelische	Strackiten	Sonstige	Konfessionslose	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	unter 14 Jahren ¹⁾	über			
				Klasse												14 Jahren ¹⁾											
Gymnasien	1	R. f. akademisches Gymnasium	I	411	406	5	396	9	2	4	211	38	153	7	2	84	55	66	60	48	47	25	26	196	215		
	2	R. f. Franz Josef-Gymnasium	I	278	274	4	272	—	2	4	133	22	114	2	7	42	29	41	44	25	31	36	30	133	145		
	3	R. f. Gymnasium zu den Schotten	I	391	356	35	381	3	1	6	354	18	19	—	—	60	54	66	49	36	58	37	31	159	232		
	4	R. f. Sophien-Gymnasium	II	447	446	1	420	7	6	14	123	10	312	2	—	94	77	68	63	47	38	30	30	237	210		
	5	R. f. Rainer-Gymnasium	II	449	446	3	419	8	8	14	98	7	341	3	—	98	73	64	61	50	35	33	35	191	258		
	6	R. f. Staats-Gymnasium	III	529	528	1	493	23	8	5	394	38	95	2	—	107	90	79	77	55	39	47	35	281	248		
	7	Gymn. der thesian. Akademie	IV	384	374	10	289	5	41	49	320	47	7	10	—	67	48	45	57	41	46	43	37	131	253		
	8	R. f. Elisabeth-Gymnasium	V	369	368	1	353	8	1	7	284	21	61	3	—	72	62	63	55	37	40	24	16	199	170		
	9	R. f. Staatsgymnasium	VI	397	396	1	387	4	2	4	250	29	117	—	1	70	65	71	55	39	36	32	29	139	258		
	10	R. f. Staatsgymnasium	VIII	498	493	5	482	7	1	8	370	29	94	4	1	94	86	72	77	53	48	33	35	198	300		
	11	Privat-Untergymnasium	VIII	140	127	13	126	2	5	7	91	7	39	3	—	23	33	47	37	—	—	—	—	—	88	52	
	12	R. f. Maximilian-Gymnasium	IX	439	437	2	418	5	6	10	137	14	281	3	4	87	63	69	71	44	31	39	35	176	263		
	13	R. f. Karl Ludwig-Gymnasium	XII	374	373	1	369	4	1	—	324	13	37	—	—	83	75	61	44	33	20	25	33	121	253		
	14	R. f. Staatsgymnasium	XIII	280	271	9	270	7	—	3	242	24	14	—	—	64	72	47	35	40	22	—	—	—	147	133	
	15	R. f. Staatsgymnasium	XVII	322	320	2	311	6	1	4	262	12	48	—	—	76	50	73	33	27	22	22	19	139	183		
	16	Vereins-Gymnasium	XVIII	147	147	—	144	1	—	2	134	8	4	1	—	83	64	—	—	—	—	—	—	—	143	4	
	17	R. f. Staatsgymnasium	XIX	331	330	1	324	6	—	1	208	40	80	—	3	50	40	70	62	40	15	31	23	113	218		
	zusammen	—	6186	6092	94	5854	105	85	142	3935	377	1816	40	18	1254	1036	1002	880	615	528	457	414	2791	3395			
Realschulen	1	R. f. Staatsrealschule	I	555	551	4	542	7	2	4	338	45	172	—	—	117	116	91	92	59	40	40	—	239	316		
	2	Privat-Unterrealschule	I	126	125	1	123	—	1	2	75	7	43	1	—	36	36	31	23	—	—	—	—	—	68	58	
	3	R. f. Staatsrealschule	II	611	604	7	558	23	10	20	332	22	256	1	—	129	118	108	92	63	60	41	—	333	278		
	4	R. f. Staatsrealschule	III	526	526	—	503	13	4	6	376	23	121	6	—	107	109	86	89	59	43	33	—	—	265	261	
	5	Privat-Unterrealschule	III	130	121	9	122	3	1	4	94	12	23	1	—	43	27	30	30	—	—	—	—	—	46	84	
	6	R. f. Staatsrealschule	IV	575	571	4	558	12	2	3	462	65	47	—	1	111	93	105	91	78	51	46	—	—	263	312	
	7	R. f. Staatsrealschule	V	312	308	4	299	10	—	3	274	19	17	—	2	88	83	62	79	—	—	—	—	—	178	134	
	8	R. f. Staatsrealschule	VI	460	460	—	455	1	1	3	327	37	96	—	—	103	92	76	73	53	38	25	—	—	234	226	
	9	R. f. Staatsrealschule	VII	602	594	8	591	5	3	3	454	44	102	2	—	107	91	103	96	87	59	59	—	—	211	391	
	10	R. f. Staatsrealschule	XV	528	527	1	513	8	2	5	434	21	72	1	—	109	106	85	68	78	42	40	—	—	290	238	
	11	Privat-Unterrealschule	XV	145	145	—	133	2	2	8	120	11	14	—	—	40	37	37	31	—	—	—	—	—	—	78	67
	12	R. f. Staatsrealschule	XVI	245	245	—	233	9	1	2	204	10	31	—	—	102	85	58	—	—	—	—	—	—	—	197	48
	13	R. f. Staatsrealschule	XVIII	502	501	1	490	4	2	6	390	35	73	4	—	99	79	100	77	68	45	34	—	—	228	274	
	14	R. f. Franz Josef-Realschule	XX	537	528	9	512	5	11	9	204	12	320	—	1	120	110	97	81	54	39	36	—	—	319	218	
	zusammen	—	5854	5806	48	5632	102	42	78	4084	463	1887	16	4	1311	1182	1069	822	599	417	354	—	—	2949	2905		

¹⁾ Die Angaben der Mittelschul-Leitungen über das Alter der Schüler scheinen nicht durchwegs vollständig zu sein; es werden daher einzelne Ziffern (nach einzelnen Altersjahren) nicht veröffentlicht.

4. Ergebnisse der Semestralklassifikation und der Maturitätsprüfung in den einzelnen Mittelschulen zu Ende des Schuljahres 1901/1902.

Art der Schule	Laufende Zahl ¹⁾ Schüler am Schluß des Schuljahres	Ergebnisse der Klassifikation im 2. Semester													Ergebnisse der Maturitätsprüfung									
		Am Ende des 2. Semesters					Bei der Wiederholungsprüfung			Bei der Nachtragsprüfung					Gefprüft wurden (Schüler ²⁾)	Hieron wurden			Bei der Wiederholungsprüfung wurden		Es wurden daher im ganzen reif erklärt			
		erhielten ein Zeugnis der		wurden zur Wiederholungsprüfung zugelassen	blieben un-geprüft	entsprachen	entsprachen nicht	erhielten nicht	erhielten ein Zeugnis der		Es haben daher das Lehrziel erreicht	reif erklärt mit Auszeichnung	zur Wiederholungsprüfung zugelassen	reprobiert		reif erklärt	reprobiert							
		1. Klasse mit Vorzug	2. oder 3. Klasse						1. Klasse mit Vorzug	2. oder 3. Klasse														
Gymnasien	1	411	56	249	63	36	7	25	11	—	4	—	3	1	333	45	4	29	7	5	7	—	40	
	2	278	56	192	17	12	1	12	—	—	—	—	—	—	260	29	2	23	3	1	2	1	27	
	3	391	72	255	27	31	6	29	2	—	1	—	—	1	356	31	3	23	4	1	3	1	29	
	4	447	62	308	57	18	2	14	4	—	1	—	1	—	385	29	3	21	5	—	4	1	28	
	5	449	48	294	55	48	4	39	9	—	4	—	2	2	383	36	4	18	10	4	7	3	29	
	6	529	67	355	58	44	5	37	4	3	2	—	—	2	459	35	8	25	2	—	1	1	34	
	7	384	63	247	24	35	15	26	5	4	5	—	4	1	340	39	7	27	2	3	2	—	36	
	8	369	30	261	38	37	3	31	3	3	2	—	1	1	323	19	3	12	4	—	4	—	19	
	9	397	52	264	48	32	1	23	8	1	—	—	—	—	339	33	9	23	—	1	—	—	32	
	10	498	65	341	40	47	5	34	9	4	1	—	1	—	441	37	7	27	3	—	3	—	37	
	11	140	5	105	16	11	3	9	2	—	3	—	3	—	122	—	—	—	—	—	—	—	—	
	12	439	37	304	50	47	1	41	4	2	—	—	—	—	382	32	9	19	1	3	1	—	29	
	13	374	48	239	44	39	4	33	5	1	—	—	—	—	320	27	4	19	4	—	3	1	26	
	14	280	45	169	38	26	2	23	2	1	—	—	—	—	237	—	—	—	—	—	—	—	—	
	15	322	31	212	43	35	1	21	12	2	1	—	1	—	265	20	2	14	3	1	3	—	19	
	16	147	24	93	18	12	—	10	1	1	—	—	—	—	127	—	—	—	—	—	—	—	—	
	17	331	57	222	20	31	1	30	1	—	—	—	—	—	309	23	7	16	—	—	—	—	23	
	zuf.	6186	818	4110	656	541	61	437	82	22	24	—	16	8	5381	435	72	296	48	19	40	8	408	
Realschulen	1	555	83	377	57	27	11	21	6	—	4	—	4	—	485	70	6	45	4	15	4	—	55	
	2	126	7	82	13	20	4	16	1	3	—	—	—	—	105	—	—	—	—	—	—	—	—	
	3	611	40	389	110	67	5	56	10	1	2	—	2	—	487	29	2	26	1	—	1	—	29	
	4	526	43	340	77	64	2	52	10	2	—	—	—	—	435	33	3	21	4	5	2	2	26	
	5	130	1	80	28	20	1	19	1	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	
	6	585	25	344	134	76	6	65	10	1	4	—	4	—	438	34	9	17	5	3	5	—	31	
	7	312	18	174	67	51	2	44	7	—	—	—	—	—	236	—	—	—	—	—	—	—	—	
	8	460	34	289	85	48	4	34	7	7	2	—	—	2	357	27	3	19	—	5	—	—	22	
	9	602	23	410	63	96	10	80	13	3	5	—	4	1	517	53	3	33	11	6	6	5	42	
	10	528	27	406	47	46	2	33	13	—	2	—	2	—	468	35	4	25	5	1	4	1	33	
	11	145	4	63	40	35	3	30	5	—	—	—	—	—	97	—	—	—	—	—	—	—	—	
	12	245	12	154	42	36	1	26	10	—	—	—	—	—	192	—	—	—	—	—	—	—	—	
	13	502	26	359	64	52	1	44	8	—	—	—	—	—	429	31	2	18	9	2	8	1	28	
	14	537	28	370	64	70	5	63	6	1	1	—	1	—	462	29	2	22	4	1	4	—	28	
	zuf.	5864	371	3837	891	708	57	583	107	18	20	—	17	3	4808	341	34	226	43	38	34	9	294	

¹⁾ Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 454. — ²⁾ Darunter auch solche Schüler, welche zur Ablegung der Maturitätsprüfung der Anstalt zugewiesen worden waren.

5. Schulgeld, Einschreibgebühr und Lehrmittelbeitrag an den einzelnen Mittelschulen¹⁾ im Schuljahre 1901/1902.

Art der Schulen	Laufende Zahl ²⁾	Schulgeld ³⁾						Einschreib- gebühren ⁴⁾	Lehr- mittel- beiträge ⁵⁾
		Von der Zahlung des Schulgeldes im				Gingang an Schulgeld im			
		I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr	II. Halbjahr		
		ganz	halb	ganz	halb				
befreite Schüler					in Kronen				
Gymnasien	1	75	3	76	3	17.725	17.205	558.6	1.768
	2	53	1	56	2	11.375	11.050	252.—	1.148
	3	22	—	22	—	12.750	12.590	366.—	1.536
	4	213	3	221	6	12.125	11.100	499.8	1.892
	5	188	2	188	2	14.150	13.500	579.6	1.948
	6	270	17	273	29	13.075	12.125	604.8	2.256
	7	13	3	15	4	8.275	7.975	226.8	676
	8	161	5	156	5	10.925	10.825	411.6	1.502
	9	128	4	116	2	15.700	14.650	466.2	1.840
	10	158	5	182	6	18.275	16.350	525.—	2.144
	12	115	4	103	4	17.450	17.050	613.2	1.936
	13	221	6	210	4	8.750	8.450	457.8	1.668
	14	98	5	92	3	9.625	9.525	471.—	1.196
	15	174	8	188	12	7.600	6.400	432.6	1.408
	16	19	10	24	13	7.050	6.125	415.8	660
	17	112	7	119	5	11.825	10.875	348.—	1.440
	zuf.	2020	83	2041	100	196.675	185.795	7.228.8	25.018
Realschulen	1	156	10	151	16	20.200	19.800	499.8	2.272.—
	3	281	14	290	11	17.750	15.825	667.8	2.776.2
	4	232	9	218	6	15.625	15.650	562.8	2.339.4
	6	263	10	342	9	16.500	17.525	609.—	2.553.6
	7	140	1	136	1	9.375	8.775	579.6	1.461.6
	8	199	7	177	7	13.875	14.075	529.2	2.070.6
	9	235	8	237	8	19.100	17.800	718.2	2.658.6
	10	205	6	217	7	17.300	15.575	659.4	2.356.2
	12	94	2	116	2	8.400	6.800	422.8	1.340.—
	13	268	8	246	6	12.400	12.900	499.8	2.128.—
	14	210	13	214	12	17.295	16.060	802.2	2.272.2
	zuf. ⁶⁾	2283	88	2344	85	167.820	160.785	6.550.6	24.228.4
	Hauptsumme⁶⁾	4303	171	4385	185	364.495	346.580	13.779.4	49.246.4

¹⁾ Mit Ausnahme der von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen; die Angaben der Zeitungen dieser Anstalten sind nicht durchwegs zuverlässig und daher hier weggelassen. — ²⁾ Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 454. — ³⁾ Das Schulgeld beträgt an 26 in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 50 K für das halbe Schuljahr, an f. f. Gymnasium zu den Schotten (laufende Zahl 3) 30 K für einen Schüler der Unter-, 40 K für einen Schüler der Oberlassen. An den in der Tabelle nicht berücksichtigten Anstalten war das Schulgeld im Schuljahre 1900/1901 für das halbe Schuljahr, und zwar: Am Privatgymnasium im VIII. Bezirke 120 K für einen Schüler der I. oder II. Klasse, 140 K für einen Schüler der III. oder IV. Klasse, für evangelische und mosaische Schüler aber, welche dort Religionsunterricht genießen, 140 K, bezw. 160 K; an der Privatrealschule im I. Bezirke 120 K, an der im III. Bezirke 100 K, für evangelische oder mosaische Schüler aber, welche dort Religionsunterricht genießen, 110 K, an der im XV. Bezirke 120 K. — ⁴⁾ Die Einschreibgebühr für jeden in die Schule neu eintretenden Schüler beträgt an den in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 4 K 20 h, der Lehrmittelbeitrag an den in der Tabelle berücksichtigten Gymnasien, dann an den Staatsrealschulen im I. und XVIII. Bezirke jährlich 4 K, an der Staatsrealschule im XVI. Bezirke 5 K (einschließlich des Beitrages zu den Kosten der Jugendspiele), an den übrigen Realschulen 4 K 20 h jährlich; am Privatgymnasium im VIII. Bezirke war im Schuljahre 1901/1902 eine Einschreibgebühr von 4 K und ein Beitrag für Beleuchtung, Beheizung und Lehrmittel von jährlich 10 K, an der Privatrealschule im I. Bezirk eine Einschreibgebühr von 6 K und ein Lehrmittelbeitrag von 4 K, an der Privatrealschule im III. Bezirke eine Einschreibgebühr und ein Lehrmittelbeitrag von je 4 K 20 h, dann aber auch noch ein Beitrag für Beheizung und Beleuchtung von jährlich 10 K, an der Privatrealschule im XV. Bezirke jährlich eine Aufnahmegebühr und ein Lehrmittelbeitrag von je 4 K und ein Beitrag für Beheizung und Beleuchtung von 16 K zu entrichten. — ⁵⁾ Bei dieser Anstalt (Gymnasium der theresianischen Akademie) beziehen sich die Angaben bloß auf die externen Schüler und die Privatisten, nicht aber auf die Zöglinge, die in der Anstalt wohnen. Diese bezahlen in dem Pauschalbetrage, welchen sie zu entrichten haben, auch Schulgeld u. f. w.; stehen sie im Genusse eines Stipendiums, so wird durch die Stiftung der Pauschalbetrag ganz oder teilweise bestritten. Die Zahl der Stipendlinge betrug zu Ende des Schuljahres 1901/1902 135. — ⁶⁾ Vgl. die 1. Anmerkung.

6. Unterstützungsweisen an den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1901/1902.

Art der Schulen	Stipendien			Schülerladen, Unterstützungsfonds und -Vereine ²⁾										
	Laufende Zahl ¹⁾	Zahl der Stipendisten	Zahl der Stipendien	Gesamtbetrag der Stipendien	Einnahmen ³⁾	Darunter freiwillige Beiträge ⁴⁾	Ausgaben	Darunter			Vermögensstand am Schlusse des Schuljahres	und zwar		
								Schulgelbbeträge und sonstige Unterstützungen in barem Aufschlage	von Schulbüchern, Zeitschriften	Unterstützungen mit Kleidern, Schuhen		Bargeld und Spareinlagen	Wertpapiere (Nominalpreis)	
Kronen														
Gymnasien	1	11	12	4.726.4	2.139	670	1.723	1.117	205	—	36.183	3.183	33.000	
	2	4	5	2.075.—	1.837	1.235	1.489	490	719	—	15.916	216	15.700	
	3	7	7	5.216.—	3.689	1.360	3.259	3.149	100	—	56.571	10.671	45.900	
	4	2	2	1.370.—	930	5)	634	945	—	167	747	7.311	519	6.792
	5	15	20	2.945.14	1.896	1.211	1.197	1.197	576	550	70	16.388	1.588	14.800
	6	16	16	10.217.—	1.085	400	1.004	513	491	—	—	15.454	254	15.200
	7	6	6	4.000.—	1.138	—	1.138	1.016	122	—	—	27.397	797	26.600
	8	12	9	5.975.—	851	6)	800	277	270	4	—	2.268	2.268	—
	9	9	9	3.672.—	1.467	6)	837	1.155	892	164	—	17.362	732	16.630
	10	16	16	10.010.—	2.335	587	1.534	1.050	484	—	—	40.529	329	40.200
	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	5	5	2.230.—	1.532	6)	1.398	908	140	52	—	5.384	2.384	3.000
	13	13	14	6.734.—	1.357	942	974	480	472	—	—	10.696	696	10.000
	14	8	9	4.220.—	2.550	6)	2.350	1.800	130	720	150	7.900	7.000	—
	15	4	4	2.600.—	1.084	6)	646	465	180	267	—	12.118	9.518	2.600
	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	17	13	13	6.253.—	2.078	1.073	942	54	312	575	—	14.712	2.312	12.400
zuf.	141	147	72.243.54	25.968	14.143	18.810	10.057	4.829	1542	—	285.289	42.467	242.822	
Realschulen	1	4	4	1.270.—	1.687	1.407	1.407	708	574	—	8.434	1.434	7.000	
	2	1	1	200.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	3	—	—	—	542	346	175	—	134	—	5.268	368	4.900	
	4	6	6	2.001.76	827	580	368	135	171	—	6.634	534	6.100	
	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	6	2	2	214.10	744	504	814	50	662	—	6.027	2.627	3.400	
	7	1	1	600.—	275	274	190	—	170	—	243	243	—	
	8	2	2	1.200.—	1.161	617	1.428	376	928	—	14.241	1.241	13.000	
	9	9	5	2.584.—	1.281	475	1.179	774	404	—	30.308	108	30.200	
	10	6	6	2.960.—	772	20	547	128	233	146	13.326	326	13.000	
	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	12	1	1	630.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	13	10	10	3.920.—	706	7)	599	471	316	25	30	2.917	717	2.200
	14	3	3	800.—	2.153	6)	1.741	8)	722	251	—	9.242	842	8.400
zuf.	45	41	16.379.86	10.148	6.563	7.301	2.738	3.553	176	—	96.640	8.440	88.200	
Hauptsumme	186	188	88.623.40	36.116	20.706	26.111	12.795	8.382	1718	—	381.929	50.907	331.022	

¹⁾ Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 454. — ²⁾ An den von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen (laufende Zahl 11 bei den Gymnasien, bzw. 2, 5 und 11 bei den Realschulen), dann am f. f. Staatsgymnasium im XVII. (laufende Zahl 15), an den f. f. Staatsrealschulen im XVI. und XVIII. Bezirke (laufende Zahlen 12 und 13) bestehen keine Schülerladen (Unterstützungsfonds), jedoch befaßt sich je ein Verein mit der Unterstützung der Schüler der genannten Anstalten im XVII. und XVIII. Bezirke; die Einnahmen, Ausgaben und der Vermögensstand dieser beiden Vereine sind in der Tabelle verzeichnet. Auch zur Unterstützung der Schüler des f. f. Staatsgymnasiums im II. Bezirke (laufende Zahl 4) besteht ein Verein; da jedoch an dieser Anstalt auch eine Schülerlade vorhanden ist, wird bloß die Vermögensgebarung und der Vermögensstand der Schülerlade ausgewiesen, unter deren Einnahmen der ihr vom Verein zur Verfügung gestellte Betrag vorkommt. — ³⁾ Eine Anzahl von Schülerladen führen die Interessen ihrer Spareinlagen nicht unter den Einnahmen auf; die Einnahmen sind also tatsächlich größer, als sie hier ausgewiesen erscheinen. — ⁴⁾ Als freiwillige Beiträge werden außer den Sammlungsergebnissen, Spenden und Vermächtnissen auch der Reinertrag von Schüleraufführungen, dann der der Schülerlade etwa zugewendete Reinertrag aus dem Verkaufe von Rationals-Formularen, Zeugnisduplikaten, Gesangsbüchern u. s. w. angegeben. — ⁵⁾ Darunter 150 K vom Unterstützungsvereine; vgl. die 2. Anmerkung. — ⁶⁾ Darunter der Reinertrag einer Schüleraufführung; vgl. auch die 7. Anmerkung. — ⁷⁾ Hier sind auch 123 K 70 h verrechnet, die bei der Anstaltsdirektion für Unterstützungs Zwecke eingegangen waren und verausgabt wurden. — ⁸⁾ Darunter ein Betrag von 200 K an den Kaiserin Elisabeth-Denkmalfonds. — ⁹⁾ Außer diesem Betrage, in welchem als Reinertrag von sechs Schüleraufführungen 2373 K enthalten sind, gingen ein: An Stiftungsinteressen und Kapitalzinsen — insofern diese überhaupt in den Rechnungen der Schülerladen berücksichtigt erscheinen, was nicht immer der Fall ist — 15.080 K und an sonstigen Einnahmen 328 K. — ¹⁰⁾ Die in den folgenden drei Spalten nicht verzeichneten Beträge betreffen: 2838 K zur Ermöglichung der Beteiligung mittelloser Schüler an Schulausflügen und zur Anschaffung von Gesangs- und Badekarten o. dgl. für solche Schüler, dann Beiträge an den Ferienhort für Gymnasial- und Realschüler und 376 K Verwaltungsauslagen. — ¹¹⁾ Der Wert der vorhandenen Bücher und der sonstigen Inventargegenstände ist in dem Vermögensstande nicht enthalten.

C. Militär-Vorbereitungsschulen.¹⁾
Die Militär-Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1901/1902.

Laufende Zahl	Name des Inhabers und Jahr der Eröffnung der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres oder Kurzes
1	M. Frieß (1870)	I	12	102	82
2	F. Gischler ²⁾	I	.	.	.
3	H. Nagy ²⁾	I	.	.	.
4	F. Brtl ²⁾	I	.	.	.
5	Wiener kaufmännischer Verein (1896)	I	7	25	22
6	L. Ceranió (1894)	II	4	60	36
7	F. Novak (1887)	VII	7	97	83
8	W. Wunder (1894)	IX	1	21	15
	zusammen	—	31	305	238

¹⁾ Fast sämtliche Kurse dieser Schulen dienen zur Vorbereitung für die Ablegung der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. — ²⁾ Von diesem Anstalts-Inhaber wurde der Fragebogen nicht beantwortet.

D. Höhere Mädchenschulen.

Zur Aufnahme in die Mädchen-Lyzeen wird das vollendete 10. Lebensjahr und die Absolvierung der 4. Klasse der allgemeinen Volksschule gefordert; in die gymnasiale Mädchenschule und in die Fortbildungsklassen (-Kurse) hingegen werden im allgemeinen nur solche Mädchen aufgenommen, welche das 14. Lebensjahr erreicht und den für die 8. Jahrestufe vorgeschriebenen Volksschul-Unterricht genossen, bzw. eine Bürgerschule absolviert haben.

1. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen, Lehrer und Schülerinnen der höheren Mädchenschulen im Schuljahre 1901/1902.

Laufende Zahl	Bezeichnung der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Zahl der Klassen u. zw. der			Zahl der Lehrkräfte			Zahl der Schülerinnen u. zw.		
				Vorbereitungs- ¹⁾	Gymnasial-Lyzeal-	Fortbildungs-	männlich	weiblich	zusammen	der eingeschriebenen	zu Ende des Schulj.	
1	Gymnasiale Mädchenschule des Vereins für erweiterte Frauenbildung	I	1892	—	6	—	27	—	27	158	²⁾ 140	
2	Lyzeum der Dr. Eugenie Schwarzwald " Martha Luitzlen " Marie und Frieda Lifie des Wiener Frauen- u. Erwerb-Vereins " Schulvereins für Beamtentöchter	I	1888	—	1	6	1	19	13	32	189	180
3		I	1890	5	—	6	—	16	11	27	160	155
4		V	1890	4	—	6	—	11	11	22	43	43
5		VI	1871	—	—	6	—	16	—	16	221	207
6		VIII	1883	—	—	³⁾ 3	—	17	2	19	255	244
		zusammen Lyzeen (Post 2—6)	—	—	9	1	27	1	79	37	116	868
7	Lehr- und Erziehungsanstalt des Klosters von der Heimichtung Mariä	III	1717	—	—	⁴⁾ 4	—	—	11	11	49	46
8	Fortbildungsklassen (-Kurse) der Alma v. Gunesh " Marie Hansel " Julie Stern des Vereins für höhere Töchterchulen der Karoline Szánto des Mädchen-Unterstützungs-Vereins der Ordensfrauen vom hl. Herzen " evangelischen Gemeinden des Karl Kerenthaler der Lina Petritsch " Fanni Langer " Ursulinen " Marie Winterberg des Herz Mariä-Klosters " Robert Perkmann	I	1884	—	—	—	2	4	4	8	68	58
9		I	1883	—	—	—	2	7	4	11	13	12
10		I	1882	—	—	—	1	2	5	7	12	12
11		II	1895	—	—	—	2	10	8	18	106	106
12		II	1884	—	—	—	1	6	2	8	15	11
13		II	1870	—	—	—	1	5	1	6	60	47
14		III	1891	—	—	—	2	1	6	7	22	22
15		IV	1883	—	—	—	2	9	1	10	178	157
16		IV	1901	—	—	—	2	6	4	10	54	51
17		V	1884	—	—	—	1	1	3	4	6	6
18		VII	1890	—	—	—	2	4	4	8	15	14
19		XVIII	1886	—	—	—	⁵⁾ 2	1	9	10	87	67
20		XVIII	1891	—	—	—	2	1	6	7	17	11
21		XVIII	1900	—	—	—	1	1	7	8	26	25
22	XIX	1898	—	—	—	³⁾ 3	7	6	13	78	71	
	zusammen (Post 8—22)	—	—	—	—	26	65	70	135	757	670	
	Hauptsumme	—	—	—	—	9	7	31	27	171	118	289

¹⁾ Hat die Anstalt mehr als eine Vorbereitungs-klasse, so werden die Daten dieser Klassen nicht hier, sondern unter jenen der Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 531 ff.) angeführt. — ²⁾ Davon bekamen 32 ein Zeugnis der ersten Klasse mit Vorzug, 99 ein Zeugnis der ersten Klasse, 6 ein Zeugnis der zweiten oder dritten Klasse, während 3 ungeprüft blieben. Die Maturitätsprüfung haben hievon 8 abgelegt; davon erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung —, ein Zeugnis der Reife 7; 1 Schülerin wurde zur Nachtragsprüfung zugelassen, starb aber vor Ablegung derselben. — ³⁾ Vorläufig mit viertklassiger Organisation. — ⁴⁾ Jede Klasse umfasst zwei Jahrgänge. — ⁵⁾ Mit Ausnahme der unter den laufenden Nummern 11, 13, 16 und 22 angeführten Fortbildungsschulen sind sämtliche mit privaten Volksschulen verbunden. — ⁶⁾ Eine Vorbereitungs-klasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten und ein gewöhnlicher Fortbildungskurs. — ⁷⁾ Zwei Fortbildungsklassen und ein Separaturkurs.

2. Schülerinnen der höheren Mädchenschulen am Schlusse des Schuljahres 1901/1902 nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis und Klasse.

Laufende Zahl	Bezeichnung der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Zahl der Schülerinnen zu Ende des Schuljahres	Von den Schülerinnen zu Ende des Schuljahres waren																				
				nach der Muttersprache					nach dem Glaubensbekenntnisse				in der							bloß für einzelne Gegenstände eingeführten				
				Deutsche	Tschechoslavische	Magyarische	Sonstige	Röm.-katholische	Evangelische	Moslische	Sonstige	Vorbereitungskl. ¹⁾	Gymnasial- bzw. Lyzealklasse ²⁾						Fortbildungs-klasse					
													1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.		2.	3.		
1	Mädchen-Gymnasium des Vereins für erweiterte Frauenbildung	I	140	132	2	1	5	83	17	37	3	—	40	26	27	20	19	8	—	—	—	—		
2	Lyzeum des Wiener Frauen- Erwerb- Vereins für Beamtentöchter zusammen (Post 2-6*)	I	180	171	3	3	3	32	5	143	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3		I	155	148	—	—	7	87	32	32	4	—	27	26	29	32	28	23	—	—	—	—	—	
4		V	43	29	4	7	3	30	7	4	2	—	7	10	—	9	13	4	—	—	—	—	—	
5		VI	207	198	2	2	5	77	19	111	—	—	23	34	45	53	26	26	—	—	—	—	—	
6		VIII	244	225	5	5	9	126	19	98	1	—	101	91	52	—	—	—	—	—	—	—	—	
		—	829	771	14	17	27	352	82	388	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Lehr- und Erziehungsanstalt des Klosters von der Heimsuchung Mariä	III	46	35	3	8	—	46	—	—	—	—	11	3	6	17	12	—	—	—	—	—		
8	Fortbildungs-klassen (-Kurse)	I	58	52	1	3	2	34	10	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9		I	12	11	—	1	—	5	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10		I	12	7	1	4	—	1	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11		II	106	97	3	3	3	10	—	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12		II	11	4	2	2	3	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13		II	47	45	—	2	—	—	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14		III	22	21	—	1	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15		IV	157	147	2	4	4	64	33	57	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16		IV	51	51	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17		V	6	6	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18		VII	14	13	—	1	—	9	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19		XVIII	67	60	4	1	2	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20		XVIII	11	9	—	—	2	3	1	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21		XVIII	25	19	4	2	—	24	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	XIX	71	71	—	—	—	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen (Post 8-22)	—	670	613	17	24	16	365	50	250	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Hauptsumme	—	1685	1551	36	50	48	846	149	675	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Hat die Anstalt mehr als eine Vorbereitungs-klasse, so werden die Daten dieser Klassen nicht hier, sondern unter jenen der Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 531 ff.) angeführt. — ²⁾ Hat die Anstalt Gymnasial- und Lyzealklassen, so werden die Schülerinnen in zwei Zeilen, u. zw. die der Gymnasialklassen in der oberen, die der Lyzealklassen in der unteren angeführt. — ³⁾ Jede Klasse umfaßt zwei Jahrgänge. — ⁴⁾ Darunter 17 Schülerinnen des Fortbildungskurses und 50 Schülerinnen der Vorbereitungs-klasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten. — ⁵⁾ Im Separat-kurse. — ⁶⁾ Eine Summierung der Schülerinnen nach Klassen hat hier keinen Wert, da die gleichbezahlten Klassen der verschiedenen Schulen eine verschiedene Bedeutung haben.

E. Städtisches Pädagogium.

Das städtische Pädagogium hat den Zweck, die methodische und wissenschaftliche Fortbildung der Lehrer zu fördern; es ist nicht eine Lehrer-Bildungs-, sondern eine Lehrer-Fortbildungsanstalt. Geschichte und Organisation dieser Anstalt sind auf Seite 401 des Jahrbuches für 1900 dargestellt.

Anzahl und Geschlecht der Hörer des städtischen Pädagogiums in den Schuljahren 1897/98—1901/1902, im letzteren Jahre mit Rücksicht auf deren Vorbildung.¹⁾

Schuljahr, bzw. Vorbildung der Hörer, bzw. abgelegte Kolloquien	Ordentliche Hörer												Außer- ordentliche Hörer			Zusammen Hörer																				
	Methodi- scher Kurs				Wissenschaft- licher Kurs				zu- sammen																											
	1.		2.		1.		2.		1.		2.		zusammen		zusammen		zusammen																			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich																		
1897/1898	14	8	10	3	25	18	10	7	59	36	95	84	201	285	143	237	380																			
1898/1899	20	9	2	4	39	19	4	11	65	43	108	116	232	348	181	275	456																			
1899/1900	2	5	1	3	25	9	12	5	40	22	62	125	236	361	165	258	423																			
1900/1901	3	10	—	—	11	12	5	—	19	22	41	97	262	359	116	284	400																			
1901/1902	—	6	—	—	22	15	5	3	27	24	51	119	281	400	146	305	451																			
Von den Hörern des Schuljahres 1901/1902 waren im Besitze von	Reifezeugnissen		—		5		—		9		3		—		9		8		17		31		106		137		40		114		154					
	Lehrbefähigungs- oder Bürger- Mittelschulen ausländischen sonstigen Zeugnissen ²⁾		—		—		—		13		11		4		2		17		13		30		88		131		219		105		144		249			
	blieben bis zum Schlusse:		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—					
	des 1. Semesters		—		3		—		—		16		14		5		3		21		20		41		83		232		315		104		252		356	
	" 2. "		—		2		—		—		11		9		4		3		15		14		29		46		174		220		61		188		249	
	haben Kolloquien gemacht:		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—			
am Ende des 1. Semesters		—		3		—		—		12		7		3		3		15		12		27		45		79		124		60		91		151		
" " " 2. "		—		2		—		—		11		7		3		3		14		12		26		36		68		104		50		80		130		

¹⁾ Die Einnahmen des Pädagogiums siehe auf Seite 221, untere Tabelle, die Ausgaben auf Seite 236, obere Tabelle; unter letzteren sind die Kosten der Übungsschulen nicht enthalten. — ²⁾ 3. B. Zeugnisse für Kindergärtnerinnen, Arbeitslehrerinnen, Lehrer und Lehrerinnen der französischen Sprache.

F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

1. Prüfungsergebnisse bei den Prüfungskommissionen für Lehramtskandidaten der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen in den Schuljahren 1897/98—1901/1902.¹⁾

Schuljahr	Lehramtsprüfungen für allg. Volks- u. Bürgerschulen												Außerdem geprüft und befähigt erklärt					
	Gepriüfte				Approbierterte				Reprobierterte				Lehramtskandidaten für moderne Sprachen, und zwar für					
	Bürger-		allg. Volks-		Bürger-		allg. Volks-		Bürger-		allg. Volks-							
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	franz.		italien.		englisch	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1897/1898 ²⁾	49	28	90	115	47	28	89	115	2	—	1	—	7	50	—	—	—	29
1898/1899	47	25	70	105	41	22	69	100	6	3	1	5	1	48	—	—	—	34
1899/1900	44	33	91	122	34	31	81	121	10	2	10	1	5	41	—	—	—	19
1900/1901	48	38	92	120	37	35	88	117	11	3	4	3	2	55	—	—	—	37
1901/1902	39	43	87	105	30	36	80	103	9	7	7	2	2	57	—	—	—	44

¹⁾ Um Raum zu ersparen, erscheint im vorliegenden Jahrbuche diese Tabelle vor den beiden folgenden. — ²⁾ Die im Jahrbuche pro 1897 veröffentlichten Angaben für dieses Schuljahr wurden nachträglich richtiggestellt.

2. Eröffnungsjahr, Lehrpersonale und Zöglinge der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1897/98—1901/1902.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Standort im Gemeindebezirk	Eröffnungsjahr	Lehrpersonal								Zöglinge am Schlusse des Schuljahres																
				Darunter								Hieron in																
				Gesamtzahl	Direktoren und Hauptlehrer		Übungs- schullehrer		sonstige Lehrer		Gesamtzahl	der Vorbereitungs- klasse		der eigentlichen Bildungsanstalt								dem Bildungs- kurse für						
					m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	zusammen	Klasse								Arbeits- Lehrer- innen	Kinder- gärtner- innen				
										1.		2.			3.		4.											
	1897/1898	—	—	94	74	48	4	14	30	32	40	352	730	47	18	305	592	82	150	76	143	69	144	78	155	52	68	
	1898/1899	—	—	99	67	51	4	13	25	35	38	329	729	50	23	279	571	76	141	73	147	64	145	66	138	60	75	
	1899/1900	—	—	97	72	43	4	13	28	41	40	328	726	51	30	277	696	80	141	68	144	69	144	60	137	53	77	
	1900/1901	—	—	95	72	45	4	13	23	37	45	345	749	50	40	285	574	80	145	79	143	67	143	69	143	56	79	
	1901/1902	—	—	96	71	43	4	13	24	38	43	364	724	47	31	317	556	89	137	79	141	81	141	68	137	59	78	
1	a) Lehrer-Bildungsanstalten.																											
	1. K. f. Lehrer-Bildungsanstalt ¹⁾	III	1771	16	—	6	—	7	—	3	—	156	—	—	—	156	—	43	—	35	—	41	—	37	—	—	—	
	2. Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins	XVIII	1891	27	—	10	—	5	—	12	—	208	—	—	—	47	—	161	—	46	—	44	—	40	—	31	—	—
	zusammen	—	—	43	—	16	—	12	—	15	—	364	—	—	—	47	—	317	—	89	—	79	—	81	—	68	—	—
und zwar im Schuljahre 1901/1902:	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten.																											
	1. K. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	I	1869	8	16	6	—	—	9	2	7	—	233	—	—	—	161	—	41	—	40	—	39	—	41	39	33	
	2. Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen	I	1871 ²⁾	8	10	8	1	—	3	—	6	—	182	—	—	—	182	—	46	—	47	—	43	—	46	—	—	
	3. Privat-Bildungsanstalt für Kinder- gärtnerinnen	II	1868	8	1	1	—	—	—	7	1	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	
	4. Kurs für Kindergärtnerinnen	VII	1875	8	1	2	—	—	—	6	1	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	
	5. Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. f. Zivil-Mädchen-Pensionats	VIII	1786 ³⁾	9	20	5	1	—	1	12	3	7	—	171	—	19	—	152	—	39	—	37	—	40	—	36	—	—
	6. Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. u. f. Offiziers-Töchter-In- stituts	XVII	1775	12	18	5	1	—	—	—	7	17	—	73	—	12	—	61	—	11	—	17	—	19	—	14	—	—
7. Privat-Arbeits-Lehrerinnen- Bildungsanstalt der Ursulinen	XVIII	1898	—	5	—	1	—	—	—	—	4	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	
zusammen	—	—	53	71	27	4	—	1	24	25	43	—	724	—	31	—	556	—	137	—	141	—	141	—	137	59	78	

¹⁾ Aus der 1771 errichteten „Normalschule“ hervorgegangen. — ²⁾ Die Ursulinen hatten schon viele Jahre früher Lehrerinnen ausgebildet, 1871 erhielten sie das Öffentlichkeitsrecht.

— ³⁾ Damals zur Heranbildung von Erzieherinnen errichtet. — ⁴⁾ Die Ursulinen im XVIII. Bezirke haben auch einen Kurs zur Vorbereitung für Lehrerinnen-Bildungsanstalten; im Schuljahre 1901/1902 waren dort 56 Mädchen eingeschrieben. Nähere Angaben über diese Schülerinnen und die Schülerinnen der Fortbildungsklassen der Ursulinen siehe auf Seite 459 und 460.

3. Zöglinge nach Muttersprache und Glaubensbekenntnis, Prüfungsergebnisse in den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1897/98—1901/1902.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Zöglinge am Schlusse des Schuljahres												Mit Zeugnissen der Reife entlassene										
		nach der Muttersprache						nach dem Glaubensbekenntnisse						Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht		Arbeitslehrerinnen		Kinder-gärtnerinnen						
		Deutsche		Tschecho-Slawische		Magyarische		Sonnige		Katholische		Evangelische								Mosaische		Sonnige		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Interne	Externe	Interne	Externe	
	1897/1898	343	689	8	6	—	13	1	22	347	678	5	26	—	22	—	4	71	154	52	49	67	40	
	1898/1899	323	684	4	14	—	17	2	14	324	673	4	29	—	24	1	3	62	135	59	46	75	45	
	1899/1900	322	679	2	17	1	16	3	14	325	678	2	25	—	21	1	2	55	132	53	60	76	42	
	1900/1901	344	701	—	15	—	12	1	21	342	703	2	22	—	16	1	8	61	137	53	34	78	39	
	1901/1902	363	691	—	9	—	8	1	16	361	681	2	23	—	17	1	3	54	134	57	32	71	34	
	und zwar im Schuljahre 1901/1902:																							
	a) Lehrer-Bildungsanstalten:																							
1	K. f. Lehrer-Bildungsanstalt	155	—	—	—	—	—	1	—	153	—	2	—	—	—	1	—	25	—	—	—	—	—	
2	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins	208	—	—	—	—	—	—	—	208	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—	—	
	zusammen	363	—	—	—	—	—	1	—	361	—	2	—	—	—	1	—	54	—	—	—	—	—	
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten:																							
1	K. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	—	228	—	3	—	—	—	2	—	217	—	11	—	4	—	1	—	41	39	32	33	34	
2	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen	—	180	—	—	—	2	—	—	—	182	—	—	—	—	—	—	—	46	—	—	—	—	
3	Privat-Bildungsanstalt für Kinder-gärtnerinnen	—	17	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	12	—	
4	Kurs für Kindergärtnerinnen	—	26	—	2	—	—	—	—	—	22	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	26	—	
5	Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. f. Zivil-Mädchen-Pensionats	—	164	—	1	—	1	—	5	—	170	—	1	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	
6	Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. u. f. Offiziers-Töchter-Instituts	—	56	—	3	—	5	—	9	—	65	—	6	—	—	—	2	—	11	—	—	—	—	
7	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen	—	20	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	
	zusammen	—	691	—	9	—	8	—	16	—	681	—	23	—	17	—	3	—	134	57	32	71	34	

G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst.

Das Konservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien im Schuljahre 1901/1902.

Hauptfächer	Zahl der				Zahl der in jedem der seitlich bezeichneten Gegenstände als Hauptfach eingeschrie- benen Schüler			Zahl der Schüler, welche 1901/1902 erhielten ¹⁾ ein				
	Vorberei- tungs- Vorbil- dungs- Ausbil- dungs- Jahrgänge	tungs- Vorbil- dungs- Ausbil- dungs- Jahrgänge	tungs- Vorbil- dungs- Ausbil- dungs- Jahrgänge	tungs- Vorbil- dungs- Ausbil- dungs- Jahrgänge				Reife- zeugnis		Abgangs- zeugnis		
					m.	w.	zu.	m.	w.	m.	w.	
Harmonielehre . . .	—	—	1	6	1	7	—	—	—	—	—	—
Kontrapunkt . . .	—	—	2	17	—	17	—	—	—	—	—	—
Komposition . . .	—	—	3	27	2	29	3	—	2	—	—	—
Sologesang . . .	—	—	—	31	90	121	—	—	—	—	—	—
Operngesang . . .	—	2	3	9	55	64	—	11	4	9	—	—
Konzertgesang . . .	—	—	—	1	17	18	—	—	—	—	—	—
Klavier . . .	2	3	3	28	363	391	3	26	1	6	—	—
Orgel . . .	—	1	2	18	—	18	4	—	1	—	—	—
Harfe . . .	—	3	3	4	8	12	—	1	—	—	—	—
Violine . . .	2	3	3	80	6	86	2	2	4	1	—	—
Violoncell . . .	—	3	3	24	1	25	1	—	—	—	—	—
Kontrabaß . . .	—	3	3	16	—	16	3	—	—	—	—	—
Flöte . . .	—	3	3	10	—	10	—	—	—	—	—	—
Oboë . . .	—	3	3	14	—	14	2	—	—	—	—	—
Klarinette . . .	—	3	3	10	—	10	1	—	—	—	—	—
Fagott . . .	—	3	3	7	—	7	1	—	—	—	—	—
Horn . . .	—	3	3	13	—	13	1	—	—	—	—	—
Trompete . . .	—	3	3	17	—	17	2	—	—	—	—	—
Posaune . . .	—	3	3	8	—	8	—	—	—	—	—	—
Schauspielkunst ²⁾ . . .	—	1	1	8	21	29	3	4	—	1	—	—
Meisterschule für Klavier ³⁾ . . .	—	—	—	6	5	11	—	—	—	—	—	—
Lehrer- (Gesang bildung ⁴⁾ (Klavier	—	—	—	1	2	3	1	2	—	—	—	—
zusammen ⁵⁾ . . .	—	—	—	356	589	945	27	55	12	17	—	—

¹⁾ Auf ein Reifezeugnis haben nur jene Schüler Anspruch, welche zwei Jahrgänge einer Ausbildungsschule, bzw. die beiden Jahrgänge der Schauspielschule ununterbrochen besucht, an dem Unterrichte in den vorgeschriebenen Nebenfächern teilgenommen, die Reifeprüfung mit vorzüglichem oder lobenswerthem Erfolge (erster oder zweiter Grad) bestanden und aus den obliegenden Nebenfächern Schlusszeugnisse mindestens dritten Grades („betriebliegend“) erhalten haben; auf ein Abgangszeugnis jene, welche bei der Ablegung einer Reifeprüfung erforderlichen Vorbedingungen nicht erfüllt oder sich bei deren Vorhandensein der Reifeprüfung nicht unterzogen haben. — ²⁾ Die Schauspielschule hat 2 Jahrgänge; um in den 2. Jahrgang überzutreten zu können, muß sich der Schüler des 1. Jahrgangs dieser Schule, ebenso wie der Schüler eines letzten Jahrgangs der Vorbildungsklassen zum Zwecke des Übertritts in die 1. Ausbildungsklasse, einer Übertrittsprüfung unterziehen. Gegenstände der Schauspielschule sind: Dramatische Darstellung, mündlicher Vortrag, allgemeine Dramaturgie, französische und italienische Sprache, Mimik und Tanz, Turnen und Fechten. — ³⁾ Seit 1. Jänner 1902. — ⁴⁾ Kurse zur Ausbildung von Lehrern in Klavier, Violine und Gesang. Unterrichtsgegenstände sind: Allgemeine Pädagogik, musikalische Erziehungslehre, Unterrichtsmethodik für Gesang, bzw. Klavier, Musik-, bzw. Klavier-Literatur, Geschichte der Musik, Ästhetik der Tonkunst, Akustik und Instrumentenfunde; Kammermusik, Chor- und Orchesterübungen. Der Unterricht wird in 3 Semestern erteilt. — ⁵⁾ Von der Gesamtzahl gingen 66 vor Schluß des Schuljahres ab. — ⁶⁾ Die Befreiung ist entweder Erlassung oder Stundung des Schulgebühs. — ⁷⁾ Darunter 86 gestiftete und 30 zeitlich errichtete Freiplätze; unter letzteren waren 20 von der Gemeinde Wien errichtet.

In folgenden Gegenständen als Nebenfächern waren von den Schülern eingeschrieben, und zwar in:

	m.	w.
Harmonielehre	39	64
Kontrapunkt	40	1
Komposition	31	2
Klavier	155	87
praktischer I. Jahrg.	83	230
Musiklehre II.	—	31
italienischer Sprache	23	86
französischer Sprache	4	14
mündlichem Vortrag	22	75
allg. Dramaturgie	4	14
dramatischer Darstellung	8	51
Mimik und Tanz	20	57
Geschichte der Musik	46	116
Ästhetik der Tonkunst	2	24
Akustik	2	24
Turnen und Fechten	26	74

Von der Gesamtzahl der Schüler (945) waren:

a) aus Niederösterreich	571
„ Oberösterreich	15
„ Steiermark	13

aus Kärnten	6
„ Krain	4
„ Küstenland	7
„ Dalmatien	4
„ Tirol	5
„ Böhmen	55
„ Mähren	48
„ Schlesien	14
„ Galizien	27
„ Bukowina	8

zusammen Inländer . 777

aus Ungarn und dessen Neben- ländern	78
„ Bosnien u. Herzegowina	2
„ dem deutschen Reiche	10
„ dem sonstigen Auslande	78

zusammen Ausländer . 168

b) Katholische 314, Evangelische 53, Mosaische 249, Sonstige 29;

c) Zahlende 661, halb Befreite ⁶⁾ 105, ganz Befreite ⁷⁾ 63, im Genusse eines Freiplatzes 116.⁷⁾

Die Zahl der Stipendisten betrug 15, der Betrag der Stipendien 2758 K; 11 Schüler erhielten die Hälfte der Kosten der Klaviermiete, 1 die ganzen Kosten erst, 42 einen Beitrag aus dem Schüler-Unterstützungsfonds; mit der Gesellschafts-Medaille wurden 17 ausgezeichnet, von denen 7 zugleich Prämien im Gesamtbetrage von 1390 K bekamen. Im ganzen wurden an Abiturienten 15 Prämien, und zwar 2150 K bar und 1 Klavier verteilt. Die Zahl der Lehrer betrug (mit Einschluß des Direktors) 60, darunter 6 weiblichen Geschlechts.

H. Gewerbliche Lehranstalten.

1. Zentral-Anstalten für den gewerblichen Unterricht.

1. Die Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in den Schuljahren 1897/98—1901/1902.

Diese Schule wurde zu Beginn des Schuljahres 1867/68 eröffnet.

Nach dem Lehrplane vom 21. August 1888 hat die Kunstgewerbeschule die Aufgabe, kunstgebildete Kräfte für das Bedürfnisse der Kunstgewerbe zu erziehen, sowie Lehrer für den kunstgewerblichen Unterricht, für das Zeichnen u. s. w. heranzubilden. Die Schule gliedert sich demnach in

1. die allgemeine Abteilung, welche die Aufgabe hat, ihren Schülern jenen Grad von künstlerischer Vorbildung und die Kenntniss jener theoretischen Disziplinen zu vermitteln, welche sie befähigen, nach Absolvierung dieser Abteilung sich mit Erfolg einem Kunsthandwerke zuzuwenden; sie bietet ferner die Möglichkeit, daß die absolvierten Zöglinge von hervorragender Befähigung in die Fachabteilungen und Spezialateliers der Kunstgewerbeschule zur Erlangung höherer künstlerischer Ausbildung übertreten; endlich erhalten an der allgemeinen Abteilung jene Zöglinge ihre Ausbildung, welche sich dem Lehramte des Freihandzeichnens an Mittelschulen widmen wollen;

2. die Fachschule für Architektur, Malerei und Bildhauerei;

3. die Spezialateliers für einzelne Fächer der Kunsttechnik, und zwar für a) Ziselkunst und verwandte Fächer, b) Holzschnitzerei, c) Keramik und Emailage, d) Spitzenzeichnen, e) Nadieren, f) Holzschnittechnik zc.;

4. das chemische Laboratorium, welches den Lehrzwecken der Anstalt und, insoweit es mit dieser Verpflichtung vereinbarlich ist, auch den Kunstgewerben und den auf diese basierten Industriezweigen als Versuchsanstalt dient.

Die theoretischen Fächer, in welchen Unterricht erteilt wird, sind: a) Stillehre, b) Kunstgeschichte, und zwar allgemeine Kunstgeschichte und Geschichte der Kunsttechnik, c) gewerbliche Chemie, d) Anatomie und e) technisches Zeichnen.

Die Zöglinge sind teils ordentliche Schüler, teils Hospitanten.

Bewerber um die Aufnahme als ordentliche Schüler der allgemeinen Abteilung haben in der Regel das zurückgelegte 14. Lebensjahr, die beendeten Studien an einem Untergymnasium oder einer Unterrealschule und einen genügenden Grad von Zeichensfertigkeit, Manufakturzeichnen, außerdem die Absolvierung einer Wesbeschule mit mindestens zweijährigem Kurse nachzuweisen. Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme ordentlicher Schüler in die Fachschulen und in die Spezialateliers sind in der Regel der Nachweis über das zurückgelegte 17. Lebensjahr und nebst den Voraussetzungen des Eintrittes in die allgemeine Abteilung die mit Erfolg bestandene besondere Aufnahmeprüfung. Jede Aufnahme eines Schülers ist eine einstweilige; erst wenn er Befähigung und Fleiß in genügendem Grade gezeigt hat, erfolgt die endgiltige Aufnahme. Kandidaten für das Lehramt des Zeichnens an Mittelschulen müssen ein Maturitätszeugnis beibringen.

Der Besuch der allgemeinen Abteilung ist für ordentliche Schüler in der Regel auf vier Jahre beschränkt. Dieselbe Zeitdauer gilt als Regel für den Besuch einer und derselben Fachschule (Spezialatelier), doch kann eine Verlängerung dieser Frist gewährt werden.

Über die theoretischen Fächer sind Prüfungen abzulegen.

Der Unterricht ist in der Regel entgeltlich.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Schüler											
		in der allgemeinen Abteilung	in der Fachschule für			in dem Spezialatelier für						im chemischen Laboratorium	zusammen
			Architektur	Malerei	Bildhauerei	Ziselkunst und verwandte Fächer	Holz-schnitzerei	keramische De-formation und Emailmalerei	Spitzenmuster-zeichnen	Teppich- und Gobelin-s-restaurierung	Holz-schnittechnik		
a) Eingeschriebene Schüler													
1897/1898	25	143	37	94	8	10	18	13	3	—	3	3	332
1898/1899	23	122	35	90	10	10	12	9	2	—	5	2	297
1899/1900	25	108	29	76	10	11	11	6	4	—	3	3	261
1900/1901	23	101	33	69	7	10	7	3	3	—	—	1	234
1901/1902	21	¹⁾ 96	41	60	11	11	11	1	6	4	—	4	245
b) Schüler am Schlusse des Schuljahres													
1897/1898	—	99	27	73	8	5	12	6	2	—	3	2	237
1898/1899	—	108	35	80	7	8	10	7	2	—	5	2	264
1899/1900	—	101	26	66	8	10	11	5	4	—	1	1	233
1900/1901	—	87	24	46	6	8	4	1	3	—	—	1	180
1901/1902	—	94	39	56	11	10	11	1	5	4	—	4	²⁾ 235

¹⁾ Davon 29 in der Abteilung für Lehramtskandidaten. — ²⁾ Darunter nach der Muttersprache: Deutsche 187, Tschecho-Slaven 13, Magnaren —, Sonstige 35; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 190, Evangelische 29, Mojaische 10, Sonstige 6.

2. Die Lehranstalten des k. k. technologischen Gewerbe-Museums in den Schuljahren 1897/98—1901/1902.

Das technologische Museum ist eine nach Industrie-Gruppen gegliederte, derzeit aus vier Sektionen bestehende Bildungsanstalt für die technische Seite der gewerblichen Erzeugung. Jede Sektion sucht dem Gewerbebestande einerseits durch den Unterricht, andererseits durch die Forschung, den Versuch, die technische Untersuchung und die Verbreitung der Fortschritte mittels der Presse und der unmittelbaren Beeinflussung der gewerblichen Praxis förderlich zu sein. Die Anstalt ist vom niederösterreichischen Gewerbeverein gegründet und am 26. Oktober 1879 mit der ersten Sektion (für Holzindustrie) eröffnet worden; die zweite (für chemische Gewerbe) kam am 1. Oktober 1881, die dritte (für Metallindustrie) am 7. Jänner 1884, die vierte im Schuljahre 1891/92 hinzu. Seit 1880 erhält sie vom Staate eine Subvention, welche seit 1885 jährlich 80.000 K beträgt; es wurde ihr auch das Recht verliehen (1888), zu ihrem Titel den Beifug „k. k.“ zu machen und den Reichsadler zu führen; auch von der Gemeinde wurden sie in den Jahren 1893—1896 mit je 6000 K unterstützt. Die Unterrichtsanstalten des Museums sind entweder Fachschulen mit ganztägigem Unterrichte oder Speziallehrcurse für bereits in der Praxis stehende Personen. Die Fachschulen sind entweder niedere (mit vier Jahrgängen; bloß die Färbereischule hat drei Jahrgänge), in welche selbst Knaben nach erfüllter Volksschulpflicht und vollendetem 14. Lebensjahre Aufnahme finden können, oder höhere Fachschulen für junge Leute (mit zwei Jahrgängen), welche bestimmten höheren Anforderungen entsprechen haben. Bezeichnend für die niederen Fachschulen ist der ausgiebige Lehrwerkstätten-Unterricht. Die Speziallehrcurse sind für bereits in der Praxis stehende Personen bestimmt und haben entweder Tages- oder Abends- und Sonntagsunterricht.

Schuljahr	Zahl der ordentlichen und außerordentlichen Schüler, bzw. Hörer																						
	a) in den Fachschulen der										b) in den Speziallehrcursen												
	I. Sektion, u. zw. in der		II. Sektion, u. zw. in der		III. Sektion, u. zw. in der		IV. Sektion, u. zw. in der		IV. Sektion zusammen	im Speziallehrcurse für Papierindustrie		im Seminar für Tintfortalchemie		im Speziallehrcurse für Sesselwärter		zur Aus- und Fortbildung*) von						zusammen in den Fachschulen und Speziallehrcursen (c)	
	niede- ren	höhe- ren	niede- ren	höhe- ren	niede- ren	höhe- ren	niede- ren	höhe- ren		Schulmacher- meister	Bautischler- meister	Männerleider- machermeister	Schlossermeister	Zimmerpolieren u. Vorarbeiten	Galvano- technikern	Tischlern (Buch- haltungskurs)	in verschied. Spezial- lehrcursen mit Abends- u. Sonntagsunterricht ⁵⁾						
	Fachschule für										I. Sektion zusammen												
Möbel- und Bautischlerei		Färbe- rei		chemi- sche Ge- werbe ²⁾		Bau- und Maschinen- schlosserei		Elektro- technik ³⁾															
Eingeschriebene ordentliche und außerordentliche Schüler, bzw. Hörer																							
1897/1898	62	15	21	19	23	126	35	259	17	515	16	29	—	50	42	24	—	—	—	409	570	1085	
1898/1899	63	11	22	17	26	105	40	309	13	543	13	22	—	75	48	72	—	—	—	407	637	1180	
1899/1900	65	10	23	21	27	127	38	397	16	659	17	16	3	84	35	61	35	—	—	392	643	1302	
1900/1901	65	7	23	25	29	155	26	369	15	649	14	15	—	88	61	92	36	45	—	508	859	1508	
1901/1902	71	7	26	28	22	177	31	379	19	689	15	16	—	107	61	104	46	45	11	28	504	937	1626
Schüler am Schlusse des Schuljahres																							
1897/1898	—	10	18	16	20	93	33	222	15	427													
1898/1899	—	10	20	15	23	98	37	276	11	490													
1899/1900	—	9	19	20	23	97	36	315	12	531													
1900/1901	—	7	20	22	26	133	22	324	12	566													
1901/1902	—	6	21	22	15	152	25	323	17	581													

¹⁾ Aber ohne die besondern Lehrkräfte an den Spezialkursen zur Aus- und Fortbildung von Meistern und Gehilfen (1901: 28). — ²⁾ Darunter die Hörer des I. Jahrgangs der auf Seite 469 angeführten Akademie für Brauindustrie (1897/98 8, 1898/99 11, 1899/1900 8, 1900/1901 9), 1901/1902 7. — ³⁾ Zu Beginn des Schuljahres 1899/1900 wurde die seit 1895 bestehende höhere Fachschul: für angewandte Physik, welche — abweichend von den übrigen höheren Fachschulen drei Jahrgänge hatte — aufgelassen und an deren Stelle die höhere Fachschule für Elektrotechnik mit zwei Jahrgängen eröffnet. — ⁴⁾ Daten der Kalenderjahre 1897 bis 1901. — ⁵⁾ Im Wintersemester. Die Zahl der kurze (Gegenstände) betrug 1897/98 26, 1898/99 25, 1900/01 25, 1901/02 23. Darunter befindet sich der auf Seite 483 noch besonders angeführte unentgeltliche Sonntagskurs (Privat-Handelskurs des Gewerbevereines). — ⁶⁾ Hier von waren nach der Muttersprache: Deutsche 539, Tschecho-Slaven 15, Magyaren 8, Sonstige 19; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 452, Evangelische 31, Mosaische 89, Sonstige 9.

2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen.

1. Die k. k. Staatsgewerbeschule im I. Gemeindebezirke in den Schuljahren 1897/98—1901/1902.¹⁾

a) Zahl der Lehrkräfte und Schüler überhaupt.

Schuljahr	Semester, bzw. Klasse (Kurs)	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher									Von den Schülern der höheren Gewerbe- und Werkmeister-schule verblieben am Ende des Semesters (Kurs)
			Höhere Gewerbeschule			Werkmeister-schule (Baufach)	Höhere Gewerbe- u. Werkmeister-schule			Spezial-kurse für Meister und Gehilfen	zusammen	
			Baufach	Maschinen-fach	zusammen		Baufach	Maschinen-fach	zusammen			
1897/1898	Winter- Sommer-	38	146 143	133 125	279 268	273 49	419 192	133 125	552 317	1128 206	1680 523	537 313
1898/1899	Winter- Sommer-	38	147 145	147 143	294 288	288 76	435 221	147 143	582 364	1100 201	1682 565	559 355
1899/1900	Winter- Sommer-	39	159 153	156 145	315 298	292 77	451 230	156 145	607 375	1164 213	1771 588	598 373
1900/1901	Winter- Sommer-	40	162 162	147 145	309 307	288 76	450 238	147 145	597 383	1205 193	1802 576	593 372
1901/1902	Winter- Sommer-	39	162 159	147 147	309 306	271 64	433 223	147 147	580 370	1166 229	1746 599	575 ²⁾ 365
und zwar im Schuljahre 1901/1902:	Winter { I. II. III. IV. Klasse (Kurs)	39	39	40	79	83	122	40	162	1166	1746	162
			43	32	75	76	119	32	151			151
			42	37	79	62	104	37	141			140
			38	38	76	50	88	38	126			122
	Sommer { I. II. III. IV.	39	38	41	79	—	38	41	79	229	599	78
			43	32	75	24	67	32	99			98
			42	36	78	20	62	36	98			97
			36	38	³⁾ 74	20	56	38	94			92

¹⁾ Über die Geschichte der Anstalt siehe das Jahrbuch pro 1894, Seite 297. — In Verbindung mit der k. k. Staatsgewerbeschule steht die gewerbliche Zeichen- und Modellschule, dann eine gewerbliche Fortbildungsschule, welche Anstalten später zur Darstellung gelangen. — Im Sommer-Semester des Schuljahres 1899/1900 war an der Anstalt auch ein fünfmonatlicher Kurs zur Heranbildung von Zeichenlehrern für gewerbliche Fortbildungsschulen aktiviert und wurde von 16 Bürger- und Volksschullehrern besucht. — ²⁾ Von den 575 Schülern der höheren Gewerbe- und der Werkmeister-schule, welche am Schlusse des I. Semesters an der Anstalt sich befanden, waren nach der Muttersprache: Deutsche 563, Tschecho-Slaven 8, Magyaren —, Sonstige 4; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 517, Evangelische 34, Jüdische 23, Sonstige 1. — ³⁾ Die Reifeprüfung legten 59 Schüler (31 von der Bau-, 28 von der maschinen-technischen Abteilung) ab. Davon entsprachen 50 (darunter 5 „mit Auszeichnung“ und 7 „sehr gut“), 8 wurden auf 2 Monate und 1 auf 1 Jahr reprobiert.

b) Zahl und Besuch der Spezialkurse für Meister und Gehilfen im Wintersemester insbesondere.

Schuljahr	Zahl der Besucher im Wintersemester in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen															
	und zwar im Spezialkurse für															
	Kesselheizer, Maschinenwärter, Lokomotivführer und Schiffsmaschinenisten			Maschinen-schlosser und Monteure		Maurer, Steinmetze und Zimmermeister	Bau-tischer, Bau- und Kunstschlosser	Möbel- und Kunst-tischler			Stroh-hauer und Modell-entwerfer	Kunstgewerbliches Nach-zetchnen	Straßen-meister und Strom-auf-seher	Bau-hilfs-mechaniker	in der all-gemeinen Ab-teilung	in allen diesen Spezial-kursen zusammen
	Abteilung			Jahrgang				Jahrgang								
	A	B	C	I	II	I	II	III	I	II	III					
1897/1898	110	106	—	135	47	205	91	126	44	17	96	80	—	—	71	1128
1898/1899	80	75	—	142	39	229	89	129	35	21	113	77	—	—	71	1100
1899/1900	95	88	—	134	38	285	103	126	38	10	90	74	—	—	83	1164
1900/1901	115	113	—	167	33	242	51	128	24	11	83	85	—	—	153	1205
1901/1902	118	108	—	128	57	205	93	104	34	10	77	75	50	20	87	1166

2. Die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke¹⁾ in den Schuljahren 1897/98 bis 1901/1902.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Ein- schluß der Werkmeister zc.)	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher										Von den Schülern der Werk- meister-schulen verblieben am Ende des Schuljahres		
		in der Werk- meister-schule				in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen								
		und zwar in der Fach- schule für			zusammen	für Schlosser, Monteure und andere Metallarbeiter		für Modell- tischler		für den praktischen Dampfessel- und Maschinenbau ²⁾			zusammen	in den Werkmeister-schulen und in den Spezialkursen zusammen
		Metall- industrie ³⁾	Electro- technik ⁴⁾	zusammen		Jahrgang								
						I	II	I	II	I	II			
1897/1898	17	60	42	102	66	86	11	9	109	281	382	93		
1898/1899	20	57	44	101	67	85	8	5	116	281	382	80		
1899/1900	20	59	58	117	67	95	10	10	113	295	412	94		
1900/1901	20	72	55	127	72	92	10	13	121	308	435	111		
1901/1902	20	69	49	118	77	83	10	10	104	284	402	4) 106		

¹⁾ Über die Geschichte und Einrichtung der Anstalt siehe das Jahrbuch pro 1894, Seite 297. Mit ihr ist auch eine gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge der mechanisch-technischen Richtung verbunden, welche unter den gewerblichen Fortbildungsschulen zur Darstellung gelangen wird. Die Anstalt ist in einem von der Gemeinde für sie errichteten Gebäude im X. Bezirke, Eugengasse Nr. 81, untergebracht; die Gemeinde stellt überdies die Beheizung und Beleuchtung bei und bestreut ihre Schuldiener, siehe Seite 286 oben. — ²⁾ In 2 Jahrgängen (4 Kurzen). — ³⁾ Für diese Kurse (4) werden Spezialvorlesungen in vier aufeinander folgenden Zeitabschnitten von je 1½ bis zweimonatlicher Dauer abgehalten. In den Kurs für Maschinenwärter (II. Kurs) können nur jene Schüler übertreten, welche den Kurs für Kesselheizer (I. Kurs) besucht haben; für die Aufnahme in die Kurse für Lokomotivführer (III. Kurs) oder Schiffsmaschinenisten (IV. Kurs) ist der Nachweis über den Besuch des Kurzes für Maschinenwärter (II. Kurs) erforderlich. Die Zahl der im Schuljahre 1901/1902 eingeschriebenen Besucher war im Kurse I: 104, II: 83, III: 42 und IV: 11. — ⁴⁾ Davon waren 100 Deutsche, 6 Tschecho-Slaven, — Magyaren, — Sonstige; 97 Katholische, 6 Evangelische, 2 Mosaische und 1 Sonstiger. — Von den am Schluß des Schuljahres 1901/1902 verbliebenen 46 ordentlichen Schülern der II. Jahrgänge der Werkmeister-schulen erhielten 44 ein Zeugnis der ersten Klasse (darunter 9 mit Vorzug); 2 Schüler blieben ungeprüft.

3. Die k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie in den Schuljahren 1897/98—1901/1902.¹⁾

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Ein-schluß der Werkmeister)	Zahl der eingeschriebenen Schüler					Zahl der Schüler zu Ende des Schuljahres				
		in der k. k. Fachschule			Hospitalanten	zusammen	in der k. k. Fachschule			Hospitalanten	zusammen
		für Weberei	für Wirkeret	für Muster- zeichnen			für Weberei	für Wirkeret	für Muster- zeichnen		
1897/1898	9	55	2	4	5	66	52	1	4	2	59
1898/1899	9	36	4	8	4	52	36	4	8	4	52
1899/1900	9	21	1	7	13	42	21	1	6	8	36
1900/1901	9	23	1	13	4	41	21	1	13	4	39
1901/1902	11	34	3	16	12	²⁾ 65	31	3	16	5	³⁾ 55

¹⁾ Über die Geschichte und die Einrichtung der Anstalt siehe das Jahrbuch pro 1894, S. 298; die mit ihr in Verbindung stehenden fachlichen Fortbildungsschulen sind weiter unten auf Seite 474 u. 475 mit den übrigen derartigen Schulen zusammen behandelt. Jede der drei Abteilungen hat zwei Jahrgänge. Die ganze Anstalt ist in einem eigens für sie von der Gemeinde (1881) errichteten Trakte des Gumpendorfer Realschul-Gebäudes untergebracht. — ²⁾ Hieron waren nach der Muttersprache: Deutsche 56, Tschecho-Slaven 2, Magyaren 5, Sonstige 2; nach dem Glaubens-bekennnisse: Katholische 42, Evangelische 3, Mosaische 20, Sonstige —. — ³⁾ Das Lehrziel haben 53 Schüler erreicht; 2 Schüler wurden zur Nachprüfung zugelassen.

4. Die k. k. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in den Schuljahren 1897/98 bis 1901/1902. ¹⁾

Schuljahr	Semester	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler						Zahl der Schüler zu Ende des Semesters (Sturzes)									
			I. Sektion für Photo-graphie u. Re-produktions-verfahren			II. Sektion für Buch- und Illu-strations-gewerbe			I. Sektion für Photo-graphie u. Re-produktions-verfahren			II. Sektion für Buch- und Illu-strations-gewerbe			im ganzen			
			Vorbereitungs- und Zeichentkurs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	im ganzen	Vorbereitungs- und Zeichentkurs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen				
																I. Kurs	II. Kurs	zusammen
1897/1898	Winter=	16	68	75	49	192	10	—	10	202	62	70	48	180		9	—	9
	Sommer=		57	70	41	168	10	—	10	178	54	66	41	161	9	—	9	170
1898/1899	Winter=	18	59	77	44	180	13	7	20	200	56	74	42	172	12	7	19	191
	Sommer=		62	68	40	170	9	7	16	186	60	64	39	163	8	7	15	178
1899/1900	Winter=	19	65	91	38	194	12	9	21	215	61	85	37	183	12	9	21	204
	Sommer=	18	66	81	53	200	12	8	20	220	64	78	50	192	11	8	19	211
1900/1901	Winter=	19	55	91	55	201	12	12	24	225	52	85	53	190	12	12	24	214
	Sommer=	17	64	76	56	196	13	12	25	221	62	74	52	188	12	12	24	212
1901/1902	Winter=	19	71	82	52	205	12	15	27	232	66	73	44	183	12	15	27	²⁾ 210
	Sommer=	17	68	70	48	186	12	14	26	212	61	67	33	161	10	12	22	³⁾ 183

¹⁾ Die Anstalt wurde am 1. März 1888 in von der Gemeinde neu hergestellten, bezw. adaptierten und unentgeltlich überlassenen Räumen des der Gemeinde gehörigen Hauses, VII., Westbahnstraße 25, eröffnet. Mit Beginn des Schuljahres 1897/98 wurde sie durch Hinzufügung einer Abteilung für Buch- und Illustrationsgewerbe (II. Sektion) erweitert. — ²⁾ Dabon waren nach der Mutterprache: Deutsche 185, Tschecho-Slaven 5, Magyaren 2, Sonstige 18; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 161, Evangelische 21, Mosaische 19, Sonstige 9. — ³⁾ Von den 45 Schülern, die in den zweiten Jahrgängen der beiden Sektionen zu Ende des Schuljahres vorhanden waren, haben 44 das Lehrziel erreicht.

In den einzelnen Schuljahren wurden für die Schüler Spezialkurse abgehalten, und zwar im Schuljahre 1901/02 ein Kurs über die Verwendung des Aluminiums für den lithographischen Preßendruck (mit 21 Teilnehmern), über Illustrationsdruck (mit 31 Teilnehmern), ein Kurs über die Netzsche der Autotypieplatten in Kupfer, Messing und Zink (mit 16), über Skizzieren von Druckformen (mit 69), über Schneiden von Tonplatten für Buchdruckzwecke (mit 60 Teilnehmern).

5. Die Wiener Akademie für Branndustrie in den Schuljahren 1897/98—1901/1902.

Diese Anstalt wurde von dem Vereine der Österreichischen Versuchsstation für Brauerei und Mälzerei in Wien im Jahre 1895 gegründet und steht mit der Versuchsstation des Vereines und mit dem k. k. technologischen Gewerbe-Museum (s. Seite 466) in organischer Verbindung. Sie hat den Zweck, fachwissenschaftlich gebildete Brauereitechniker heranzuziehen, welche befähigt sind, leitende Stellungen in Großbetrieben dieses Industriezweiges einzunehmen. Der Lehrkurs umfaßt zwei Jahrgänge (4 Semester). Als Aufnahmebedingung für den I. Jahrgang ist jener Grad von Vorbildung vorausgesetzt, welcher zum Einjährig-Freiwilligendienst in Osterreich-Ungarn berechtigt. Die Unterrichtsgebühr beträgt für den I. Jahrgang 300 K, für den II. 500 K halbjährig; andere Zahlungen sind nicht zu leisten. Der Unterricht im I. Jahrgange (Vorträge und Praktika) wird am k. k. technologischen Gewerbe-Museum, der im II. Jahrgange im Gebäude der Akademie und Versuchsstation (XVIII., Michaelerstraße 25) erteilt.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte des II. Jahrgangs ¹⁾	Zahl der eingeschriebenen Hörer				Zahl der Hörer am Schlusse des Schuljahres			
		I. ¹⁾ Jahrgang	II. Jahrgang	Mälzerei-Kurs	zusammen	I. ¹⁾ Jahrgang	II. Jahrgang	Mälzerei-Kurs	zusammen
1897/1898	14	8	18	1	27	8	17	1	26
1898/1899	14	11	11	—	22	10	11	—	21
1899/1900	14	8	14	—	22	7	14	—	21
1900/1901	13	9	11	—	20	9	10	—	19
1901/1902	14	8	16	—	²⁾ 24	6	16	—	³⁾ 22

¹⁾ Die Lehrkräfte und Schüler des I. Jahrganges sind unter den Lehrkräften und Schülern des k. k. technologischen Museums bereits mitgezählt. — ²⁾ Überdies wurde ein dreiwöchentlicher Betriebskontrollkurs abgehalten, an welchem 5 Lehrkräfte Vorträge hielten und 11 Hörer teilnahmen. Im ganzen war also die Zahl der eingeschriebenen Hörer 35, wovon 33 bis zum Schlusse des Schuljahres, bzw. der Kursdauer verblieben. — ³⁾ Darunter Deutsche 17, Tschecho-Slaven 3, Magyaren 2, Sonstige —; Katholische 16, Evangelische 4, Mosaische 2. Von den Hörern des II. Jahrganges haben im Schuljahre 1901/1902 15 das Lehrziel erreicht.

3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige.
Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige¹⁾ im Schuljahre 1901/1902.

Kauf. Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Dauer des Unterrichts		Zahl der wöchentlich. Unterrichtsstunden	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler			
		Jahre	Mo- nate			m.	w.	zuf.	
1	Gartenbauhschule der k. k. Gartenbaugesellschaft, I., Christinengasse 6 (1868)	—	5	18	7	52	—	52	
2	Privat-Vorbereitungsschule f. Elektrotechnik u. Mechanik des Franz Fraßl, XV., Genschlägerg. 20 (1892) ²⁾	3	—	?	10	73	—	73	
3	Lehranstalt für Schuhmacherei, VI., Mariahilferstraße 95 (1874) ³⁾	—	4)	?	?	?	?	?	
4	Fachschule für Perückenmacher, Naseure und Friseure ⁵⁾ , I., Grillparzerstraße 8 (1878) (4 Kurse)	—	?	?	17	517	—	517	
5	Pharmazeutische Fachschule des allg. österr. Apothekervereins, IX., Spitalgasse 31 (1864) ⁶⁾	—	8	15-16	5	13	3	16	
zusammen (1-5)		—	—	—	39	655	3	658	
6	k. k. Fachschule für Kunststickerie, I., Hegelgasse 6 (1874) ⁷⁾	5	—	36	10	—	57	57	
7	k. k. Zentral-Spizentkurs, I., Hegelgasse 6 (1879)	2	—	48	5	—	28	28	
8	Lehranstalt für Spizenkloppelei der Josefine Sigris, I., Fährbrückgasse 4 (1881)	—	8)	2	4-8	1	—	17	
9	Fachschulen des Mädchen-Unterrichtungsvereins, II., Kaiser Josefstr. 32 ⁹⁾	1	—	38	6	—	39	39	
10	Fachschule für Näherei (Weißnähen)	2	—	38		—	—	42	42
11	Maschinnäherkurse	—	2	12		—	—	10)	61
12	Fachschule für Stickerie	2	—	22		—	—	24	24
12	II., Kaiser Josefstr. 32 ⁹⁾	1	—	27	—	—	10	10	
zusammen Personen (9-12)		—	—	—	6	—	115	115	
13	Höhere Arbeitsschule (1870) ¹²⁾	2	—	27	15	—	68	68	
14	Nähstuben (1866 u. 1870) ¹³⁾	—	—	—	9	—	256	256	
	Handnähen	1	—	42	2	—	112	112	
	Maschinnähen u. Wäschezuschnneiden	1	—	42	4	—	94	94	
	Kurse für Handnähen	—	8	9	2	—	50	50	
	Wäschezuschnneiden	—	9	9	1	—	33	33	
	Maschinnähen, lektionweise	—	—	6	1	—	86	68	
15	Fachschulen des Wiener Frauen-Erwerbsvereins, VI., Rahlgasse 4 ¹¹⁾	—	—	—	3	—	48	48	
	Stickschule (1881) ¹⁴⁾	—	—	—	1	—	10	10	
	Kunststickerie ¹⁴⁾	1	—	18	1	—	21	21	
	Initial- und Monogrammschule	—	9	6	1	—	18	18	
	Kurse für einzelne Stichtechniken	—	8	6	1	—	18	18	
16	Schneidereihschule (1873) ¹⁵⁾	—	—	—	5	—	117	117	
	Tageskurs	1	—	47	2	—	48	48	
	Vormittagskurs	1	—	9	1	—	21	21	
	Nachmittagskurse	1	—	9-18	2	—	48	48	
17	Mobilstenkurse (1883)	—	3	9	1	—	19	19	
18	Feinwäschereischule (1877) ¹⁶⁾	—	—	—	1	—	92	92	
	Unentgeltlich	—	5	36	1	—	41	41	
	Vormittagskurs	—	5	36	1	—	15	15	
	Nachmittagskurs (Bügelkurs)	—	1/2	18	1	—	36	36	
19	Friseurkurse (1889)	—	2	6	1	—	35	35	
20	Kochschule (1884)	—	5	30	1	—	37	37	
zusammen Personen ¹⁷⁾ (13-20)		—	—	—	36	—	672	672	
21	k. k. Hebammen-Lehranstalt, IX., Alserstraße 4 (2 Kurse)	—	5	10	3	—	242 ¹⁸⁾	242	

¹⁾ Vgl. auch die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige an den im vorausgehenden dargestellten Anstalten. — Die nach dem Standorte einzelner Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung der Anstalt. — ²⁾ Angaben des n.-ö. Amtskalenders für das Jahr 1902. — ³⁾ Die Anstalt wird nur von Meistern und Gehilfen besucht. — ⁴⁾ Trotz mehrmaligen Erfindens sind Daten nicht eingelangt. — ⁵⁾ Diese Anstalt wurde bis zum Schuljahre 1898/1899 unter den sachlichen Fortbildungsschulen auf Seite 474 und 475 angeführt. Vgl. die 9. Anmerkung auf Seite 474. — ⁶⁾ Diese Schule wurde bis zum Schuljahre 1900/1901 unter den sachlichen Fortbildungsschulen auf Seite 474 und 475 angeführt. — ⁷⁾ Seit dem Schuljahre 1898/99 besteht an dieser Anstalt auch ein Spezialkurs für Teppich- und Gobelin-Reparatur, der von Schülerinnen der Fachschule besucht wird. — ⁸⁾ 4 Kurse für verschiedene Arten der Spizenkloppelei-Handarbeiten in je zweimonatlicher Dauer. — ⁹⁾ Die Lehranstalten sind für Schülerinnen mosaischen Glaubensbekenntnisses bestimmt und bieten unentgeltlichen Unterricht. Siehe die übrigen Lehranstalten des Vereines auf Seite 459, 460 und 483. — ¹⁰⁾ Die Schülerinnen der Maschinennäherkurse sind unter den Schülerinnen der übrigen Schulen bereits gezählt. — ¹¹⁾ Die hier angeführten Lehranstalten dieses Vereines haben nicht ausschließlich den gewerblichen Unterricht zum Zwecke, sondern dienen zum Teile auch der Ausbildung der Mädchen für ihre künftige Stellung als Hausfrauen. Siehe die übrigen Lehranstalten des Vereines auf Seite 459, 460, 481 und 483. — ¹²⁾ Diese Schule ist für nicht mehr volksschulpflichtige Mädchen bestimmt, welche dort in Handarbeiten, Zeichnen, deutscher Sprache, Rechnen, Geographie und Schönchreiben Unterricht erhalten. — ¹³⁾ Die in dieser Zeile angegebene Zahl der Schülerinnen ist kleiner, als die aus der Zusammenzählung der Schülerinnen der einzelnen Kurse sich ergebende Summe, weil einzelne Schülerinnen in mehreren Kurzen Unterricht erhalten. — ¹⁴⁾ Die Schülerinnen sind zum Besuche des Zeichenkurses für das Flachornament (siehe Seite 481) verpflichtet. — ¹⁵⁾ Davon haben 208 das Lehrziel erreicht.

4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen.

1. Die gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen in den Schuljahren 1897/98—1901/1902.

Schuljahr	Zahl der		Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bzw. seit 1901/1902: Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres ¹⁾									Das Gehriehl haben erreicht Schüler
	Schulen	Lehrkräfte			nach der Muttersprache					nach dem Glaubensbekenntnisse				
					Deutsche	Tschecho- slawische	Magyar- ische	Sonstige	Katholische	Evange- lische	Mosarische	Sonstige		
a) Fachliche gewerbliche Fortbildungsschulen ²⁾														
1897/1898	36	242	6381	4825	5268	488	86	57	5608	98	184	9	4325	
1898/1899	36	249	6554	5203	5521	537	83	70	5874	119	214	4	4493	
1899/1900	36	238	6705	5583	5931	585	95	82	6333	119	234	7	4910	
1900/1901	37	258	7313	6069	6398	713	96	106	6864	139	296	14	5370	
1901/1902 ³⁾	37	301	8110	6783	5992	615	107	69	6350	158	260	15	6008	
b) Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen														
1. Für Lehrlinge und Gehilfen														
1897/1898	35	374	8226	6355	7755	342	80	49	7815	135	272	4	5873	
1898/1899	35	381	8445	6672	7929	387	76	53	7978	139	322	6	5668	
1899/1900	36	400	9017	7053	8482	408	77	50	8499	150	362	6	6018	
1900/1901	38	415	9037	6985	8542	376	57	62	8567	151	314	5	5942	
1901/1902 ³⁾	38	453	9036	7030	6677	257	54	42	6645	128	233	24	6141	
2. Für Mädchen														
1897/1898	7	85	1425	1241	1346	41	20	18	1147	58	219	1	1169	
1898/1899	8	98	1593	1375	1536	25	14	18	1288	58	240	7	1313	
1899/1900	8	100	1690	1526	1609	50	14	17	1374	68	238	10	1471	
1900/1901	10	124	1929	1730	1833	56	25	15	1573	78	277	1	1635	
1901/1902 ³⁾	11	139	2239	1991	1850	97	25	19	1651	71	266	3	1883	
c) Gewerbliche Vorbereitungsschulen														
1897/1898	75	264	13.737	10.004	5892	6751	496	598	13.198	204	328	7	10.441	
1898/1899	77	269	13.550	10.001	5803	6602	504	641	12.977	232	338	3	10.492	
1899/1900	80	275	14.248	10.277	5895	7161	545	647	13.686	237	317	8	10.883	
1900/1901	82	280	13.690	9.845	5542	6968	512	668	13.153	231	300	6	10.381	
1901/1902 ³⁾	82	289	14.035	10.286	4232	5080	420	554	9.833	210	228	15	10.620	
d) Zusammen gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen														
1897/1898	153	965	29.769	22.425	20.261	7622	682	722	27.768	495	1003	21	21.308	
1898/1899	156	997	30.142	23.251	20.789	7551	677	782	28.117	548	1114	20	21.966	
1899/1900	160	1013	31.660	24.439	21.917	8204	731	796	29.892	574	1151	31	23.282	
1900/1901	167	1077	31.969	24.629	22.315	8113	690	851	30.157	599	1187	26	23.328	
1901/1902 ³⁾	168	1182	33.420	26.090	18.751	6049	606	684	24.479	567	987	57	24.652	

¹⁾ In dem Berichte der Gewerbeausschusskommission und in ihren Erhebungsformularen, aus denen diese Daten entnommen sind, erscheinen die Angaben über Muttersprache und Glaubensbekenntnis, dann über Beruf, Heimat und Klasse der Schüler bis zum Schuljahre 1901/02 für die Zahl der eingeschriebenen, im Schuljahre 1901/02 jedoch für die Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres verzeichnet. — ²⁾ Auch die mit der f. f. Lehranstalt für Textilindustrie verbundenen fachlichen gewerblichen Fortbildungsschulen sind hier und auf Seite 474 und 475 berücksichtigt, nicht aber die Gremial-Handelsfachschulen, welche auf Seite 482 unter den Handelslehranstalten behandelt sind. Die Schüler der Fachschule der Genossenschaft der Friseur-, Rasierer und Perückenmacher (1897/98 463, 1898/99 325) und der pharmazeutischen Schule (1897/98 19, 1898/99 18, 1899/1900 12) erscheinen nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis u. s. w. nicht aufgeteilt, da in diesen, der Wiener Gewerbeausschusskommission nicht unterliegenden Schulen Daten hierüber entweder gar nicht, oder nicht in verlässlicher Weise erhoben werden. Seit 1899/1900 wird erstere Schule, die mit der auf Seite 474 erwähnten, der Gewerbeausschusskommission unterliegenden, nicht zu verwechseln ist, seit 1900/1901 auch die pharmazeutische Schule nicht mehr unter den „Gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen“, sondern auf Seite 470 dargestellt. Die Daten der fachlichen Fortbildungsschulen für Mädchen (Lehrlinge der Bäckereierzeuger) sind hier mitgerechnet.

2. Die Schüler der gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1901/1902 nach dem Berufe.

Gewerbe	Fachliche		Allgemeine		Gewerbliche		Zusammen	
	gewerbliche Fortbildungs-		Fortbildungs-		Vorbereitungss-		Zusammen	
	Ge-	Lehr-	Ge-	Lehr-	Ge-	Lehr-	Ge-	Lehr-
	hilfen	linge	hilfen	linge	hilfen	linge	hilfen	linge
Anstreicher	—	76	—	11	—	63	—	150
Appreteure	—	—	—	3	—	4	—	7
Bäcker	—	551	—	4	—	32	—	587
Bandagisten	—	—	—	14	—	—	—	14
Bandmacher	—	—	—	—	—	—	—	—
Bettwarenerzeuger	—	—	—	3	—	6	—	9
Bildhauer	—	—	8	167	—	63	8	230
Bronzearbeiter	—	41	—	133	—	79	—	253
Brunnenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchbinder	6	26	—	178	—	88	6	292
Buchdrucker und Schriftsetzer	2	601	—	86	—	4	2	691
Büchsenmacher	—	—	—	16	—	4	—	20
Bürstenbinder	—	—	—	11	—	25	—	36
Dachdecker	—	—	—	2	—	11	—	13
Deckenmacher	—	—	—	—	—	1	—	1
Drahtzieher	—	—	—	2	—	1	—	3
Drehfler	21	122	—	53	—	378	21	553
Elektrotechniker	—	—	—	—	—	—	—	—
Etütmacher, Futteraltischler	—	—	—	31	—	37	—	68
Fächermacher	—	—	—	14	—	29	—	43
Färber	—	—	—	35	—	49	—	84
Fäßbinder	—	—	—	30	—	112	—	142
Feilhauer	—	—	—	21	—	18	—	39
Fleischhauer und Fleischselcher	45	458	—	38	—	91	45	587
Formen (Kunstformer)	—	—	—	1	—	—	—	1
Formstecher	—	—	—	—	—	—	—	—
Frisseure und Rasseure	—	569	—	2	—	4	—	575
Gärtner (Bier-, Handels-)	—	—	—	10	—	12	—	22
Galvanisierer	—	—	—	2	—	1	—	3
Gastwirte, Kaffeeseider und Hoteliers	—	1116	—	2	—	797	—	1915
Gas- u. Wasserleitungs-Installateure	—	—	—	107	—	37	—	144
Gerber und Lederer	—	—	—	7	—	26	—	33
Gießer, Gelb-, Zinngießer	—	—	—	214	—	92	—	306
Glasbläser	—	—	—	6	—	—	—	6
Glasler	—	67	—	17	—	19	—	103
Glaserdiamanten-Verfertiger	—	—	—	—	—	—	—	—
Glaschleifer	—	—	—	1	—	—	—	1
Gold- und Silberarbeiter, Juweliere	7	185	2	274	—	86	9	545
Goldsticker	—	—	—	1	—	—	—	1
Graveure (Glas- und Metall-)	—	—	—	54	—	9	—	63
Gürtler	—	—	—	65	—	27	—	92
Handelsgewerbe	—	47	—	5	—	9	—	61
Handschuhmacher	—	—	—	32	—	13	—	45
Hufschmiede	—	—	—	40	—	4	—	44
Hutmacher	—	—	—	53	—	58	—	111
Instrumentenmacher, chirurg.) Instrumentenmacher, musikal.) ¹⁾	—	57	—	38	—	18	—	113
Kaffeeseider ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartonagewaren-Arbeiter	—	—	1	18	—	21	1	39
Korbflechter	1	24	—	5	—	17	1	46
Kürschner	—	—	—	35	—	103	—	138
Kupferdrucker	—	—	—	10	—	1	—	11
Kupferschmiede	2	35	—	16	—	18	2	69
Lackierer	—	31	—	20	—	9	—	60
Ledergalanteriewaren-Arbeiter	—	27	—	134	—	56	—	217
Leistenstecher	—	—	—	3	—	3	—	6
Lithographen	—	84	2	109	—	8	2	201
Maler (Decorations- und Zimmer-)	1	193	—	51	—	15	1	259

1) In den Nachweisungen nicht geteilt. — 2) Unter „Gastwirte“.

(Fortsetzung.)

Gewerbe	Fachliche		Allgemeine		Gewerbliche Vorbereitungsschulen		Zusammen	
	gewerbliche Fortbildungsschulen				Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge
	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge				
Maler (Glas- und Porzellan-, Industrie-, Karten-)	—	7	—	30	—	2	—	39
Maler (Schilder- und Schriften-)	—	—	—	51	—	13	—	64
Manufakturzeichner	—	—	—	—	—	—	—	—
Maurer	—	—	3	213	—	361	3	574
Mechaniker, Reifzeugmacher	—	2	—	809	—	99	—	910
Messer-, Zeug-, Bierschmiede	—	—	1	20	—	44	1	64
Metallarbeiter	—	62	2	516	—	110	2	688
Muster- und Stickereizeichner ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Radler	—	—	—	—	—	2	—	2
Optiker	—	45	—	9	—	9	—	63
Pfeifenschneider	—	—	—	1	—	2	—	3
Plasterer	—	—	—	4	—	15	—	19
Photographen	—	—	—	10	—	—	—	10
Plattierer	—	—	—	18	—	8	—	26
Bosamentierer	22	62	—	1	—	1	22	64
Rastrierer	—	—	—	5	—	—	—	5
Rauchfanglehrer	—	—	—	11	—	9	—	20
Sattler, Kiemer und Tischtner	—	—	—	114	—	211	—	325
Schlosser	9	209	8	1438	—	893	17	2.540
Schmiede	—	—	3	102	—	270	3	372
Schneider	—	331	—	166	—	1.481	—	1.978
Schriftgießer	—	2	—	15	—	—	—	17
Schuhmacher, Schuhoberteilerzeuger	—	177	—	284	—	1.773	—	2.234
Schwertfeger	—	—	—	1	—	6	—	7
Seifenfieder	—	—	—	—	—	2	—	2
Seiler	—	—	—	2	—	7	—	9
Siebmacher und Gitterstricker	—	—	—	4	—	8	—	12
Sonnen- und Regenschirmmacher	—	—	—	6	—	6	—	12
Spengler	1	288	—	49	—	130	1	467
Spielwarenherzeuger	—	—	—	3	—	1	—	4
Sporer	—	1	—	4	—	4	—	9
Steinmeße	—	—	—	32	—	23	—	55
Stukkaturer	—	—	—	2	—	5	—	7
Tapezierer	—	163	—	57	—	109	—	329
Tischler aller Art	5	159	5	476	1	1.823	11	2.458
Tonwarenerzeuger	—	—	—	9	—	8	—	17
Tuchscherer	—	—	—	2	—	—	—	2
Uhrbestandteile-Grzeuger	—	—	—	1	—	6	—	7
Uhrmacher	1	130	—	4	—	13	1	147
Vergolder	—	2	—	47	—	16	—	65
Wagmacher	—	5	—	4	—	17	—	26
Wagner	—	—	—	45	—	118	—	163
Wäschewarenherzeuger	—	²⁾ 322	—	—	—	2	—	324
Weber	30	64	—	—	—	5	30	69
Wirker	³⁾ 13	³⁾ 18	—	—	—	—	13	18
Xylographen	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahntechniker	—	—	—	11	—	—	—	11
Zimmerleute	—	—	—	30	—	64	—	94
Zielerleure	—	60	—	97	—	8	—	165
Zuckerbäcker und Lebzelter	1	197	—	—	—	6	1	203
Sonstige	—	—	—	108	—	37	—	145
Mädchen ohne Angabe des Gewerbes oder ohne Beruf	—	—	—	1991	—	—	—	1.991
zusammen	⁴⁾ 167	⁴⁾ 6616	35	⁵⁾ 8986	1	10.285	203	⁶⁾ 25.887

¹⁾ Unter „Weber“. — ²⁾ Mädchen. — ³⁾ Unter den Gehilfen und Lehrlingen waren 20 Mädchen. — ⁴⁾ Darunter 342 Mädchen. — ⁵⁾ Darunter 1991 Mädchen. — ⁶⁾ Darunter 2333 Mädchen.

3. Fachliche Fortbildungsschulen¹⁾

Laufende Zahl	Gewerbe, für welche die Schule bestimmt ist	Standort der Schule ²⁾	Jahr der Eröffnung	Zahl der		
				Schulen	Klassen (Jahrgänge)	Abteilungen (Klassen und Parallellassen)
1	Anstreicher und Lackierer ³⁾	VII., Burggasse 16*	1882	1	2	7
2	Bäcker ⁴⁾	VIII., Josefstädterstr. 93*	1883	1	2	4
3	"	I., Stubenbastei 3*	1895	1	2	3
4	"	III., Strohgasse 15*	1883	1	3	5
5	"	XVII., Parhamerpl. 19*	1892	1	2	4
6	Buchbinder, Ledergalanteriewaren-, Futteral- und Kartongewaren-Erzeuger	VI., Hirschengasse 11	1886	1	2	2
7	Buchdrucker und Schriftgießer ⁵⁾	I., Kienngasse 20*	1874	1	3	3
8	"	I., Stubenbastei 3*	1874	1	3	4
9	"	VII., Neubaugasse 42*	1874	1	3 ⁶⁾	5
10	Drechsler	VI., Spörlingasse 6	1874	1	3	3
11	"	XVI., Grundsteing. 65*	1895	1	3	3
12	Fleischhauer ⁸⁾	I., Kurrentgasse 12	1895	1	3	10
13	Frisiure ⁹⁾	(I., Bartensteingasse 7*) (I., Kienngasse 20*)	1899	1 ¹⁰⁾	3	13
14	Gastwirte und Kaffeesieder ¹²⁾	I., Kurrentgasse 5	1891	1	2	17
15	Glafer, Glashändler und Glaschleifer	IV., Hauptstraße 59	1897	1	2	2
16	Gürtler, Bronzarbeiter und Ziseleure	VII., Standlgasse 26	1885	1	3 ¹³⁾	4
17	Hoteliers	I., Wipplingerstraße 8	1891	1	2	4
18	Juweliere, Gold- und Silberschmiede, Graveure	VI., Grasgasse 5*	1878	1	2	14 [—]
19	Kleidermacher	VII., Zieglergasse 49*	1891	1 ¹⁵⁾	4	9
20	Korbflechter	VII., Myrtengasse 18	1895	1	3	3
21	Kupferschmiede	XVII., Geblergasse 31*	1900	1	2	2
22	Lithographen, Stein- und Kupferdrucker	I., Kienngasse 20*	1896	1	3	3
23	Optiker	VIII., Zeltgasse 7*	1897	1	2	2
24	Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer	IV., Preßgasse 24*	1893	1	2	2
25	Posamentierer und Bandmacher ¹⁶⁾ 17)	VI., Marchettigasse 3*	1871	1 ¹⁸⁾	2	2
26	Schlosser	I., Schottenbastei 7*	1890	1 ¹⁰⁾	3	7
27	Schuhmacher	VIII., Josefstädterstr. 93*	1900	1	3	5
28	Spengler	V., Umbelgasse 46*	1879	1	3	7
29	Tapezierer	VI., Rahlgasse 2*	1889	1	3	4
30	Tischler ²⁰⁾	I., Kienngasse 20*	1881	1	3	11
31	Uhrmacher	VII., Zieglergasse 49*	1872	1	3	5
32	Wäschewaren-Erzeuger (für weibliche Lehrlinge)	I., Börlegasse 5*	1897	1	2	4
33	"	VI., Stumpergasse 56*	1895	1	2	4
34	Weber ¹⁷⁾ 21)	VI., Marchettigasse 3*	1871	1 ¹⁸⁾	2	2
35	Wirker	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	1	1
36	Zimmer- und Dekorationsmaler	IX., Schubertgasse 22	1890	1	2	6
37	Zuckerbäcker (Konditore), Lebzelter, Wachszieher zc.	I., Wipplingerstraße 8	1884	1	2	4
zusammen . . .			—	37	—	—

¹⁾ Vgl. die I. u. 2. Anmerkung auf Seite 471. Die Subventionen der Gemeinde an solche Schulen f. auf Seite 236 oben.
²⁾ Der dem Standorte beigefügte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — ³⁾ Die Schule besteht aus einer theoretischen und praktischen Abteilung, deren jede zwei Jahrgänge hat. Die theoretische Abteilung ist beiden Gewerben gemeinsam, während für die Anstreicher und die Lackierer je eine praktische Abteilung besteht; in ersterer wird durch 6 Stunden, in jeder der letzteren durch 4 Stunden wöchentlich Unterricht erteilt, so daß ein Schüler, der nur eine Abteilung besucht, 4—6, einer, der beide besucht, 10 Unterrichtsstunden hat. Der erste Jahrgang der theoretischen Abteilung war im Schuljahre 1901/1902 in zwei Teile (Abteilungen) geteilt. Der praktische Unterricht für die Lackierer findet in der Schule VIII., Josefstädterstraße 93, statt. — ⁴⁾ Die Schulen für Bäcker bestehen je aus einem Vorbereitungs- und einem Fachkurs von sechsmonatlicher Dauer. Der Vorbereitungskurs in der Dablergasse hat seit 1901/02 2 Jahrgänge. — ⁵⁾ Für die Schriftgießer besteht in der Schule im VII. Bez., Neubaugasse 42, eine besondere Klasse mit einem wöchentlich bloß dreistündigen Unterricht, in welche nur solche Lehrlinge aufgenommen werden, die bereits eine gewerbliche Fortbildungsschule besucht haben. — ⁶⁾ Darunter die in der 5. Anmerkung erwähnte Schriftgießer-Klasse. — ⁷⁾ Im 3. Jahrgang 6, sonst 10 Stunden. — ⁸⁾ Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurs 2, jeder Fachjahrgang 4 Abteilungen zählte; überdies befand im Wintersemester ein Extrakurs für solche Lehrlinge, welche aus verschiedenen Gründen das Bespiel der fachlichen Fortbildungsschule nicht erreicht haben, endlich im Sommersemester ein Gehilfenkurs. Diese Kurse hatten 5, bzw. 2 1/2, wöchentliche Unterrichtsstunden. In der Tabelle sind sie in den Spalten „Klassen“, „Abteilungen“, „Dauer des Unterrichts“ nicht ausgewiesen. — ⁹⁾ Diese Schule, die erst 1899 eröffnet wurde, ist mit der noch im Jahrbuche für 1898 an dieser Stelle benannten Fachschule nicht zu verwechseln; letztere siehe nunmehr auf Seite 470. An den praktischen Unterricht an letzterer Fachschule schließt sich der theoretische an der in der Tabelle bezeichneten Schule. — ¹⁰⁾ Der dritte Jahrgang wurde 1901/1902

im Schuljahre 1901/1902.

Dauer des Unterrichts		Zahl der Lehrkräfte	Zahl der einge- schriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schul- jahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres											Es haben das Lehr- ziel erreicht ²⁾ Schüler	Laufende Zahl	
Monate jährlich	Stunden wöchentlich				nach der Heimat			nach der Mutter- sprache				nach dem Glaubens- bekenntnisse						
		Zuländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho- Slawische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige						
7	4—6	6	123	107	104	2	1	106	1	—	—	103	3	1	—	103	1	
10	4	7	224	151	151	—	—	138	11	1	1	144	3	4	—	196	2	
10	5	4	145	104	104	—	—	78	16	5	5	102	—	2	—	110	3	
10	6	5	219	158	158	—	—	115	35	4	4	155	2	1	—	198	4	
10	5	4	209	138	137	1	—	110	25	3	—	133	—	3	2	125	5	
10	6—8	3	63	59	59	—	—	56	2	1	—	55	1	3	—	58	6	
10	7	21	158	149	149	—	—	145	2	2	—	134	6	9	—	149	7	
10	7		209	205	205	—	—	196	7	2	—	196	5	4	—	200	8	
10	3—7		258	249	249	—	—	247	2	—	—	240	4	5	—	252	9	
10	6—10		13	174	141	141	—	—	123	17	—	1	130	8	3	—	92	10
10	6—10		14	132	105	105	—	—	93	10	—	2	102	1	2	—	90	11
9	5	16	563	503	476	27	—	438	31	27	7	464	14	25	—	410	12	
8	11)2—4	23	693	569	540	26	3	517	30	18	4	541	5	18	5	499	13	
9	6	35	1034	940	910	28	2	916	12	10	2	904	25	11	—	689	14	
10	7	4	72	67	67	—	—	58	7	—	2	64	1	2	—	72	15	
10	7	3	111	101	100	1	—	97	3	1	—	99	2	—	—	96	16	
9	6	12	193	176	166	4	6	161	9	3	3	168	5	—	3	149	17	
10	10	10	223	192	191	1	—	186	3	1	2	174	6	11	1	194	18	
10	15)7—8	11	403	331	328	3	—	233	94	3	1	320	3	7	1	304	19	
10	5	2	36	25	25	—	—	9	14	—	2	24	—	1	—	16	20	
10	6	2	49	37	37	—	—	34	3	—	—	36	—	1	—	31	21	
10	6	6	95	89	89	—	—	89	—	—	—	81	7	1	—	78	22	
8	5	6	48	45	45	—	—	44	—	—	1	43	—	2	—	35	23	
10	7	4	67	57	57	—	—	51	6	—	—	57	—	—	—	45	24	
10	6—8	17) —	112	84	82	2	—	77	2	2	3	62	2	20	—	66	25	
10	7	10	289	235	219	12	4	218	14	—	3	216	7	12	—	207	26	
9	6—8	7	224	177	177	—	—	112	57	6	2	165	7	5	—	125	27	
10	3	8	341	289	274	15	—	259	28	—	2	271	3	14	1	237	28	
8 1/2	19)5—6	6	183	163	163	—	—	149	11	2	1	142	5	16	—	129	29	
8 1/2	20) 8	8	200	164	162	2	—	126	30	2	6	154	6	4	—	176	30	
10	6	5	158	133	133	—	—	118	11	—	4	112	3	18	—	87	31	
10	9	10	217	147	147	—	—	117	26	1	3	138	3	6	—	159	32	
10	9	11	231	175	175	—	—	150	24	—	1	166	5	4	—	166	33	
10	6	15	156	94	86	2	6	83	7	2	2	69	4	20	1	79	34	
10	3—9		52	31	30	—	1	30	1	—	—	26	3	2	—	31	35	
7	6—9		6	221	194	182	10	2	147	43	2	2	182	2	10	—	163	36
10	6	4	225	199	180	19	—	166	21	9	3	178	7	13	1	192	37	
—	—	301	22)8110	22)6783	6603	155	25	5992	615	107	69	6350	158	260	15	6008	—	

eröffnet. — ¹¹⁾ Einschließlich des vierstündigen praktischen Fachunterrichtes 6—8 Stunden. — ¹²⁾ Die Schule besteht aus Vorbereitungskursen mit einem Jahrgang (im Schuljahre 1901/1902 gab es deren 11 in 18 Abteilungen), für welche die Angaben unten auf Seite 480 verzeichnet sind, aus 2 Fachjahrgängen (1901/1902 in 17 Abteilungen), die in Abteilungen für Gastwirte und Kaffeebiederlehrlinge zerfallen; außerdem erhielten solche Lehrlinge, welche im Kalenderjahre 1902 von der Schulpflicht frei wurden, ohne das Lehrziel des zweiten Fachjahrganges erreicht zu haben, in dem sogenannten praktischen Fachkurs, der mit Rücksicht auf die Zahl der Schüler in 10 Abteilungen abgehalten wurde, gegen Schluß des Schuljahres durch 4 Wochen einen zweistündigen Unterricht. Der praktische Fachkurs wurde von 239 Schülern besucht, darunter von 128 Schülern der Vorbereitungskurse, 82 der Fachkurse und 29 Lehrlingen, welche vom Schulbesuche befreit waren oder sich ihm früher entzogen hatten. Die Abteilungen und Schüler der Vorbereitungskurse und des praktischen Fachkurses sind in der Tabelle nicht mitgezählt. — ¹³⁾ Der 2. Jahrgang hatte je eine Abteilung für Zifeleure und Monteur. — ¹⁴⁾ Die 1. Klasse hatte einen, die 2. drei Jahrgänge. Der Unterricht wird in nach Unterrichtsgegenständen gemachten Abteilungen erteilt, wovon 1901/1902 17 bestanden. — ¹⁵⁾ Ein Vorbereitungskurs und drei Fachjahrgänge; im Vorbereitungskurs und im 1. Fachjahrgange je 7, im 2. und 3. Fachjahrgange je 8 Unterrichtsstunden wöchentlich. — ¹⁶⁾ Auch für Angehörige der einschlägigen Gewerbe. — ¹⁷⁾ Die Schulen für Posamentier und Bandmacher, Weber und Wäcker stehen mit der k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie in Verbindung. Sie haben einen gemeinsamen Lehrkörper, welcher bei der Schule für Weber, bzw. Wäcker beziffert ist. — ¹⁸⁾ Eine strenge Teilung nach Jahrgängen findet aus didaktischen Gründen nicht statt. — ¹⁹⁾ Im 3. Jahrgang 5, sonst 6 Stunden wöchentlich. — ²⁰⁾ Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurs und aus einer Fachabteilung, in welcher für Bau- und Möbelschüler gesondert Unterricht erteilt wird. Die Zahl der wöchentlichen Lehrstunden betrug für jede Abteilung durchschnittlich 8. — ²¹⁾ Für Weber, Musterzeichner und Handelsbekliffene der Textilbranche. — ²²⁾ Darunter 448 Mädchen. — ²³⁾ Darunter 322 Mädchen.

4. Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen im Schuljahr 1901/1902.

Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Lehrlinge und Gehilfen haben die Aufgabe, Lehrlingen und Gehilfen in den zur Ausübung ihres Berufes nötigen Kenntnissen und Kunstfertigkeiten einen theoretischen und, soweit es tunlich ist, auch praktischen Unterricht zu erteilen. Aufgenommen werden nur solche Lehrlinge, welche nach Übersetzung eines vollschulpflichtigen Alters die erforderlichen Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen durch entsprechende Zeugnisse einer Bürger- oder allgemeinen Volksschule oder durch eine Aufnahmeprüfung nachgewiesen haben. Besitzen sie diese Kenntnisse nicht, so sind sie verpflichtet, die gewerblichen Vorbereitungsschulen (siehe Seite 478 ff.) zu besuchen. Jede Schule hat in der Regel zwei Jahrgänge; im ersten werden jene Gegenstände gelehrt, deren Kenntnis für jeden Gewerbetreibenden mehr oder weniger wünschenswert ist, im zweiten aber vorwiegend Fachgegenstände. Der Schüler dieses Jahrganges hat zunächst jene Gegenstände zu lernen, welche ihm für sein Gewerbe von Nutzen sein können; Sache der Direktion ist es, den Schülern behufs zweckmäßiger Wahl der Gegenstände mit Rat beizustehen. Die Schule im I. Bezirk, Schellinggasse 13, und jene im X. Bezirke, Eugengasse 81, haben keinen allgemeinen Jahrgang, dagegen zwei Fach-Jahrgänge; daher ist der Eintritt in diese Schulen nur nach Zurücklegung des I. Jahrganges einer anderen allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschule oder der 3. Klasse der Bürgerschule gestattet. Im Schuljahr 1901/1902 hatten die Schulen V., Bachergasse, XII., Singrienergasse, XVI., Akelegasse, Habsburgplatz und Kirchstetterngasse und XVII., Kalvarienberggasse, drei Jahrgänge. Der Unterricht ist unentgeltlich und wird jährlich durch 10 Monate erteilt. — Die älteren Schulen waren zuerst „Sonntags- und Abendschulen“, später „Gewerbeschulen“ und sind erst seit Ende der Sechziger-Jahre in Fortbildungsschulen verwandelt worden. — Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen haben den Zweck, gewerblichen Arbeiterinnen, sowie solchen Mädchen, welche sich für das gewerbliche oder kaufmännische Leben ausbilden wollen, die für ihren Beruf erforderlichen Kenntnisse zu gewähren. Aufgenommen werden nur solche Mädchen, welche sich mit einem Entlassungszeugnisse aus der allgemeinen Volks- oder Bürgerschule auszuweisen vermögen; für die Schulen im III., VI., XII. und XX. Gemeindebezirke gilt überdies die Bestimmung, daß nur solche Mädchen zum Besuche zugelassen werden dürfen, welche in einem Lehr- oder Arbeitsverhältnisse stehen. Sie bestehen in den Bezirken II, VII, IX, X, XV und XVIII je aus drei Abteilungen (Jahrgängen), nämlich einer unteren und einer oberen gewerblichen und einer kaufmännischen Abteilung; die übrigen Schulen haben bloß 2 Jahrgänge. Der Unterricht wird jährlich durch 10 Monate erteilt.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule ¹⁾	Jahr der Eröffnung	Zahl der					Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres ²⁾											
				Schulen	Klassen (Jahrgänge)	Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)	wöchentlichen Lehrstunden	Lehrkräfte			nach der Heimat			nach der Muttersprache			nach dem Glaubensbekenntnisse				Das Lehrziel haben erreicht Schüler	
											Zuländer	Inländer	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische		Sonstige
a) Für Lehrlinge und Gehilfen																						
1	I	Schellinggasse 13 ³⁾	1872	1	2	11	6—10	12	279	245	242	3	—	236	7	2	—	236	6	3	—	216
2	II	Bozmantengasse 26 *	1865	1	2	4	9	8	156	112	107	5	—	105	6	1	—	95	2	15	—	88
3	II	Schwarzingergasse 4 *	1890	1	2	4	7—10	10	125	95	75	16	4	81	8	4	2	47	—	48	—	76
4	II	Bereinsgasse 21	1855	1	2	5	9—12	13	341	279	273	5	1	262	10	3	4	237	4	38	—	228
5	III	Nabeckstrasse 2	1853	1	2	3	9	12	207	159	153	4	2	158	1	—	—	143	9	7	—	135
6	III	Sechskrügelgasse 11 *	1889	1	2	6	9—11	20	317	240	238	2	—	223	10	4	3	230	9	1	—	229
7	IV	Favoritenstrasse 13 ⁴⁾	1877	1	2	2	6	5	22	22	22	—	—	22	—	—	—	13	—	9	—	19
8	IV	Schaumburgergasse 7 *	1886	1	2	5	9	10	231	184	183	1	—	168	12	1	3	180	2	2	—	156
9	IV	Waltergasse 7 *	1855	1	2	7	6—9	14	372	314	304	7	3	304	4	3	3	298	14	1	1	258
10	V	Bachergasse 14 *	1889	1	3	8	5—9	18	331	258	256	2	—	241	14	2	1	248	5	3	2	250
11	V	Rampertorfergasse 52	1876	1	2	5	8—9	10	206	158	157	1	—	149	8	—	1	155	2	1	—	128
12	VI	Marchettigasse 3 *	1854	1	2	8	9—11	15	322	270	263	6	1	260	8	1	1	254	8	6	2	255
13	VI	Stumpfergasse 56 *	1889	1	2	5	9—11	13	273	207	202	4	1	198	5	3	1	198	3	5	1	161

14	VII	Neubaugasse 42*	1889	1	2	3	9-12	7	138	115	115	—	—	115	—	—	—	111	—	4	—	87
15	VII	Neustiftgasse 97	1853	1	2	5	9-11	16	382	310	301	9	—	304	1	5	—	299	8	3	—	260
16	VIII	Zeltgasse 7*	1884	1	2	5	9	13	239	184	184	—	—	181	3	—	—	179	1	4	—	156
17	IX	Glaiergasse 8* ^{a)}	1886	1	2	5	8-9	13	267	197	187	9	1	188	8	—	1	182	4	11	—	188
18	IX	Lazarettgasse 27*	1889	1	2	3	9	6	158	122	117	2	3	121	—	—	1	116	3	3	—	103
19	X	Mrgingergasse 82*	1889	1	2	3	9	5	109	80	80	—	—	78	2	—	—	80	—	—	—	95
20	X	Antonsplatz 12*	1899	1	2	6	9	14	245	189	184	5	—	171	13	4	1	186	2	1	—	160
21	X	Eugengasse 30* und 32*	1886	1	2	10	9-11	20	456	333	333	—	—	297	35	1	—	328	2	3	—	273
22	X	81* ^{b)}	1889	1	2	3	10	9	143	127	119	5	3	122	4	—	1	116	1	—	10	120
23	XI	Entplatz 4*	1875	1	2	6	7-8	11	252	185	181	4	—	150	19	4	12	176	2	—	7	178
24	XII	Singrienergasse 19*	1879	1	3	8	8-9	17	289	248	248	—	—	234	14	—	—	241	3	4	—	196
25	XIII	Hiesinger Hauptstr. 166*	1900	1	2	3	9-10	7	108	79	77	1	1	78	—	—	1	78	1	—	—	71
26	XIII	Reinlgasse 19*	1892	1	2	5	9	11	219	165	165	—	—	162	3	—	—	163	2	—	—	142
27	XIV	Heinickgasse 5*	1870	1	2	6	8-9	15	285	212	212	—	—	201	9	1	1	202	4	6	—	252
28	XIV	Märzstraße 70*	1895	1	2	6	9-10	10	203	153	153	—	—	147	5	1	—	151	—	2	—	138
29	XV	Friedrichsplatz 4*	1887	1	2	6	7-8	11	235	174	168	6	—	159	9	6	—	168	—	6	—	155
30	XVI	Abelegasse 29*	1885	1	3	5	8½-10	12	237	180	178	2	—	177	1	2	—	166	3	11	—	140
31	XVI	Habsburgplatz 2*	1897	1	3	7	8-9	12	269	203	203	—	—	201	2	—	—	197	4	2	—	163
32	XVI	Kirchfetterngasse 38*	1874	1	3	7	8½-11	16	318	238	238	—	—	237	1	—	—	227	3	7	1	258
33	XVI	Speckbachergergasse 48*	1900	1	2	3	8-9	7	138	117	117	—	—	114	3	—	—	117	—	—	—	97
34	XVII	Kalvarienberggasse 33*	1874	1	3	8	7-11	16	348	286	286	—	—	283	3	—	—	279	—	7	—	205
35	XVIII	Cottagegasse 17*	1887	1	2	5	8	16	277	206	196	7	3	190	11	1	4	190	12	4	—	182
36	XIX	Grünzingerstraße 59* u. 61*	1876	1	2	3	9-9½	7	95	67	67	—	—	65	2	—	—	67	—	—	—	56
37	XIX	Pannergasse 25*	1875	1	2	3	9	8	141	107	105	2	—	100	4	2	1	103	4	—	—	104
38	XX	Staudingergergasse 6*	1892	1	2	5	6-10	14	303	210	207	3	—	195	12	3	—	189	5	16	—	163
zusammen				38	82	202	—	453	9036	7030	6896	111	23	6677	257	54	42	6645	128	233	24	6141

b) für Mädchen.

1	II	Weintraubengasse 13*	1872	1	3	5	12-14	9	231	221	208	10	3	194	11	9	7	130	8	83	—	200
2	III	Reisnerstraße 43	1901	1	2	2	9-11	9	83	60	60	—	—	57	2	—	1	52	1	7	—	52
3	VI	Gumpendorferstraße 4*	1899	1	2	3	8-11	11	176	133	133	—	—	109	20	3	1	123	6	4	—	112
4	VII	Zieglergasse 49*	1870	1	3	4	12½-14½	9	296	285	285	—	—	285	—	—	—	229	13	43	—	283
5	IX	Währingerstraße 43*	1875	1	3	6	14-16	12	242	224	215	4	5	202	14	4	4	156	7	60	1	224
6	X	Erlachgasse 91*	1884	1	3	7	19-22	23	391	362	349	10	3	336	23	2	1	334	13	14	1	355
7	XII	Mudergasse 40*	1901	1	2	2	9	4	106	82	82	—	—	78	4	—	—	80	—	2	—	61
8	XV	Friedrichsplatz 5*	1872	1	3	4	19	17	223	189	187	—	2	182	7	—	—	163	7	19	—	184
9	XVII	Kindermanngasse 1*	1872	1	2	3	18-19	16	155	134	132	1	1	131	2	—	1	125	1	8	—	123
10	XVIII	Schulgasse 19*	1874	1	3	5	24-25	20	246	215	215	—	—	212	—	3	—	189	8	17	1	209
11	XX	Jägerstraße 54*	1901	1	3	2	19	9	90	86	86	—	—	64	14	4	4	70	7	9	—	80
zusammen				11	27	43	—	139	2239	1991	1952	25	14	1850	97	25	19	1651	71	266	3	1883

¹⁾ Der dem Standorte beigefügte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — ²⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 471. — ³⁾ Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge zc. des Bau-, des Steinmehrs, dann des Maschinenfaches, endlich des Kunst- und Kleingewerblichen Faches. (Siehe auch die Einleitung zu dieser Tabelle.) — ⁴⁾ Die Schule ist im k. k. Laubhütten-Institute untergebracht und für taubstumme Lehrlinge bestimmt. — ⁵⁾ Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge zc. des Bau- und Maschinen-, des Kunst- und Kleingewerblichen Faches und für solche Lehrlinge, die sowohl im Freihand-, als auch im konstruktiven Zeichnen eine Fertigkeit benötigen; es bestehen also 3 Fachabteilungen; der 1. Jahrgang hat 3, der 2. 2 Klassen und Parallelklassen. — ⁶⁾ Diese Schule ist für Lehrlinge zc. der mechanisch-technischen Gewerbe bestimmt. (Siehe auch die Einleitung zu dieser Tabelle.) — ⁷⁾ Die 2. Klasse war im Berichtsjahre noch nicht eröffnet.

5. Gewerbliche Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1901/1902.

Diese Schulen sollen den Schülern jene Kenntnisse im Lesen, Schreiben, Rechnen und Zeichnen vermitteln, welche sie in den Stand setzen, dem Unterrichte an einer gewerblichen Fortbildungsschule mit Verständnis und Nutzen zu folgen. Sie sind für jene Lehrlinge, welche das Volksschulpflichtige Alter überschritten haben, ohne das Lehrziel der Volksschule zu erreichen, als Pflichtschulen erklärt. Sie haben in der Regel 2 Klassen, welche noch stufenweise geteilt werden können. Je nach den Vorkenntnissen wird der Lehrling in die I. oder II. Klasse und im Falle einer Unterteilung einer Klasse in die untere oder obere Abteilung eingereiht. Der Unterricht ist unentgeltlich und dauert jährlich 10 Monate, wöchentlich 7, bzw. in den Vorbereitungsschulen für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeebiederlehrlinge 6 Stunden. Sämtliche gewerbliche Vorbereitungsschulen bis auf den Vorbereitungskurs für Gastwirts- u. c. Lehrlinge, I., Kurrentgasse, sind unentgeltlich in städtischen Volksschul-Gebäuden untergebracht.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der					Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres ¹⁾													
				Schulen	Klassen	Abteilungen (Klassen u. Parallelklassen)	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler		nach der Klasse		nach der Heimat			nach der Muttersprache			nach dem Glaubensbekenntnisse			Das Lehrziel haben erreicht Schüler		
										1	2	Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschechoslawische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische		Mosaische	Sonstige
a) Allgemeine Vorbereitungsschulen.																							
1	I	Freiung 6	1875	1	2	2	2	90	74	38	36	70	4	—	35	31	5	3	69	2	3	—	78
2	I	Stubenbastei 3	1874	1	2	2	2	75	47	20	27	45	2	—	27	15	1	4	41	2	4	—	58
3	II	Augartenstraße, Obere 68	1873	1	2	4	4	198	140	79	61	140	—	—	59	60	6	15	109	3	28	—	109
4	II	Augartenstraße, Untere 3	1873	1	2	4	4	203	151	86	65	141	10	—	26	92	10	23	123	2	26	—	190
5	II	Blumauergasse 21	1891	1	2	4	4	215	157	87	70	152	3	2	40	101	5	11	137	1	19	—	181
6	II	Holzhausergasse 5	1882	1	2	4	4	188	139	81	58	123	16	—	27	97	8	7	125	5	9	—	150
7	II	Schüttaustraße 78	1896	1	1	1	1	30	22	22	—	22	—	—	19	3	—	—	22	—	—	—	30
8	II	Vorgartenstraße 191	1892	1	1	1	2	69	43	43	—	43	—	—	22	17	1	3	40	3	—	—	43
9	III	Erdbergstraße 76	1874	1	2	4	4	203	163	68	95	152	11	—	72	77	11	3	157	5	1	—	158
10	III	Eslarngasse 3	1873	1	2	5	5	262	202	85	117	194	7	1	86	96	10	10	195	5	2	—	198
11	III	Kolonitzgasse 15	1873	1	2	4	4	185	129	76	53	129	—	—	48	63	8	10	123	1	4	1	126
12	IV	Allegasse 44	1873	1	2	4	4	213	133	74	59	123	10	—	44	70	13	6	130	2	1	—	175
13	IV	Neumanngasse 6	1873	1	2	4	4	131	96	54	42	83	12	1	30	50	1	15	88	5	3	—	102
14	IV	Phorusgasse 10	1873	1	2	4	4	177	139	77	62	133	6	—	49	72	6	12	133	4	2	—	137
15	V	Bräuhausegasse, Untere 52	1873	1	2	5	5	252	186	116	70	171	14	1	54	106	11	15	183	3	—	—	177
16	V	Grünigasse 14	1878	1	2	5	5	241	176	116	60	176	—	—	49	117	2	8	167	6	3	—	199
17	V	Hertberggasse 28	1895	1	2	4	4	184	147	77	70	136	11	—	55	77	10	5	140	5	2	—	147
18	V	Magleinsdorferstraße 23	1873	1	2	4	4	184	120	72	48	111	9	—	25	72	5	18	111	8	1	—	140
19	VI	Grasgasse 5	1873	1	2	6	6	227	176	61	115	173	3	—	89	70	10	7	169	4	3	—	179

20	VI	Sonnenuhrgasse 3	1873	1	2	4	4	129	104	53	51	101	—	3	45	54	3	2	93	5	—	1	99
21	VI	Stumpergasse 10	1873	1	2	5	5	217	180	80	100	176	4	—	56	101	4	19	164	6	10	—	153
22	VI	Windmühlgasse 45	1873	1	2	5	5	204	146	69	77	142	4	—	68	69	4	5	138	4	4	—	165
23	VII	Burggasse 16	1873	1	2	3	3	110	90	62	28	82	8	—	40	40	5	5	86	2	1	1	95
24	VII	Kandlgasse 30	1882	1	2	2	2	83	58	31	27	57	1	—	47	9	1	1	54	1	3	—	49
25	VII	Lerchenfelderstraße 61	1873	1	2	3	3	129	100	42	58	89	11	—	43	55	—	2	99	1	—	—	88
26	VII	Neustiftgasse 100	1873	1	2	3	3	175	136	94	42	130	4	2	110	18	6	2	128	3	5	—	119
27	VII	Zieglergasse 21	1873	1	2	4	4	173	126	73	53	126	—	—	50	56	7	13	115	5	6	—	129
28	VII	Zollergasse 41	1873	1	2	5	5	208	147	67	80	147	—	—	82	60	—	5	140	1	6	—	148
29	VIII	Alberggasse 20	1873	1	2	3	3	141	112	47	65	105	7	—	36	65	8	3	106	4	2	—	109
30	VIII	Lerchengasse 19	1875	1	2	3	3	119	91	34	57	85	6	—	32	54	2	3	89	2	—	—	72
31	VIII	Baristengasse 43	1873	1	2	4	4	195	143	80	63	135	8	—	45	88	3	7	137	6	—	—	165
32	IX	Caniffusgasse 2	1873	1	2	6	6	246	185	90	95	173	12	—	82	84	10	9	178	1	6	—	200
33	IX	d'Orfaygasse 8	1873	1	2	6	6	287	224	159	65	209	15	—	67	132	15	10	207	6	11	—	230
34	X	Alrtingergasse 82	1892	1	2	2	3	98	70	40	30	66	4	—	3	56	—	11	69	1	—	—	82
35	X	Keplergasse 11	1873	1	2	5	5	269	203	127	76	203	—	—	40	141	8	14	200	1	2	—	223
36	X	Uhlandgasse 1	1890	1	2	5	6	251	180	128	52	171	8	1	38	127	10	5	176	3	1	—	208
37	XI	Braunhubergasse 3	1875	1	2	4	4	207	143	72	71	133	10	—	80	50	9	4	136	6	1	—	153
38	XII	Sezendorferstraße 9	1892	1	2	4	3	160	111	66	45	101	10	—	54	45	10	2	111	—	—	—	114
39	XII	Migazziplatz 8	1896	1	2	5	5	262	184	76	108	184	—	—	65	90	11	18	176	7	1	—	215
40	XII	Rosagasse 8	1892	1	2	5	5	332	239	162	77	233	5	1	89	131	7	12	231	4	—	4	243
41	XII	Schönbrunnerstraße 189	1870	1	2	4	4	207	154	84	70	133	21	—	50	74	11	19	148	6	—	—	183
42	XII	Biertalgasse 11	1879	1	2	5	5	246	188	111	77	177	11	—	53	118	3	14	179	6	3	—	184
43	XIII	Diefteweggasse 10	1892	1	2	3	3	168	133	84	49	131	2	—	79	47	2	5	131	—	2	—	122
44	XIII	Hiesinger Hauptstraße 166	1894	1	2	2	3	97	85	44	41	84	1	—	55	23	1	6	84	1	—	—	72
45	XIII	Stebenehengasse 17	1897	1	2	4	4	225	154	82	72	149	5	—	54	78	5	17	151	1	2	—	187
46	XIV	Goldschlagstraße 108	1900	1	2	3	3	168	121	85	36	118	3	—	40	74	3	4	120	1	—	—	120
47	XIV	Lehnergasse 4	1883	1	2	5	5	270	187	108	79	169	18	—	65	98	18	6	182	2	3	—	144
48	XIV	Rauchfanglehrergasse 15	1870	1	2	4	4	238	135	65	70	117	18	—	47	62	11	15	132	1	2	—	214
49	XIV	Selzergasse 19	1899	1	2	3	3	159	117	81	36	109	8	—	21	83	8	5	113	—	—	4	127
50	XIV	Stättermayergasse 29	1886	1	2	4	4	191	139	76	63	134	5	—	49	79	4	7	135	3	1	—	168
51	XV	Hackengasse 11	1872	1	2	4	4	202	150	77	73	140	10	—	62	68	10	10	142	3	5	—	85
52	XV	Talgasse 2	1870	1	2	4	4	211	150	84	66	141	9	—	50	88	9	3	143	2	5	—	187
53	XV	Viktoriagasse 2	1871	1	2	2	2	116	83	44	39	78	5	—	21	50	4	8	83	—	—	—	78
54	XVI	Albelegasse 29	1872	1	2	5	5	321	245	169	76	238	7	—	61	157	7	20	239	1	5	—	231
55	XVI	Milchplatz 3	1884	1	2	4	4	256	180	102	78	168	12	—	60	101	1	18	177	—	2	1	191
56	XVI	Ottatringerstraße 150	1873	1	2	4	4	220	168	99	69	153	15	—	52	93	15	8	164	4	—	—	131
57	XVI	Bayergasse 18	1872	1	2	4	4	243	136	66	70	135	1	—	31	90	1	14	130	2	4	—	165
58	XVI	Schinaglsgasse 5	1872	1	2	4	4	209	147	82	65	144	3	—	48	90	3	6	146	1	—	—	198
59	XVII	Hernalfer Hauptstraße 100	1876	1	2	5	5	286	202	96	106	202	—	—	92	105	3	2	199	2	1	—	201
60	XVII	Jörgerstraße 42	1880	1	2	4	4	189	149	75	74	133	16	—	74	71	2	2	145	4	—	—	157

*) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 471.

(Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der				Zahl der einzuschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres ¹⁾												Das Lehrziel haben erreicht Schüler	
				Schulen	Klassen	Abteilungen (Klassen u. Parallelklassen)	Lehrkräfte			nach der Klasse		nach der Heimat			nach der Muttersprache			nach dem Glaubensbekenntnisse					
										1	2	Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische		Sonstige
61	XVII	Kastnergasse 29	1882	1	2	5	5	228	161	91	70	161	—	—	60	93	4	4	160	—	1	—	194
62	XVII	Barhamerplatz 19	1873	1	2	5	5	254	188	91	97	177	11	—	76	107	5	—	181	2	4	1	156
63	XVII	Knollgasse 6	1892	1	1	1	2	36	28	28	—	26	2	—	16	10	2	—	28	—	—	—	26
64	XVIII	Alleggerstraße 12	1898	1	2	2	2	92	61	32	29	61	—	—	30	30	—	1	61	—	—	—	73
65	XVIII	Klettenhofergasse 3	1887	1	2	3	3	139	102	71	31	101	1	—	32	68	1	1	101	1	—	—	109
66	XVIII	Schopenhauerstraße 66	1877	1	2	3	3	153	115	83	32	115	—	—	47	60	5	3	112	1	1	1	118
67	XVIII	Schulgasse 19	1872	1	2	3	3	153	109	81	28	102	7	—	42	58	4	5	107	—	1	1	124
68	XIX	Vormosergasse 8	1873	1	2	2	2	96	74	38	36	68	6	—	21	44	6	3	70	3	1	—	68
69	XIX	Hammer Schmidtgasse 26	1891	1	1	2	2	33	26	26	—	26	—	—	16	9	—	1	26	—	—	—	22
70	XX	Böchlarnstraße 12/14	1898	1	2	2	2	73	46	30	16	40	6	—	8	36	2	—	43	3	—	—	36
71	XX	Wintergasse 14	1873	1	2	4	4	220	149	80	69	135	14	—	38	87	6	18	140	4	5	—	195
zusammen			—	71	138	266	270	13.021	9.494	5349	4145	9030	452	12	3478	5062	402	552	9072	189	218	15	9902
b) Vorbereitungskurse für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeebieder-Lehrlinge.																							
72	I	Johannesgasse 4a	1899	1	1	3	3	160	120	77	43	110	6	4	111	5	3	1	117	1	2	—	106
73	I	Kurrentgasse 5	1899	1	1	1	2	66	55	55	—	53	2	—	50	4	1	—	49	3	3	—	41
74	II	Pazmantengasse 26	1892	1	1	1	1	65	46	46	—	41	5	—	42	4	—	—	42	3	1	—	50
75	III	Hainburgerstraße 40	1892	1	1	1	1	57	41	41	—	35	6	—	39	—	2	—	41	—	—	—	36
76	IV	Alleggasse 11	1892	1	1	2	2	109	78	36	42	74	4	—	73	1	4	—	72	5	1	—	72
77	V	Stolberggasse 53	1892	1	1	1	1	49	39	39	—	38	1	—	37	1	1	—	37	1	1	—	36
78	VI	Corneliusgasse 6	1892	1	1	3	3	161	121	37	84	110	11	—	115	2	4	—	116	5	—	—	100
79	VIII	Laudongasse 5	1892	1	1	2	1	135	102	53	49	96	6	—	101	1	—	—	100	2	—	—	115
80	IX	Alferbachstraße 23	1892	1	1	2	2	86	86	86	—	86	—	—	86	—	—	—	86	—	—	—	74
81	XIV	Heindegasse 5	1892	1	1	1	2	64	53	53	—	49	4	—	50	—	3	—	53	—	—	—	42
82	XX	Treustraße 9	1901	1	1	1	1	62	51	51	—	47	4	—	50	—	—	1	48	1	2	—	46
zusammen			—	11	11	18	19	1.014	792	574	218	739	49	4	754	18	18	2	761	21	10	—	718
Hauptsumme			—	82	149	284	289	14.035	10.286	5923	4363	9769	501	16	4232	5080	420	554	9833	210	228	15	10.620

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 471.

5. Zeichen- und Malschulen.¹⁾

1. Gewerbliche Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1901/1902.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Wöchentl. Unterrichtsstunden	Dauer des Unterrichts		Lehrpersonen	Eingeschriebene Schüler		
			Jahre	Monate		m.	w.	zuf.
1	K. k. gewerbliche Zeichen- u. Modellierschule an der k. k. Staatsgewerbeschule im I. Bez., Schellingg. 13 ²⁾ (1878)	39	1	—	4	29	—	29
2	Kunstgewerbliche Malschule für Damen der Verta Kunst, I. Bez., Graben 29 ³⁾ (1895)	—	—	—	2	—	14	14
3	Atelier des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines, I., Rahlg. 4: Für Musterzeichnen } Kurs für das Flachornament ⁴⁾ . . .	6	1	—	1	—	19	19
4	Zeichen- und Modellierschule für Kunstgewerbe des Friedrich Afh, VII., Myrtengasse 18 ⁶⁾ (1886)	36	1	—		—	4	4
5	Zeichen- und Modellierschule für Bau- und Kunstgewerbe des Karl Schilb, VII., Kaiserstraße 31 (1865)	— ⁸⁾	1	—	1	44	15	59
6	Lithographie- und Zeichenschule des Josef Zuer, VII., Lindengasse 2 ⁷⁾ . . .	—	1	—	1	33	—	33
	zusammen . . .	—	—	—	9	106	52	158

¹⁾ Die nach dem Standorte der einzelnen Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung. — ²⁾ Diese Schule wurde zu dem Zwecke errichtet, solchen Gewerbetreibenden, welche die Fähigkeit zum Eintritte in die Werkmeisterschule nicht besitzen, der Fortbildungsschule aber entwachsen sind, Gelegenheit zur fachlichen Ausbildung zu bieten. Die Dauer des Besuches ist unbeschränkt; der Unterricht findet vor- und nachmittags statt. — ³⁾ Der Unterricht ist ein Einzelunterricht und erstreckt sich auf jede Art kunstgewerblicher Malerei. — ⁴⁾ Es ist dies ein Vorbereitungskurs für das Atelier für Musterzeichnen. — ⁵⁾ Mädchen und Frauen, welche im Zeichnen und Malen genügend vorgebildet sind und auch Kenntnis im Sticken besitzen, können in das Atelier eintreten. — ⁶⁾ Der Unterricht begreift, die Schüler im Zeichnen und Modellieren entweder für den Eintritt in eine Fachschule vorzubereiten oder gänzlich auszubilden. Überdies bestehen Spezialkurse für das Zeichnen von Köpfen nach lebenden Modellen und das Malen in Öl, Aquarell und Gouache. — ⁷⁾ Nicht im Betrieb. — ⁸⁾ Unbestimmt.

2. Allgemeine Zeichenschulen, dann Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1901/1902.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Lehrpersonen	Eingeschriebene Schüler		
			m.	w.	zuf.
a) Allgemeine Zeichenschulen					
1	K. k. allgemeine Zeichenschule für Mädchen und Frauen, I., Schellinggasse 11 (1874)	2	—	45	45
2	allgemeine Zeichenschule ¹⁾ im III. Bezirke, Nadežkystraße 2 (1873)	2	172	—	172
3	allgemeine Zeichenschule ¹⁾ im IX. Bezirke, Wafagasse 10 (1874)	2	79	—	79
4	Zeichenschule des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines, VI., Rahlg. 4 (1868) ²⁾	2	—	30	30
	zusammen (1—4) . . .	8	251	75	326
b) Zeichen- und Malschulen. ³⁾					
1	D. Kohn, I., Zelinfagasse 11 (1892)	1	6	11	17
2	H. Strehblow, I., Annagasse 3a (1889) ⁴⁾	3	91	99	190
3	Verein „Kunstschule für Frauen und Mädchen“, I., Tuchlauben 8 (1898)	11	—	197	197
4	M. N. Godlewski, IV., Paniglgasse 17 (1894)	1	—	7	7
5	A. Kaufmann, IV., Weyringergasse 37 (1894)	⁶⁾ ?	?	?	?
6	A. Mayerhofer, IV., Wiedner Hauptstraße 51 (1896)	1	6	12	18
7	F. G. Buley, VI., Getreidemarkt 13 (1901)	1	5	7	12
8	R. Scheffer, VI., Corneliusgasse 5 (1891)	1	30	25	55
9	Schulverein für Beamtenstöchtern, VIII., Langegasse 47	1	—	14	14
10	H. Löffler, VIII., Wickenburggasse 13 (1893) ⁵⁾	1	—	—	—
11	Fr. Dmann, XIII., Haditzgasse 36 (1886)	1	9	—	9
	zusammen (1—11)	21	147	372	519
	Hauptsumme . . .	29	398	447	845

¹⁾ Diese Schulen sind für Personen bestimmt, welchen die Aneignung einer gewissen Fertigkeit im Freihandzeichnen ein berufliches Bedürfnis ist oder aber insbesondere für solche, welche ihre künstlerische Begabung erproben und sich für eigentliche Kunststudien vorbereiten wollen. Der Unterricht findet jährlich durch 10 Monate und im allgemeinen an jedem Wochentage abends von 5—8 Uhr statt, es kann aber, wenn nötig, auch Nachmittags-Unterricht eingeführt werden. Die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden war in der Schule im I. Bezirke 17, im III. 15 und im IX. 18. Das Schulgeld beträgt jährlich 10 K nebst einer Einschreibgebühr von 2 K — ²⁾ Diese Schule gliedert sich in einen Tageskurs, dann in einen Kurs für technisches Zeichnen. Jeder Kurs dauert 9 Monate; die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden ist 18, bzw. 6. — ³⁾ Diese Schulen weichen hinsichtlich der Gegenstände, Dauer und Entlohnung des Unterrichts stark von einander ab. — ⁴⁾ Diese Schule wurde von der Gemeinde subventioniert. — ⁵⁾ Nicht im Betrieb. — ⁶⁾ Trotz mehrfachen Erfragens wurden Daten nicht mitgeteilt.

J. Handelslehranstalten.

1. Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums in den Studienjahren 1898/99—1901/1902.¹⁾

Geschichte und Organisation dieser Anstalt siehe auf Seite 424 des Jahrbuches für 1900.

Studienjahr	Lehrpersonale				Eingeschriebene Hörer				Hörer am Schlusse des Studienjahres					
	Ordentliche Professoren ²⁾	Außerordentl. Professoren	Dozenten	zusammen	Vorbereitungskurs ³⁾	I. Jahrgang	II. Jahrgang	zusammen	Vorbereitungskurs	I. Jahrgang	II. Jahrgang	zusammen	darunter außerordentl. Hörer	
													darunter außerordentl. Hörer	Hörer
1898/1899	4	8	1	13	18	27	⁴⁾ —	45	14	25	⁴⁾ —	39	6	6
1899/1900	4	12	1	17	18	30	21	69	13	27	20	60	4	4
1900/1901	4	12	1	17	20	30	25	75	15	22	24	61	6	6
1901/1902	4	12	1	17	17	25	18	60	13	22	⁵⁾ 18	⁶⁾ 53	10	10

¹⁾ Vgl. auch die k. u. k. Konsular-Akademie auf Seite 444. — ²⁾ Mit Einschluß des pädagogischen Leiters. — ³⁾ Maximalzahl der aufzunehmenden Hörer 18. — ⁴⁾ Dieser Jahrgang war im Studienjahre 1898/99 noch nicht eröffnet. — ⁵⁾ 16 ordentliche und 2 außerordentliche Hörer. Davon unterzogen sich 15 ordentliche Hörer der Diplomprüfung; 12 entsprachen den Anforderungen, 3 wurden zu einer Wiederholung der Prüfung aus einem Gegenstande im Dezember zugelassen. — ⁶⁾ Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 34, Tschecho-Slaven 15, Magyaren 1, Sonstige 3; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 33, Evangelische 2, Mosaische 1, Sonstige 1.

Im Wintersemester werden von Lehrkräften der Anstalt abends allgemein zugängliche Vorlesungen abgehalten. Die Einschreibgebühr beträgt für jeden Kurs 2 K; Kollegengeld wird nicht eingehoben.

2. Die Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1897/98—1901/1902.¹⁾

Schuljahr	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler							Von den Schülern der Vorbereitungs- und Akademieklassen			
		zusammen	Davon waren eingeschrieben						im Abtritts-kurs ²⁾	im Abend-kurs	verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
			in der Vorbereitungsklasse	in der Klasse der Akademie				1.—3.				
				1.	2.	3.	1.—3.					
1897/1898	38	883	66	247	227	171	645	97	75	684	623	
1898/1899	40	911	64	251	209	206	666	110	71	705	624	
1899/1900	41	911	67	237	218	177	632	117	95	676	564	
1900/1901	41	898	64	247	206	208	661	112	61	701	569	
1901/1902	41	905	68	239	222	185	646	114	77	681 ²⁾	534	

¹⁾ Über die Geschichte dieser Anstalt, dann über die Voraussetzung für die Aufnahme in die Vorbereitungs-klasse, die Akademie und die beiden Kurse, ferner über die Dauer des Unterrichts, über die Höhe des Schulgeldes und über das mit der Abolvierung der drei Akademieklassen verbundene Einjährig-Freiwilligenrecht siehe die Anmerkungen 1—5 auf Seite 300 des Jahrbuches pro 1893. — ²⁾ Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 624, Tschecho-Slaven 6, Magyaren 14, Sonstige 37; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 352, Evangelische 31, Mosaische 285, Sonstige 13.

3. Die Handels-Fachschulen der drei kaufmännischen Gremien¹⁾ in den Schuljahren 1897/98—1901/1902.

Schuljahr, bzw. Anstalt	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler											Pflichtschüler						
		zusammen	a) Pflichtschüler						b) Freiwillige Schüler					in allen Freikursen	Ende des Schuljahres haben d. Lehrziel erreicht				
			in allen drei Klassen	in der 1. Klasse			2. Klasse	3. Klasse	in										
				Unter-Abteilung	Ober-	Abteilung			französischen	englischen	Stenographische	Kommis-	Abend-			Progen-	Mädchen-		
1897/1898	68	3555	3258	297	1288	1064	609	297	73	57	94	49	24	—	—	2836	2246		
1898/1899	70	3605	3308	316	1288	1096	608	297	70	50	96	62	19	—	—	2821	2256		
1899/1900	73	3738	3404	309	1282	1161	652	334	60	69	113	64	28	—	—	2966	2296		
1900/1901	74	3857	3477	286	1405	1128	658	380	71	60	105	62	26	31	25	3040	2395		
1901/1902	91	4013	3699	340	1398	1283	678	314	34	63	118	51	12	20	16	²⁾ 3300	2546		
u. zwar 1901/1902	a ²⁾	74	3511	3197	196	1236	1139	626	314	34	63	118	51	12	20	16	2868	2218	
		b ³⁾	8	229	229	30	84	81	34	—	—	—	—	—	—	—	—	191	149
			c ⁴⁾	9	273	273	114	78	63	18	—	—	—	—	—	—	—	—	241

¹⁾ Über die Geschichte, die Organisation, den Standort etc. dieser Anstalten vgl. die Anmerkungen zur dritten Tabelle auf Seite 425 des Jahrbuches für 1900. — ²⁾ a = Schule der „Wiener Kaufmannschaft“. 1901/1902 bestanden 65 Abteilungen für Pflicht- und 7 Separatkurse für freiwillige Schüler. — ³⁾ b = Schule der „Kaufleute des politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hieging“ mit 6 Abteilungen 1901/1902. — ⁴⁾ c = Schule für „Handels-beisessene im politischen Bezirke Hernals“ mit 7 Abteilungen und einem Stenographiekurs für Pflichtschüler. — ⁵⁾ Davon waren nach der Heimat: 3105 Ausländer, 169 Ungarn und 26 sonstige Ausländer, nach der Muttersprache: 2596 Deutsche, 318 Tschecho-Slaven, 166 Magyaren, 220 Sonstige; nach dem Glaubensbekenntnisse: 2406 Katholische, 103 Evangelische, 786 Mosaische, 5 Sonstige.

4. Sonstige Handelslehranstalten in den Schuljahren 1897/1898—1901/1902.

Art der Anstalt	Schuljahr, bzw. Name des Anstalts-Inhabers	Standort der Anstalt im Gemeindebezirk	Gründungs- jahr der Anstalt	Zahl der Lehrkräfte	Hievon															Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres (der Kursdauer) ¹⁾			Hievon hatten das Lehrziel erreicht ²⁾				
					Zahl der eingeschriebenen Schüler ³⁾									waren in Kursen mit												er- hielten Einzel- Unter- richt	
					zwei Jahrgängen			einem Jahr- gange (von 10monat- licher Dauer)			einer Dauer von weniger als 10 Monaten							m.								w.	
					m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			
Privat-Handels- schulen ⁴⁾	1897/1898	—	—	198	3175	1622	4797	1502	1250	202	263	1463	109	8	—	2899	1501	4400	1966	1425	3391						
	1898/1899	—	—	213	3291	1690	4981	1588	1325	174	141	1518	223	11	1	3039	1558	4597	1864	1499	3363						
	1899/1900	—	—	214	3460	1913	5373	1626	1624	181	193	1639	96	14	—	3039	1743	4782	1905	1642	3547						
	1900/1901	—	—	217	3498	2009	5507	1656	1722	170	190	1656	97	16	—	3124	1874	4998	1938	1809	3747						
	1901/1902	—	—	232	3365	2180	5545	1689	1902	147	176	1518	97	11	5	3049	2063	5112	1941	1998	3939						
	u. zwar 1901/1902:																										
	M. Alfina	I	1848	32	560	405	965	302	344	60	61	198	—	—	—	478	390	868	432	374	806						
	F. Glässer	I	1840	40	764	317	1081	493	265	66	52	205	—	—	—	687	306	993	598	296	894						
	R. Borges	I	1865	5	24	13	37	24	—	—	13	—	—	—	—	23	11	34	22	11	33						
	M. Weiß	I	1878	53	570	866	1436	444	795	—	—	—	71	—	—	518	807	1325	488	783	1271						
Wr. Kaufmänn. Verein ⁵⁾	I	1894	14	205	—	205	205	—	—	—	—	—	—	—	190	—	190	137	—	137							
M. Kapamadžija	VI	1883	21	238	178	416	174	178	11	—	53	—	—	—	218	163	381	182	156	338							
Wr. Frauen-Grw.-Ver.	VI	1868	10	—	110	110	—	102	—	—	—	8	—	—	—	107	107	—	107	107							
Schulver.f. Beamtentöcht.	VIII	1893	12	—	159	159	—	159	—	—	—	—	—	—	—	152	152	—	157	157							
zusammen	—	—	187	2361	2048	4409	1642	1843	137	126	582	79	—	—	2114	1936	4050	1859	1884	3743							
Privat-Hand- Lehrstürze ⁶⁾	G. Glück	I	1886	1	27	—	27	—	—	—	16	—	11	—	25	—	25	25	—	25							
	R. Strell	I	1868	13	53	77	130	47	59	—	6	18	—	—	51	76	127	40	63	103							
	Wr. Kaufmänn. Verein ⁶⁾	I	1870	12	595	—	595	—	—	—	595	—	—	—	595	—	595	10) ?	—	10) ?							
	Mädch.-Unterstütz.-Ver.	II	1884	8	—	50	50	—	—	—	50	—	—	—	—	46	46	—	46	46							
	R. Bardach	II	1902	8	22	5	27	—	—	10	—	12	—	5	—	18	5	23	17	5	22						
	R.-d. Gewerbe-Verein ⁷⁾	IX	1871	3	307	—	307	—	—	—	307	—	—	—	—	246	—	246	11) ?	—	11) ?						
zusammen	—	—	45	1004	132	1136	47	59	10	50	936	18	11	5	935	127	1062	82	114	196							

¹⁾ In den dritten Klassen der sechs allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen (vgl. S. 477), in welchen kaufmännischer Unterricht erteilt wird, waren im Schuljahre 1901/1902 445 Schülerinnen eingeschrieben, von denen 406 bis zum Schlusse des Schuljahres verblieben. — ²⁾ Ohne jene Schüler und Schülerinnen der Privat-Handels- und Lehrstürze des kaufmännischen Vereins (vgl. die 10. Anmerkung) und seit dem Schuljahre 1898/1899 auch ohne die Schüler der kaufmännischen Unterrichtsstufe des n.-d. Gewerbe-Vereins. — ³⁾ Nach dem Landesgesetze vom 27. Februar 1873, L.-G.-B. Nr. 36, haben jene Anstalten, in welchen ein Unterricht in Handelsfächern, jedoch ohne Zugrundelegung eines genehmigten Lehrplanes und ohne Befolgung der Vorschriften dieses Gesetzes erteilt wird, nicht das Recht, sich Handelschulen zu nennen. — ⁴⁾ Mit Einschluß der Schüler der Vorbereitungsstufe. — ⁵⁾ Der Unterricht zerfiel im Schuljahre 1901/1902 in 30 Einzelkurse und erstreckte sich auf Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen (6 Kurse), Schreiben (2 Kurse) Handelskorrespondenz (1 Kurs), Bank- und Sparkasseneben (2 Kurse), Eisenbahn-Tarifwesen (1 Kurs), Sprachen (9 Kurse), Stenographie (8 Kurse); außerdem bestand noch 1 Kurs (Fortbildungskurs) für deutsche Sprache und Rechnen. — ⁶⁾ Unentgeltlicher Sonntagkurs für Gewerbetreibende und Hilfsarbeiter. — ⁷⁾ Von den Schülern und Schülerinnen, welche zu Ende des Schuljahres (der Kursdauer) in den in dieser Tabelle verzeichneten Anstalten sich befanden, waren: Deutsche 2516 m. und 1926 w., Tschecho-Slawen 81 m. und 63 w., Magyaren 58 m. und 28 w., sonstiger Mutterprache 148 m. und 41 w., während von 246 männl. und 5 weibl. Schülern die Mutterprache nicht angegeben war; ferner Römisch-katholische 1994 m. und 1545 w., Evangelische 136 m. und 102 w., Mosaische 626 m. und 407 w., sonstigen Glaubensbekenntnisses 47 m. und 4 w., während von 246 männlichen und 5 weiblichen Schülern das Glaubensbekenntnis nicht angegeben war. — ⁸⁾ Da die Anstalt nur die Zahl der eingeschriebenen Hörer angibt, so wird diese Zahl auch als zu Ende der Kurse vorhanden angenommen. — ⁹⁾ Die Zahl der Schüler der Privat-Handels- und Lehrstürze des kaufmännischen Vereins, welche das Lehrziel erreicht haben, ist nicht bekannt, da bloß jene klassifiziert werden, welche auf ein Zeugnis Anspruch machen. Die Gesamtzahl der Schüler in diesen Kursen betrug: 1897/1898: 637, 1898/1899: 649, 1899/1900: 627, 1900/1901: 679, 1901/1902: 595. — ¹⁰⁾ Es ist nur die Zahl der Besucher bekannt, welche freiwillig die Prüfung gemacht haben.

K. Volksschulen.¹⁾

1. Staatliche Volksschulen.

Lehrpersonen und Schüler der staatlichen Volksschulen im Schuljahre 1901/1902.

Anstalten, zu welchen die Volksschulen gehören	Standort der Schule im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrpersonen	Gesamtzahl d. Schüler zu Beginn des Schuljahres	Von der Gesamtzahl der Schüler zu Beginn des Schuljahres waren																									
				in allgemeinen Volksschulklassen		in Bürger- schul- klassen		nach der Muttersprache			nach dem Glaubensbekenntnisse			im Alter von Jahren						in der									
				m.	w.	Deutsche	Tschecho-Slav.	Magyarische	sonstiger Muttersprache	Römisch-katholische	Evangelische	Mosaische	sonstigen Glaubensbekenntnisses	unter 6	6—7	8—7	8—9	10—6	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14	1.	2.	3.	4.	5.	
Knaben																													
K. f. Lehrer-Bildungsanstalt . .	III	7—	215	215	—	211	—	1	3	178	20	14	3	3	52	42	41	44	29	4	—	—	—	47	46	42	42	38	
Mädchen																													
K. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	I	1	13	223	107	116	216	1	1	5	179	23	19	2	2	15	14	22	26	29	35	33	29	18	13	19	22	22	31
f. f. Zivil-Mädchen-Pensionats	VIII	2	4	150	150	—	149	1	—	—	131	12	7	—	2	28	24	37	29	28	2	—	—	30	30	30	30	30	
zusammen Mädchen	—	3	17	373	257	116	365	2	1	5	310	35	26	2	4	43	38	59	55	57	37	33	29	18	43	49	52	52	61
Hauptsumme (Knaben u. Mädchen)	—	10	17	588	472	116	576	2	2	8	488	55	40	5	7	95	80	100	99	86	41	33	29	18	90	95	94	94	99

(Fortsetzung).

Anstalten, zu welchen die Volksschulen gehören	Von der Gesamtzahl der Schüler zu Beginn des Schuljahres waren																				Gesamtzahl der Schüler zu Ende des Schuljahres						
	in der			wohnhafte im																		Umkreise von Wien					
	1.	2.	3.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.			XVIII.	XIX.	XX.		
Knaben																											
K. f. Lehrer-Bildungsanstalt . .	—	—	—	—	10	204	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	211
Mädchen																											
K. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	40	34	42	105	4	73	21	5	7	3	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213 ²⁾
f. f. Zivil-Mädchen-Pensionats	—	—	—	2	—	—	—	—	—	13	117	10	—	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	—	—	—	141
zusammen Mädchen	40	34	42	107	4	73	21	5	7	16	118	11	—	—	1	—	1	—	7	1	1	—	—	—	—	354 ²⁾	
Hauptsumme (Knaben u. Mädchen)	40	34	42	107	14	277	21	5	7	16	118	11	—	—	1	—	1	—	7	1	1	—	—	1	—	565 ²⁾	

¹⁾ Die hauptsächlichsten Bestimmungen über Volksschulen siehe auf Seite 427 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1900. Es ist jedoch zu bemerken, daß die Versorgungsgenüsse der an öffentlichen Volks- und Bürger-schulen angeheften Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen durch das Gesetz vom 7. November 1901, L.-G.-Bl. Nr. 76, das am 1. Jänner 1902 in Wirksamkeit trat, neu geregelt wurden. Über die Wiener städtische Lehrerpensionatskasse siehe auf Seite 529. — ²⁾ Darunter 116 Mädchen in Bürger-schulklassen.

2. Städtische Volksschulen.

a) Im allgemeinen.

Die einzelnen städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen, mit Angabe der Schulgattung, der Zahl der Klassen und Parallelklassen, der Schüler und Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht, dann der Eigentumsverhältnisse der Gebäude, in welchen diese Schulen untergebracht sind, am 1. Oktober 1901.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte													
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat					
		allgemeine Volks- und Bürger-	allgemeine Volks-	Knaben- und Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließlich der Leiter) ²⁾	
														Samml.	weibliche
Schule						Gebäude ¹⁾		Klassen und Parallelklass.				Samml.	weibliche		
I. Bezirk (Innere Stadt)															
1	Bartensteingasse 7 . . .	—	—	1	—	1	—	5	5	—	253	257	11	5	
2	Börsegasse 5	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	387	12	6	
3	Freiung 6	—	—	1	1	—	1	6	—	—	250	—	7	—	
4	Habsburgergasse 14 . . .	—	—	1	—	—	1	—	4	—	—	124	5	4	
5	Hegelgasse 12	1	—	—	—	1	—	—	8	—	—	340	11	6	
6	Johannesgasse 4a	—	—	1	1	—	—	10	—	—	422	—	12	—	
7	" 4a	—	—	1	—	—	1	—	6	—	—	286	8	6	
8	Kennigasse 20	—	1	—	1	—	3)	6	—	—	237	—	9	—	
9	Schellinggasse 11	1	—	—	—	—	4)	8	—	—	323	—	11	—	
10	Stubenbastei 3	—	1	—	1	—	1	5	—	—	225	—	8	—	
11	Werdertorgasse 6	—	—	1	1	—	—	10	—	—	365	—	11	—	
12	" 6	—	—	1	—	—	1	—	11	—	—	420	12	11	
13	Zedlitzgasse 9	—	1	—	—	—	5)	—	5	—	—	248	6	5	
	zusammen	2	4	7	6	1	6	2	50	48	2,075	2,062	123	43	
II. Bez. (Leopoldst.)															
1	Aspernallee	—	—	1	—	—	1	—	—	4	69	69	4	—	
2	Augartenstraße, Obere, 68	—	—	1	1	—	—	9	—	—	448	—	11	—	
3	Augartenstraße, Untere, 3	—	—	1	1	—	—	11	—	—	579	—	12	—	
4	Blumauergasse 21	—	—	1	1	—	—	10	—	—	543	—	11	—	
5	Gzerninplatz 3	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	443	10	4	
6	" 3	—	—	1	1	—	—	9	—	—	442	—	10	—	
7	" 3	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	493	13	12	
8	Darwingasse 14	—	1	—	—	1	—	8	—	—	—	388	10	6	
9	Holzhausergasse 5	—	—	1	1	—	—	10	—	—	527	—	11	—	
10	" 7	1	—	—	—	—	—	—	14	—	—	747	15	11	
11	Leopoldgasse 3	—	1	—	—	1	—	—	8	—	—	343	9	5	
12	" 3	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	646	13	11	
13	Novaragasse 30	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	597	14	11	
14	Pazmanitengasse 17	—	—	1	1	—	—	10	—	—	451	—	11	—	
15	" 22	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	510	18	17	
16	" 26	—	1	—	1	—	—	6	—	—	313	—	8	—	
17	" 26	—	—	1	1	—	—	11	—	—	569	—	12	—	
18	" 26	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	591	14	11	
19	Pfarrgasse, Große, 13	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	323	7	4	
20	" Kleine, 33	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	400	10	8	
21	Schütttaufstraße 78 ⁹⁾	1	—	1	—	—	—	8	—	—	321	—	8	—	
22	" 78 ⁹⁾	1	—	—	—	1	—	—	10) 8	—	—	288	9	5	
23	Schwarzingergasse 4	—	1	—	1	—	—	9	—	—	374	—	11	—	
24	Sperlgasse, Kleine, 2	1	—	—	—	1	—	—	13	—	—	577	15	12	
25	" 2	—	—	1	1	—	—	11	—	—	591	—	12	—	

1) Die zwei oder mehrere Schulen mit einander verbindende Klammer bezeichnet, daß diese Schulen in einem und demselben Gebäude untergebracht sind. Die Zählung der Gebäude ist mit Rücksicht auf die Zahl der Konstriptions-Nummern erfolgt. — 2) Auch die erkrankten und beurlaubten Lehrkräfte sind hier mitgerechnet. — 3) Mit der Schule Börsegasse in Einem Gebäude. — 4) Mit der Schule Hegelgasse in Einem Gebäude. — 5) Mit der Schule Stubenbastei in Einem Gebäude. — 6) Mit der Schule Blumauergasse in Einem Gebäude. — 7) Mit der Schule Darwingasse in Einem Gebäude. — 8) Mit der Schule Obere Augartenstraße in Einem Gebäude. — 9) Neu organisiert; vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 497. — 10) 2 Klassen der Mädchen-Volksschule waren am 1. Oktober Schüttaufstraße 17 eingemietet.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat							
		allgemeine Volks- und Bürger-	Bürger-	allgemeine Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließlich der Leiter) ²⁾	
																	Schule
26	Vorgartenstr. 191 .	—	—	1	1	—	—	—	—	14	—	—	685	—	17	3	
27	" 191 .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	680	15	14	
28	Weintraubengasse 13	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	430	—	11	—	
29	Wittelsbachstraße 6 .	1	—	—	1	—	—	—	—	12	—	—	507	—	15	—	
30	" 6 .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	13	—	—	561	17	12	
	zusammen . .	6	6	18	14	—	15	1	16	1	139	160	4	6.849	7.656	353	146
III. Bez. (Landstr.)																	
1	Erdburgerstraße 76 .	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	695	—	12	—	
2	" 76 .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	662	12	9	
3	Eslerngasse 3 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	606	—	12	—	
4	" 3 . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	13	—	—	624	15	11	
5	Hainburgerstraße 40	—	1	—	—	1	—	—	—	6	7	—	311	404	18	5	
6	" 40	—	—	1	1	—	—	—	—	7	—	—	421	—	8	—	
7	" 40	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	504	10	9	
8	Hörnesgasse 12 . .	—	1	—	1	—	—	—	—	6	—	—	309	—	8	—	
9	" 12 . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	8	—	—	445	9	6	
10	" 12 . .	—	—	1	—	—	1	—	—	5	5	—	254	272	12	5	
11	Kleistgasse 12 ³⁾ . .	—	1	—	—	—	—	—	—	6	6	—	274	342	16	4	
12	" 12 ⁴⁾ . .	—	—	1	1	—	—	—	—	14	—	—	946	—	15	—	
13	" 12 ⁵⁾ . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	12	—	—	757	14	12	
14	Kolonitzgasse 15 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	15	—	—	718	—	16	—	
15	Löwengasse 12 b . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	15	—	—	683	17	15	
16	Paulusgasse 9 u. 11	—	—	1	1	—	—	—	—	13	—	—	794	—	14	—	
17	Paulusplatz 4 . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	13	—	—	760	14	12	
18	Bfarrhofgasse 1 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	7	—	—	298	—	8	—	
19	Reisnerstraße 43 ⁴⁾ .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	359	9	4	
20	" 43	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	492	12	12	
21	Salmgasse 9 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	436	—	11	—	
22	" 9 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	13	—	—	547	16	14	
23	Sechstrügelgasse 11	—	1	—	1	—	—	—	—	8	—	—	355	—	10	—	
24	Strohgasse 15 . .	—	—	1	1	—	—	—	5)	10	—	—	538	—	13	—	
	zusammen . .	—	6	18	11	3	10	—	10	1	129	130	—	6.955	6.851	301	118
IV. Bezirk (Wieden)																	
1	Alteggasse 11 . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	420	12	11	
2	" 11 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	6	—	—	276	—	7	—	
3	" 44 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	453	—	12	—	
4	Karolinenplatz 7 . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	505	11	10	
5	Neumanngasse 6 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	5	—	—	202	—	6	—	
6	Paulanergasse 3 . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	259	7	7	
7	Phorusgasse 10 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	15	—	—	719	—	17	—	
8	" 10 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	517	12	9	
9	Preßgasse 24 . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	11	—	—	523	—	13	—	
10	" 24 . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	11	—	—	508	13	10	
11	Rainergasse 13 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	327	8	8	
12	Schaumburgergasse 7	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	393	—	12	—	
13	Starhenberggasse 8	—	1	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	420	10	9	
	zusammen . .	3	2	8	6	—	7	—	8	—	57	62	—	2.566	2.956	140	64
V. Bez. (Margareten)																	
1	Bachergasse 14 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	410	—	13	—	
2	Bräuhausgasse, Untere, 52 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	7	—	—	333	—	8	—	
3	Castellgasse 25 . . .	—	1	—	—	—	1	—	6)	—	10	—	—	485	12	7	
4	Diehlgasse . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	15	—	—	855	16	15	
5	Einsiedlergasse 1 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	15	—	—	881	—	17	2	

¹⁾ und ²⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 485. — ³⁾ Anders organisiert; vergl. die 1. Anmerkung auf Seite 497. — ⁴⁾ Aus dem Gebäude Rodusgasse 16 hierher verlegt. — ⁵⁾ Mit der Schule Reisnerstraße in Einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Bachergasse in Einem Gebäude.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte													
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließ- lich der Leiter ²⁾)	
		allgemeine Volks- und Bürger- Schule	allgemeine Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Knaben- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben- Klassen und Parallelflass.	Mädchen- Klassen und Parallelflass.	gemischte	Knaben		Mädchen
														Ge- bäude ¹⁾	
6	Embelgasse 46 . . .	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	440	—	13	—
7	" 48 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	538	11	6
8	Fochgasse 20 . . .	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	590	—	12	—
9	Grüingasse 14 . . .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	554	—	12	—
10	" 14 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	475	11	10
11	Herthergasse 28 . . .	—	1	—	1	—	—	—	12	—	—	620	—	16	—
12	Hundsturmplatz 14 . . .	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	596	—	14	—
13	" 14 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	486	12	9
14	Malfattgasse 1 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	632	12	11
15	Magleinsdorfer- straße 23 . . .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	518	—	11	—
16	Nikolsdorfergasse 18 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	553	14	12
17	Schönbrunner- straße 101 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	446	10	8
18	Steinbauergasse 27 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	736	14	8
19	Stolberggasse 53 . . .	—	—	1	1	—	—	—	12	—	—	613	—	14	—
20	Voglfanggasse 36 ³⁾ . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	548	13	11
21	Wienstraße 34 . . .	—	—	1	1	—	—	—	6	—	—	330	—	8	—
22	" 97 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	517	11	11
	zusammen . . .	—	6	16	11	—	11	—	12	—	—	5.885	6.271	274	110
VI. Bez. (Mariabilf)															
1	Corneliusgasse 6 . . .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	445	—	11	—
2	Grasgasse 5 . . .	—	—	1	1	—	—	—	7	—	—	391	—	8	—
3	Gumpendorferstr. 4 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	364	11	5
4	" 44 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	480	12	9
5	Kobernicusgasse 15 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	399	10	9
6	Mittelgasse 24 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	488	12	11
7	Nahlgasse 2 . . .	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	271	—	9	—
8	Sonnenuhrgasse 3 . . .	—	—	1	1	—	—	—	9	—	—	338	—	10	—
9	" 3 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	316	8	6
10	Stumberggasse 10 . . .	—	—	1	1	—	—	—	9	—	—	455	—	10	1
11	" 10 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	399	11	9
12	" 56 . . .	—	1	—	1	—	—	—	7	—	—	386	—	9	—
13	" 56 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	556	12	6
14	Windmühlgasse 45 . . .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	442	—	12	—
	zusammen . . .	—	4	10	7	—	7	—	58	65	—	2.728	3.002	145	56
VII. Bez. (Neubau)															
1	Burggasse 14 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	480	12	11
2	" 16 . . .	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	512	—	12	—
3	Randlgasse 30 . . .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	549	—	11	—
4	" 30 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	597	14	10
5	Lerchenfelderstr. 61 . . .	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	361	—	10	—
6	" 61 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	397	11	8
7	Neubaugasse 42 . . .	—	1	—	1	—	—	—	8	—	—	381	—	11	—
8	Neustiftgasse 100 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	323	7	3
9	" 100 . . .	—	—	1	1	—	—	—	7	—	—	375	—	8	—
10	" 100 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	432	9	8
11	Stiftgasse 35 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	345	9	4
12	Zieglergasse 21 . . .	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	357	—	10	—
13	" 21 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	391	10	8
14	Zieglergasse 49 . . .	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	379	—	10	—
15	" 49 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	463	10	4
16	Zollerergasse 41 . . .	—	—	1	—	—	—	—	9	5	—	416	323	16	6
	zusammen . . .	—	5	11	7	1	8	—	69	75	—	3.330	3.751	176	62

¹⁾ und ²⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 485. — ³⁾ Die Gasse hieß früher Seinegasse 36. —
⁴⁾ Mit der Schule Fochgasse in Einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Untere Bräuhansgasse in Einem Gebäude.
⁶⁾ Mit der Schule Corneliusgasse in Einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Grasgasse in Einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit
der Schule Gumpendorferstraße 4 in Einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Gumpendorferstraße 52 in Einem Gebäude.
¹⁰⁾ Mit der Schule Neubaugasse in Einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat			Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließlich der Leiter) ²⁾				
		allgemeine Volks- und Bürger-	allgemeine Volks-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen					
														Schule	Ge- bäude ¹⁾	Klassen und Parallelflass.	Knaben
VIII. Bez. (Josefstadt)																	
1	Albertgasse 20	—	1	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	423	—	10	—
2	Albertplatz 7	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	498	12	10
3	Josefstädterstraße 93	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	315	7	3
4	" 93	—	1	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	547	—	12	1
5	" 93	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	437	10	8
6	Lange Gasse 36	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	566	11	10
7	Landongasse 5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	299	—	7	—
8	Lerchengasse 19	—	1	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	345	—	10	—
9	" 19	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	372	9	8
10	Pfarrstengasse 43	—	1	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	354	—	9	—
11	Zeltgasse 7	—	1	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	475	—	15	—
12	" 7	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	535	14	7
	zusammen	—	3	9	6	—	6	—	6	1	49	53	—	2.443	2.723	126	47
IX. Bez. (Alfergrund)																	
1	Alferbachstraße 23	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	436	—	9	—
2	Canisiusgasse 2 ³⁾	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	400	—	10	—
3	D'Orjagasse 8	—	1	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	506	—	12	—
4	Galileigasse 3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	13	—	—	705	15	15
5	" 5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	430	—	10	—
6	Glasergasse 8	—	1	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	511	—	14	—
7	" 8	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	518	12	7
8	Grünertorgasse 7	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	13	—	—	596	15	13
9	" 9	—	1	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	546	—	12	—
10	Hahngasse 35	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	474	11	9
11	Lazarettgasse 27	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	332	—	11	—
12	" 27	—	1	—	—	1	—	—	—	—	6	6	—	338	341	13	6
13	Liechtensteinstr. 137	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	373	—	9	—
14	Marktasse 2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	565	11	9
15	Biviotgasse 8	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	550	13	11
16	Währingerstraße 43	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	475	12	8
17	" 43	—	1	—	—	1	—	—	—	—	5	6	—	277	317	13	6
	zusammen	1	4	12	8	2	7	—	11	—	84	87	—	4.149	4.541	202	84
X. Bez. (Favoriten)																	
1	Alringerstraße 82	—	1	1	—	—	—	—	—	—	14	—	—	879	—	16	—
2	Antonsplatz 11	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	590	11	6
3	" 12	—	1	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	660	—	16	—
4	Erlachgasse 91	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	744	15	6
5	Eugengasse 30 u. 32	—	1	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	629	—	16	—
6	Herzgasse 27	—	1	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	466	—	12	—
7	" 27	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	469	12	7
8	" 27	—	1	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	602	—	11	—
9	" 27	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	605	11	8
10	" 87	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	14	—	—	808	15	14
11	Himbergersstraße 30	—	1	—	—	1	—	—	—	—	8	5	—	409	301	14	5
12	Kepelergasse 11	—	1	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	598	—	16	—
13	Kepelplatz 7	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	599	13	12
14	Knöllgasse 59 ⁴⁾	—	1	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	443	—	11	—
15	" 61 ⁵⁾	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	491	11	10
16	Saarsstraße 1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	15	—	—	989	16	14
17	" 274	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	89	74	3	1

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf S. 485. — ³⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerschaft hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 539. — ⁴⁾ Mit der Schule D'Orjagasse in Einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Alferbachstraße in Einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Liechtensteinstraße in Einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Alringerstraße in Einem Gebäude. — ⁸⁾ 2 Klassen waren am 1. Oktober 1901 im alten Schulgebäude (Grünertorgasse 11) untergebracht. — ⁹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 497.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte																	
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließlich der Leiter) ²⁾				
		allgemeine Volks- und Bürger- Schule	allgemeine Volks- Schulen	Knaben- Schulen	Knaben- und Mädchen- Schulen	Mädchen- Schulen	gemischte Schulen	städtischen	sonstigen	Knaben- Klassen	Mädchen- Klassen	gemischte Klassen	Knaben	Mädchen					
																	Ge- bäude ¹⁾	Klassen und Parallelklassen	Knaben
18	Leibnizgasse 33 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	751	—	14	—	
19	" 33 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	811	14	13	
20	Buchsbaumgasse 55 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	16	—	—	924	—	19	—	
21	Quellengasse 52 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	16	—	—	782	—	17	—	
22	" 52 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	701	13	12	
23	" 73 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	10	9	—	513	471	20	9	
24	Uhlandgasse 1 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	951	—	17	1	
25	" 1 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	905	17	17	
	zusammen . . .	—	6	19	11	2	11	1	11	2	—	153	143	3	8.696	8.558	350	135	
XI. Bez. (Simmering)																			
1	Braunhuberggasse 3 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	447	—	10	—	
2	" 3 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	406	10	7	
3	Brehmstraße 5 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	7	—	365	362	16	6	
4	Entplatz 4 ³⁾ . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	16	—	—	844	—	20	—	
5	" 4 . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	892	18	12	
6	S. Ebersdorferstr. 65 ³⁾ . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	5	—	255	243	10	4	
7	Weichstraße 512 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	5	—	271	291	11	—	
8	Molitorgasse 11 ³⁾ . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	5	1	321	324	12	4	
9	Münichplatz 6 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	6	—	316	298	12	1	
	zusammen . . .	2	—	7	2	4	2	1	7	—	—	52	52	1	2.819	2.816	119	34	
XII. Bez. (Meidling)																			
1	Bischofgasse 10 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	8	—	357	360	16	8	
2	Segendorferstr. 9 ⁶⁾ . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	276	8	6	
3	" 66 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—	123	120	8	3	
4	" 138 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	285	—	5	—	
5	Kobingergasse 5 u. 7 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	5	1	318	290	13	6	
6	Migazziplatz 8 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	521	—	12	—	
7	" 9 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	690	13	9	
8	Nymphengasse 7 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	564	11	10	
9	Rosäßgasse 8 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	603	—	12	—	
10	Ruckergasse 40 . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14	—	—	777	15	7	
11	" 42 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	8	7	—	468	374	16	7	
12	Schönbrunnerstr. 189 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	17	—	—	837	—	18	—	
13	Singrienergasse 19 . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	652	—	16	—	
14	Viertalgasse 11 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	16	—	—	892	—	18	—	
15	" 13 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	781	15	14	
	zusammen ¹⁰⁾ . . .	2	1	13	6	3	6	1	11	—	—	98	95	1	5.056	4.892	214	85	
XIII. Bez. (Hiesing)																			
1	Muhoffstraße 49 . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	412	—	11	—	
2	Diefsterweggasse 10 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	518	—	13	—	
3	" 10 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	409	10	7	
4	Feldmühlgasse 26 . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	462	11	8	
5	Gurtgasse 32 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	573	12	6	
6	Hiesing-Hptstr. 166 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	100	112	8	1	
7	Kienmayergasse 41 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	12	5	209	254	10	5	
8	Kneiffinggasse 38 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	839	15	13	
9	Lainzerstraße 148 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	83	66	8	2	

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 485. — ³⁾ Vergl. die 1. Anmerkung auf Seite 497. ⁴⁾ Mit der Schule Laaerstraße in Einem Gebäude. — ⁵⁾ 1 Klasse dieser Schule ist im städtischen Gebäude XI., Hauptstraße 76, untergebracht. — ⁶⁾ Vgl. die 7. Anmerkung. — ⁷⁾ Von der Segendorferstraße 9 in die Segendorferstraße 66 verlegt und unter die Leitung des Direktors der hier untergebrachten Bürgerfschulen gestellt. — ⁸⁾ Mit der Schule Kobingergasse in Einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Ruckergasse in Einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Den „laufenden Zahlen“ entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 16, sondern bloß 15 Schulen ausgewiesen sein. Der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schule Segendorferstraße 66. Vgl. die 7. Anmerkung. — ¹¹⁾ Mit der Schule Muhoffstraße in Einem Gebäude. — ¹²⁾ 2 Klassen waren am 1. Oktober im städt. Gebäude XIII., Hiesinger Hauptstraße 164, untergebracht.

(Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließ- lich der Leiter ²⁾)		
		allgemeine Volks- und Bürger- Schule	allgemeine Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtischen	sonstigen	Knaben- Klassen	Mädchen- Klassen	gemischte	Knaben	Mädchen			
																Ge- bäude ¹⁾	Klassen und Parallellklass.
10	Linzlerstraße 232	—	—	1	—	1	—	1	—	3) 8	6	—	372	313	16	7	
11	419	—	—	1	—	1	—	1	—	5	5	—	207	229	12	6	
12	Pfeiffenbergg. 4	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	4	128	106	7	2	
13	Platz, Am 2	—	—	1	—	—	1	—	—	5	5	—	225	200	11	5	
14	Reinlgasse 19	—	1	—	1	—	4)	—	—	10	—	—	540	—	13	—	
15	Siebeneichengasse 17	—	—	1	—	—	5) 1	1	—	8	8	1	427	462	20	9	
16	Speisingergasse 44	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1	4	117	132	8	1	
17	Troergasse 3	—	—	1	—	—	1	1	—	5	6	1	264	334	13	7	
	zusammen ⁶⁾	2	3	13	4	5	4	5	14	—	85	85	14	4.296	4.491	212	79
	XIV. Bez. (Rudolphsh.)																
1	Dadlergasse 9	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	709	—	16	—	
2	16	—	—	1	—	—	1	—	—	—	15	—	—	727	17	16	
3	Goldschlagstr. 108 ⁵⁾	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	705	12	10	
4	113 ⁵⁾	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	855	—	17	4	
5	Heinickegasse 5	—	1	—	1	—	—	1	—	11	—	—	557	—	14	—	
6	5	—	1	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	569	13	5	
7	Kellinggasse 7	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	501	—	11	—	
8	7	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	564	12	10	
9	Kröllgasse 20	—	—	1	—	—	1	—	—	—	17	—	—	847	19	18	
10	Lehnergasse 4	—	—	1	—	1	—	1	—	5	5	—	272	264	11	5	
11	Märzstraße 70	1	—	—	1	—	—	—	—	15	—	—	743	—	20	—	
12	72	1	—	—	—	1	—	—	—	—	16	—	—	809	18	13	
13	Ortnergasse 4	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	489	—	11	—	
14	4	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	527	11	11	
15	Selzergasse 19	—	—	1	1	—	—	—	—	20	—	—	1.057	—	22	—	
16	Stättermayerg. 27	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	543	11	11	
17	" 29	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	425	—	9	—	
	zusammen	2	2	13	8	1	8	—	11	—	109	105	—	5.608	5.555	244	103
	XV. Bez. (Fünfhäus)																
1	Friedrichsplatz 4	—	1	—	1	—	—	1	—	8	—	—	399	—	10	—	
2	5	—	1	—	—	1	—	—	—	—	7	—	—	328	10	2	
3	Hackengasse 11	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	—	688	—	17	—	
4	13	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	411	12	11	
5	Herkfloggasse 21	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	491	11	8	
6	Talgasse 2	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	—	545	—	15	—	
7	Vittoriagasse 2	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	444	—	11	—	
8	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	507	12	10	
9	Zinkgasse 12/14 ⁸⁾	1	—	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	496	13	11	
	zusammen	1	2	6	4	—	5	—	7	—	47	49	—	2.076	2.233	111	42
	XVI. Bez. (Dttafking)																
1	Abelegasse 29	—	—	1	1	—	—	1	—	13	—	—	702	—	15	—	
2	29	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	588	12	11	
3	Friedrich Kaiserg. 32	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	534	11	10	
4	Ganllacherg. 49/51	—	—	1	—	—	1	—	—	—	14	—	—	883	16	15	
5	Grubergasse 4 ⁴⁾	—	—	1	—	—	1	—	—	—	14	—	—	732	15	14	
6	6 ⁴⁾	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	—	791	—	14	1	
7	Grundsteingasse 65	—	1	—	1	—	—	1	—	12	—	—	561	—	15	—	
8	Habsburgplatz 1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	587	12	1	
9	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	12	—	—	664	—	16	
10	Kirchstetterg. 38 ¹⁾	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	601	—	12	1	

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 485. — ³⁾ 2 Klassen waren am 1. Oktober im städt. Gebäude Felbigergasse 47 untergebracht. — ⁴⁾ Mit der Schule Gurgasse in Einem Gebäude. — ⁵⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 497. — ⁶⁾ Den „laufenden Zahlen“ entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 18, sondern bloß 17 Schulen ausgewiesen sein. Der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schule Hieginger Hauptstraße 166, die eine Bürgerschule für Knaben und Mädchen und eine allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen unter einem Leiter umfaßt. — ⁷⁾ Mit der Schule Kröllgasse in Einem Gebäude. — ⁸⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 539. — ⁹⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für blinde Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 539.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte																
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließ- lich der Leiter) ²⁾			
		allgemeine Volks- und Bürger- Schule	Bürger- Schule	allgemeine Volks- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte Schule	städtischen	sonstigen	Knaben- Klassen	Mädchen- Klassen	gemischte Klassen	Knaben	Mädchen				
																	Ge- bäude ¹⁾	Klassen und Parallelklass.
11	Kreitnergasse 20.	—	—	1	—	—	1	—	—	15	—	—	898	16	15			
12	Liebharts-gasse 19	—	—	1	—	—	1	—	—	11	—	—	671	12	12			
13	21	—	—	1	1	—	—	—	12	—	—	721	—	13	1			
14	Lorenz Mandlg 40	1	—	1	—	—	—	—	12	—	—	669	—	14	—			
15	42	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	675	14	8			
16	Mildeplatz 3	—	—	1	1	—	—	—	13	—	—	859	—	15	—			
17	Neumayergasse 25	—	1	—	—	—	1	3)	10	—	—	—	561	11	3			
18	25	—	—	1	—	—	—	3)	10	—	—	—	559	12	12			
19	Ottafriingerstr. 150	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	—	454	—	9			
20	150	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	—	492	—	9			
21	Banikengasse 21	—	—	1	1	—	—	—	15	—	—	—	951	—	19			
22	Bayergasse 18	—	—	1	1	—	—	—	15	—	—	—	923	—	15			
23	Schinagl-gasse 3	—	—	1	—	—	1	—	12	—	—	—	712	13	12			
24	5	—	—	1	1	—	—	—	13	—	—	—	737	—	16			
25	Seitenberg-gasse 10	—	—	1	—	—	1	5)	13	—	—	—	810	16	15			
26	Speckbacher-g. 28	1	—	1	—	—	—	—	14	—	—	—	854	—	17			
27	Stephanieplatz 1	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	—	457	10	9			
28	1	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—	404	10	10			
29	Wurktberg-gasse 59	1	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	856	17	13			
	zusammen	4	4	21	14	—	15	—	16	—	—	172	174	—	9.979	9.927	396	164
	XVII. Bez. (Hernalß)																	
1	Geblergasse 29	1	—	—	—	—	1	—	—	14	—	—	788	17	13			
2	31	1	—	1	—	—	—	—	14	—	—	—	722	—	17			
3	Hernalß, Hauptstr. 100	—	—	1	1	—	—	—	12	—	—	—	746	—	14			
4	100	—	—	1	—	—	1	—	—	12	—	—	799	15	14			
5	Jörgerstraße 42	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	—	387	—	9			
6	42	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	545	10	9			
7	Kalvarienbergg. 33	—	1	—	1	—	—	—	12	—	—	—	524	—	16			
8	33	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	—	576	—	11			
9	Kastnergasse 29 ⁸⁾	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	—	472	—	11			
10	29 ⁸⁾	—	—	1	1	—	—	—	9	—	—	—	469	—	10			
11	Kindermann-gasse 1	—	1	—	—	—	1	—	—	9	—	—	449	11	5			
12	1	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	517	13	12			
13	Knollgasse 6	—	—	1	1	—	—	—	6	—	—	—	257	—	7			
14	Leopold Grünstg. 37	—	—	1	—	—	1	9)	—	13	—	—	726	14	13			
15	Barhamerplatz 18	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	469	11	4			
16	18	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	387	7	6			
17	19	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—	410	—	11			
18	19	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	—	500	—	9			
19	Rupertusplatz 1	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	294	9	6			
20	Wachtelgasse 67	—	—	1	1	—	—	—	12	—	—	—	662	—	13			
21	67	—	—	1	—	—	—	—	—	13	—	—	797	14	14			
	zusammen	2	4	15	11	—	10	—	10	—	—	110	100	—	5.725	5.771	249	102
	XVIII. Bez. (Währing)																	
1	Alseggerstr. 12-16	—	—	1	—	—	1	—	6	6	1	—	296	321	14	6		
2	18 ⁸⁾	—	1	—	—	1	—	—	3	3	—	—	96	102	7	3		
3	Anast. Grüng. 16/18	—	1	—	—	1	—	—	—	8	—	—	365	9	6			
4	16/18 ¹⁰⁾	—	—	1	—	—	1	—	—	5	—	—	260	5	4			
5	Antonigasse 4	—	—	1	—	—	1	—	—	12	—	—	580	13	12			
6	Celtz-gasse 2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	59	76	4			
7	Cottagegasse 17	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	—	438	—	16			
8	Klettenhofergasse 3	—	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—	228	—	7			
9	3	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	—	518	—	11			

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 485. — ³⁾ Mit der Schule Kirchstetterngasse in Einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Kreitnergasse in Einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Mildeplatz in Einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit den Schulen Ottafriingerstraße in Einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Speckbacher-gasse in Einem Gebäude. — ⁸⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 497. — ⁹⁾ Mit den Schulen Kastnergasse in Einem Gebäude. — ¹⁰⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 539.

(Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den allg. Unterricht (einschließlich der Leiter ²⁾)		
		allgemeine Volks- und Bürger- Schule	allgemeine Volks- Schulen	Knaben- Schulen	Knaben- und Mädchen- Schulen	Mädchen- Schulen	gemischte Schulen	städtischen	sonstigen	Knaben- Klassen	Mädchen- Klassen	gemischte Klassen	Knaben	Mädchen			
															Ge- bäude ¹⁾	Klassen und Parallelklass.	Knaben
10	Köhlergasse 1 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	6	6	—	263	287	14	4	
11	Leitermayergasse 45	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	445	—	11	1	
12	" 47	—	—	1	—	—	1	—	—	—	13	—	—	658	13	12	
13	Michaelerstraße 30.	—	—	1	—	1	—	1	—	6	5	—	295	255	12	5	
14	Bögleinsdorferstr. 105	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	55	51	2	—	
15	Schopenhauerstr. 66	—	—	1	1	—	—	3)	—	8	—	—	372	—	9	—	
16	" 79	1	—	1	—	—	—	—	—	14	—	—	681	—	17	—	
17	" 79	1	—	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	693	18	16	
18	Schulgasse 19 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	560	—	12	—	
19	" 19 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	524	12	11	
20	" 57 . . .	—	—	1	—	—	1	4)	—	—	10	—	—	421	11	6	
	zusammen . . .	2	5	13	7	3	7	3	14	—	88	92	6	4.306	4.593	217	86
XIX. Bez. (Döbling)																	
1	Grinzingerstr. 59/61	—	1	—	—	1	—	1	—	5	6	—	198	268	12	2	
2	Hammer Schmidtg. 26	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	—	358	—	9	2	
3	" 26	—	—	1	—	—	1	1	—	—	9	—	—	383	10	9	
4	Heiligenstädterstr. 129	—	—	1	—	1	—	1	—	6	5	—	258	215	12	6	
5	Streindlgasse 24 . . .	1	—	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	588	14	9	
6	Managetttagasse 1 . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	5	83	77	5	2	
7	Panzerergasse 25 . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	13	—	—	576	—	17	—	
8	Silbergasse 2 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	5	5	—	277	248	12	5	
9	Vormoergasse 8 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	6	5	—	316	280	13	6	
10	Wigandgasse 29 . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	3	49	52	3	—	
11	Windhabergasse 2 . .	—	—	1	—	1	—	1	—	5	5	—	177	214	11	5	
	zusammen . . .	2	1	8	2	5	2	2	10	—	48	46	8	2.292	2.325	118	46
XX. Bez. (Brigittenau)																	
1	Gerhardusgasse 7 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	—	810	—	17	—	
2	Jägerstraße 54 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	513	—	14	—	
3	" 54 . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	10	—	—	555	13	7	
4	Karajangasse 14 . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	14	—	—	831	15	14	
5	Pöchlarnstr. 12/14 . .	—	—	1	—	—	—	1	—	5	5	—	172	163	11	4	
6	" 12 . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	10	—	—	531	11	8	
7	" 14 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	584	—	11	—	
8	Raphaelgasse 11 ⁶⁾ . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	7	—	—	362	—	8	1	
9	" 13 ⁶⁾ . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	13	—	—	735	17	16	
10	Staudingergasse 6 . .	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	383	—	11	—	
11	" 6 . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	10	—	—	461	12	6	
12	Treustraße 9 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	603	—	11	—	
13	" 9 . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	10	—	—	575	12	11	
14	" 58 . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	15	—	—	886	16	13	
15	Wassergasse 33 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	13	—	—	776	—	15	1	
16	Wintergasse 14 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	451	—	11	—	
17	" 14 . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	12	—	—	516	13	11	
18	" 34 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	497	—	12	—	
	zusammen . . .	—	5	13	9	1	8	—	8	1	98	99	—	5.151	5.253	230	92
	Hauptsumme ⁹⁾ . . .	31	73	260	194	31	125	14	203 ⁹⁾	8	1807	1839	37	92.984	96.227	4294	1698

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 485. — ³⁾ Mit der Schule Leitermayergasse 45 in Einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Leitermayergasse 47 in Einem Gebäude. — ⁵⁾ Seit dem Schuljahre 1897/98 wird von dieser Schule aus in den Wintermonaten für die in den beiden Schulen der Hammer Schmidtgasse eingeschriebenen, auf dem Rahten- und Leopoldsberge wohnenden Kinder in einer in Josefsdorf gelegenen Gütrendo-Station nach dem Lehrplane für einklassige Schulen Unterricht erteilt. — ⁶⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 497. — ⁷⁾ Mit der Schule Gerhardusgasse in Einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Karajangasse in Einem Gebäude. — ⁹⁾ Den „laufenden Zahlen“ der einzelnen Gemeindebezirke entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 354, sondern bloß 352 Schulen ausgewiesen sein, da bloß 352 Leiter vorhanden waren und die Schulen in dieser Zusammenstellung mit Rücksicht auf die Zahl der Leiter zu zählen sind (Siehe die Überschrift auf Seite 485.). Der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schulen XII., Besendorferstraße 66, und XIII., Hiesinger Hauptstraße 166 (vgl. die 10. Anmerkung auf Seite 489 und die 6. Anmerkung auf Seite 490). Von fünf Schulen waren einzelne Klassen nicht im eigentlichen Schulgebäude, sondern in anderen, benachbarten und — mit Ausnahme eines einzigen — der Gemeinde gehörigen Gebäuden untergebracht; letztere sind hier nicht gezählt.

b) Schulen, Klassen, Parallelklassen.

1. Die städtischen Volksschulen — gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen — nach der Volksschulgattung, dem Geschlechte der Schüler und der Zahl der unter einer Leitung vereinigten Abteilungen¹⁾ (Klassen und Parallelklassen) am 1. Oktober der Jahre 1897—1901, am 1. Oktober 1901 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk, bzw. Volksschulgattung	Gesamtzahl der städt. Volksschulen	Von der Gesamtzahl waren										Von der Gesamtzahl hatten																			
		Allgemeine Volks- und Bürger-schulen			Bürger-schulen			Allgemeine Volksschulen				Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)																			
		für M.	für K.	für u. M.	für M.	für K.	für u. M.	für M.	für K.	für u. M.	gem.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
		Zahl der städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen																													
1897	331 ²⁾	12	17	—	30	32	5	100	94	30	11	1	2	2	7	20	12	37	38	63	48	38	24	12	14	7	5	—	1	—	
1898	334	12	16	—	30	33	6	100	96	31	10	1	2	3	6	22	10	37	38	63	47	38	24	15	16	6	5	—	—	1	—
1899	338	13	18	2	32	34	4	100	96	27	12	1	2	3	7	20	9	39	35	72	39	44	21	16	17	9	3	1	—	—	
1900	342 ³⁾	13	18	2	32	34	4	102	98	28	11	1	3	2	6	20	9	34	36	77	41	30	28	23	18	8	5	—	1	—	
1901	352 ⁴⁾	13	18	—	32	34	7	109	103	24	14	1	3	2	6	22	10	36	36	82	43	29	25	24	20	8	3	—	1	1	
und zwar am 1. Oktober 1901: a) im Gemeindebezirke	I . . .	13	1	1	—	2	2	—	3	3	1	—	—	1	2	3	—	2	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	II . . .	30	2	4	—	3	3	—	9	8	—	1	—	—	1	—	2	5	5	4	4	2	4	3	—	—	—	—	—	—	
	III . . .	24	—	—	—	2	2	2	9	8	1	—	—	—	—	1	2	3	1	4	3	2	5	1	2	—	—	—	—	—	
	IV . . .	13	1	2	—	1	1	—	4	4	—	—	—	—	1	3	—	2	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
	V . . .	22	—	—	—	3	3	—	8	8	—	—	—	—	—	1	1	—	3	8	4	2	1	—	2	—	—	—	—	—	
	VI . . .	14	—	—	—	2	2	—	5	5	—	—	—	—	—	1	2	1	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII . . .	16	—	—	—	2	3	—	5	5	1	—	—	—	—	1	1	7	2	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	VIII . . .	12	—	—	—	1	2	—	5	4	—	—	—	—	—	2	2	2	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX . . .	17	—	1	—	2	2	—	6	4	2	—	—	—	—	4	2	5	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	X . . .	25	—	—	—	3	3	—	8	8	2	1	—	1	—	—	—	3	5	3	3	2	2	3	2	2	3	2	—	1	—
	XI . . .	9	1	1	—	—	—	—	1	1	4	1	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
	XII . . .	15 ⁴⁾	1	1	—	—	—	—	1	5	5	2	1	—	—	—	1	—	—	1	3	2	—	3	2	2	2	1	—	—	—
	XIII . . .	17 ⁴⁾	1	1	—	1	1	1	2	2	4	5	—	—	—	3	—	1	6	1	2	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—
	XIV . . .	17	1	1	—	1	1	—	6	6	1	—	—	—	—	—	—	1	6	3	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	1
	XV . . .	9	—	1	—	1	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
	XVI . . .	29	2	2	—	2	2	—	10	11	—	—	—	—	—	—	3	1	3	4	6	4	5	3	—	—	—	—	—	—	—
	XVII . . .	21	1	1	—	2	2	—	8	7	—	—	—	—	—	—	3	2	6	2	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII . . .	20	1	1	—	2	2	1	4	4	2	3	1	1	—	2	1	—	2	1	4	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—
	XIX . . .	11	1	1	—	—	—	1	1	1	4	2	—	1	—	1	—	1	1	2	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	XX . . .	18	—	—	—	2	2	1	7	6	—	—	—	—	—	—	1	1	10	—	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—
b) Allgem. Volks- u. Bürger-schulen	31 ⁵⁾	13	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bürger-schulen . . .	73 ⁶⁾	—	—	—	32	34	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Allg. Volksschulen	250 ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	109	103	24	14	1	3	2	6	22	10	36	36	82	43	29	25	24	20	8	3	—	1	1	

¹⁾ Die Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abteilungen auf Seite 539. — ²⁾ Die Bürger-schule für Mädchen XX, Treustraße, ist hier mit der allgemeinen Volksschule daselbst als eine einzige Schule gezählt, weil beide Schulen unter demselben Leiter standen. — ³⁾ Ohne die allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen im XI. Bezirke, Kaiser-Gebirgsdorferstraße 65, welche erst im November 1900 eröffnet worden ist. — ⁴⁾ Daß die Summe der in den folgenden zehn Querspalten stehenden Zahlen um 2, bzw. 1 höher ist als diese Zahl, erklärt sich aus dem in der 9. Anmerkung auf Seite 492 Ausgeführten. — ⁵⁾ Daß die Summe der in den Querspalten: „Allgem. Volks- und Bürger-schulen“, „Bürger-schulen“ und „Allg. Volksschulen“ stehenden Zahlen nicht die in der Zeile „1901“ verzeichnete Summe gibt, erklärt sich aus dem in der 9. Anmerkung auf Seite 492 Ausgeführten.

2. Die städtischen Volksschulen — gezählt nach Schuleinheiten¹⁾ — nach der Volksschulgattung, dem Geschlechte der Schüler und der Anzahl der aufsteigenden Klassen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901, am 1. Oktober 1901 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung (1. Oktober) bzw. Gemeindebezirk	Von der Gesamtzahl waren								Von der Gesamtzahl waren															Schulen, gemischt in								
	Bürgerschulen			allgem. Volksschulen					Bürgerschulen					allgem. Volksschulen					allen	einzelnen												
	für Knaben	für Mädchen	zusammen	für Knaben	für Mädchen	gemischte	zusammen	für Knaben mit			für Mädchen mit		für Knaben mit		für Mädchen mit		gemischte mit															
								3			5		6		5		6		2 3 4 5													
	=klassiger Organisation ²⁾ und mit																	1	2	3	1	2	3	2	5	6	4	5	6	2	3	4
Klasse(n)																																
1897	395	47	54	101	142	141	11	294	—	—	47	—	1	53	—	140	2	³⁾ —	³⁾ 130	2	1	2	—	7	5	6						
1898	399	48	55	103	143	143	10	296	1	—	47	1	—	54	—	141	2	³⁾ —	³⁾ 141	2	1	2	1	6	5	5						
1899	406	51	58	109	142	143	12	297	3	1	47	3	—	54	—	140	2	³⁾ —	³⁾ 141	2	1	2	1	8	5	7						
1900	411	51	58	109	145	146	11	302	—	3	48	—	3	55	—	142	3	³⁾ —	³⁾ 144	2	1	3	1	6	6	5						
1901	416	52	59	111	146	145	14	305	—	1	51	—	1	58	—	141	5	—	140	5	1	3	1	9	5	9						
und zwar vom 1. Oktober 1901 im Gemeindebezirke	I	16	3	3	6	5	5	10	—	—	3	—	—	3	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—					
	II	36	5	7	12	11	12	1	24	—	—	5	—	7	—	11	—	—	12	—	—	—	—	1	—	1	—					
	III	27	4	4	8	10	9	—	19	—	—	4	—	4	—	10	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—					
	IV	16	2	3	5	5	6	—	11	—	—	2	—	3	—	5	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—					
	V	22	3	3	6	8	8	—	16	—	—	3	—	3	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—					
	VI	14	2	2	4	5	5	—	10	—	—	2	—	2	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—					
	VII	17	2	3	5	6	6	—	12	—	—	2	—	3	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—					
	VIII	12	1	2	3	5	4	—	9	—	—	1	—	2	—	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—					
	IX	20	2	3	5	8	7	—	15	—	—	2	—	3	—	8	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—					
	X	27	3	3	6	10	10	1	21	—	—	3	—	3	—	9	⁴⁾ 1	—	9	⁴⁾ 1	—	1	—	—	—	1	—					
	XI	15	1	1	2	6	6	1	13	—	—	1	—	—	1	—	5	⁵⁾ 1	—	5	⁵⁾ 1	—	—	—	1	—	1					
	XII	21	2	2	4	8	8	1	17	—	—	2	—	—	2	—	7	⁶⁾ 1	—	7	⁶⁾ 1	—	—	—	1	—	1					
	XIII	25	3	3	6	7	7	5	19	—	—	3	—	—	3	—	7	—	—	7	—	—	—	—	5	—	5					
	XIV	20	2	2	4	8	8	—	16	—	—	2	—	—	2	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—					
	XV	10	1	2	3	3	4	—	7	—	—	1	—	—	2	—	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—					
	XVI	33	4	4	8	12	13	—	25	—	—	4	—	—	4	—	11	⁷⁾ 1	—	12	⁷⁾ 1	—	—	—	—	—	—					
	XVII	23	3	3	6	9	8	—	17	—	—	3	—	—	3	—	8	⁸⁾ 1	—	7	⁸⁾ 1	—	—	—	—	—	—					
	XVIII	25	4	4	8	7	7	3	17	—	¹⁰⁾ 1	3	—	¹⁰⁾ 1	3	—	7	—	—	6	—	1	1	—	1	1	1	2				
	XIX	18	2	2	4	6	6	2	14	—	—	2	—	—	2	—	6	—	—	7	—	—	—	1	—	1	—					
	XX	19	3	3	6	7	6	—	13	—	—	3	—	—	3	—	7	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—					

¹⁾ Hier ist jede allgemeine Volks- und Bürgerschule als eine allgemeine Volksschule und eine Bürgerschule und jede Doppelschule als zwei gleichartige Schulen gezählt. — ²⁾ Der dem Unterrichte zugrunde liegende Lehrplan der allgemeinen Volksschulen ist mit Rücksicht auf die Zahl der aufsteigenden Klassen verschieden. — ³⁾ Nichtiggestellt. — ⁴⁾ Die Schule in der Knützgasse. — ⁵⁾ Die Schule am Münnichplatz 6. — ⁶⁾ Die Schule in der Ruderstraße 42. — ⁷⁾ Die Schule in der Grubergasse 4/6. — ⁸⁾ Die Schule in der Knützgasse 6. — ⁹⁾ Die Schule am Rupertusplatz. — ¹⁰⁾ Die Schule in der Alsegerstraße 18.

3. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen) ¹⁾ der städtischen Volksschulen nach den Volksschul-Gattungen, dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901, am 1. Oktober 1901 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Ab- teilungen (Klassen und Parallelklassen)	Hieron waren											Abteilungen der								
		Bürgerschul= allg. Volksschul= Knaben= Mädchen= gemischte	1.	2.	3.	1.	2.	3.	4.	5.	6.										
1. Oktober 1897	3413	763	2650	1676	1705	32	353	410	1323	1295	32	360	256	147	520	521	534	546	525	4	
1. Oktober 1898	3456	788	2668	1699	1726	31	366	422	1333	1304	31	371	264	153	531	527	533	544	529	4	
1. Oktober 1899	3507	815	2692	1714	1759	34	379	436	1335	1323	34	384	274	157	537	542	537	537	535	4	
1. Oktober 1900	3597	834	2763	1760	1803	34	388	446	1372	1357	34	385	285	164	562	565	557	541	533	5	
1. Oktober 1901	3683	855	2828	1807	1839	37	399	456	1408	1383	37	395	286	174	591	577	570	545	533	12	
ii. jhr. am 1. Oktober 1901 im Gemeindebezirke:																					
I (Innere Stadt)	98	31	67	50	48	—	14	17	36	31	—	12	11	8	13	14	13	14	13	—	
II (Leopoldstadt)	303	79	224	139	160	4	31	48	108	112	4	33	27	19	45	46	47	45	41	—	
III (Landstraße)	259	55	204	129	130	—	26	29	103	101	—	25	19	11	44	41	43	38	38	—	
IV (Wieden)	119	34	85	57	62	—	14	20	43	42	—	14	12	8	16	19	16	17	17	—	
V (Margareten)	231	63	168	112	119	—	30	33	82	86	—	30	21	12	36	35	34	33	30	—	
VI (Mariahilf)	123	32	91	58	65	—	13	19	45	46	—	14	11	7	19	17	18	19	18	—	
VII (Neubau)	144	39	105	69	75	—	16	23	53	52	—	17	14	8	22	20	20	22	21	—	
VIII (Josefstadt)	102	27	75	49	53	—	10	17	39	36	—	13	8	6	14	14	16	16	15	—	
IX (Alsergrund)	171	45	126	84	87	—	19	26	65	61	—	19	16	10	24	25	25	25	27	—	
X (Favoriten)	299	63	236	153	143	3	32	31	121	112	3	31	21	11	50	51	46	45	42	2	
XI (Simmering)	105	19	86	52	52	1	9	10	43	42	1	10	6	3	19	16	18	16	15	2	
XII (Meidling)	194	24	170	98	95	1	12	12	86	83	1	12	8	4	36	36	34	31	30	3	
XIII (Siegling)	184	36	148	85	85	14	18	18	67	67	14	16	12	8	30	29	30	30	29	—	
XIV (Rudolfsheim)	214	41	173	109	105	—	21	20	88	85	—	22	12	7	36	35	37	33	32	—	
XV (Fünfhaus)	96	19	77	47	49	—	8	11	39	38	—	10	6	3	16	15	15	15	16	—	
XVI (Ottakring)	346	69	277	172	174	—	36	33	136	141	—	34	23	12	60	59	56	50	49	3	
XVII (Hernals)	210	52	158	110	100	—	28	24	82	76	—	24	17	11	31	31	31	31	32	2	
XVIII (Bäbring)	186	54	132	88	92	6	26	28	62	64	6	27	17	10	30	27	27	24	24	—	
XIX (Döbling)	102	24	78	48	46	8	12	12	36	34	8	10	8	6	17	17	15	14	15	—	
XX (Brigittenau)	197	49	148	98	99	—	24	25	74	74	—	22	17	10	33	30	29	27	29	—	

¹⁾ Die Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 539

5. Zuwachs und Abfall an städtischen Volksschulen und deren Klassen (Abteilungen) nach dem Stande vom 1. Oktober 1901 gegenüber dem Stande vom 1. Oktober des Vorjahres.

Statistisches Jahrbuch.

Gemeinde- bezirk	Zuwachs				Abfall				Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (-), als der Abfall				Zuwachs				Abfall				Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (-), als der Abfall									
	Bürger-		Allgemeine Volks-		Bürger-		Allgemeine Volks-		Bürger-		Allgemeine Volks-		Bürger-		Allgemeine Volks-		Bürger-		Allgemeine Volks-		Bürger-		Allgemeine Volks-							
			Schulen ¹⁾				Schulen ¹⁾				Klassen (Abteilungen)				Klassen (Abteilungen)				Klassen (Abteilungen)				Klassen (Abteilungen)							
	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾	℞. ²⁾						
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
III	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
X	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
XI	—	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
XII	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
XIII	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
XIV	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
XVI	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
XVII	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
XVIII	1	1	—	—	1	—	1	1	—	+1	+1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
XX	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
zusammen	1	2	7	3	3	—	1	6	4	—	+1	+1	+1	—	+3	13	18	75	60	3	2	8	39	34	—	+11	+10	+36	+26	+3

¹⁾ Im III. Bezirke wurde die Bürgerschule für Mädchen Rodusgasse 16 in das Schulgebäude Reissnerstraße 43 verlegt. — Die schon im Schuljahre 1900/1901 stattgefundenen Verlegung der allgemeinen Volksschule für Knaben X., Rndlgasse 59, in den neuen Trakt dieses Schulgebäudes (Rndlgasse 61) kommt erst hier zum Ausdruck, weil sie nach dem 1. Oktober 1900 erfolgte. Dagegen ist in der Tabelle die Errichtung einer allgemeinen Volksschule für Knaben und für Mädchen im neuen Schulgebäude, Leimädlergasse 17, noch nicht berücksichtigt, weil dieses Ereignis sich erst am 1. November 1901 vollzog, ohne daß die Schüler dieser Schulen vorher in gesonderten Abteilungen anderer Schulen unterrichtet worden wären. — Die schon im Schuljahre 1900/1901, aber erst im November 1900, stattgefundenen Errichtung einer allgemeinen Volksschule für Knaben und für Mädchen im neuen Schulgebäude, Kaiser-Obersdorferstraße 65, erscheint erst in dieser Tabelle berücksichtigt; dadurch daß im Berichtsjahre in der Schule Mollitorgasse 11 eine gemischte Klasse errichtet wurde, mußte diese Schule nun als Doppelvolksschule in Abfall und als gemischte in Zuwachs gestellt werden. — Im XII. Bezirke wurde die allgemeine Volksschule für Knaben, Degenborferstraße 9, in das Schulgebäude Degenborferstraße 66 verlegt und unter die Leitung des Direktors der dort befindlichen Bürgerschule gestellt. — Hinsichtlich der Schule XIII., Stebenichengasse 17 gilt das, was bezüglich der Schule XI., Mollitorgasse bemerkt wurde. — Die allgemeine Volksschule für Knaben, XIV., Goldschlagstraße 108, wurde in das neue Schulgebäude, Goldschlagstraße 113, verlegt. — Im neuen Schulgebäude, XVI., Gruberstraße 4 und 6, wurde eine Volksschule für Knaben und eine Volksschule für Mädchen errichtet. — Die allgemeine Volksschule für Knaben, XVII., Kastnergasse 29, erscheint im Berichtsjahre in zwei selbständige allgemeine Volksschulen für Knaben geteilt. — Im neuen Schulgebäude, XVIII., Aiseggerstraße 18, wurde eine Doppel-Bürgerschule für Knaben und für Mädchen errichtet; hinsichtlich der Schule, Aiseggerstraße 12–16 gilt das, was bezüglich der Schule XI., Mollitorgasse, bemerkt wurde. — Im neuen Schulgebäude, XX., Rafaelgasse 17, wurde eine allgemeine Volksschule für Knaben errichtet und eben dorthin die allgemeine Volksschule für Mädchen aus der Rafaelgasse 18 verlegt. — ²⁾ ℞. = für Knaben, ℞. = für Mädchen, g. = gemischte.

c) Schüler.¹⁾

1. Die Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901 nach dem Geschlechte und den beiden Hauptgattungen der Volksschule, nach dem Glaubensbekenntnisse und der Muttersprache, am 1. Oktober 1901 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Zuwachs (+) oder Abfall (-) gegenüber dem Vorjahre ²⁾	Von der Gesamtzahl der Schüler waren																
			Knaben	Mädchen	in Bürgerschulklassen			in allg. Volksschulklassen			nach dem Glaubensbekenntnisse					nach der Muttersprache			
					Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	Römisch-Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Konfessionslose	Deutsche	Gezeichnet-slavische	Magyarische	Sonstige
1. Oktober 1897	173.212	+ 3102	85.101	88.111	17.357	20.670	38.027	67.744	67.441	135.185	153.500	3.778	15.570	305	49	163.485	8414	927	386
1. Oktober 1898	176.734	+ 3522	86.919	89.815	18.016	21.645	39.661	68.903	68.170	137.073	156.756	3.929	15.690	291	68	166.917	8500	892	425
1. Oktober 1899	180.928	+ 4194	88.865	92.063	18.447	22.392	40.839	70.418	69.671	140.089	160.507	3.968	16.073	288	82	170.816	9146	926	440
1. Oktober 1900	185.072	+ 4144	90.914	94.158	18.872	22.537	41.409	72.042	71.621	143.663	164.121	4.230	16.329	311	81	173.684	9980	919	489
1. Oktober 1901	189.211	+ 4139	92.984	96.227	18.831	22.806	41.637	74.153	73.421	147.574	167.766	4.458	16.603	312	72	178.122	9798	865	426
u. zw. am 1. Oktober 1901 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	+ 43	2.075	2.062	530	791	1.321	1.545	1.271	2.816	2.771	165	1.183	17	1	4.009	79	22	27
	II	+ 399	6.849	7.656	1.344	2.141	3.485	5.505	5.515	11.020	8.167	342	5.958	33	5	13.576	700	150	79
	III	+ 273	6.955	6.851	1.249	1.550	2.799	5.706	5.301	11.007	12.700	338	735	32	1	12.913	756	79	58
	IV	+ 112	2.566	2.956	606	913	1.519	1.960	2.043	4.003	5.083	165	250	15	9	5.321	154	32	15
	V	+ 133	5.885	6.271	1.470	1.759	3.229	4.415	4.512	8.927	11.550	244	328	27	7	11.615	491	30	20
	VI	+ 67	2.728	3.002	657	920	1.577	2.071	2.082	4.153	4.824	181	685	19	11	5.664	122	35	9
	VII	- 76	3.330	3.751	760	1.131	1.891	2.570	2.620	5.190	6.115	275	676	11	4	6.934	108	22	17
	VIII	+ 43	2.443	2.723	475	850	1.325	1.968	1.873	3.841	4.668	184	300	12	2	5.004	117	36	9
	IX	+ 9	4.149	4.541	843	1.361	2.204	3.306	3.180	6.486	7.047	278	1.335	30	—	8.372	228	53	37
	X	+ 146	8.696	8.558	1.755	1.803	3.558	6.941	6.755	13.696	16.362	374	490	21	7	14.927	2226	75	26
	XI	+ 247	2.819	2.816	501	523	1.024	2.318	2.293	4.611	5.487	78	69	1	—	5.165	445	14	11
	XII	+ 186	5.056	4.892	536	608	1.144	4.520	4.284	8.804	9.547	189	206	5	1	9.492	425	22	9
	XIII	+ 344	4.296	4.491	862	947	1.809	3.434	3.544	6.978	8.433	210	129	11	1	8.532	226	21	8
	XIV	+ 812	5.608	5.555	1.032	1.028	2.060	4.576	4.527	9.103	10.455	192	511	3	2	10.570	548	35	10
	XV	- 140	2.076	2.233	399	515	914	1.677	1.718	3.395	3.955	96	251	4	3	4.120	170	12	7
	XVI	+ 648	9.979	9.927	1.864	1.774	3.638	8.115	8.153	16.268	19.073	330	458	25	15	19.010	836	44	16
	XVII	+ 134	5.725	5.771	1.271	1.247	2.518	4.454	4.524	8.978	10.737	196	552	11	—	10.895	553	37	11
	XVIII	+ 104	4.306	4.593	1.134	1.202	2.336	3.172	3.391	6.563	8.158	334	389	18	—	8.565	281	39	14
	XIX	+ 91	2.292	2.325	475	564	1.039	1.817	1.761	3.578	4.275	103	239	—	—	4.438	166	9	4
	XX	+ 564	5.151	5.253	1.068	1.179	2.247	4.083	4.074	8.157	8.341	184	1.859	17	3	9.100	1167	98	39

¹⁾ Die Schüler in den Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese auf Seite 539. — ²⁾ Im Jahr fünf 1897—1901 betrug der durchschnittliche Jahreszuwachs 3820 Kinder.

2. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1897 bis 1901, am 1. Oktober 1901 auch nach Gemeindebezirken und Volksschulgattungen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk und Volksschulgattung	Gesamtzahl der		Hieron waren																	
			nach dem Glaubensbekenntnisse										nach der Muttersprache							
			Römisch- Katholische		Evangelische		Mosaïsche		Sonstige		Konfes- sionslose		Deutsche		Tschech- Slavische		Magyarische		Sonstige	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Oktober 1897	85.101	88.111	75.871	77.639	1843	1935	7198	8372	165	140	24	25	80.656	82.829	3913	4501	379	548	153	233
1. Oktober 1898	86.919	89.815	77.621	79.135	1970	1959	7144	8546	150	141	34	34	82.465	84.452	3905	4595	379	513	170	255
1. Oktober 1899	88.865	92.063	79.351	81.166	1943	2025	7382	8691	150	138	39	43	84.108	86.308	4189	4957	385	541	183	257
1. Oktober 1900	90.914	94.158	81.188	82.933	2067	2163	7475	8854	151	160	33	48	85.872	87.812	4479	5501	379	540	184	305
1. Oktober 1901	92.984	96.227	82.934	84.832	2175	2283	7678	8925	162	150	35	37	88.405	89.717	4046	5752	364	501	169	257
ii. zw. am 1. Oktober 1901:																				
a) in den Schulen des Gemeindebezirktes:																				
I (Innere Stadt)	2.075	2.062	1.486	1.285	86	79	496	687	6	11	1	—	2.016	1.993	39	40	9	13	11	16
II (Leopoldstadt)	6.849	7.656	3.949	4.218	165	177	2719	3239	14	19	2	3	6.465	7.111	307	393	55	95	22	57
III (Landstraße)	6.955	6.851	6.405	6.295	181	157	351	384	18	14	—	1	6.599	6.314	306	450	34	45	16	42
IV (Wieden)	2.566	2.956	2.366	2.717	63	102	120	130	10	5	7	2	2.486	2.835	55	99	16	16	9	6
V (Margareten)	5.885	6.271	5.601	5.949	107	137	163	165	11	16	3	4	5.685	5.930	174	317	14	16	12	8
VI (Mariahilf)	2.728	3.002	2.306	2.528	94	87	313	372	9	10	6	5	2.664	2.900	50	72	11	24	3	6
VII (Neubau)	3.330	3.751	2.876	3.239	139	136	306	370	6	5	3	1	3.245	3.689	57	51	14	8	14	3
VIII (Josefstadt)	2.443	2.723	2.216	2.452	89	95	130	170	6	6	2	—	2.383	2.621	43	74	14	22	3	6
IX (Alsergrund)	4.149	4.541	3.415	3.632	110	168	608	727	16	14	—	—	4.052	4.320	76	152	11	42	10	27
X (Favoriten)	8.696	8.558	8.255	8.107	198	176	228	262	11	10	4	3	7.650	7.277	990	1236	44	31	12	14
XI (Simmering)	2.819	2.816	2.754	2.733	29	49	36	33	—	1	—	—	2.615	2.550	197	248	6	8	1	10
XII (Meidling)	5.056	4.892	4.846	4.701	95	94	110	96	4	1	1	—	4.894	4.598	146	279	12	10	4	5
XIII (Döbling)	4.296	4.491	4.113	4.323	105	105	73	56	5	6	—	1	4.178	4.354	104	122	9	12	5	3
XIV (Rudolfsheim)	5.608	5.555	5.266	5.189	84	108	255	256	3	—	—	2	5.354	5.216	231	317	16	19	7	3
XV (Fünfhaus)	2.076	2.233	1.912	2.043	52	44	110	141	2	2	—	3	2.017	2.103	55	115	2	10	2	5
XVI (Donaufeld)	9.979	9.927	9.561	9.517	180	150	216	242	18	7	4	11	9.619	9.391	331	505	21	23	8	8
XVII (Serns)	5.725	5.771	5.324	5.413	105	91	291	261	5	6	—	—	5.497	5.398	211	342	12	25	5	6
XVIII (Währing)	4.306	4.593	3.981	4.177	159	175	155	234	11	7	—	—	4.167	4.398	122	159	13	26	4	10
XIX (Döbling)	2.292	2.325	2.137	2.138	55	48	100	139	—	—	—	—	2.227	2.211	62	104	—	9	3	1
XX (Brigittenau)	5.151	5.253	4.165	4.176	79	105	898	961	7	10	2	1	4.592	4.508	490	677	51	47	18	21
in den																				
(b) Bürger- schul- klassen	18.831	22.806	16.895	19.371	384	602	1499	2783	42	44	11	6	18.249	21.800	479	789	61	131	42	86
allgemeinen Volks- schul- klassen	74.153	73.421	66.039	65.461	1791	1681	6179	6142	120	106	24	31	70.156	67.917	3567	4963	303	370	127	171

3. Geburtsort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901, am 1. Oktober 1901 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hieron sind geboren in								
		Wien	Nieder-Österreich ohne Wien	Böhmen	Mähren	dem ionftigen Österreich	Österreich überhaupt	Ungarn oder dessen Nebenländern	dem ionftigen Auslande	dem Auslande überhaupt
1. Oktober 1897	173.212	148.362	7713	4366	4051	3988	168.480	3553	1179	4732
1. Oktober 1898	176.734	150.943	8449	4387	4020	4187	171.986	3540	1208	4748
1. Oktober 1899	180.928	155.295	8067	4303	4058	4381	176.104	3568	1256	4824
1. Oktober 1900	185.072	159.063	8195	4313	4179	4323	180.073	3678	1321	4999
1. Oktober 1901	189.211	163.220	8277	4233	4186	4377	184.293	3643	1275	4918
u. zw. am 1. Oktober 1901 in den Schulen des Gemeindebezirkes:										
I (Inn. Stadt)	4.137	3.580	160	86	60	113	3.999	81	57	138
II (Leopoldstadt)	14.505	11.613	531	349	583	685	13.761	525	219	744
III (Landstraße)	13.806	11.797	558	351	342	398	13.446	272	88	360
IV (Wieden)	5.522	4.753	220	110	109	165	5.357	104	61	165
V (Margareten)	12.156	10.912	366	233	236	202	11.949	150	57	207
VI (Mariahilf)	5.730	5.106	175	79	94	97	5.551	131	48	179
VII (Neubau)	7.081	6.356	177	136	95	135	6.899	107	75	182
VIII (Josefstadt)	5.166	4.550	171	74	84	137	5.016	105	45	150
IX (Alsergrund)	8.690	7.397	349	210	180	234	8.370	228	92	320
X (Favoriten)	17.254	14.904	1508	500	464	343	16.819	351	84	435
XI (Simmering)	5.635	4.678	442	122	137	74	5.453	160	22	182
XII (Meidling)	9.948	8.903	414	166	120	146	9.749	161	38	199
XIII (Giezing)	8.787	7.592	543	181	114	198	8.628	102	57	159
XIV (Rudolfsheim)	11.163	9.877	466	253	192	187	10.975	131	57	188
XV (Fünfhaus)	4.309	3.891	126	75	64	84	4.240	56	13	69
XVI (Ottakring)	19.906	18.035	580	390	375	242	19.622	230	54	284
XVII (Hernals)	11.496	10.288	360	282	205	164	11.299	158	39	197
XVIII (Währing)	8.899	7.802	330	178	153	202	8.665	162	72	234
XIX (Döbling)	4.617	4.004	253	129	71	76	4.533	55	29	84
XX (Brigittenau)	10.404	8.082	548	329	508	495	9.962	374	68	442

4. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901, am 1. Oktober 1901 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Hinsichtlich des Berufes der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler der städtischen Volksschulen sind fünf Gruppen gebildet, indem eingerechnet wurden

in die erste Gruppe: Öffentliche Beamte; Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen u. s. w.; Offiziere, Juristen, Seelsorger, Professoren und Lehrer, Privatgelehrte, Schriftsteller und Künstler, Ärzte. Auch die in einem öffentlichen Waisenhanse untergebrachten Kinder wurden in die 1. Gruppe gerechnet;

in die zweite Gruppe: Fabrikanten und sonstige selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, die nicht schon in der ersten Gruppe gezählten Privatbeamten (Buchhalter, Geschäftsführer, Kassierer zc. bei Fabrikanten, Kaufleuten u. s. w.), Haus- und Rentenbesitzer;

in die dritte Gruppe: Niedere Bedienstete, und zwar öffentliche (z. B. Amtsdienere, Briefträger) und private (bei Eisenbahnen, Banken zc.), kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang, Wachleute u. dgl.;

in die vierte Gruppe: Gewerbe- und Fabriksgelhilfen, Arbeiter; endlich

in die fünfte Gruppe: Tagelöhner; in diese Gruppe wurden auch die auf die öffentliche oder private Wohltätigkeit angewiesenen Personen gerechnet.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe				
		I	II	III	IV	V
1. Oktober 1897	173.212	12.920	50.940	32.629	62.970	13.753
1. Oktober 1898	176.734	13.505	50.338	33.078	64.997	14.816
1. Oktober 1899	180.928	13.648	51.026	34.143	67.574	14.537
1. Oktober 1900	185.072	14.271	52.046	35.662	68.159	14.934
1. Oktober 1901	189.211	15.718	52.730	36.818	70.212	13.733
und zwar am 1. Oktober 1901 in den Schulen des Gemeindebezirkcs:						
I (Innere Stadt) . . .	4.137	708	2.133	1.036	230	30
II (Leopoldstadt) . . .	14.505	1.850	5.750	3.515	2.706	684
III (Landsstraße) . . .	13.806	1.556	3.281	3.040	4.773	1.156
IV (Wieden) . . .	5.522	1.008	2.149	1.225	1.041	99
V (Margareten) . . .	12.156	817	3.171	2.189	5.363	616
VI (Mariahilf) . . .	5.730	513	2.834	1.009	1.243	131
VII (Neubau) . . .	7.081	760	3.325	1.397	1.450	149
VIII (Josefstadt) . . .	5.166	901	1.973	978	1.195	119
IX (Alsergrund) . . .	8.690	1.248	3.133	2.132	1.803	374
X (Favoriten) . . .	17.254	608	2.600	3.026	8.794	2.226
XI (Simmering) . . .	5.635	210	1.367	960	2.272	826
XII (Meidling) . . .	9.948	555	2.331	1.457	4.834	771
XIII (Hietzing) . . .	8.787	786	2.019	1.584	3.631	767
XIV (Rudolfsheim) . . .	11.163	480	2.509	1.975	5.487	712
XV (Fünfhau) . . .	4.309	285	1.243	945	1.629	207
XVI (Ottakring) . . .	19.906	561	4.153	2.692	11.173	1.327
XVII (Hernals) . . .	11.496	641	2.831	2.114	4.829	1.081
XVIII (Währing) . . .	8.899	1.327	2.494	2.000	2.535	543
XIX (Döbling) . . .	4.617	449	1.282	962	1.430	494
XX (Brigittenau) . . .	10.404	455	2.152	2.582	3.794	1.421

5. Wohnort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901, am 1. Oktober 1901 auch nach Gemeindebezirken, Volksschulgattungen und Geschlecht.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, Volksschulgattung und Geschlecht der Schüler	Gesamtzahl der Schüler	Wohnort der Schüler im																				Umfreite von Wien
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	
		Gemeindebezirke																				
1. Oktober 1897	173.212	2984	21.719	13.605	4431	12.094	5577	6443	4383	8346	14.399	4619	9.603	7211	8.852	4973	18.375	11.459	9640	4259	—	240
1. Oktober 1898	176.734	2956	22.184	13.823	4441	12.115	5607	6293	4379	8268	15.201	4765	9.890	7664	9.261	4784	19.401	11.597	9491	4370	—	244
1. Oktober 1899 ¹⁾	180.928	2822	23.193	13.857	4294	12.418	5442	6153	4259	8152	16.212	5052	10.123	7808	10.217	4678	20.079	11.788	9558	4526	—	297
1. Oktober 1900	185.072	2747	14.222	14.031	4318	12.445	5347	6205	4221	8243	17.200	5247	10.363	8358	10.634	4657	20.773	11.966	9491	4542	9738	324
1. Oktober 1901	189.211	2750	14.569	14.325	4352	12.588	5472	6142	4247	8331	17.305	5503	10.637	8872	11.226	4537	21.437	12.216	9407	4645	10349	301
u. zw. am 1. Oktober 1901:																						
a) in den Schulen des Gemeindebezirktes:																						
I	4.137	2708	112	422	33	4	11	36	271	523	1	—	—	1	—	1	3	3	2	3	1	2
II	14.505	9	14.289	123	—	—	—	—	—	4	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	46	29
III	13.806	2	21	13.745	1	—	—	—	—	1	12	7	1	1	2	1	—	3	—	—	1	8
IV	5.522	1	—	19	4290	1.114	29	4	—	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15
V	12.156	—	—	—	17	11.245	42	2	—	—	10	—	819	2	4	—	—	—	—	—	—	15
VI	5.730	15	—	—	8	43	5324	158	2	—	—	—	1	3	68	106	—	—	—	—	—	2
VII	7.081	3	—	—	—	—	57	5861	171	—	—	—	—	1	4	282	696	5	—	—	—	1
VIII	5.166	9	—	—	—	—	—	72	3789	60	—	—	—	1	—	1	737	463	34	—	—	—
IX	8.690	2	3	—	—	—	—	1	7	7694	—	—	—	—	—	—	4	25	890	31	29	3
X	17.254	—	—	—	3	8	—	—	—	—	17.205	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
XI	5.635	—	—	14	—	—	—	—	—	—	22	5490	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109
XII	9.948	—	—	—	—	171	—	—	—	5	5	—	9.685	12	33	1	—	—	1	—	—	35
XIII	8.787	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8395	359	2	—	—	—	—	—	29
XIV	11.163	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	122	433	10.573	29	2	1	—	—	—	—
XV	4.309	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	2	182	4106	8	—	—	—	—	1
XVI	19.906	—	3	1	—	—	1	1	1	—	1	1	4	19	1	8	19.798	65	1	1	—	—
XVII	11.496	—	—	—	—	—	—	1	5	7	—	1	1	—	—	—	187	11.234	58	1	—	1
XVIII	8.899	1	—	—	—	—	—	—	—	1	23	—	1	—	—	—	1	415	8412	45	—	—
XIX	4.617	—	4	—	—	3	1	—	—	11	—	—	—	—	—	—	1	—	7	4564	14	10
XX	10.404	—	137	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10257	4
b) Bürgerschulklassen allgem. Volksschul- klassen	41.637	700	3.468	3.155	1173	2.737	1419	1604	1127	2236	3.573	1009	1.952	1800	2.082	1012	4.248	2.765	2179	1040	2216	142
c) Knaben	92.984	1345	6.928	7.144	1998	6.147	2601	2946	2040	3943	8.697	2746	5.343	4403	5.573	2200	10.691	6.158	4515	2275	5129	162
Mädchen	96.227	1405	7.641	7.181	2354	6.441	2871	3196	2207	4388	8.608	2757	5.294	4469	5.653	2337	10.746	6.058	4892	2370	5220	139

¹⁾ Die Angaben für die Gemeindebezirke I, II, XII und XIII sind im Jahrbuche für 1901 richtiggestellt worden.

6. Alter der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901.

a) Alter der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1897—1901, am 1. Oktober 1901 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Knaben	Hieron standen im Alter von Jahren										Gesamtzahl der Mädchen	Hieron standen im Alter von Jahren									
		Knaben											Mädchen									
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
1. Oktober 1897	85.101	1775	11.346	11.048	11.243	11.658	10.839	9603	9257	7715	617	88.111	1381	11.195	10.898	11.377	11.328	11.306	10.989	10.520	8.415	702
1. Oktober 1898	86.919	1814	11.539	11.911	11.312	11.451	11.165	9791	9482	7876	578	89.815	1395	11.017	11.830	11.044	11.520	11.368	11.271	11.027	8.642	701
1. Oktober 1899	88.865	1966	12.072	12.041	12.037	11.307	10.985	9974	9796	8122	565	92.063	1390	11.701	11.562	12.014	11.322	11.639	11.379	11.216	9.190	650
1. Oktober 1900	90.914	2040	12.335	12.588	12.127	12.126	10.864	9818	9984	8472	560	94.158	1528	12.019	12.309	11.819	12.006	11.532	11.659	11.363	9.305	618
1. Oktober 1901	92.984	2017	13.052	12.608	12.720	12.320	11.558	9709	9721	8688	591	96.227	1507	12.802	12.460	12.332	11.934	12.180	11.474	11.526	9.351	661
u. zw. am 1. Oktober 1901 in den Schulen des Gemeindebezirkes:																						
I (Zinnere Stadt)	2.075	49	262	261	342	324	233	179	187	204	34	2.062	36	210	221	223	237	262	274	312	220	67
II (Leopoldstadt)	6.849	163	904	1.008	1.011	956	886	667	635	557	62	7.656	85	984	927	968	950	949	934	992	786	81
III (Landstraße)	6.955	129	1.070	922	984	946	852	759	644	590	59	6.851	109	985	881	887	874	844	806	727	675	63
IV (Wieden)	2.566	54	356	376	349	336	336	236	255	231	37	2.956	45	387	369	337	376	364	337	365	333	43
V (Margareten)	5.885	144	773	729	736	738	715	629	721	664	36	6.271	113	794	794	776	698	766	739	917	654	20
VI (Mariahilf)	2.728	76	357	359	366	371	311	305	290	266	27	3.002	64	346	342	402	371	396	376	372	313	20
VII (Neubau)	3.330	105	461	431	448	465	415	363	304	306	32	3.751	91	438	430	425	471	477	487	499	388	45
VIII (Josefstadt)	2.443	77	369	313	384	368	285	215	231	184	17	2.723	67	288	302	345	288	351	358	362	305	57
IX (Alsergrund)	4.149	149	599	569	579	580	562	360	398	317	36	4.541	79	556	598	577	536	565	529	584	458	59
X (Favoriten)	8.696	46	1.217	1.194	1.152	1.112	1.104	959	988	892	32	8.558	34	1.182	1.118	1.163	1.144	1.055	1.017	1.009	816	20
XI (Simmering)	2.819	33	373	388	404	356	330	333	312	280	10	2.816	29	402	369	380	366	357	302	321	283	7
XII (Meidling)	5.056	131	735	734	726	743	659	471	437	396	24	4.892	112	762	754	633	630	630	570	449	347	5
XIII (Siegling)	4.296	112	605	575	589	547	524	444	437	439	24	4.491	65	618	608	603	559	544	512	551	409	22
XIV (Rudolfsheim)	5.608	150	798	763	769	709	689	577	609	524	20	5.555	117	778	786	720	693	718	623	617	489	14
XV (Grünhaus)	2.076	68	244	277	242	299	276	240	241	188	1	2.233	51	292	251	271	260	310	284	277	221	16
XVI (Ottafring)	9.979	194	1.489	1.373	1.333	1.264	1.252	1.094	1.047	899	34	9.927	151	1.382	1.400	1.305	1.226	1.284	1.159	1.093	906	21
XVII (Sernals)	5.725	122	772	741	725	742	720	613	652	600	38	5.771	87	785	695	713	706	776	716	701	563	29
XVIII (Bähring)	4.306	103	572	566	551	521	518	476	516	442	41	4.593	85	596	578	609	562	568	555	544	455	41
XIX (Döbling)	2.292	65	332	327	320	294	258	218	253	215	10	2.325	48	302	298	291	291	307	273	304	202	9
XX (Brigittenau)	5.151	47	764	702	710	649	633	571	564	494	17	5.253	39	715	739	704	696	657	623	530	528	22

b) Alter der Schüler am 1. Oktober 1901 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung	Klasse	Zusammen Knaben	Von den Knaben standen im Alter von Jahren										Volksschul- Gattung	Klasse	Zusammen Mädchen	Von den Mädchen standen im Alter von Jahren									
			unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14				unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
Bürger- Volksschulen ¹⁾		18.831 74.153	— 2017	— 13.052	— 12.608	— 12.720	— 12.320	659 10.899	4559 5150	6629 3092	6432 2256	552 39	Bürger- Volksschulen ¹⁾		22.806 73.421	— 1507	— 12.802	— 12.460	— 12.332	— 11.934	829 11.351	5983 5491	8218 3308	7145 2206	631 30
Bürger- schulen	1.	9.536	—	—	—	—	—	659	3993	3053	1789	42	Bürger- schulen	1.	10.749	—	—	—	—	—	829	5301	3123	1463	33
	2.	6.129	—	—	—	—	—	—	566	3134	2323	106		2.	7.592	—	—	—	—	—	—	682	4502	2310	98
	3.	3.166	—	—	—	—	—	—	—	442	2320	404		3.	4.465	—	—	—	—	—	—	—	593	3372	500
Zweiklassige allg. Volksschulen	1.	29	—	15	8	5	1	—	—	—	—	—	Zweiklassige allg. Volksschulen	1.	23	—	5	10	7	1	—	—	—	—	
	2.	26	—	—	—	3	5	3	2	8	5	—		2.	28	—	—	—	—	7	10	3	6	2	
	3.	55	—	15	8	8	6	3	2	8	5	—		3.	51	—	5	10	7	8	10	3	6	2	
Dreiklassige allg. Volksschulen	1.	72	3	29	24	11	4	1	—	—	—	—	Dreiklassige allg. Volksschulen	1.	67	3	25	21	15	2	1	—	—	—	—
	2.	66	—	—	2	16	13	20	8	4	3	—		2.	77	—	—	2	15	30	12	9	5	3	
	3.	59	—	—	—	—	2	10	9	25	13	—		3.	58	—	—	—	—	3	13	17	9	16	
Vierklassige allg. Volksschulen	1.	19	3	13	2	—	1	—	—	—	—	—	Vierklassige allg. Volksschulen	1.	13	1	10	1	1	—	—	—	—	—	—
	2.	24	—	3	6	11	3	1	—	—	—	—		2.	22	—	—	7	8	5	2	—	—	—	
	3.	19	—	—	—	1	4	6	4	3	1	—		3.	18	—	—	—	—	5	6	3	2	2	
Fünfklassige allg. Volksschulen	1.	15.059	1974	10.889	1.672	334	106	57	16	8	3	—	Fünfklassige allg. Volksschulen	1.	14.833	1466	11.155	1.771	288	91	30	21	10	—	1
	2.	14.878	—	1.711	9.140	2.659	873	312	130	42	11	—		2.	14.408	—	1.225	9.189	2.744	817	289	95	36	12	
	3.	14.908	—	—	1.386	8.032	2.983	1.453	624	301	127	2		3.	14.256	—	—	1.053	7.996	2.976	1.337	569	244	79	2
Sechsklassige allg. Volksschulen	4.	13.799	—	—	—	1.306	6.784	2.825	1518	854	502	10	Sechsklassige allg. Volksschulen	4.	13.704	—	—	—	950	6.807	3.130	1588	838	384	7
	5.	12.595	—	—	—	—	1.146	5.876	2578	1632	1337	26		5.	13.419	—	—	—	—	877	6.170	2966	1929	1460	17
	3.	71.239	1974	12.600	12.198	12.331	11.892	10.523	4866	2837	1980	38		3.	70.620	1466	12.380	12.013	11.978	11.568	10.956	5239	3057	1935	28
Bürger- schulen	1.	496	37	353	82	20	1	2	1	—	—	Bürger- schulen	1.	509	37	358	93	13	6	1	—	1	—	—	
	2.	474	—	39	269	103	40	11	9	—	3		2.	495	—	24	297	101	52	13	6	1	1		
	3.	453	—	—	17	201	109	63	40	13	10		—	3.	401	—	—	16	186	98	52	29	14	6	
Volksschulen	4.	515	—	—	—	18	225	121	67	50	33	1	Volksschulen	4.	402	—	—	—	8	144	126	65	43	16	—
	5.	408	—	—	—	—	20	135	115	91	47	—		5.	392	—	—	—	—	13	157	91	77	54	
	6.	247	—	—	—	—	—	—	2	26	59	160		—	6.	280	—	—	—	—	—	1	26	85	167
3.	2.593	37	392	368	342	395	334	258	213	253	1	3.	2.479	37	382	406	308	313	350	217	221	244	1		

¹⁾ Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an allgemeinen Volks- und Bürger-schulen enthalten.

7. Klassenweise Verteilung der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule, am 1. Oktober 1901 auch nach der Schulorganisation und den einzelnen Gemeindebezirken.
a) Knaben.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Schulorganisation, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Knaben	Davon waren in den										
		Klassen der Bürgerschule				Klassen der allgemeinen Volksschule						
		jämtlichen	ersten	zweiten	dritten	jämtlichen	ersten	zweiten	dritten	vierten	fünften	sechsten
1. Oktober 1897	85.101	17.357	9.075	5.628	2.654	67.744	13.714	13.333	14.109	14.021	12.514	53
1. Oktober 1898	86.919	18.016	9.311	5.883	2.822	68.903	14.185	13.829	13.930	14.103	12.809	47
1. Oktober 1899	88.865	18.447	9.562	5.850	3.035	70.418	14.747	14.461	14.131	13.891	13.128	60
1. Oktober 1900	90.914	18.872	9.793	6.108	2.971	72.042	15.089	15.229	14.648	13.938	13.032	106
1. Oktober 1901	92.984	18.831	9.536	6.129	3.166	74.153	15.675	15.468	15.439	14.321	13.003	247
u. zw. am 1. Oktober 1901:												
a) in den Bürgerschulen . .	18.831	18.831	9.536	6.129	3.166	—	—	—	—	—	—	—
in den allgemeinen Volksschulen												
zweiklassigen	55	—	—	—	—	55 ¹⁾	29	26	—	—	—	—
dreiklassigen	197	—	—	—	—	197 ²⁾	72	66	59	—	—	—
vierklassigen	69	—	—	—	—	69 ³⁾	19	24	19	7	—	—
fünfklassigen	71.239	—	—	—	—	71.239	15.059	14.878	14.908	13.799	12.595	—
sechsklassigen	2.593	—	—	—	—	2.593 ⁴⁾	496	474	453	515	408	247
I (Innere Stadt)	2.075	530	237	174	119	1.545	269	298	357	340	281	—
II (Leopoldstadt)	6.849	1.344	657	448	239	5.505	1.071	1.183	1.186	1.080	985	—
III (Landstraße)	6.955	1.249	631	397	221	5.706	1.262	1.130	1.218	1.062	1.033	—
IV (Wieden)	2.566	606	265	202	139	1.960	391	409	396	396	368	—
V (Margareten)	5.885	1.470	720	478	272	4.415	940	896	943	864	772	—
VI (Mariahilf)	2.728	657	308	215	134	2.071	431	383	436	467	354	—
VII (Neubau)	3.330	760	376	250	134	2.570	515	517	521	525	492	—
VIII (Josefstadt)	2.443	475	238	155	82	1.968	406	387	424	386	365	—
IX (Alsergrund)	4.149	843	387	291	165	3.306	648	707	656	680	615	—
X (Favoriten)	8.696	1.755	906	557	292	6.941	1.537	1.495	1.367	1.313	1.195	34
XI (Simmering)	2.819	501	283	158	60	2.318	500	473	509	444	338	54
XII (Meidling)	5.056	536	298	164	74	4.520	919	979	959	883	702	78
XIII (Hietzing)	4.296	862	451	265	146	3.434	705	722	728	709	570	—
XIV (Rudolfsheim)	5.608	1.032	598	290	144	4.576	1.007	952	986	816	815	—
XV (Fünfhaus)	2.076	399	200	144	55	1.677	315	317	365	329	351	—
XVI (Dttafing)	9.979	1.864	1.028	612	224	8.115	1.853	1.743	1.656	1.453	1.358	52
XVII (Hernals)	5.725	1.271	629	421	221	4.454	923	898	895	872	837	29
XVIII (Währing)	4.306	1.134	601	359	174	3.172	658	709	649	582	574	—
XIX (Döbling)	2.292	475	220	171	84	1.817	387	416	382	327	305	—
XX (Brigittenau)	5.151	1.068	503	378	187	4.083	937	854	806	793	693	—

¹⁾ Im XVIII. Bezirke. — ²⁾ Davon im X. Bezirke 89 (28 + 32 + 29), im XVIII. 59 (22 + 22 + 15) und im XIX. 49 (22 + 12 + 15). — ³⁾ Im II. Bezirke. — ⁴⁾ Davon im X. Bezirke 443 (= 84 + 84 + 71 + 68 + 102 + 34), im XI. 316 (= 62 + 47 + 61 + 48 + 44 + 54), im XII. 786 (= 135 + 135 + 159 + 177 + 102 + 78), im XVI. Bezirke 791 (= 170 + 166 + 109 + 174 + 120 + 52), und im XVII. Bezirke 257 (= 45 + 42 + 53 + 48 + 40 + 29).

b) Mädchen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Schulorganisation, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Mädchen	Hieron waren in den										
		Klassen der Bürgerschule				Klassen der allgemeinen Volksschule						
		jämt- lichen	ersten	zweiten	dritten	jämt- lichen	ersten	zweiten	dritten	vierten	fünften	sechsten
1. Oktober 1897	88.111	20.670	10.193	6.732	3.745	67.441	13.531	13.306	13.762	13.610	13.171	61
1. Oktober 1898	89.815	21.645	10.543	7.168	3.934	68.170	13.522	13.774	13.710	13.875	13.225	64
1. Oktober 1899	92.063	22.392	10.610	7.638	4.144	69.671	14.082	14.009	14.120	13.883	13.513	64
1. Oktober 1900	94.158	22.537	10.621	7.562	4.354	71.621	14.853	14.492	14.315	14.175	13.712	74
1. Oktober 1901	96.227	22.806	10.749	7.592	4.465	73.421	15.445	15.030	14.733	14.122	13.811	280
und zwar am 1. Oktober 1901:												
a) in den Bürgerschulen	22.806	22.806	10.749	7.592	4.465	—	—	—	—	—	—	—
in den allge- meinen Volksschulen, u. zwar in den												
zweiklassigen . . .	51	—	—	—	—	51 ¹⁾	23	28	—	—	—	—
dreiklassigen . . .	202	—	—	—	—	202 ²⁾	67	77	58	—	—	—
vierklassigen . . .	69	—	—	—	—	69 ³⁾	13	22	18	16	—	—
fünfklassigen . . .	70.620	—	—	—	—	70.620	14.833	14.408	14.256	13.704	13.419	—
sechsklassigen . . .	2.479	—	—	—	—	2.479 ⁴⁾	509	495	401	402	392	280
I (Innere Stadt)	2.062	791	287	267	237	1.271	233	259	242	266	271	—
II (Leopoldstadt)	7.656	2.141	931	734	476	5.515	1.097	1.137	1.112	1.115	1.054	—
III (Landstraße)	6.851	1.550	750	495	305	5.301	1.135	1.077	1.058	1.024	1.007	—
IV (Wieden)	2.956	913	360	307	246	2.043	407	416	401	401	418	—
V (Margareten)	6.271	1.759	859	589	311	4.512	933	957	929	834	859	—
VI (Mariahilf)	3.002	920	407	309	204	2.082	432	383	435	415	417	—
VII (Neubau)	3.751	1.131	526	381	224	2.620	531	505	507	544	533	—
VIII (Josefstadt)	2.723	850	400	265	185	1.873	370	336	379	375	413	—
IX (Alsergrund)	4.541	1.361	572	451	338	3.180	623	636	644	586	691	—
X (Favoriten)	8.558	1.803	962	546	295	6.755	1.457	1.355	1.384	1.263	1.247	49
XI (Simmering)	2.816	523	255	189	79	2.293	550	418	478	424	363	60
XII (Reidling)	4.892	608	313	221	74	4.284	933	887	844	834	753	33
XIII (Hiebing)	4.491	947	457	334	156	3.544	739	733	730	706	636	—
XIV (Rudolfsheim)	5.555	1.028	518	333	177	4.527	948	970	937	875	797	—
XV (Fünfhaus)	2.233	515	272	164	79	1.718	348	332	343	339	356	—
XVI (Dttafing)	9.927	1.774	906	600	268	8.153	1.759	1.782	1.567	1.491	1.458	96
XVII (Hernalis)	5.771	1.247	595	430	222	4.524	939	895	909	841	898	42
XVIII (Währing)	4.593	1.202	574	385	243	3.391	729	708	696	650	608	—
XIX (Döbling)	2.325	564	276	180	108	1.761	383	368	329	351	330	—
XX (Brigittenau)	5.253	1.179	529	412	238	4.074	899	876	809	788	702	—

¹⁾ Im XVIII. Bezirke. — ²⁾ Davon im X. Bezirke 74 (= 22 + 35 + 17), im XVIII. 76 (= 24 + 26 + 26) und im XIX. 52 (= 21 + 16 + 15). — ³⁾ Im II. Bezirke. —

⁴⁾ Davon im X. Bezirke 491 (= 101 + 84 + 70 + 80 + 103 + 49), im XI. Bezirke 298 (= 59 + 40 + 72 + 33 + 34 + 60), im XII. Bezirke 664 (= 154 + 135 + 121 + 127 + 94 + 33), im XVI. Bezirke 732 (= 150 + 189 + 82 + 109 + 106 + 96) und im XVII. Bezirke 294 (= 44 + 47 + 56 + 53 + 52 + 42).

8. Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901.

a) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1897—1901, am 1. Oktober 1901 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Knaben										Mädchen										Von den Repetenten (Repetentinnen) wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig		
	Gesamtzahl der Knaben	Hieron waren in der Klasse, in der sie sich zuletzt befanden,		Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, zum							Gesamtzahl der Mädchen	Hieron waren in der Klasse, in der sie sich zuletzt befanden,		Von den Repetentinnen wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, zum							Knaben	Mädchen	
																							zum erstenmale
		male								male													
1. Oktober 1897	85.101	72.453	12.648	11.211	1190	187	42	15	3	—	—	88.111	76.035	12.076	10.960	966	113	31	6	—	—	620	856
1. Oktober 1898	86.919	73.984	12.935	11.468	1269	161	27	7	2	1	—	89.815	77.159	12.656	11.523	1006	102	20	5	—	—	569	637
1. Oktober 1899	88.865	75.285	13.580	11.953	1382	200	31	13	1	—	—	92.063	78.952	13.111	11.807	1109	160	26	9	—	—	594	887
1. Oktober 1900	90.914	76.555	14.359	12.433	1665	196	51	14	—	—	—	94.158	80.208	13.950	12.441	1312	147	34	16	—	—	533	832
1. Oktober 1901	92.984	78.725	14.259	12.303	1638	240	64	13	1	—	—	96.227	82.420	13.807	12.232	1369	155	33	17	1	—	511	728
und zwar am 1. Oktober 1901 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	2.075	1.893	182	173	7	2	—	—	—	—	2.062	1.860	202	191	9	2	—	—	—	—	19	51
	II	6.849	5.990	859	777	70	10	2	—	—	—	7.656	6.892	764	695	62	5	2	—	—	—	41	54
	III	6.955	5.786	1.169	972	151	31	14	1	—	—	6.851	5.870	981	878	87	12	4	—	—	—	55	88
	IV	2.566	2.260	306	283	23	—	—	—	—	—	2.956	2.687	269	248	18	1	2	—	—	—	19	30
	V	5.885	4.937	948	821	113	11	1	2	—	—	6.271	5.387	884	811	67	4	1	1	—	—	31	23
	VI	2.728	2.361	367	336	28	3	—	—	—	—	3.002	2.640	362	332	24	5	1	—	—	—	19	26
	VII	3.330	2.877	453	408	35	10	—	—	—	—	3.751	3.229	522	476	38	5	2	1	—	—	18	40
	VIII	2.443	2.118	325	302	23	—	—	—	—	—	2.723	2.287	436	396	38	1	1	—	—	—	19	47
	IX	4.149	3.692	457	414	42	1	—	—	—	—	4.541	4.083	458	434	21	3	—	—	—	—	19	37
	X	8.696	7.189	1.507	1.243	215	36	8	5	—	—	8.558	7.317	1.241	1.052	157	25	2	5	—	—	44	59
	XI	2.819	2.294	525	456	60	7	2	—	—	—	2.816	2.291	525	443	74	7	—	1	—	—	6	21
	XII	5.056	4.085	971	807	134	23	7	—	—	—	4.892	4.037	855	760	83	7	2	3	—	—	9	24
	XIII	4.296	3.654	642	542	92	4	3	1	—	—	4.491	3.748	743	653	80	9	1	—	—	—	31	24
	XIV	5.608	4.618	990	820	134	30	4	2	—	—	5.555	4.637	918	799	95	17	5	2	—	—	21	27
	XV	2.076	1.727	349	304	35	6	4	—	—	—	2.233	1.823	410	360	42	8	—	—	—	—	22	27
	XVI	9.979	8.247	1.732	1.468	221	31	9	2	1	—	9.927	8.222	1.705	1.480	196	20	5	3	1	—	34	46
	XVII	5.725	4.769	956	836	101	15	4	—	—	—	5.771	4.697	1.074	929	132	10	2	1	—	—	45	33
	XVIII	4.306	3.715	591	542	43	4	2	—	—	—	4.593	4.038	555	484	65	5	1	—	—	—	15	30
	XIX	2.292	1.990	302	252	44	5	1	—	—	—	2.325	1.998	327	291	31	4	1	—	—	—	10	12
	XX	5.151	4.523	628	547	67	11	3	—	—	—	5.253	4.677	576	520	50	5	1	—	—	—	34	29

b) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober 1901 mit Rücksicht auf das Alter, die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren einzelne Klassen.

Volksschul- gattung und Klasse	Gesamtzahl der Schüler	Hier von																			Don den Wiederholenden waren freiwillige Repetenten												
		waren zum erstenmale in der seitlich bezeichneten Klasse Schüler											wiederholten die seitlich bezeichnete Klasse Schüler																				
		im Alter von Jahren											im Alter von Jahren																				
		unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14	zusammen	unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13		13-14	über 14	zusammen									
Knaben																																	
Bürger- Schulklasse	1.	9.536	—	—	—	—	659	3868	2114	851	27	7.519	—	—	—	—	—	123	915	760	12	1.810	28										
	2.	6.129	—	—	—	—	—	566	3048	1756	81	5.451	—	—	—	—	—	—	86	562	24	672	24										
	3.	3.166	—	—	—	—	—	—	440	2211	262	2.913	—	—	—	—	—	—	2	109	139	250	205										
	1.-3.	18.831	—	—	—	—	659	4434	5602	4818	370	15.883	—	—	—	—	—	—	123	1003	1431	175	2.732	257									
Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig												—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	107	138	257	—
Allg. Volksschul- klasse	1.	15.675	2017	11.081	354	45	21	5	4	1	—	13.528	—	216	1413	115	19	9	1	—	—	—	1.773	11									
	2.	15.468	—	1.753	9254	1659	380	103	49	19	10	13.227	—	—	161	1116	462	137	34	15	7	—	1.932	5									
	3.	15.439	—	—	1403	8107	2.211	760	267	112	44	12.904	—	—	—	126	873	678	295	125	47	1	2.145	5									
	4.	14.321	—	—	—	1324	6.910	2257	943	422	194	8.12.058	—	—	—	—	99	680	564	350	201	2	1.896	8									
	5.	13.003	—	—	—	—	1.166	5909	2073	1099	649	10.906	—	—	—	—	—	102	607	543	533	12	1.797	216									
	6.	247	—	—	—	—	—	2	26	52	139	219	—	—	—	—	—	—	—	7	21	—	28	9									
	1.-6.	74.153	2017	12.834	11.011	11.135	10.688	9036	3362	1705	1036	18.62.842	—	216	1574	1357	453	1606	1501	1040	809	15	9.571	254									
Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig												—	3	9	5	3	19	32	15	164	4	254	—										
Mädchen																																	
Bürger- Schulklasse	1.	10.749	—	—	—	—	829	5185	2309	716	24	9.063	—	—	—	—	—	—	116	808	660	8	1.592	83									
	2.	7.592	—	—	—	—	—	682	4415	1757	79	6.933	—	—	—	—	—	—	—	87	546	17	650	72									
	3.	4.465	—	—	—	—	—	—	591	3258	306	4.155	—	—	—	—	—	—	—	2	114	183	299	244									
	1.-3.	22.806	—	—	—	—	829	5867	7315	5731	409	20.151	—	—	—	—	—	—	—	116	897	1320	208	2.541	399								
Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig												—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	38	176	182	399	—
Allg. Volksschul- klasse	1.	15.445	1507	11.392	474	49	18	4	1	—	—	13.446	—	160	1415	123	24	4	4	2	—	—	1.732	8									
	2.	15.030	—	1.245	9360	1.797	338	107	42	22	8	12.921	—	4	132	1054	477	146	31	13	5	—	1.862	5									
	3.	14.733	—	—	1069	8.075	2.242	703	244	103	34	12.471	—	—	—	105	825	638	289	105	37	—	1.999	11									
	4.	14.122	—	—	—	956	6.860	2505	993	435	169	11.920	—	—	—	2	91	741	595	359	162	3	1.953	9									
	5.	13.811	—	—	—	—	890	6225	2386	1155	631	7.11.294	—	—	—	—	100	653	740	601	7	2.101	296										
	6.	280	—	—	—	—	—	1	22	66	127	217	—	—	—	—	—	—	—	4	17	23	—	44	—								
	1.-6.	73.421	1507	12.637	10.903	10.877	10.348	9545	3688	1781	969	14.62.269	—	164	1547	1284	1417	1629	1576	1236	828	10	9.691	329									
Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig												—	—	8	5	8	17	44	34	211	2	329	—										

9. Bewegung im Stande der Schüler der städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1897/98—1901/1902.

a) Zugang der Kinder in die städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1897/98—1901/1902, während des letzteren Schuljahres nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni hinzugekommenen Kinder									
	in sämtlichen städt. Volksschulen	Davon sind hinzugekommen							ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhafte gewesen	
		aus dem Schul- oder Hausunterrichte in Wien, und zwar aus								
		einer anderen Klasse oder Abteilung derselben Schule	einer anderen städt. Bürger- oder allg. Volksschule ¹⁾	einer staats- lichen oder Privat- volksschule	einer Mittel- oder Nachschule	dem häus- lichen Unterrichte	Schul- oder Hausunterrichte von auswärts	in Wien		
a) Knaben										
1897/1898	9258	287	6377	57	198	107	2114	90	28	
1898/1899	9013	307	6241	57	209	56	1997	127	19	
1899/1900	8705	185	6129	49	245	34	1940	92	31	
1900/1901	8953	331	6153	64	224	59	2020	75	27	
1901/1902	9806	206	7041	68	265	61	2026	106	33	
und zwar 1901/1902 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	151	5	88	1	12	4	38	2	1
	II	714	23	423	9	39	17	183	17	3
	III	570	19	379	2	23	1	129	16	1
	IV	164	4	104	1	11	7	34	2	1
	V	583	21	401	10	16	2	127	3	3
	VI	215	7	149	5	13	3	35	3	—
	VII	230	5	157	3	22	4	36	1	2
	VIII	229	9	153	—	9	2	50	1	5
	IX	398	10	287	5	15	2	75	3	1
	X	1249	17	900	4	14	2	301	8	3
	XI	268	1	202	—	3	1	58	3	—
	XII	531	14	389	4	10	2	104	7	1
	XIII	635	7	494	10	11	7	100	1	5
	XIV	735	9	537	4	6	1	162	14	2
	XV	177	1	139	—	2	—	35	—	—
	XVI	1043	14	851	2	8	2	155	10	1
	XVII	650	6	502	1	14	—	122	3	2
	XVIII	452	4	342	4	18	2	79	3	—
	XIX	205	5	147	1	9	—	41	2	—
	XX	607	25	397	2	10	2	162	7	2
b) Mädchen										
1897/1898	9245	241	6539	85	—	101	2143	84	52	
1898/1899	8871	234	6308	76	—	49	2043	110	51	
1899/1900	8568	198	5971	67	4	69	2114	101	44	
1900/1901	9036	355	6268	91	—	55	2142	81	44	
1901/1902	9702	161	6981	89	—	59	2302	72	38	
und zwar 1901/1902 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	133	3	85	2	—	8	33	1	1
	II	644	16	380	4	—	5	222	13	4
	III	636	8	424	11	—	—	178	11	4
	IV	207	2	146	6	—	2	47	—	4
	V	565	11	424	6	—	1	121	—	2
	VI	225	5	168	1	—	1	45	4	1
	VII	257	3	190	3	—	1	58	1	1
	VIII	268	9	197	1	—	4	56	1	—
	IX	385	5	282	2	—	7	87	—	2
	X	1169	11	848	6	—	2	284	13	5
	XI	227	2	160	2	—	—	61	2	—
	XII	544	3	398	4	—	1	135	3	—
	XIII	636	6	490	6	—	7	122	1	4
	XIV	661	8	493	4	—	1	150	5	—
	XV	213	7	147	3	—	—	54	2	—
	XVI	996	14	783	2	—	2	188	5	2
	XVII	589	11	455	2	—	2	112	3	4
	XVIII	487	5	348	14	—	9	105	3	3
	XIX	214	1	148	9	—	2	54	—	—
	XX	646	31	415	1	—	4	190	4	1

¹⁾ Diese Daten, die in früheren Jahrbüchern (bis einschließlich für 1895) auch nach Gemeindebezirken bearbeitet worden sind, werden künftig nur zeitweilig in dieser Ausdehnung bearbeitet.

b) Abgang der Kinder aus den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1897/98—1901/1902, während des letzteren Schuljahres nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni abgegangenen Kinder												
	Davon sind abgegangen												
	in sämtlichen städti- schen Volksschulen	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in						nach auswärts		durch vollstän- dige Entlassung	durch Ab- bleiben	nicht zu erfah- ren, wohin eingetrieben, aber nicht eingetreten	
		eine andere Klasse oder Abteilung derselben Schule	eine andere städt. Bürger- oder allg. Volksschule ¹⁾	eine staatliche od. Privatvolksschule	wegen Ueber- führung in eine Sommerfrische im Br. Ge- meindegebiete	wegen zeitwei- liger Aus- schließung ²⁾	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte	daheim				
a) Knaben													
1897/1898	14.305	287	6245	57	138	17	149	1218	1883	4102	161	43	5
1898/1899	14.380	307	6029	78	155	10	140	1449	1819	4152	192	14	5
1899/1900	14.311	185	5996	71	154	8	143	1382	1897	4245	197	27	6
1900/1901	14.862	331	5965	77	127	9	182	1547	1970	4423	199	27	5
1901/1902	15.572	206	6912	87	139	14	143	1449	1974	4346	194	82	26
und zwar 1901/1902 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	407	5	84	5	17	1	21	159	45	64	5	1
	II	1.132	23	479	9	32	1	21	151	147	252	10	7
	III	1.026	19	421	3	8	1	9	109	149	289	14	4
	IV	385	4	114	6	14	—	4	118	34	89	2	—
	V	1.000	21	419	4	5	—	5	93	118	315	14	5
	VI	501	7	165	3	10	—	3	134	60	108	7	3
	VII	554	5	186	5	17	—	9	146	42	134	4	2
	VIII	364	9	145	—	4	—	9	71	45	74	6	1
	IX	646	10	273	8	10	—	14	102	76	144	5	3
	X	1.807	17	893	2	1	1	6	50	252	539	21	19
	XI	448	1	171	3	1	1	1	4	78	179	8	1
	XII	782	14	343	1	1	1	6	27	128	230	19	9
	XIII	760	7	416	1	—	—	4	20	91	208	9	4
	XIV	996	9	477	9	3	1	10	58	140	273	11	1
	XV	333	1	167	7	4	—	2	13	28	108	2	1
	XVI	1.661	14	882	3	4	1	5	54	149	512	19	14
	XVII	913	6	488	4	1	—	—	44	80	278	5	7
	XVIII	710	4	321	12	4	3	6	50	101	198	10	—
	XIX	274	5	111	1	1	1	6	15	47	82	5	—
	XX	873	25	357	1	2	2	2	31	164	270	18	1
b) Mädchen													
1897/1898	15.663	241	6357	71	196	4	193	2216	1923	4193	223	39	7
1898/1899	15.432	234	6086	115	210	6	270	2217	1855	4216	193	17	13
1899/1900	15.525	198	5893	93	222	4	270	2142	1998	4429	230	33	13
1900/1901	16.295	355	6201	71	179	10	227	2484	2009	4420	260	60	19
1901/1902	16.702	161	6758	99	174	8	217	2410	2174	4362	262	49	28
und zwar 1901/1902 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	437	3	87	5	18	—	18	193	24	81	5	1
	II	1.279	16	424	12	32	4	40	284	172	267	22	6
	III	1.205	8	435	9	9	—	10	216	164	325	26	2
	IV	440	2	132	2	7	—	12	129	60	88	8	—
	V	1.022	11	376	6	9	—	14	172	127	285	14	1
	VI	557	5	159	6	14	—	3	208	44	112	5	—
	VII	714	3	240	5	17	—	7	246	39	147	9	—
	VIII	499	9	166	5	9	—	9	107	56	120	13	4
	IX	828	5	316	5	17	—	16	205	87	166	8	2
	X	1.794	11	912	8	9	—	22	94	251	456	22	7
	XI	401	2	148	1	2	—	3	7	83	146	9	—
	XII	710	3	312	4	2	1	5	39	127	194	17	4
	XIII	766	6	335	5	2	—	6	33	120	239	13	4
	XIV	976	8	476	3	4	—	11	64	133	259	11	3
	XV	402	7	148	4	7	—	12	63	33	118	8	1
	XVI	1.657	14	788	1	—	1	1	75	215	528	28	5
	XVII	974	11	446	5	2	1	9	55	120	309	11	5
	XVIII	798	5	371	10	7	—	10	127	83	176	8	—
	XIX	300	1	121	2	4	1	6	19	38	98	10	—
	XX	943	31	366	1	3	—	3	74	198	248	15	4

¹⁾ Bgl. die 1. Anmerkung auf der vorstehenden Seite. — ²⁾ Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist.

c) Bewegung im Stande der Schüler in den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1901/1902 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren Klassen.

Volksschul- gattung und Klasse	Zahl der zwischen dem 1. Oktober 1901 und 30. Juni 1902 hinzugekommenen Kinder										Zahl der zwischen dem 1. Oktober 1901 und 30. Juni 1902 abgegangenen Kinder													
	Hieron sind hinzugekommen										Hieron sind abgegangen													
	aus dem Schul- oder Hausunter- richte in Wien, und zwar aus										in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in					nach aus- wärts								
	zusammen	einer anderen Klasse oder Abtreilung derselben Schule	einer anderen städtischen Bürger- oder allgemeinen Volksschule ¹⁾	einer staatlichen oder Privatvolks- schule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häuslichen Unterricht	aus dem Schul- oder Hausunterrichte von auswärts	ohne Schul- oder Haus- unterricht, und zwar wohnhast gewesen		zusammen	eine and. Klasse oder Abteil. d. Sch. u.	eine andere städtische Bürger- oder allge- meine Volksschule ¹⁾	eine staatliche oder Privatvolkschule	wegen Überfü- llung in eine Sommerfrische im Wiener Gemeindegebiete wegen zeitweiliger Ausschließung ²⁾	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd	durch vollstän- dige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfahren, wohin eingetretene, aber nicht eingetreten				
in Wien								außer- halb Wiens	den Hausunterricht												aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd	durch vollstän- dige Entlassung
Jungen																								
Bürger- schulklasse	1.	767	12	452	19	186	—	98	—	—	1.600	12	456	13	4	—	8	33	149	909	13	3	—	
	2.	303	6	195	4	56	—	42	—	—	1.424	7	184	3	4	—	2	22	61	1132	7	2	—	
	3.	93	1	65	4	7	—	11	—	—	921	—	61	—	—	2	1	2	17	836	2	—	—	
	1.—3.	1163	19	712	27	249	—	151	1	—	3.945	19	701	16	8	2	11	57	227	2877	22	5	—	
	Allgemeine Volksschulklasse	1.	2286	42	1538	4	—	19	557	98	28	2.618	25	1558	12	34	—	70	350	456	8	62	29	14
		2.	1946	43	1450	10	—	16	419	3	5	2.337	57	1412	10	30	3	20	335	403	12	34	15	6
3.		1819	40	1360	10	—	9	397	3	—	2.276	40	1342	20	22	2	20	357	347	69	39	15	3	
4.		1447	36	1114	6	—	5	285	1	—	2.060	35	1076	18	29	3	9	260	287	312	17	12	2	
5.		1139	26	865	11	16	8	213	—	—	2.208	30	820	11	16	4	13	90	247	951	19	6	1	
6.		6	—	2	—	—	—	4	—	—	128	—	3	—	—	—	—	—	7	117	1	—	—	
1.—6.	8643	187	6329	41	16	57	1875	105	33	11.627	187	6211	71	131	12	132	1392	1747	1469	172	77	26		
Mädchen																								
Bürger- schulklasse	1.	615	15	444	13	—	7	132	2	2	1.663	13	451	10	16	1	30	199	185	734	21	1	2	
	2.	302	4	219	3	—	2	74	—	—	1.614	6	225	10	5	—	15	158	82	1097	15	—	1	
	3.	114	4	72	3	—	2	33	—	—	1.173	4	64	9	—	—	6	48	28	1011	2	—	1	
	1.—3.	1031	23	735	19	—	11	239	2	2	4.450	23	740	29	21	1	51	405	295	2842	38	1	4	
	Allgemeine Volksschulklasse	1.	2259	36	1520	15	—	15	587	62	24	2.721	26	1492	14	46	—	78	446	494	22	70	20	13
		2.	1981	35	1443	11	—	15	473	1	3	2.422	42	1366	14	40	2	26	455	406	8	50	10	3
3.		1731	36	1292	14	—	5	379	2	3	2.269	36	1249	14	22	1	24	429	366	70	44	11	3	
4.		1473	19	1100	17	—	9	321	4	3	2.137	24	1066	17	22	1	22	381	325	233	36	6	4	
5.		1212	12	881	13	—	4	299	1	2	2.583	10	841	11	23	3	16	294	284	1076	23	1	1	
6.		15	—	10	—	—	—	4	—	—	120	—	4	—	—	—	—	—	4	111	1	—	—	
1.—6.	8671	138	6246	70	—	48	2063	70	36	12.252	138	6018	70	153	7	166	2005	1879	1520	224	48	24		

¹⁾ Bgl. die 1. Anmerkung auf Seite 509. — ²⁾ Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist.

10. Stand und Fortgang der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 30. Juni der Jahre 1898—1902.

a) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni der Jahre 1898—1902, am 30. Juni 1902 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler am 30. Juni	Hier von waren			Ursachen der Nichtreife						
		zum Aufsteigen in eine höhere Klasse		ungeprüft	Straftheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schuld bare Schulverhältnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen	
		reif	nicht reif								
Knaben											
30. Juni 1898	80.054	66.885	12.446	723	817	4405	5199	1102	442	481	
30. Juni 1899	81.582	67.683	13.133	766	876	4603	5434	1238	460	522	
30. Juni 1900	83.259	68.660	13.847	752	898	4813	5732	1342	479	583	
30. Juni 1901	85.005	70.529	13.718	758	923	4967	5546	1281	482	519	
30. Juni 1902	87.218	72.439	14.016	763	905	5375	5742	1301	362	331	
und zwar am 30. Juni 1902 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.819	1.611	184	24	7	78	70	23	—	6
	II	6.431	5.580	804	47	41	298	361	74	15	15
	III	6.499	5.345	1.098	56	59	421	442	128	29	19
	IV	2.345	2.039	290	16	6	121	114	41	—	8
	V	5.468	4.492	908	68	53	378	380	82	9	6
	VI	2.442	2.072	354	16	29	148	133	34	7	3
	VII	3.006	2.468	515	23	25	170	244	53	4	19
	VIII	2.308	1.990	301	17	8	126	134	18	3	12
	IX	3.901	3.429	447	25	28	191	151	47	7	23
	X	8.138	6.653	1.363	122	89	522	541	116	58	37
	XI	2.639	2.108	507	24	33	190	218	47	13	6
	XII	4.805	3.769	976	60	62	355	428	89	32	10
	XIII	4.171	3.431	711	29	68	279	297	42	9	16
	XIV	5.347	4.385	913	49	56	365	359	84	22	27
	XV	1.920	1.582	319	19	29	93	170	23	2	2
	XVI	9.361	7.447	1.848	66	153	649	713	191	82	60
	XVII	5.462	4.463	965	34	64	364	414	63	23	37
	XVIII	4.048	3.428	602	18	41	225	276	36	15	9
	XIX	2.223	1.872	340	11	21	178	112	15	8	6
	XX	4.885	4.275	571	39	33	224	185	95	24	10
Mädchen											
30. Juni 1898	81.693	69.479	11.062	1152	1324	4371	3833	594	404	536	
30. Juni 1899	83.254	70.466	11.533	1255	1372	4785	3749	651	367	609	
30. Juni 1900	85.106	71.606	12.260	1240	1318	5201	4129	816	381	415	
30. Juni 1901	86.899	73.460	12.161	1278	1388	5159	4136	543	435	500	
30. Juni 1902	89.227	75.974	12.027	1226	1266	5359	4126	633	294	349	
und zwar am 30. Juni 1902 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.758	1.576	154	28	14	68	50	17	—	5
	II	7.021	6.286	643	92	65	294	191	54	3	36
	III	6.282	5.302	868	112	89	394	301	34	26	24
	IV	2.723	2.483	206	34	18	114	62	5	1	6
	V	5.814	4.907	823	84	99	330	316	33	23	22
	VI	2.670	2.396	239	35	22	120	77	14	1	5
	VII	3.294	2.822	419	53	36	200	159	14	2	8
	VIII	2.492	2.105	355	32	47	150	124	17	6	11
	IX	4.098	3.682	369	47	39	168	125	19	5	13
	X	7.933	6.790	1.000	143	104	455	322	50	35	34
	XI	2.642	2.139	478	25	51	157	188	33	23	26
	XII	4.726	3.863	789	74	64	386	265	39	19	16
	XIII	4.361	3.706	603	52	72	302	169	41	6	13
	XIV	5.240	4.313	847	80	63	410	293	46	15	20
	XV	2.044	1.654	372	18	50	174	121	19	4	4
	XVI	9.266	7.474	1.656	136	203	651	620	89	50	43
	XVII	5.386	4.413	912	61	84	424	320	25	38	21
	XVIII	4.282	3.760	488	34	52	203	177	28	16	12
	XIX	2.239	1.934	275	30	33	124	88	12	11	7
	XX	4.956	4.369	531	56	61	235	158	44	10	23

b) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni 1902 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung und Klasse	Gesamt- zahl der Schüler am 30. Juni 1902	Hieron waren			Ursachen der Nichtreife						
		zum Aufsteigen in eine höhere Klasse		ungeprüft	Krankheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schulver- säumnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen	
		reif	nicht reif								
Knaben											
Bürger- schulklasse	1.	8.703	6.540	2.112	51	129	635	999	191	76	82
	2.	5.008	4.145	840	23	56	239	457	65	17	6
	3.	2.338	2.207	128	3	3	36	81	4	1	3
	1.—3.	16.049	12.892	3.080	77	188	910	1537	260	94	91
Allg. Volksschul- klasse	1.	15.343	13.173	1.941	229	237	1027	464	114	29	70
	2.	15.077	12.779	2.203	95	138	979	827	191	37	31
	3.	14.982	12.339	2.483	160	126	914	1059	260	68	56
	4.	13.708	11.181	2.421	106	107	898	1033	269	70	44
	5.	11.934	9.960	1.878	96	106	645	820	204	64	39
	6.	125	115	10	—	3	2	2	3	—	—
	1.—6.	71.169	59.547	10.936	686	717	4465	4205	1041	268	240
Mädchen											
Bürger- schulklasse	1.	9.701	7.960	1.599	142	139	645	626	92	54	43
	2.	6.280	5.541	653	86	76	263	255	25	14	20
	3.	3.406	3.352	39	15	9	10	19	1	—	—
	1.—3.	19.387	16.853	2.291	243	224	918	900	118	68	63
Allg. Volksschul- klasse	1.	14.983	13.069	1.608	306	283	798	356	81	16	74
	2.	14.589	12.443	1.966	180	189	953	643	121	19	41
	3.	14.195	11.820	2.207	168	221	954	765	162	43	62
	4.	13.458	11.279	1.998	181	184	896	729	80	66	43
	5.	12.440	10.354	1.940	146	164	837	726	71	80	62
	6.	175	156	17	2	1	3	7	—	2	4
	1.—6.	69.840	59.121	9736	983	1042	4441	3226	515	226	286

11. Schulverfällnisse der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1897/98—1901/1902.¹⁾

a) Schulverfällnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1897/98—1901/1902, während des Schuljahres 1901/1902 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Im Winter		Im Sommer		Im Winter		Im Sommer		Im Winter		Im Sommer		Im ganzen Schul- jahre ¹⁾
	mit Krankheit ²⁾ entschuldigte		anderswie entschuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		zusammen				
verfüllte halbe Schultage ³⁾													
a) Von Knaben verfüllte halbe Schultage													
1897/1898	755.581	470.988	272.020	247.213	88.409	82.230	1,116.010	800.431	1,916.441				
1898/1899	796.033	499.785	281.154	241.413	92.037	82.334	1,169.224	823.532	1,992.756				
1899/1900	825.273	474.469	316.282	226.334	89.126	82.474	1,230.681	783.277	2,013.958				
1900/1901	917.997	454.130	327.161	262.270	90.231	78.533	1,335.389	794.933	2,130.322				
1901/1902	725.550	542.728	301.559	279.673	77.409	73.876	1,104.518	896.277	2,000.795				
u. zw. 1901/1902 i. d. Schulen d. Gemeindebezirktes:	I	19.088	16.455	2.474	4.417	67	196	21.629	21.068	42.697			
	II	53.911	39.874	13.859	28.391	1.477	1.690	69.247	69.955	139.202			
	III	56.654	44.279	21.198	21.852	7.391	6.759	85.243	72.890	158.133			
	IV	22.068	18.206	3.511	3.333	148	176	25.727	21.715	47.442			
	V	51.687	32.970	21.834	15.553	4.407	3.667	77.928	52.190	130.118			
	VI	22.087	17.451	4.855	6.525	469	257	27.412	24.233	51.645			
	VII	26.767	23.064	4.840	5.806	749	555	32.356	29.425	61.781			
	VIII	22.085	17.329	5.015	3.253	595	701	27.695	21.283	48.978			
	IX	33.280	25.364	8.278	10.686	876	1.075	42.434	37.125	79.559			
	X	59.019	48.078	38.529	32.163	14.312	12.433	111.860	92.674	204.534			
	XI	19.084	14.977	10.655	8.859	4.152	4.910	33.891	28.746	62.637			
	XII	37.131	29.469	20.730	16.607	5.844	5.607	63.705	51.683	115.388			
	XIII	37.875	29.188	16.328	13.895	3.904	3.817	58.107	46.900	105.007			
	XIV	42.127	31.672	21.472	19.368	5.144	4.830	68.743	55.870	124.613			
	XV	14.857	10.226	3.416	3.253	153	223	18.426	13.702	32.128			
	XVI	77.772	50.102	41.837	27.467	13.092	12.367	132.701	89.936	222.637			
	XVII	40.074	29.440	19.450	16.154	6.486	6.540	66.010	52.134	118.144			
	XVIII	36.270	27.067	13.041	11.680	2.987	3.378	52.298	42.125	94.423			
	XIX	17.679	11.599	7.171	5.764	1.444	1.387	26.294	18.750	45.044			
	XX	36.035	25.918	23.065	24.647	3.712	3.308	62.812	53.873	116.685			
b) Von Mädchen verfüllte halbe Schultage													
1897/1898	1,014.185	637.799	346.298	314.948	94.657	80.093	1,455.140	1,032.840	2,487.980				
1898/1899	1,069.651	672.409	349.138	296.490	93.699	78.603	1,512.488	1,047.502	2,559.990				
1899/1900	1,096.768	624.854	403.551	284.116	88.367	71.527	1,588.686	980.497	2,569.183				
1900/1901	1,173.375	616.200	398.629	319.622	80.967	67.027	1,652.971	1,002.849	2,655.820				
1901/1902	947.171	709.803	361.923	330.244	64.426	56.503	1,373.520	1,096.550	2,470.070				
u. zw. 1901/1902 i. d. Schulen d. Gemeindebezirktes:	I	27.218	19.478	4.310	6.013	26	131	31.554	25.622	57.176			
	II	75.288	50.563	18.596	34.509	583	795	94.467	85.867	180.334			
	III	77.490	63.317	26.941	26.436	4.810	4.344	109.241	94.097	203.338			
	IV	30.711	25.779	6.295	4.849	133	140	37.139	30.768	67.907			
	V	69.773	47.127	24.852	19.639	4.720	4.087	99.345	70.853	170.198			
	VI	31.589	20.857	6.997	7.944	185	90	38.771	28.891	67.662			
	VII	40.768	32.181	8.408	7.890	622	432	49.798	40.503	90.301			
	VIII	27.973	19.690	6.425	5.785	1.150	930	35.548	26.405	61.953			
	IX	48.661	35.078	10.536	13.220	1.397	1.085	60.594	49.383	109.977			
	X	75.332	58.924	45.849	38.320	4.793	3.959	125.974	101.203	227.177			
	XI	22.277	18.758	13.699	10.931	4.532	4.469	40.508	34.158	74.666			
	XII	45.684	38.867	19.307	15.855	4.151	3.966	69.142	58.688	127.830			
	XIII	44.672	35.853	18.452	15.854	3.375	2.660	66.499	54.367	120.866			
	XIV	49.960	36.333	22.736	19.262	4.437	3.152	77.133	58.747	135.880			
	XV	18.281	15.226	4.906	4.429	198	184	23.385	19.839	43.224			
	XVI	91.567	63.778	49.390	32.078	12.710	11.053	153.667	106.909	260.576			
	XVII	50.034	37.494	21.725	17.440	8.535	7.671	80.294	62.605	142.899			
	XVIII	50.533	37.173	15.305	14.874	4.166	3.682	70.004	55.729	125.733			
	XIX	26.700	17.537	11.157	8.539	903	1.038	38.760	27.114	65.874			
	XX	42.660	35.790	26.037	26.377	3.000	2.635	71.697	64.802	136.499			

¹⁾ Richtig während des Zeitraumes vom 1. Oktober bis folgenden 30. Juni dieser Schuljahre. — ²⁾ Krankheit des Kindes. — ³⁾ Als Winter gelten die Monate November bis einschließlich März, die übrigen Schulmonate hingegen als Sommer.

b) Schulverfäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1901/1902¹⁾ mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Klassen.

Volksschul- gattung und Klasse	Im	Im	Im	Im	Im	Im	Im	Im	Im ganzen	
	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Schul- jahre ¹⁾	
	mit Krankheit des Kindes ent- schuldigte		anderswie ent- schuldigte		nicht entschuldigte		zusammen			
verfüumte halbe Schultage ²⁾										
a) Von Knaben verfüumte halbe Schultage										
Bürger- schulklasse	1.	60.679	44.142	37.670	37.240	11.933	11.005	110.282	92.387	202.669
	2.	35.351	24.916	22.175	20.993	4.577	3.345	62.103	49.254	111.357
	3.	16.101	10.877	8.605	7.998	765	730	25.471	19.605	45.076
	1.—3.	112.131	79.935	68.450	66.231	17.275	15.080	197.856	161.246	359.102
Allgemeine Volksschulklasse	1.	196.803	145.117	32.300	27.196	4.604	4.547	233.707	176.860	410.567
	2.	134.608	100.562	41.312	38.666	8.005	8.862	183.925	148.090	332.015
	3.	108.643	84.752	50.478	48.049	14.191	14.663	173.312	147.464	320.776
	4.	96.131	73.742	53.634	48.841	17.046	15.497	166.811	138.080	304.891
	5.	76.000	57.954	53.789	49.420	15.841	14.588	145.630	121.962	267.592
	6.	1.234	666	1.596	1.270	447	639	3.277	2.575	5.852
	1.—6.	613.419	462.793	233.109	213.442	60.134	58.796	906.662	735.031	1,641.693
b) Von Mädchen verfüumte halbe Schultage										
Bürger- schulklasse	1.	93.959	71.330	45.930	45.408	10.103	8.152	149.992	124.890	274.882
	2.	65.598	47.953	30.061	28.342	5.804	3.924	101.463	80.219	181.682
	3.	39.482	27.175	13.898	14.026	655	832	54.035	42.033	96.068
	1.—3.	199.039	146.458	89.889	87.776	16.562	12.908	305.490	247.142	552.632
Allgemeine Volksschulklasse	1.	219.391	166.444	34.663	28.893	4.270	3.760	258.324	199.097	457.421
	2.	161.043	121.952	47.785	39.985	6.978	6.758	215.806	168.695	384.501
	3.	129.671	101.743	52.144	49.064	9.326	9.003	191.141	159.810	350.951
	4.	121.941	89.826	64.572	58.565	13.142	12.584	199.655	160.975	360.630
	5.	113.111	81.544	69.434	63.423	13.751	10.982	196.296	155.949	352.245
	6.	2.975	1.836	3.436	2.538	397	508	6.808	4.882	11.690
	1.—6.	748.132	563.345	272.034	242.468	47.864	43.595	1,068.030	849.408	1,917.438

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Vgl. die 3. Anmerkung zur Tabelle auf der vorhergehenden Seite.

d) Lehrer.

1. Verteilung der Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901 nach Lehrergattungen, am 1. Oktober 1901 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen ¹⁾	Von der Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen waren							
				für den allgemeinen Unterricht ²⁾			für den sonstigen Unterricht ³⁾		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1. Oktober 1897	4929	2822	2107	3948	2467	1481	981	355	626
1. Oktober 1898	5042	2859	2183	4028	2507	1521	1014	352	662
1. Oktober 1899	5143	2905	2238	4125	2542	1583	1018	363	655
1. Oktober 1900	5259	2936	2323	4209	2574	1635	1050	362	688
1. Oktober 1901	5379	2977	2402	4311	2606	1705	1068	371	697
u. zw. am 1. Oktober 1901 an den Schulen des Gemeindebezirkes:									
I (Innere Stadt)	166	104	62	123	80	43	43	24	19
II (Leopoldstadt)	455	247	208	353	207	146	102	40	62
III (Landstraße)	376	207	169	301	183	118	75	24	51
IV (Wieden)	181	93	88	140	76	64	41	17	24
V (Margareten)	338	182	156	274	164	110	64	18	46
VI (Mariahilf)	187	105	82	145	89	56	42	16	26
VII (Neubau)	224	128	96	170	108	62	54	20	34
VIII (Josefstadt)	162	93	69	126	79	47	36	14	22
IX (Alsergrund)	264	137	127	208	121	87	56	16	40
X (Favoriten)	435	239	196	350	215	135	85	24	61
XI (Simmering)	147	93	54	119	85	34	28	8	20
XII (Meidling)	261	144	117	214	129	85	47	15	32
XIII (Hietzing)	259	154	105	212	133	79	47	21	26
XIV (Rudolfsheim)	291	157	134	244	141	103	47	16	31
XV (Fünfhaus)	140	82	58	116	72	44	24	10	14
XVI (Dttafing)	479	256	223	397	232	165	82	24	58
XVII (Hernals)	307	167	140	249	147	102	58	20	38
XVIII (Währing)	278	155	123	222	135	87	56	20	36
XIX (Döbling)	148	84	64	118	72	46	30	12	18
XX (Brigittenau)	281	150	131	230	138	92	51	12	39

¹⁾ Diese Gesamtzahl besteht aus der Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht und der Zahl jener Lehrpersonen, welche — ohne für den allgemeinen Unterricht bestellt zu sein — in Religion, weiblichen Handarbeiten oder französischer Sprache Unterricht erteilen. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche nebstbei gegen besonderes Entgelt in Religion oder französischer Sprache unterrichten, sind in der oberen Tabelle auf Seite 525 auch noch besonders verzeichnet. — ²⁾ Darunter auch die am 1. Oktober seit längerer Zeit erkrankten und für längere Zeit beurlaubten Lehrkräfte (s. hierüber auf Seite 518), dann die Lehrkräfte an den Spezialabteilungen (s. hierüber auf Seite 539). — ³⁾ Dazu werden die Lehrpersonen für Religion weibliche Handarbeiten und französische Sprache gerechnet; siehe hierüber die 13. Tabelle auf Seite 525.

2. Verteilung der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1897 — 1901 nach den Gattungen der Lehrer, am 1. Oktober 1901 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht ¹⁾	Hieron							Darunter Substituten		
		Direktoren an		Oberlehrer	Bürger- schullehrer	Volksschullehrer	definitive Unter- lehrer	provisorische Unter- und Aus- hilfslehrer (und Substituten)			
		Bürger- schulen	allgemeinen Volksschulen					Lehrbefähigungs- Prüfung			
								mit		ohne	
a) männliche Lehrpersonen											
1. Oktober 1897	2467	83	21	198	520	933	276	235	201	52	
1. Oktober 1898	2507	90	22	200	539	924	256	233	193	146	
1. Oktober 1899	2542	93	20	196	543	942	291	277	180	189	
1. Oktober 1900	2574	95	20	204	549	949	278	293	186	198	
1. Oktober 1901	2606	97	24	202	568	955	338	240	182	207 ²⁾	
und zwar am 1. Oktober 1901 in den Schulen des Gemeindebezirks:	I	80	6	—	7	26	26	9	3	3	2
	II	207	10	3	15	45	77	23	23	11	14
	III	183	6	1	14	37	74	29	16	6	7
	IV	76	4	1	5	17	29	10	6	4	4
	V	164	5	1	14	37	60	27	11	9	10
	VI	89	4	1	8	23	37	7	5	4	4
	VII	108	5	2	9	29	43	8	8	4	5
	VIII	79	3	2	7	21	29	5	8	4	4
	IX	121	4	2	9	27	48	17	10	4	4
	X	215	6	1	17	41	68	33	23	26	32
	XI	85	2	—	7	12	36	11	7	10	10
	XII	129	3	1	11	20	54	16	15	9	11
	XIII	133	4	1	12	19	54	21	10	12	14
	XIV	141	4	1	9	28	47	22	15	15	15
	XV	72	3	—	6	14	31	8	8	2	3
	XVI	232	8	3	12	56	76	31	19	27	31
	XVII	147	6	1	10	39	49	18	15	9	11
	XVIII	135	6	3	10	35	45	14	12	10	9
	XIX	72	3	—	8	18	25	10	5	3	3
	XX	138	5	—	12	24	47	19	21	10	14
b) weibliche Lehrpersonen											
1. Oktober 1897	1481	1	—	8	142	715	270	278	67	48	
1. Oktober 1898	1521	1	—	8	161	710	254	318	69	113	
1. Oktober 1899	1583	1	—	9	187	738	259	311	78	163	
1. Oktober 1900	1635	1	—	11	206	761	257	348	51	153	
1. Oktober 1901	1705	1	—	11	226	772	304	322	69	204 ²⁾	
und zwar am 1. Oktober 1901 in den Schulen des Gemeindebezirks:	I	43	—	—	9	20	9	5	—	1	
	II	146	—	—	26	58	25	32	5	15	
	III	118	—	—	1	16	64	23	12	2	
	IV	64	—	—	2	18	29	8	5	2	
	V	110	—	—	1	17	49	21	18	4	
	VI	56	—	—	—	10	28	8	10	—	
	VII	62	—	—	—	11	27	14	9	1	
	VIII	47	—	—	—	8	25	7	4	3	
	IX	87	1	—	—	20	44	13	7	2	
	X	135	—	—	1	14	55	20	30	15	
	XI	34	—	—	—	4	7	8	13	2	
	XII	85	—	—	—	4	46	16	18	1	
	XIII	79	—	—	—	7	38	16	17	1	
	XIV	103	—	—	2	5	45	24	23	4	
	XV	44	—	—	—	5	20	10	8	1	
	XVI	165	—	—	3	9	76	27	38	12	
	XVII	102	—	—	1	10	49	17	18	7	
	XVIII	87	—	—	—	18	41	15	11	2	
	XIX	46	—	—	—	2	19	10	15	—	
	XX	92	—	—	—	13	32	13	29	5	

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Von diesen hatten 32 die Lehrbefähigungsprüfung abgelegt. — ³⁾ Von diesen hatten 141 die Lehrbefähigungsprüfung abgelegt.

3. Verwendung der Lehrpersonen an Bürger- oder allgemeinen Volksschulen, dann als provisorische Leiter von Schulen, Lehrbefähigung der an Bürgerschulen verwendeten Lehrpersonen, Verteilung der Lehrpersonen nach Gehaltsstufen am 1. Oktober 1901.

Verwendung, Lehrbefähigung, Gehaltsstufe der Lehrpersonen	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht	Männliche Lehrpersonen für den allg. Unterricht								Weibl. Lehrpersonen für den allg. Unterricht							
		zusammen	Direktoren	Oberlehrer	Bürgerschullehrer	Volksschullehrer	Definitive Unterlehrer	Prov. Unter- und Aushilfslehrer (und Substituten)		zusammen	Direktorinnen	Oberlehrerinnen	Bürgerschullehrerinnen	Volksschullehrerinnen	Definitive Unterlehrerinnen	Prov. Unter- und Aushilfslehrerinnen (und Substituten)	
								mit	ohne							mit	ohne
								Lehrbefähigungszeugnis									
Gesamtzahl ¹⁾	4311	2606	97	226	568	955	338	240	182	1705	111	226	772	304	322	69	
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt.	88	55	9	5	17	15	6	3	—	33	—	3	21	7	2	—	
Von allen Lehrpersonen waren verwendet an																	
Bürgerschulen	1064	795	97	3	568	43	76	8	—	269	1	226	4	23	15	—	
allgemeinen Volksschulen	3247	1811	—	223	—	912	262	22	182	1436	11	—	768	281	307	69	
Von allen Lehrpersonen hatten die provisorische Leitung einer																	
Bürgerschule	12	11	—	1	10	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	
allgemeinen Volks- u. Bürgerschule	3	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
allgemeinen Volksschule	19	18	—	—	—	18	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	
Von den an Bürgerschulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungsprüfung für																	
Bürgerschulen	1064	795	97	3	568	43	76	8	—	269	1	226	4	23	15	—	
allgemeine Volksschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von allen Lehrpersonen hatten die Bürger- schulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe																	
I	457	319	48	17	186	24	38	6	—	138	1	104	5	21	7	—	
I und II	14	13	3	2	8	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	
I und III	8	8	2	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
I, II und III	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II	292	217	21	3	154	13	23	3	—	75	—	60	2	6	7	—	
II und III	17	16	—	—	16	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	
III	353	280	23	3	197	17	33	7	—	73	—	60	—	7	6	—	
zusammen	1143	855	97	26	568	54	94	16	—	288	1	226	7	34	20	—	
Von allen definitiven Lehrpersonen (2095 m, 1236 w.) standen in der																	
I. Gehaltsstufe	924	597	29	72	188	298	10	—	—	327	—	66	237	24	—	—	
II. "	2574	1587	68	154	380	657	328	—	—	987	111	160	535	280	—	—	

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 517. — ²⁾ Ohne die Direktoren an allgemeinen Volksschulen. — ³⁾ Einschließlich der Direktoren an allgemeinen Volksschulen. — ⁴⁾ Darunter 32 Substituten. — ⁵⁾ Darunter 175 Substituten. — ⁶⁾ Darunter 141 Substituten. — ⁷⁾ Darunter 63 Substituten. — ⁸⁾ Darunter 1 Substitut.

4. Glaubensbekenntnis der Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901, am 1. Oktober 1901 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht ¹⁾		Hieron waren												
			römisch-katholisch		griechisch-katholisch	griechisch-orientalisch	altkatholisch		evangelisch A. B. oder h. K.		mosaisch		konfessionslos		
	m.	w.	m.	w.	m.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1. Oktober 1897	2467	1481	2288	1350	²⁾ —	²⁾ 1	2	2	73	46	102	80	1	3	
1. Oktober 1898	2507	1521	2339	1398	²⁾ —	²⁾ 1	1	2	63	42	102	77	1	2	
1. Oktober 1899	2542	1583	2374	1458	²⁾ —	²⁾ 1	—	2	67	47	99	74	1	2	
1. Oktober 1900	2574	1635	2400	1509	²⁾ —	²⁾ 1	—	2	71	49	101	73	1	2	
1. Oktober 1901	2606	1705	2440	1581	—	1	—	2	65	52	99	68	1	2	
und zwar am 1. Oktober 1901 in den Schulen des Gemeindebezirkes:															
I (Innere Stadt)	80	43	73	37	—	—	—	—	2	2	5	4	—	—	
II (Leopoldstadt)	207	146	161	116	—	—	—	—	5	5	41	25	—	—	
III (Landstraße)	183	118	177	109	—	—	—	—	4	5	2	4	—	—	
IV (Wieden)	76	64	72	63	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	
V (Margareten)	164	110	158	107	—	—	—	—	4	2	2	1	—	—	
VI (Mariahilf)	89	56	85	51	—	—	—	—	4	3	—	2	—	—	
VII (Neubau)	108	62	103	60	—	—	—	—	5	—	—	2	—	—	
VIII (Josefstadt)	79	47	75	46	—	—	—	—	3	—	1	1	—	—	
IX (Alsergrund)	121	87	119	77	—	—	—	1	2	3	—	5	—	1	
X (Favoriten)	215	135	206	131	—	—	—	—	5	3	4	1	—	—	
XI (Simmering)	85	34	83	32	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	
XII (Meidling)	129	85	121	83	—	—	—	—	5	2	2	—	1	—	
XIII (Giesing)	133	79	131	79	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	141	103	134	99	—	—	—	—	3	1	4	2	—	1	
XV (Hünfhaus)	72	44	65	42	—	—	—	—	4	2	3	—	—	—	
XVI (Dttakring)	232	165	217	154	—	1	—	—	7	5	7	6	—	—	
XVII (Hernals)	147	102	140	94	—	—	—	—	3	7	4	1	—	—	
XVIII (Bähring)	135	87	129	81	—	—	—	—	1	5	5	1	—	—	
XIX (Döbling)	72	46	72	45	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
XX (Brigittenau)	138	92	119	75	—	—	—	—	1	5	18	12	—	—	
Darunter Substituten	207	204	205	195	—	—	—	—	2	9	—	—	—	—	

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 517. — ²⁾ Nicht festgestellt.

7. Vom Tage der definitiven Anstellung berechnete Dienstzeit der definitiven Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1901.

Lehrgattung	Zahl der definitiven Lehrpersonen für den allgem. Unterricht ¹⁾	Davon hatten vom Tage der definitiven Anstellung eine Dienstzeit																				
		von über																				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	20	25	30	35						
		bis mit															40					
		Jahren																				
a) Männliche Lehrpersonen																						
Direktoren	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	21	31	14	20	6	
Oberlehrer	226	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	28	68	49	38	32
Bürgereschullehrer	568	—	2	13	7	21	15	18	14	10	17	156	164	70	44	11	5	1	—	—	—	—
Volksschullehrer	955	1	2	18	16	51	37	19	39	16	17	226	216	151	93	23	12	18	—	—	—	—
Definitive Unterlehrer	338	112	61	54	27	43	24	4	3	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2184	113	65	85	50	115	76	41	56	29	37	388	394	270	236	97	75	57	—	—	—	—
b) Weibliche Lehrpersonen																						
Direktorin	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Oberlehrerinnen	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	1	—	—	—
Bürgereschullehrerinnen	226	4	8	19	10	18	30	12	4	2	7	37	30	22	21	2	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrerinnen	772	—	—	5	2	25	16	8	4	14	13	196	188	180	110	10	1	—	—	—	—	—
Definitive Unterlehrerinnen	304	90	51	45	15	49	17	15	8	5	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1314	94	59	69	27	92	63	35	16	21	25	236	219	206	138	13	1	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 517.

8. Dienstalterszulagen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1901 nach den Lehrgattungen.

Lehrgattung	Gesamtzahl der definitiv angestellten Lehrpersonen (ohne die definitiven Unterlehrer) ¹⁾	Davon hatten Dienstalterszulagen							
		keine	1	2	3	4	5	6	
a) Männliche Lehrpersonen									
Direktoren	97	—	—	—	—	6	19	33	39
Oberlehrer	226	—	—	—	2	7	28	69	120
Bürgereschullehrer	568	46	63	167	154	74	43	21	—
Volksschullehrer	955	91	119	215	230	156	94	50	—
zusammen	1846	137	182	384	397	277	239	230	—
b) Weibliche Lehrpersonen									
Direktorinnen	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Oberlehrerinnen	11	—	—	—	—	—	4	6	1
Bürgereschullehrerinnen	226	66	45	39	29	27	16	4	—
Volksschullehrerinnen	772	32	67	179	200	177	103	14	—
zusammen	1010	98	112	218	229	208	126	19	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 517.

9. Dienstverhinderungen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht

Lehrpersonen, halbe Schultage, Mehrkosten	Bürgerschulen						
	Direktoren	Bürger- schul- lehrer	Volksschul- lehrer	Definitive Unterrichter	Probatorische Unterrichter	Lehrpersonen zusammen	
Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche während des Schuljahres ein- oder mehrmal ihren Dienst zu leisten verhindert waren	männliche . . .	31	356	20	26	1	434
	weibliche . . .	—	157	1	10	6	174
	zusammen . . .	31	513	21	36	7	608
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen während des Schuljahres ihren Dienst zu leisten verhindert waren, und zwar die	männlichen . . .	1087	12.263	350	499	66	14.265
	weiblichen . . .	—	7.156	4	231	100	7.491
	sämtlichen . . .	1087	19.419	354	730	166	21.756
Zahl der halben Schultage, an welchen eine der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen während des Schuljahres durchschnittlich ihren Dienst zu leisten verhindert war, und zwar eine	männliche . . .	35	34	17	19	66	33
	weibliche . . .	—	46	4	23	17	43
	Lehrperson überhaupt . . .	35	38	15	20	24	36
Zahl der männlichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche während des Schuljahres ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	14	179	7	12	—	212
	Krankheit und sonstiger Ursachen	7	87	5	8	—	107
	sonstiger Ursachen ²⁾	10	90	8	6	1	115
Zahl der weiblichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche während des Schuljahres ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	—	98	1	8	4	111
	Krankheit und Schwangerschaft	—	4	—	—	—	4
	Krankheit und sonstiger Ursachen ²⁾	—	35	—	2	—	37
	Krankheit, Schwangerschaft und sonstiger Ursachen ²⁾	—	1	—	—	—	1
	Schwangerschaft	—	3	—	—	—	3
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten männlichen Lehrpersonen während des Schuljahres ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	408	8.747	289	240	—	9.684
	sonstiger Ursachen ²⁾	679	3.516	61	259	66	4.581
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten weiblichen Lehrpersonen während des Schuljahres ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	—	3.691	4	225	92	4.012
	Schwangerschaft	—	1.212	—	—	—	1.212
	sonstiger Ursachen ²⁾	—	2.253	—	6	8	2.267
Zahl der halben Schultage, an welchen durch Dienstverhinderungen von Lehrpersonen Mehrkosten verursacht worden sind, und zwar durch Dienstverhinderung von	männlichen . . .	212	5.132	—	—	61	5.405
	weiblichen . . .	—	2.855	—	—	—	2.855
	sämtlichen . . .	212	7.987	—	—	61	8.260
Mehrkosten ³⁾ in Kronen, welche durch die Verhinderung der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen im Schuljahre verursacht worden sind, und zwar durch die Verhinderung der	männlichen . . .	155	16.790	—	—	100	17.045
	weiblichen . . .	—	6.629	—	—	—	6.629
	sämtlichen . . .	155	23.419	—	—	100	23.674

¹⁾ Lehrpersonen, welche das ganze Schuljahr hindurch ihren Dienst zu leisten verhindert waren, werden nicht mitgerechnet. — ²⁾ Unter den sonstigen Ursachen sind auch jene wenigen Fälle mitgerechnet, in welchen die Ursache nicht angegeben war. — ³⁾ Die Ersparungen, welche hier und da infolge der Dienstverhinderungen eingetreten sind,

an den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1901/1902.¹⁾

Allgemeine Volksschulen							Sämtliche Volksschulen									
Oberlehrer	Volksschul- lehrer	Definitive Unterrichter	Probatorische Unterrichter	Aushilfslehrer	Substituten	Lehrpersonen zusammen	Direktoren	Oberlehrer	Bürger- schul- lehrer	Volksschul- lehrer	Definitive Unterrichter	Probatorische Unterrichter	Aushilfslehrer	Substituten	Lehrpersonen zusammen	
76	518	127	124	23	97	965	31	76	356	538	153	125	23	97	1.399	
5	482	135	105	20	138	885	—	5	157	483	145	111	20	138	1.059	
81	1.000	262	229	43	235	1.850	31	81	513	1.021	298	236	43	235	2.458	
3479	22.627	3.594	2925	1167	909	34.701	1087	3479	12.263	22.977	4.093	2991	1167	909	48.966	
85	38.457	8.875	3370	1334	1676	53.797	—	85	7.156	38.461	9.106	3470	1334	1676	61.288	
3564	61.084	12.469	6295	2501	2585	88.498	1087	3564	19.419	61.438	13.199	6461	2501	2585	110.254	
46	44	28	24	51	9	36	35	46	34	43	27	24	51	9	35	
17	80	66	32	67	12	61	—	17	46	80	63	31	67	12	58	
44	61	48	27	58	11	48	35	44	38	60	44	27	58	11	45	
43	251	56	42	14	26	432	14	43	179	258	68	42	14	26	644	
7	143	29	51	6	41	277	7	7	87	148	37	51	6	41	384	
26	124	42	31	3	30	256	10	26	90	132	48	32	3	30	371	
5	282	76	66	13	83	525	—	5	98	283	84	70	13	83	636	
—	5	4	5	—	—	14	—	—	4	5	4	5	—	—	18	
—	118	25	24	2	26	195	—	—	35	118	27	24	2	26	232	
—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	2	
—	4	5	2	4	1	16	—	—	3	4	5	2	4	1	19	
—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	2	
—	72	24	8	—	28	132	—	—	16	72	24	10	—	28	150	
2714	14.636	2.091	1830	804	483	22.558	408	2714	8.747	14.925	2.331	1830	804	483	32.242	
765	7.991	1.503	1095	363	426	12.143	679	765	3.516	8.052	1.762	1161	363	426	16.724	
85	24.603	5.664	2164	437	1254	34.207	—	85	3.691	24.607	5.889	2256	437	1254	38.219	
—	1.462	977	764	640	50	3.893	—	—	1.212	1.462	977	764	640	50	5.105	
—	12.392	2.234	442	257	372	15.697	—	—	2.253	12.392	2.240	450	257	372	17.964	
1127	9.689	437	765	697	—	12.715	212	1127	5.132	9.689	437	826	697	—	18.120	
—	20.398	3.315	976	613	72	25.374	—	—	2.855	20.398	3.315	976	613	72	28.229	
1127	30.087	3.752	1741	1310	72	38.089	212	1127	7.987	30.087	3.752	1802	1310	72	46.349	
2006	20.133	748	1131	1140	—	25.158	155	2006	16.790	20.133	748	1231	1140	—	42.203	
—	35.999	6.725	2102	1162	192	46.180	—	—	6.629	35.999	6.725	2102	1162	192	52.809	
2006	56.132	7.473	3233	2302	192	71.338	155	2006	23.419	56.132	7.473	3333	2302	192	95.012	

¹⁾ sind von keiner Bedeutung; sie beliefen sich im Schuljahre 1901/1902 auf kaum 700 Kronen. Die Angaben über Mehrkosten und Erparungen sind, wie alle übrigen Angaben der Tabelle, von den Schulleitungen gemacht worden.

10. Militärverhältnisse der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1901.

Gattung der Lehrpersonen	Militärdienstpflichtige Lehrpersonen													Landsturmpflichtige Lehrpersonen												
	Gesamtzahl der militärdienstpflichtigen Personen	Davon												Von der Gesamtzahl gehörten an dem		Von der Gesamtzahl waren										
		Offiziere	zum Mannschafsstande gehörig	Linie				Reserve		Ersatzreserve der Linie		Landwehr		Ersatzreserve der Landwehr		ledig	verheiratet	verwitwet	gerichtlich geschieden	Gesamtzahl der landsturmpflichtigen Lehrpersonen	Von der Gesamtzahl gehörten an dem		Von der Gesamtzahl waren			
				Offiziere	Mannschaft	Offiziere	Mannschaft	Offiziere	Mannschaft	Offiziere	Mannschaft	Offiziere	Mannschaft	1. Aufgebote	2. Aufgebote						ledig	verheiratet	verwitwet	gerichtlich geschieden		
Direktoren und Oberlehrer	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	4	—	—	7	—	7	—	5	2	—		
Bürger schullehrer	71	15	56	—	—	1	1	—	30	13	7	1	18	27	43	1	—	300	153	147	84	209	6	1		
Volksschullehrer	111	21	90	—	—	2	1	—	50	17	12	2	27	33	77	1	—	476	260	216	151	313	5	7		
Unterlehrer mit Lehrbef.-Zeugnis	281	5	276	—	—	3	3	12	199	2	10	—	52	219	62	—	—	309	302	7	252	57	—	—		
Unterlehrer mit Reifezeugnis	45	—	45	—	—	1	—	5	33	—	1	—	5	45	—	—	—	130	130	—	130	—	—	—		
zusammen	512	45	467	—	—	4	6	19	312	35	30	3	102	324	186	2	—	1222	845	377	617	584	13	8		
Darunter Substituten	55	—	55	—	—	1	—	5	41	—	1	—	7	54	1	—	—	142	141	1	140	2	—	—		

11. Ernennungen, Pensionierungen, Todesfälle, Verzichtleistungen, Entlassungen und Degradierungen von definitiven Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen in den Kalenderjahren 1897—1901.

Gattung der Lehrpersonen	Ernennungen					Pensionierungen					Todesfälle					Verzichtleistungen					Entlassungen					Degradierungen	
	1897	1898	1899	1900	1901	1897	1898	1899	1900	1901	1897	1898	1899	1900	1901	1897	1898	1899	1900	1901	1897	1898	1899	1900	1901	1899	
Direktoren	5	6	6	7	5	1	—	2	3	1	1	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Oberlehrer	14	8	5	14	10	1	3	5	2	2	2	6	4	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürger schullehrer	35	30	18	29	35	—	1	—	2	1	5	1	3	12	5	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
Volksschullehrer	75	33	46	60	49	6	7	1	8	4	8	9	10	12	10	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	
Unterlehrer	138	55	81	67	65	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
Bezirksaushilfsunterlehrer	—	—	—	51	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Lehrer für den allgem. Unterricht	267	132	156	228	175	8	11	8	15	8	17	18	20	31	21	3	1	5	4	—	—	2	1	4	—	1	
Direktorinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlehrerinnen	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürger schullehrerinnen	6	21	28	20	24	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Volksschullehrerinnen	32	16	48	40	31	5	12	9	6	5	1	3	6	4	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Unterlehrerinnen	103	6	73	58	55	1	—	1	2	1	—	2	1	—	2	3	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	
Bezirksaushilfsunterlehrerinnen	—	—	—	40	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen Lehrerinnen f. d. allg. Unterricht	141	43	151	159	112	6	14	10	8	6	2	5	8	4	15	3	2	2	3	3	—	—	—	—	—	—	
Religionslehrer	2	6	5	8	3	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Hauptsumme	410	181	312	395	290	14	25	18	23	14	21	23	29	36	36	9	3	7	8	3	—	2	1	4	—	1	

12. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen, welche am 1. Oktober 1901 gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel und Stenographie Unterricht erteilt haben.

Gattung der Lehrpersonen	Zahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht, welche gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel oder Stenographie Unterricht erteilt	Davon														
		männlich		weiblich		in Religion, u. zw. in						in französischer Sprache im Violinspiel		in Stenographie		
						römisch-katholischer		evangelischer		mosaischer						
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
Bürger Schul-Direktoren	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlehrer	86	82	4	77	4	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—
Bürger Schullehrer	80	79	1	—	—	4	1	4	—	60	1	10	—	—	—	—
Volksschullehrer	485	302	183	237	180	14	1	23	—	19	—	9	2	—	—	—
Definitive Unterlehrer	124	69	55	56	54	2	—	1	1	9	—	—	—	—	—	—
Provis. Unterlehrer ¹⁾	71	44	27	41	26	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Substituten ¹⁾	41	7	34	7	33	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	891	587	304	418 ²⁾	297 ²⁾	22	4	33	1	93	1	20	2	—	—	—

¹⁾ Sämtlich mit Lehrbefähigungs-Zeugnis. — ²⁾ Diese Lehrpersonen haben an 798 Abteilungen von 181 Schulen den Religionsunterricht erteilt.

13. Die besonderen Lehrpersonen für den sonstigen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung	Religionslehrer							Lehrpersonen für weibl. Handarbeiten	Lehrpersonen für französl. Sprache		
	zusammen	Hier von waren					zusammen		männliche	weibliche	
		römisch-katholische	griechisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische					
1. Oktober 1897	347	38	268	—	2	8	31	506	128	8	120
1. Oktober 1898	343	44	252	2	1	10	34	538	133	9	124
1. Oktober 1899	355	48	263	1	1	10	32	531	132	8	124
1. Oktober 1900	353	54	254	1	1	11	32	561	136	9	127
1. Oktober 1901	362	57	259	—	1	10	35	573	133	9	124

¹⁾ Hier sind die in der 12. Tabelle angeführten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, die auch in Religion oder französischer Sprache Unterricht erteilen, nicht enthalten.

14. Die besonderen Religionslehrer¹⁾ mit Rücksicht auf die Bestellungsbehörde und die Gattung der Schulen, an welchen sie unterrichten, nach dem Stande am 1. Oktober 1901.

Gattung der Schulen	Religionslehrer														
	von den Schulbehörden bestellt			von den Kirchenbehörden od. Religionsgesellschaften bestellt					zusammen ohne Rücksicht auf die Bestellungsbehörde						
	zusammen	römisch-kathol.	provis.	griechisch-katholische	zusammen	römisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische	zusammen	römisch-katholische	griechisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische
Bürger Schulen	103	57	46	—	22	—	1	4	17	125	103	—	1	4	17
Allgemeine Volksschulen	53	—	53	—	184	160	—	6	18	237	213	—	—	6	18
zusammen	156	57	99	—	206	160	1	10	35	362	316	—	1	10	35

¹⁾ Siehe die Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen.

1. Der Unterricht im Turnen für Schüler der städtischen Volksschulen auf Turnplätzen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Turnplätze		Turnende																				Zahl der Liegen				
			Knaben										Mädchen														
			Winter-Turnplätze	Sommer-Turnplätze	Kinder zusammen	Knaben	Mädchen	der allgemeinen Volksschul- klassen, u. zw. der Klasse ¹⁾					der Bürger- schul- klassen, u. zw. der Klasse				der allgemeinen Volksschul- klassen, u. zw. der Klasse ¹⁾					der Bürger- schul- klassen, u. zw. d. Klasse			zusammen	Knaben- Liegen	Mädchen- Liegen
								3-6 auf.	3	4	5	6	1-3 auf.	1	2	3	3-6 auf.	3	4	5	6	1-3 auf.	1	2			
1. Okt. 1897	247	105	90.635	56.882	33.753	40.150	14.072	13.730	12.298	50	16.732	8787	5403	2542	21.215	7810	6918	6448	39	12.538	6083	4109	2346	3563	2174	1389	
1. Okt. 1898	250	104	93.125	57.624	35.501	40.712	14.066	13.985	12.616	45	16.912	8735	5544	2633	22.688	8286	7499	6870	33	12.813	6251	4250	2312	3495	2126	1369	
1. Okt. 1899	257	105	94.125	58.405	35.720	41.036	14.321	13.842	12.815	58	17.369	8990	5550	2829	22.104	8167	7228	6685	24	13.616	6413	4570	2633	3606	2188	1418	
1. Okt. 1900	267	104	95.403	58.972	36.431	40.784	14.270	13.820	12.591	103	18.188	9283	5768	3137	22.776	8515	7494	6734	33	13.655	6346	4641	2668	3659	2262	1397	
1. Okt. 1901	276	106	98.330	60.425	37.905	42.205	15.123	14.141	12.699	242	18.220	9244	5951	3025	23.514	8763	7582	7085	84	14.391	6881	4638	2872	3749	2321	1428	
u. zw. am 1. Okt. 1901 im Gemeindebezirke:	I	7	3	2.596	1.474	1.122	962	352	337	273	—	512	231	169	112	597	197	211	189	—	525	191	174	160	88	54	34
	II	25	6	8.350	4.519	3.831	3.209	1.174	1.074	961	—	1.310	642	445	223	2.196	763	769	664	—	1.635	744	568	323	308	146	162
	III	14	2	7.189	4.503	2.686	3.287	1.212	1.057	1.018	—	1.216	612	400	204	1.709	687	528	494	—	977	496	309	172	258	158	100
	IV	11	4	3.242	1.768	1.474	1.175	463	364	348	—	593	262	196	135	875	304	283	288	—	599	244	190	165	126	67	59
	V	18	4	6.754	3.978	2.776	2.547	930	851	766	—	1.431	704	464	263	1.381	549	438	394	—	1.395	682	475	238	270	152	118
	VI	10	3	3.478	1.862	1.616	1.239	433	460	346	—	623	300	200	123	985	366	326	293	—	631	292	218	121	129	74	55
	VII	11	6	3.970	2.231	1.739	1.499	505	514	480	—	732	364	239	129	984	353	339	292	—	755	354	246	155	148	84	64
	VIII	7	2	2.847	1.611	1.236	1.157	422	374	361	—	454	225	152	77	678	259	210	209	—	558	281	158	119	108	65	43
	IX	13	5	5.048	2.722	2.326	1.912	649	667	596	—	810	378	276	156	1.402	489	406	507	—	924	391	307	226	192	112	80
	X	22	6	8.676	5.487	3.189	3.764	1.295	1.266	1.169	34	1.723	891	545	287	1.824	740	568	500	16	1.365	699	420	246	341	206	135
	XI	8	5	2.641	1.839	802	1.354	506	438	356	54	485	278	149	58	519	201	165	142	11	283	139	97	47	93	62	31
	XII	14	7	4.858	3.071	1.787	2.562	940	873	673	76	509	278	160	71	1.546	542	509	480	15	241	113	91	37	182	124	58
	XIII ²⁾	14	8	4.106	2.727	1.379	1.914	649	728	537	—	813	422	251	140	1.003	390	336	277	—	376	189	111	76	153	99	54
	XIV	14	4	5.309	3.544	1.765	2.566	969	817	780	—	978	565	279	134	1.309	499	437	373	—	456	227	127	102	205	144	61
	XV	7	3	2.151	1.408	743	1.021	360	320	341	—	387	192	143	52	524	197	151	176	—	219	122	57	40	80	56	24
	XVI	25	10	9.232	6.183	3.049	4.400	1.623	1.422	1.306	49	1.783	993	584	206	2.125	791	683	619	32	924	479	295	150	348	251	97
	XVII	14	8	5.314	3.755	1.559	2.527	830	841	827	29	1.228	605	411	212	923	360	264	289	10	636	310	215	111	216	154	62
	XVIII	15	6	4.697	2.967	1.730	1.852	648	625	579	—	1.115	590	350	175	1.095	392	385	318	—	635	326	172	137	192	125	67
	XIX	12	8	2.395	1.475	920	1.004	364	334	306	—	471	217	169	85	604	221	199	184	—	316	165	91	60	103	61	42
	XX	15	6	5.477	3.301	2.176	2.254	799	779	676	—	1.047	495	369	183	1.235	463	375	397	—	941	437	317	187	209	127	82

¹⁾ Der Unterricht im Turnen, welcher an die Schüler und Schülerinnen der beiden untersten Klassen der städtischen Volksschulen erteilt wird, ist hier nicht berücksichtigt; die Gesamtzahl dieser Kinder in der 1. und 2. Klasse der allgemeinen Volksschulen s. auf Seite 505 und 506. Sie erhalten nicht auf Turnplätzen, sondern bloß in den Klassenzimmern Turnunterricht. Daß der Turnunterricht nur für Knaben obligatorisch ist, ist bereits oben in der Einleitung zu den „Volksschulen“ angeführt worden. — ²⁾ Die Schule in Mainz, XIII., Rainersstraße 148, hatte zur Zeit der Erhebung wohl einen Sommers, aber keinen Winter-Turnplatz; auch war es nicht möglich, den Schülern dieser isoliert gelegenen Schule den Turnunterricht in den Wintermonaten auf einem Winter-Turnplatz einer anderen Schule zu erteilen.

2. Der Unterricht in der französischen Sprache, in der Stenographie und im Violinspieler an den städtischen Bürgerschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	In der französischen Sprache												In Stenographie			
	erhielten Unterricht in der Bürgerischulklasse												erhielten Unterricht in den			
	1—3	1	2	3	1—3	1	2	3	1—3	1	2	3	Kinder	Knaben	Mädchen	
	zusammen	Kinder			Knaben			Mädchen								
1. Oktober 1897	19.932	10.435	5994	3503	8498	4529	2578	1391	11.434	5906	3416	2112	—	—	—	
1. Oktober 1898	20.002	10.285	6260	3457	8142	4244	2563	1335	11.860	6041	3697	2122	1) 368	1) 142	1) 166	
1. Oktober 1899	20.688	10.414	6441	3833	8615	4480	2614	1521	12.073	5934	3827	2312	257	148	109	
1. Oktober 1900	21.123	10.434	6727	3962	8908	4491	2831	1586	12.215	5943	3896	2376	713	364	349	
1. Oktober 1901	21.308	10.497	6642	4169	8921	4463	2751	1707	12.387	6034	3891	2462	706	367	339	
u. zw. am 1. Oktober 1901 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	902	400	293	209	356	181	111	64	546	219	182	145	—	—	—
	II (Leopoldstadt)	2.122	974	690	458	712	338	229	145	1.410	636	461	313	58	18	40
	III (Landstraße)	1.507	755	446	306	714	363	199	152	793	392	247	154	19	9	10
	IV (Wieden)	982	434	304	244	397	189	115	93	585	245	189	151	78	40	38
	V (Margareten)	1.681	822	562	297	837	388	281	168	844	434	281	129	52	42	10
	VI (Mariahilf)	912	432	285	195	331	169	88	74	581	263	197	121	48	37	11
	VII (Neubau)	1.248	602	393	253	511	253	156	102	737	349	237	151	59	20	39
	VIII (Josefstadt)	718	318	219	181	256	108	93	55	462	210	126	126	—	—	—
	IX (Alsergrund)	1.351	597	445	309	576	250	206	120	775	347	239	189	82	42	40
	X (Favoriten)	1.799	952	522	325	785	410	239	136	1.014	542	283	189	—	—	—
	XI (Simmering)	447	217	151	79	166	82	55	29	281	135	96	50	—	—	—
	XII (Meidling)	518	301	142	75	291	175	78	38	227	126	64	37	—	—	—
	XIII (Giesing)	718	357	238	123	308	143	98	67	410	214	140	56	32	32	—
	XIV (Rudolfsheim)	807	462	214	131	373	219	93	61	434	243	121	70	40	—	40
	XV (Fünfhaus)	311	165	90	56	90	47	27	16	221	118	63	40	—	—	—
	XVI (Dttakring)	1.430	773	447	210	503	273	154	76	927	500	293	134	81	43	38
	XVII (Gernals)	918	507	260	151	444	252	115	77	474	255	145	74	76	43	33
	XVIII (Währing)	993	518	286	189	400	224	108	68	593	294	178	121	81	41	40
	XIX (Döbling)	511	229	172	110	239	95	83	61	272	134	89	49	—	—	—
	XX (Brigittenau)	1.433	682	483	268	632	304	223	105	801	378	260	163	—	—	—

An den Bürgerischulklassen der Knabenschule XIV., Heinickegasse 5, wurde auch ein nicht obligater, mientgeltlicher Violinunterricht erteilt und es nahmen daran am 1. Oktober 1901 167 Knaben, und zwar aus der I. Klasse 93, aus der II. 46 und aus der III. 28 teil.

1) Der Stenographie-Unterricht hat erst am 5., bzw. 9. November 1898 begonnen.

Fortsetzung der Anmerkungen von Seite 528.

11) Früher unter Remunerationen für Überstunden verrechnet. — 12) Aushilfsunterricht der Lehrer an solchen Schulen, an welchen sie nicht angestellt sind. — 13) Zulagen an solche Lehrkräfte, welche durch die Gehaltsregulierung (Landesgesetz vom 27. Dezember 1891) geringere Bezüge als vorher hätten. — 14) Bei Substituierung erledigter Lehrstellen erwachsene Vertretungsauslagen. Vor dem Jahre 1897 wurden diese Ausgaben unter vorausgehenden Posten verrechnet. — 15) Nach Abrechnung der Substitutionskosten. — 16) Für Wegentschädigungen an Religionslehrern, Remunerationen für außergewöhnliche Dienstleistungen, Auslagen für die Bezirkslehrerbibliotheken, Übersiedlungskosten der Lehrpersonen zc. — 17) Vgl. die 3. Anmerkung zur Tabelle auf S. 529.

f) Finanzielles.

1. Die Auslagen¹⁾ für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1900 und 1901.

	Ausgaben	1900		1901	
		K	h	K	h
a) Auslagen der Stadt als Gemeinde:	Errichtung, Vergrößerung zc. von Schulgebäuden ²⁾	1,532.601	97	1,739.013	50
	Erhaltung und Reparatur von Schulgebäuden ³⁾	438.831	93	518.297	22
	Zinse für Schulräume: { Wirkliche Auslagen	86.711	75	82.353	02
	{ Berechnete Mietwerte	2,411.890	—	2,513.210	—
	Instandhaltung der Schulräume und deren Einrichtung	265.429	53	354.348	63
	Beheizung, Beleuchtung, Reinigung	829.674	87	1,086.568	42
	Auslagen für Unterrichtserfordernisse	70.142	17	72.698	74
	Quartiergeld-Entschädigungen und Quartiergelder	1,793.459	—	1,875.930	40
	Bezüge der Schuldiener	332.363	96	387.124	65
	Aushilfen für das Schulbedienstetpersonal ⁴⁾	3.984	—	3.985	60
	Pensionen und Gnadengaben an Lehrer u. f. w. ⁵⁾	25.932	33	27.205	04
	{ Schuldiener u. f. w. ⁶⁾	34.074	18	48.821	47
	Anschaffung von Lernmitteln für arme Kinder	305.480	19	205.076	38
	Remunerationen für den Unterricht an den Spezialabteilungen für nicht vollstündige Kinder	3.340	66	3.729	66
	Sonstige Auslagen der Schulgemeinde ⁷⁾	43.773	14	56.811	03
	zusammen (a) ⁸⁾	8,177.689	68	8,975.173	76
b) Auslagen der Stadt als Schulbezirk:	Jahres- { Bürger Schul Direktoren und Direktorinnen	271.898	23	277.572	24
	gehalte der { Oberlehrer und Oberlehrerinnen	568.244	—	590.316	78
	{ Bürger Schullehrer und Lehrerinnen	1,543.590	91	1,612.858	78
	{ Volksschullehrer und Lehrerinnen	2,837.894	22	2,858.487	24
	Dienstalterszulagen aller dieser Lehrkräfte	1,632.209	66	1,697.090	67
	Gehalte der definitiv angestellten Unterlehrkräfte	647.471	04	780.442	14
	Bezüge der provisorisch angestellten Unterlehrkräfte { a ⁹⁾ }	420.636	02	511.342	65
	{ b ⁹⁾ }	125.153	25	—	—
	Remunerationen der { Industriellehrerinnen ¹⁰⁾	549.505	06	617.806	96
	{ Lehrkräfte für französische Sprache	209.204	47	237.930	39
	{ Lehrkräfte für Stenographie	3.385	72	4.358	03
	{ Lehrkräfte für Violinspiel	—	—	825	—
	Bezüge der Lehrer für den { Gehalte	95.380	01	112.464	97
	Religionsunterricht: { Dienstalterszulagen	6.849	96	8.183	30
	{ Remunerationen	251.413	41	240.153	71
Remunerationen für { Überstunden	87.851	37	96.403	34	
{ den Unterricht an fremden Schulen ¹²⁾	2.596	42	4.059	29	
für { die Leitung einer Schule mit Überklassen	7.641	76	9.109	64	
{ Volksschul-Lehrkräfte an Bürgerschulen	14.737	11	12.694	96	
Ergänzungszulagen ¹³⁾	95	—	20	66	
Substitutionsauslagen ¹⁴⁾	465.468	05	548.699	54	
Intertalarien ¹⁵⁾	75.255	98	—	—	
	zusammen gesetzliche Bezüge	9,816.481	65	10,220.820	29
Aushilfen	28.538	—	34.630	—	
Beförderungsvorschläge an das Lehrpersonal	94.294	32	99.879	99	
Anschaffung von Lehrmitteln	32.657	58	37.890	91	
Anschaffungen für Lehrer- und Schülerbibliotheken	31.083	74	26.719	78	
Sonstige Auslagen des Schulbezirkes ¹⁶⁾	15.469	12	28.031	10	
	zusammen (b)	10,018.524	41	10,447.972	07
	Hauptsumme (a+b)	18,196.214	09	19,423.145	83
	Ohne die Post „Errichtung zc. von Schulgebäuden“	16,663.612	12	17,684.132	33

¹⁾ Die Einnahmen siehe S. 221. — ²⁾ Mit Einschluß von Restzahlungen für die in neuen Gebäuden hergestellten Heizanlagen. Der in der Tabelle angegebene Gesamtbetrag bildet die außerordentlichen Ausgaben. — ³⁾ Mit Einschluß der einschlägigen Ausgaben für die städtischen Mittelschulen, aber mit Ausschluß der in anderen städtischen Amts- oder Anstaltsgebäuden untergebrachten Schulen; die tatsächlichen Erhaltungszc. Kosten der Volksschulgebäude sind in den Rechnungsabteilungen nicht getrennt angegeben. In dieser Post sind auch die Auslagen für Herstellung von Bepflanzungsanlagen in den Aborten der Schulen enthalten (1900: 11.983 K 05 h, 1901: 11.173 K 94 h). — ⁴⁾ Darunter auch Übersiedlungskosten-Beiträge. — ⁵⁾ Es sind dies Pensionen für noch vor der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, pensionierten Volksschullehrer, welche an Gemeindegemeinschaften und an der von der Gemeinde übernommenen Joller-Bernardschen Stiftungsschule angestellt waren, bzw. deren Angehörigen, dann Gnadengaben und Zulagen über das Ausmaß der aus der Lehrerpensionskasse flüssig gemachten Beträge, endlich Aushilfen für Lehrerwitwen und -Waisen. — ⁶⁾ Pensionen, Erziehungsbeträge, Abfertigungen, Sterbequartale und Gnadengaben für Schuldiener und deren Hinterbliebenen, dann Aushilfen an pensionierte Schuldiener, Schuldienerwitwen und -Waisen. — ⁷⁾ Dienstalterszulagen des Personals des Bureau des Wiener Bezirksschulrates, Remunerationen der mit der Besorgung der Geschäfte des Ortsschulrates betrauten Beamten, Wagnispauschalen der Bezirkschulinspektoren, Kosten der Errichtung und Erhaltung von Schulgärten zc. — ⁸⁾ Ordentliche und außerordentliche Ausgaben (vgl. die 2. Anmerkung), ohne die Subvention für die evangelischen Schul- im Betrage von 20.000 K. — ⁹⁾ a = Gehalte und Remunerationen der als Klassenlehrer oder -Lehrerinnen, dann der als Sozial-Aushilfslehrer oder -Lehrerinnen Angestellten; b = Remunerationen der als Bezirks-Aushilfslehrer oder -Lehrerinnen Angestellten. Diese Gattung von Lehrpersonen wurde aufgelassen. — ¹⁰⁾ Darunter 1900: 7260 K, 1901: 7908 K als Remunerationen für Bezirks-Aushilfs-Industriellehrerinnen.

2. Der Lehrer-Pensionsfonds für die Lehrer der städtischen Volksschulen im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1897—1901.¹⁾

Der Wiener Lehrerpensionsfonds wurde auf Grund des Gesetzes vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 8. Juli 1870 ins Leben gerufen. Anlässlich der Einverleibung der Vororte beschloß jedoch der Gemeinderat am 31. Dezember 1891 diesen Fonds wieder aufzulassen und ermächtigte den Stadtrat hierüber mit dem n.-ö. Landesauschusse ein Übereinkommen zu schließen. Dieses kam erst im Jahre 1901 zustande und wurde mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Juli 1901 und dem Landtagsbeschlusse vom 15. Juli 1901 genehmigt. Das Übereinkommen trat zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, womit die Versorgungsgenüsse der an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen angestellten Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen neu geregelt wurden, in Wirksamkeit. Vom 1. Jänner 1892 bis Ende 1901 wurden somit die Lehrer der städtischen Volks- und Bürgerschulen teilweise als der Landes-, teilweise als dem Wiener Lehrerpensionsfonds zugehörig behandelt. Zu letzterem gehörten alle jene Lehrkräfte, die bis Ende 1891 an einer Schule des ehemaligen Gemeindegebietes angestellt waren; alle später an solchen Schulen Angestellten, dann alle Lehrkräfte im neu hinzugekommenen Gemeindegebiete ohne Rücksicht auf die Zeit ihrer Anstellung wurden als dem Landes-Pensionsfonds angehörig behandelt. — Der Wiener Lehrerpensionsfonds erhielt bis Ende 1901 aus den in dem Tabellentopfe erwähnten Einnahmequellen seine Zuflüsse. Was insbesondere die Prozentbeiträge betrifft, so waren die Lehrer verpflichtet, 10% ihres ersten, für den Ruhegenuß anrechenbaren Jahresbezuges und ebensoviel von dem Betrage jeder ihnen später zuteil werdenden Aufbesserung, überdies jährlich 2% ihrer, für den Ruhegenuß anrechenbaren Jahresbezüge an die Kasse zu entrichten. In die Landes-Lehrerpensionskasse flossen auch Verlassenschaftsgebühren, und zwar auch von Wiener Verlassenschaften, an welchen die Wiener Pensionskasse keinen Anteil hatte. Bezüglich des bis Ende 1901 geltenden Ausmaßes der Ruhestandsgenüsse u. muß auf das Landesgesetz vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, verwiesen werden; die Arten dieser Genüsse der Lehrer und ihrer Hinterbliebenen sind aus dem Tabellentopfe („Ausgaben“) zu ersehen.

Statistisches Jahrbuch.

Jahr	Einnahmen															
	Prozentbeiträge der Lehrer		Gebahrungsüberschüsse des l. f. Normal-Schulbücherverlags		Besoldungs-Interkalarien		Angefallene Strafbeträge		Zinsen der Wertpapiere		Erlös für verkaufte Wertpapiere		Sonstige		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1897	88,692	12	25,736	—	38,285	38	706	—	10,099	20	4,086	20	—	—	168,004	90
1898	84,854	78	9,046	—	57,783	92	1025	—	10,177	20	6,000	—	—	—	168,880	90
1899	74,134	82	8,804	—	43,549	10	1292	—	10,106	40	6,000	—	—	—	143,886	32
1900	89,789	48	8,129	—	37,577	44	1538	—	10,127	84	10,000	—	—	—	157,161	76
1901	208,833	87	8,562	—	—	—	1267	—	9,997	92	8,000	—	—	—	236,660	79

(Fortsetzung.)

Jahr	Ausgaben														Die Ausgaben sind größer als die Einnahmen um	Nominalbetrag der im Besitze des Fonds befindlichen Wertpapiere	Vorschüsse aus den Geldern der Gemeinde							
	Lehrerpensionen		Witwenpensionen		Konkretal-pensionen ⁴⁾		Erziehungs-beiträge		Sterbe-quartale		Abfertigungen ⁵⁾		Ankauf von Wert-papieren					Sonstige		zusammen				
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				K	h	K	h			
1897	193,328	74	127,493	55	3,233	02	15,022	14	5,000	—	450	—	4,086	—	—	64	346,614	09	180,609	19	214,799	16	1,300,348	48
1898	206,653	76	130,800	95	2,411	66	14,865	64	9,100	—	—	—	6,000	—	80	90	369,912	91	201,032	01	214,976	70	1,500,348	48
1899	212,496	74	140,086	82	1,797	24	15,258	56	5,400	—	—	—	5,941	32	85	36	381,066	04	237,179	72	215,146	58	1,740,348	48
1900	217,763	01	143,337	02	2,387	39	14,898	61	12,400	—	1,333	32	10,000	—	139	83	402,209	18	245,047	42	215,868	27	1,980,348	48
1901	232,031	55	160,671	59	2,049	91	19,851	18	6,100	—	450	—	8,000	—	100	02	429,254	25	192,593	46	216,800	95	2,150,348	48

¹⁾ Mit Rücksicht auf das Rechnungsjahr der Gemeinde handelt es sich in der folgenden Tabelle um Kalender-, nicht um Schuljahre. — ²⁾ Darunter auch Prozentbeiträge, die an den Landespensionsfonds abzuführen gewesen wären, aber mit Rücksicht auf das in der Einleitung zur Tabelle erwähnte Übereinkommen an den Wiener Fonds abgeführt wurden. — ³⁾ Besoldungs-Interkalarien des Jahres 1901 wurden von dem Bezirkschulfonds erst im Jahre 1902 abgetteilt. — ⁴⁾ Wenn nach einem verstorbenen Mitgliede des Lehrandes eine Witwe nicht vorhanden ist oder für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht hat, so gebührt allen unverheirateten Kindern des Verstorbenen, welche das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zusammen, im Falle der Vater das zehnte anrechenbare Dienstjahr bereits zurückgelegt hatte, eine Konkretal-pension in der Höhe des Sechstels des letzten von diesem bezogenen, anrechenbaren Jahresgehaltes. — ⁵⁾ Abfertigungen erhalten: Mitglieder des Lehrandes, die bei ihrer Veretzung in den Ruhestand eine anrechenbare Dienstzeit von zehn Jahren noch nicht vollstreckt haben, dann die Witwen oder — wenn eine Witwe nicht vorhanden oder wenn sie für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht besitzt — die Kinder solcher noch nicht pensionsberechtigter Lehrkräfte. — ⁶⁾ Kommunal-Obligationen 108,000 K, Kronenanleihen der Gemeinde aus dem Jahre 1894 26,600 K und aus dem Jahre 1900 4000 K, Silberrente 51,600 K, Papierrente 2000 K, Kronenrente 23,100 K und in der Ersten österreichischen Sparkasse 1000 K 95 h.

3. Nähere Angaben über die Bezüge der Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds, dann über Pensionen, Gnadengaben, Zuschüsse und Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen zc. im Jahre 1901.

Bezüge	Anzahl	Betrag	
		K	h
1. Pensionierungen von Lehrpersonen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds:			
Zahl der im Laufe des Jahres pensionierten Lehrpersonen und Betrag der ihnen angewiesenen Jahrespensionen	2) 9	17.475	—
Sie von wurden pensioniert vor Beendigung der vollen Dienstzeit	6	8.175	—
Sie von wurden pensioniert nach Beendigung der vollen Dienstzeit	3	9.300	—
Stand der Pensionisten zu Ende des Jahres und Jahreserfordernis an gesetzmäßigen Jahrespensionen	104	224.241	65
2. Pensionen von Lehrerswitwen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds:			
Zahl der im Laufe des Jahres angewiesenen Pensionen an Lehrerswitwen und Betrag der Jahrespensionen	14	12.599	98
Sie von waren solche, deren Gatten in der Aktivität gestorben waren	11	9.866	62
Sie von waren solche, deren Gatten im Ruhestande gestorben waren	3	2.733	36
Stand der Pensionistinnen zu Ende des Jahres und Jahreserfordernis an gesetzmäßigen Jahrespensionen	186	158.784	47
3. An Lehrerswaisen verliehene Konkretalpen sionen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds:			
Zahl der Lehrerswaisen, welchen im Laufe des Jahres Konkretalpen sionen verliehen wurden, und Betrag der Konkretalpen sionen	1	333	33
Stand der im Genusse von Konkretalpen sionen befindlichen Lehrerswaisen Ende 1901 und Jahreserfordernis an Konkretalpen sionen	6	2.299	96
4. An Lehrerswaisen verliehene Erziehungsbeiträge aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds:			
Zahl der Lehrerswaisen, welchen im Laufe des Jahres Erziehungsbeiträge verliehen wurden und Betrag der Erziehungsbeiträge	4	1.506	66
Stand der im Genusse von Erziehungsbeiträgen befindlichen Lehrerswaisen Ende 1901 und Jahreserfordernis an Erziehungsbeiträgen	61	12.443	29
5. Zahl und Betrag der Sterbequartale aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds	10	6.900	—
6. Zahl und Betrag der Abfertigungen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds	2	750	—
7. Pensionen und Gnadengaben an Lehrer, deren Witwen und Waisen aus der Gemeindefasse:			
Zahl der Personen, welchen im Laufe des Jahres Gnadengaben verliehen } wurden, und Betrag der Gnadengaben	5	2.740	—
verlängert } Stand der im Genusse von Pensionen und Gnadengaben befindlichen Personen Ende 1901 und Jahreserfordernis an Pensionen und Gnadengaben	11	3.750	—
	67	24.827	01
8. Zuschüsse an Lehrpersonen a. d. Bezirksschulfonds und an Lehrers-Witwen u. Waisen u. an Schuldner a. d. Gemeindefasse:			
Zahl der Personen, welchen im Laufe des Jahres } Zuschüsse verliehen wurden, und Betrag } (Lehrpersonen } Lehrerswitwen ¹⁾ } der ihnen verliehenen Zuschüssen	326	33.760	—
	24	1.150	—
	120	3.705	—
9. Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen aus dem Bezirksschulfonds ¹⁾ :			
Bürger schuldirektoren	2	1.260	—
Oberlehrer	13	9.200	—
Bürger schullehrer	43	22.780	—
Volksschullehrer	81	34.480	—
Definitive Unterlehrer	43	11.370	—
Provisorische Unterlehrer	25	5.470	—
Bürger schullehrerinnen	15	6.163	33
Volksschullehrerinnen	12	4.856	66
Definitive Unterlehrerinnen	6	1.630	—
Provisorische Unterlehrerinnen	1	300	—
Religionslehrer	—	—	—
Lehrer der französischen Sprache	1	300	—
Industrielehrerinnen	9	2.070	—
zusammen Post 9	251	99.879	99

¹⁾ Und Lehrerswaisen. — ²⁾ Diese Ziffer stimmt mit der entsprechenden in der unteren Tabelle auf Seite 524 nicht überein, weil hier nur die Lehrpersonen gezählt sind, deren Pensions-Bezüge aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds fließen, wogegen auf Seite 524 auch jene, die aus dem Landes-Lehrerpensionsfonds ihre Pension erhalten. Vgl. das über den Wiener Lehrerpensionsfonds auf der vorhergehenden Seite Bemerkte.

3. Privatvolksschulen.¹⁾

Die Errichtung von Privatlehranstalten, in welche schulpflichtige Kinder aufgenommen werden, dann die Errichtung von Anstalten, in welchen solche Kinder auch Wohnung und Verpflegung finden (Erziehungsanstalten), ist unter bestimmten, im § 70 des Reichsvolksschulgesetzes aufgezählten Bedingungen gestattet. Zur Eröffnung solcher Anstalten bedarf es zwar der Genehmigung der Landes Schulbehörde, aber sie kann nicht verweigert werden, wenn jenen Bedingungen Genüge geschehen ist.

Privatanstalten können vom Unterrichtsminister das Recht zur Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse erhalten, wenn die Organisation und das Lehrziel jenen der öffentlichen Schule, welche die Privatlehranstalt ersetzen soll, entspricht.

Einzelne Mädchenschulen können von der Schulbehörde die Bewilligung erhalten, in die unteren Klassen einige wenige Knaben aufzunehmen.

1. Zahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Schulerhalter	Gesamtzahl der Privatvolksschulen	Hieron waren Volksschulen									Hieron gaben Verpflegung und Wohnung				
		für			mit Öffentlichkeitsrecht			ohne Öffentlichkeitsrecht							
		Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischt)	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischt)	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischt)	allen Schülern	einem Teile der Schüler	
															für
1. Oktober 1897	44	10	29	5	39	8	28	3	5	2	1	2	4	20	
1. Oktober 1898	45 ⁵⁾	10	30 ⁵⁾	5	40 ⁵⁾	9	29 ⁵⁾	2	5	1	1	3	4	23	
1. Oktober 1899	44	9	30	5	40	9	29	2	4	1	1	3	4	21	
1. Oktober 1900	44	10	29	5	39	9	28	2	5	1	1	3	4	21	
1. Oktober 1901	45	11	29	5	42	11	28	3	3	—	1	2	4	22	
u. zw. am 1. Oktober 1901:															
a) Im Gemeindebezirke	I (Znn. Stadt)	8	2	5	1	8	2	5	1	—	—	—	—	4	
	II (Leopoldstadt)	5	2	2	1	4	2	2	—	1	—	—	1	1	
	III (Landstraße)	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	
	IV (Wieden)	3	2	1	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	
	V (Margareten)	2	—	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—	2	
	VI (Mariahilf)	2	—	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	1	
	VII (Neubau)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	3	
	IX (Alsergrund)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	
	X (Favoriten)	3	—	1	2	2	—	1	1	—	—	1	—	1	
	XIII (Giezing)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	—	—	1	1	
	XV (Fünfhaus)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	
	XVII (Hernals)	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	
	XVIII (Währing)	7	3	4	—	7	3	4	—	—	—	—	1	6	
	XIX (Döbling)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	
	b) Erhalten oder unter der Leitung von:														
	dem k. u. k. Reichskriegsministerium														
		3	—	2	1	3	—	2	1	—	—	—	—	1	—
	Kultusgemeinden														
		5 ²⁾	1	1	3	4	1	1	2	1	—	—	1	—	—
Orden oder Kongregationen															
	18	3	15	—	18	3	15	—	—	—	—	—	3	10	
sonstigen konfessionellen Vereinen															
	6 ³⁾	6	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	3	
sonstigen Vereinen															
	1 ⁴⁾	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	
Privatpersonen															
	12	1	11	—	11	1	10	—	1	—	1	—	—	9	

¹⁾ Ohne die Privatvolksschulen für nicht vollstündige Kinder, die auf Seite 539 behandelt werden. — ²⁾ Eine Knaben-, eine Mädchen- und eine gemischte Schule von den evangelischen Gemeinden und je eine gemischte Schule von der griechisch-orientalischen und der türkisch-israelitischen Gemeinde. — ³⁾ Fünf Schulen vom katholischen Schulverein und eine vom Talmud-Thora-Verein. — ⁴⁾ Verein „Komenstu“. — ⁵⁾ Tatsächlich hat sich die Zahl dieser Privatvolksschulen gegenüber dem Vorjahre nicht erhöht; die Zunahme ist bloß eine rechnungsmäßige, indem die Bürgerschule des k. u. k. Offizierschüler-Erziehungsinstitutes als besondere Schule und nicht mehr mit der Übungsschule der Lehrerinnenbildungsanstalt dieses Institutes zusammen als eine Schule gezählt erscheint.

2. Zahl und Geschlecht der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. konfessioneller Charakter der Schule	Zahl der Schüler in den Privatvolksschulen	Davon waren								
		Knaben	Mädchen	in Schulen mit Öffentlichkeitsrecht				in Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht		
				zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	
1. Oktober 1897	8680	2982	5698	7722	2455	5267	958	527	431	
1. Oktober 1898	8790	2950	5840	7976	2549	5427	814	401	413	
1. Oktober 1899	8963	3047	5916	8130	2650	5480	833	397	436	
1. Oktober 1900	8915	3094	5821	7999	2628	5371	916	466	450	
1. Oktober 1901	9126	3238	5888	8314	2850	5464	812	388	424	
ii. zw am 1. Oktober 1901:										
a) In den Schulen des Gemeindebezirkes:										
I (Innere Stadt)	702	146	556	702	146	556	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	764	384	380	746	376	370	18	8	10	
III (Landstraße)	549	—	549	549	—	549	—	—	—	
IV (Wieden)	1073	614	459	1073	614	459	—	—	—	
V (Margareten)	71	—	71	57	—	57	14	—	14	
VI (Mariahilf)	478	177	301	478	177	301	—	—	—	
VII (Neubau)	485	2	483	485	2	483	—	—	—	
IX (Alsergrund)	404	347	57	404	347	57	—	—	—	
X (Favoriten)	1129	401	728	349	21	328	1) 780	380	400	
XIII (Hietzing)	258	3	255	258	3	255	—	—	—	
XV (Fünffhaus)	1324	682	642	1324	682	642	—	—	—	
XVII (Hernals)	232	—	232	232	—	232	—	—	—	
XVIII (Währing)	1282	482	800	1282	482	800	—	—	—	
XIX (Döbling)	375	—	375	375	—	375	—	—	—	
b) in Anstalten										
ii. zw. in:										
römisch-katholischen	5782	1812	3970	5782	1812	3970	—	—	—	
evangelischen	1299	698	601	1299	698	601	—	—	—	
griechisch-orientalischen	27	17	10	27	17	10	—	—	—	
israelitischen	258	248	10	240	240	—	18	8	10	
konfessionellen zusammen	7366	2775	4591	7348	2767	4581	18	8	10	
sonstigen	1760	463	1297	966	83	883	794	380	414	

¹⁾ Schule des Vereins „Kometenst.“.

3. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der		Glaubensbekenntnis								Muttersprache									
	Knaben	Mädchen	Römisch-katholisch		Evangelisch		Mosaisch		Sonstiger Konfession		Konfessionslos		Deutsch		Gjedsch-flawisch		Magyarisch		Sonstiger Muttersprache	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Oktober 1897	2982	5698	2095	4806	549	596	331	260	7	32	—	4	2523	4985	414	542	25	83	20	88
1. Oktober 1898	2950	5840	2073	4971	551	570	319	272	7	22	—	5	2484	5184	414	509	25	85	27	62
1. Oktober 1899	3047	5916	2146	4962	552	600	337	307	12	43	—	4	2567	5167	438	559	17	103	25	87
1. Oktober 1900	3094	5821	2169	4894	591	601	321	297	13	29	—	—	2660	5065	403	597	12	97	19	62
1. Oktober 1901	3238	5888	2294	4949	609	633	319	244	16	62	—	—	2774	5185	427	564	21	93	16	46
ii. zw. am 1. Oktober 1901 in den Schulen des Gemeindebezirkes:																				
I	146	556	94	435	2	30	42	83	8	8	—	—	135	534	5	11	1	6	5	5
II	384	380	144	324	—	2	240	54	—	—	—	—	376	356	4	—	1	13	3	11
III	—	549	—	546	—	—	—	—	1	—	—	—	—	521	—	17	—	8	—	3
IV	614	459	170	57	419	371	23	31	2	—	—	—	600	451	7	5	3	2	4	1
V	—	71	—	55	—	9	—	6	—	—	—	—	—	68	—	2	—	1	—	—
VI	177	301	—	160	170	138	6	3	1	—	—	—	171	279	6	20	—	2	—	—
VII	2	483	1	436	—	16	1	16	—	15	—	—	2	455	—	12	—	9	—	7
IX	347	57	346	28	—	4	—	—	1	25	—	—	330	56	9	—	7	1	1	—
X	401	728	394	712	4	10	2	4	1	2	—	—	19	304	381	414	1	10	—	—
XIII	3	255	2	230	—	17	1	8	—	—	—	—	3	251	—	—	—	4	—	—
XV	682	642	682	638	—	3	—	—	—	1	—	—	664	618	12	19	6	4	—	1
XVII	—	232	—	187	—	15	—	23	—	7	—	—	—	184	—	23	—	17	—	8
XVIII	482	800	461	766	14	16	4	16	3	2	—	—	474	759	3	25	2	10	3	6
XIX	—	375	—	375	—	—	—	—	—	—	—	—	—	349	—	16	—	6	—	4

4. Geburtsort der Schüler und Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den Privatvolkschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler in den Privat- volkschulen ¹⁾	Hieron sind geboren in									Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe ²⁾					
		Wien	Niederösterreich ohne Wien	Böhmen	Mähren	dem sonstigen Öster- reich	Österreich über- haupt	Ungarn und dessen Nebenländern	dem sonstigen Aus- lande	dem Auslande über- haupt	I	II	III	IV	V	
1. Oktober 1897	8465	6541	600	322	159	378	8000	231	234	465	1758	3416	1344	1430	517	
1. Oktober 1898	8790	6789	581	316	172	420	8278	268	244	512	2014	3526	1275	1567	408	
1. Oktober 1899	8963	6884	562	336	193	459	8434	278	251	529	1964	3425	1910	1322	342	
1. Oktober 1900	8915	6875	555	324	197	437	8388	261	266	527	2514	3586	1224	1155	436	
1. Oktober 1901	9126	7082	609	335	187	449	8612	267	247	514	2111	3687	1421	1465	442	
u. zw. am 1. Oktober 1901 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I (Innere Stadt)	702	593	35	16	7	23	674	11	17	28	260	356	84	2	—
	II (Leopoldstadt)	764	552	26	11	5	108	702	35	27	62	120	430	148	65	1
	III (Landstraße)	549	453	24	11	9	34	531	14	4	18	108	235	144	50	12
	IV (Wieden)	1073	846	52	26	8	40	972	31	70	101	286	504	148	130	5
	V (Margareten)	71	53	3	2	1	4	63	2	6	8	43	28	—	—	—
	VI (Mariahilf)	478	385	21	13	5	7	431	17	30	47	77	151	76	153	21
	VII (Neubau)	485	341	55	8	6	30	440	24	21	45	152	294	24	15	—
	IX (Alsergrund)	404	242	103	9	8	22	384	14	6	20	125	182	57	40	—
	X (Favoriten)	1129	866	17	153	59	11	1106	14	9	23	46	141	120	661	161
	XIII (Giezing)	258	185	31	2	9	16	243	9	6	15	113	74	3	68	—
XV (Fünfhaus)	1324	1145	62	23	20	42	1292	27	5	32	172	705	395	49	3	
XVII (Hernals)	232	123	10	15	11	37	196	33	3	36	164	64	4	—	—	
XVIII (Bähring)	1282	989	114	29	36	55	1223	28	31	59	422	478	161	155	66	
XIX (Döbling)	375	259	56	17	3	20	355	8	12	20	23	45	57	77	173	

¹⁾ Im Jahre 1897 ohne die Schülerinnen der Übungsschule der Lehrerinnenbildungsanstalt des k. u. k. Offizierswaisen- und Erziehungsanstalt im XVII. Bezirke, für welche diese Daten nicht erhoben worden waren. — ²⁾ Über die Berufsgruppen vgl. den Text auf Seite 501.

(Fortsetzung).

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Schüler in den Privat-Volksschulen	Hieron waren im Alter von										
		unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14	
b) Mädchen												
1. Oktober 1897	5698	52	632	624	700	668	711	719	729	611	252	
1. Oktober 1898	5840	83	649	675	596	753	654	756	723	699	252	
1. Oktober 1899	5916	87	655	661	652	644	751	671	756	746	293	
1. Oktober 1900	5821	105	618	680	662	670	683	740	692	714	257	
1. Oktober 1901	5888	75	685	698	694	671	701	730	695	673	266	
u. zw. am 1. Oktober 1901 in den Schulen des Gemeindebezirks:	I	556	5	50	65	54	63	60	57	79	70	53
	II	380	5	51	35	49	40	53	62	19	43	23
	III	549	5	70	79	64	71	64	58	58	63	17
	IV	459	3	52	44	53	52	50	64	61	67	13
	V	71	3	8	16	5	13	10	5	4	6	1
	VI	301	7	54	43	51	40	46	24	15	10	11
	VII	483	3	43	56	48	53	43	54	80	73	30
	IX	57	—	7	9	6	4	7	9	9	6	—
	X	728	10	109	105	112	90	88	70	86	58	—
	XIII	255	2	18	28	27	26	32	42	38	36	6
	XV	642	12	59	69	30	94	100	104	89	79	6
	XVII	232	1	30	36	21	19	24	20	20	21	40
	XVIII	800	8	102	84	138	62	80	100	89	86	51
XIX	375	11	32	29	36	44	44	61	48	55	15	

7. Die Lehrpersonen¹⁾ an den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1897—1901.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen	Hieron waren		Lehrer						Lehrerinnen									
		männlich	weiblich	Schulleiter	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände	Schulleiterinnen	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	für weibl. Handarbeiten	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände	
		1. Oktober 1897	729	261	468	17	142	70	12	7	3	10	26	293	3	6	69	42	6
1. Oktober 1898	706	253	453	17	140	68	11	5	3	9	28	284	4	11	74	27	4	21	
1. Oktober 1899	707	254	453	17	148	66	11	6	—	6	28	285	3	8	72	30	4	23	
1. Oktober 1900	679	249	430	17	143	61	10	9	1	8	26	272	4	5	70	31	4	18	
1. Oktober 1901	689	249	440	19	134	64	14	6	1	11	25	269	4	9	76	34	4	19	
u. zw. am 1. Okt. 1901 in den Schulen des Gemeindebezirks:	I	128	56	72	4	30	15	2	2	—	3	5	39	2	2	10	7	2	5
	II	68	32	36	3	18	7	2	—	—	2	2	28	1	—	4	1	—	—
	III	47	3	44	—	—	3	—	—	—	—	—	2	28	1	10	1	—	2
	IV	43	32	11	3	17	7	2	1	—	2	—	7	—	—	3	1	—	—
	V	32	6	26	—	3	2	—	—	—	1	2	18	—	—	2	4	—	—
	VI	22	9	13	1	5	2	1	—	—	—	1	8	—	1	3	—	—	—
	VII	69	13	56	1	5	5	1	—	—	1	2	39	—	1	6	7	—	1
	IX	32	16	16	2	8	2	1	—	1	2	—	8	—	1	3	2	1	1
	X	31	13	18	2	8	3	—	—	—	—	1	13	—	—	4	—	—	—
	XIII	48	12	36	—	8	4	—	—	—	—	3	18	—	—	7	4	1	3
	XV	47	17	30	1	11	3	1	1	—	—	1	14	—	1	11	1	—	2
	XVII	16	3	13	—	1	1	1	—	—	—	1	8	1	—	1	1	—	1
	XVIII	89	36	53	2	20	9	3	2	—	—	4	32	—	2	6	5	—	4
XIX	17	1	16	—	—	1	—	—	—	—	1	9	—	—	6	—	—	—	

¹⁾ Die Lehrer und Lehrerinnen sind so gezählt, daß die Zahlen der Lehrpersonen der einzelnen Schulen — ohne Rücksicht darauf, daß manche Lehrpersonen an mehreren Privatvolksschulen unterrichten — zusammengerechnet wurden.

2. Mädchenhorte¹⁾ im Schuljahre 1901/1902.²⁾

Gemeindebezirk	Zahl der Anstalten															Zahl der eingeschriebenen Mädchen																						
	Gesamtzahl der Anstalten der Gemeinde einer Stiftung einem Vereine		erhalten von		bestimmt f. Mädchen im Alter von				welche geöffnet sind					welche Kost geben ³⁾					untergebracht in			aus			nach dem Glaubens- bekenntnisse		welche Kost er- hielten											
					6	7	8	10	an Schul- tagen ⁴⁾		an Ferialtagen während des Schul- jahres ⁴⁾		in den Haupt- ferien	allen		bloß einzel- nen			dem Erhalter ge- hörigen			unentgeltlich überlassenen		gemieteten	im ganzen	allgemeinen Volksschulen	Bürgerschulen	Mittel- und Fachschulen nicht näher bezeichneten Schulen	katholisch	evangelisch	mosaisch	unbekannt	unentgeltlich	entgeltlich				
	Jahren bis zum vollendeten volkschul- pflichtigen Alter				gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- u. nachmitt.	gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- und nach- mittags	mit ohne	gar nicht	während eines Zeitles derselben	währ. der ganzen	unentgeltlich	teils ohne, teils gegen Entgelt	unentgeltlich	teils ohne, teils gegen Entgelt	bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession	Räumen	Zahl der Lehrpersonen	im ganzen	allgemeinen Volksschulen	Bürgerschulen	Mittel- und Fachschulen nicht näher bezeichneten Schulen	katholisch	evangelisch	mosaisch	unbekannt	unentgeltlich	entgeltlich					
	II	2	—	2	2	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—	*)1	1	1	—	5	238	33	10	—	195	26	—	212	—	154	—		
III	2	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	4	217	179	16	—	22	216	1	—	?	?				
V	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	90	64	24	—	2	89	1	—	56	—			
VI	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	960	—	—	60	60	—	—	?	?	—			
X	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	85	70	7	8	85	—	—	?	?	—			
XVI	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	55	45	10	—	55	—	—	?	?	—			
XX	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	45	45	—	—	44	1	—	45	—	—			
zuf.	9	—	9	9	—	—	—	1	1	7	—	2	—	7	2	2	5	—	2	5	2	—	2	1	7	1	20	790	436	67	—	287	575	3	212	—	255	—

XIV. Bildungswesen — L. Kinderhorte.

537

Fortsetzung der Anmerkungen zur vorhergehenden Tabelle.

¹⁾ Von einem Kinderhorte, der einen Teil der Knaben mit Brot versorgt, ist die Zahl der versorgten Knaben nicht angegeben worden. — ²⁾ 9 Anstalten (je eine im II., VII., VIII., X., XIII., XVII. und XVIII., dann 2 im XVI. Bezirke) werden vom St. Vinzenzverein, 3 vom Verein zur Förderung der Knabenhandarbeit in Osterreich (im VI., VII. und IX. Bezirke), 2 vom Verein „Kinderschutstationen“ (im XII. und XIII. Bezirke), je eine vom Frauen-Volksbildungsverein „Franz Josef-Kinderhort“ und vom Theresien-Kreuzerverein (im II. Bezirke), vom „Kath. Frauen-Volksbildungsverein“ (im V. Bezirke), vom Verein „Werk des h. Joh. Franciscus Regis“ (im VII. Bezirke), vom Verein „Zukunft“ und vom „I. Knabenhort“ (im X. Bezirke), vom Verein zur Gründung und Erhaltung von Knabenbeschäftigungs-Anstalten in Baumgarten (im XIII. Bezirke) — mit Unterstützung des St. Vinzenzvereines —, vom St. Severinusverein (im XVI. Bezirke), vom Verein „Kinderhort“ in Währing, vom „Komitee zur Erhaltung der Tagesheimstätte für schulpflichtige Kinder“ (im XIX. Bezirke) — unter Anschluß an den St. Vinzenzverein — und vom Verein „Knabenheim“ (im XX. Bezirke) — mit Unterstützung des St. Vinzenzvereines — erhalten.

M. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten.¹⁾
Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten im Schuljahre 1901/1902.

Gemeindebezirk	Zahl der Schulen für weibliche Handarbeiten													Zahl der Lehrpersonen		Zahl der eingeschriebenen Schülerinnen																								
	erhalten von													bestimmt f. Mädchen im Alter	zugänglich		mit Be- köstigung an einzelne		unter- gebracht in		Zusammen		nach dem Alter		nach dem Glaubensbe- kenntnisse		nach der Schul- geldzahlung		welche Kost er- hielt											
															gegen monatl. Entgelt von	50 h bis 2 K	über 2 K bis mit 4 K	6 K bis mit 12 K	nur unentgeltlich	entgeltlich an andere unentgeltlich			bestimmt für Angehörige einer einzelnen Konfession	in denen die Lehrpersonen einer getrefl. Korporation angehören	dem Erhalter gehörigen unentgeltlich bei- gestellten eingemieteten Räumen	im ganzen	unter 14 Jahren	über 14 Jahre	unbekannt	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig u. nicht angegeben	zahlende	teilweise befreite	ganz befreite	nicht angegeben	unentgeltlich	entgeltlich	
	Gesamtzahl der Anstalten der Gemeinde	einer Stiftung	einer geistl. Korporation	einem Wohltätigkeits- vereine	einer Eigenabengesellschaft	der Volksschulpflicht	von über 14 Jahren in jedem Alter ²⁾	durch das ganze Jahr ununter- brochen geöffnet	unentgeltlich	50 h bis 2 K	über 2 K bis mit 4 K	6 K bis mit 12 K	nur unentgeltlich	entgeltlich an andere unentgeltlich	bestimmt für Angehörige einer einzelnen Konfession	in denen die Lehrpersonen einer getrefl. Korporation angehören	dem Erhalter gehörigen unentgeltlich bei- gestellten eingemieteten Räumen	Zusammen	einer geistlichen Korporation angehörig	weiblich	im ganzen	unter 14 Jahren	über 14 Jahre	unbekannt	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig u. nicht angegeben	zahlende	teilweise befreite	ganz befreite	nicht angegeben	unentgeltlich	entgeltlich						
I	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	4	4	—	93	—	93	—	93	—	—	—	—	—	73	9	11	—	—						
II	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	87	22	—	65	22	—	87	—	—	—	6	10	67	4	—							
III	2	—	2	1	—	1	2	1	3	—	—	—	1	—	2	7	7	—	384	156	228	—	380	3	1	—	—	—	—	—	384	—	—							
V	2	—	1	1	—	1	1	—	2	—	—	—	—	1	1	9	2	7	117	42	75	—	117	—	—	—	—	—	—	—	117	—	—							
VI	1	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	1	5	5	—	160	130	30	—	160	—	—	—	—	—	—	—	—	160	—	—							
VII	2	—	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	5	2	3	160	153	7	—	158	—	2	—	—	—	—	—	160	—	—							
IX	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	3	—	75	—	75	—	70	—	5	—	—	—	—	—	75	—	2	8							
X	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	3	3	—	238	226	12	—	236	1	1	—	—	—	—	238	—	—								
XI	1	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	1	2	2	—	360	64	28	268	356	3	1	—	—	—	—	—	360	—	—								
XII	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	4	4	—	214	158	56	—	214	—	—	—	—	—	—	214	—	—	12							
XIII	5	—	2	3	—	1	4	1	2 ³⁾	3	—	—	—	4	5	7	6	1	304	227	70	7	301	2	1	—	72	—	102	130	—	—								
XIV	4	—	—	4	—	—	4	—	4	—	—	—	4	—	4	10	10	—	680	380	300	—	650	10	20	—	—	—	680	—	—	—								
XV	2	1	—	1	—	—	2	—	1	1	—	—	—	2	2	14	14	—	477	245	232	—	459	6	12	—	315	22	140	—	—	—								
XVI	2	—	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	2	1	1	72	50	22	—	72	—	—	—	—	—	12	10	50	—	—								
XVII	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	3	3	—	160	—	—	160	143	5	12	—	—	—	160	—	—	—								
XVIII	4	—	3 ⁵⁾	1	—	3	1	1	2	1	1	2	—	3	2	1	7	4	3	200	104	96	—	200	—	—	—	64	18	118	—	—	—							
zus.	33	1	2	12	6	17	1	3	10	20	5	23	5	2	3	6	2	7	7	24	18	11	4	89	70	19	3781	2000	1346	435	3696	30	55	—	542	69	3036	134	—	—

¹⁾ Vgl. auch die Tabelle über die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige auf Seite 470, wo ebenfalls derartige Schulen verzeichnet sind. Diese unterscheiden sich von den hier dargestellten dadurch, daß sie in erster Linie die Erwerbsfähigkeit der Schülerinnen bezwecken. — Die von Privatpersonen betriebenen Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten, für Nähmaschinen und Schnittzeichnen etc. werden hier nicht berücksichtigt, da sie in der Regel eine schulmäßige Organisation nicht besitzen. Drei noch im Vorjahre hier verzeichnete Anstalten (2 im II., 1 im V. Bezirke) sind nunmehr auf der vorhergehenden Seite unter den Mädchenorten angeführt; eine Anstalt (im XII. Bezirke) war nicht im Betrieb. — ²⁾ Mit Ausschluß des Alters unter 6 Jahren. — ³⁾ Bei einer dieser Schulen beträgt das Schulgeld 1 K 60 h für volkschulpflichtige, 2 K 80 h für ältere Mädchen. — ⁴⁾ Der Mietzins wird von der Gemeinde bezahlt. — ⁵⁾ Diese Schule steht in Verbindung mit einer Anstalt für Schnittzeichnen und Kleidermachen. — ⁶⁾ Diese Schulen werden von 9 Vereinen erhalten, indem 7 Vereine je eine Schule, einer zwei und einer 8 Schulen erhält. — ⁷⁾ Für katholische Mädchen.

N. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige u. verwahrloste Kinder.
Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige u. verwahrloste Kinder am 1. Oktober 1901.

Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrkräfte			Zahl der Klassen			Zahl der Zöglinge					
		zuf.	m.	w.	für K.	für M.	gesamt	Gesamtzahl			Schulpflichtige		
								zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
K. f. Taubstummen-Institut N.-ö. Landes-Taubstummen-schule	IV	10	10	—	—	—	8	76	48	28	48	30	18
Spezialabteilungen für Taubstumme an städt. Volksschulen	XIX	20	17	3	—	—	1) 8	140	81	59	122	71	51
	IX	6	4	2	1	1	4	53	27	26	42	23	19
	XV	5	3	2	—	—	5	37	15	22	33	13	20
Allg. österr. isr. Taubstummen-Institut	III	11	10	1	2	2	4	316 89	58	31	245 78	51	27
zuf. Taubstummenanstalten	—	52	44	8	3	3	29	395	229	166	323	188	135
K. f. Blinden-Erziehungs-Institut	II	16	12	4	—	—	6	69	41	28	39	23	16
Spezialabteilung für Blinde an einer städt. Volksschule	XVI	1	—	1	—	—	1	15	11	4	12	10	2
Israelitisches Blinden-Institut	XIX	14	12	2	—	—	3	33	20	13	19	13	6
zusammen Blindenanstalten	—	31	24	7	—	—	10	117	72	45	70	46	24
Not- bzw. Spezialabteilungen für Schwachsinnige an städt. Volksschulen	II 4)	1	—	1	—	—	1	25	7	18	25	7	18
Privat-Erziehungsanstalt für schwachbefähigte Kinder	XVIII	5	4	1	1	1	3	108	57	51	104	55	49
Privat-Erziehungsanstalt für geistig abnorme Kinder	XIII	4	3	1	—	—	1	9	7	2	1	—	1
zuf. Anstalten f. Schwachsinnige Knaben-Rettungshaus d. Wr. Schutzvereins für verwahrloste Kinder 6)	XIX	4	2	2	2	1	—	18	15	3	16	13	3
	—	14	9	5	3	2	5	160	86	74	146	75	71
	XIII	3	3	—	7) 2	—	—	53	53	—	51	51	—
Hauptsumme 9)		100	80	20	8	5	44	725	440	285	590	360	230

1) In 13 Abteilungen. — 2) Davon 290 röm.-kath., 6 evang., 97 mosaisch, 2 sonstig. — 3) Davon 80 röm.-kath., 3 evang., 33 mosaisch, 1 sonstig. — 4) Notabteilung. Die Lehrkraft und Schüler sind unter den Lehrkräften und Schülern der städtischen Volksschulen mitgezählt. — 5) Davon 116 röm.-kath., 4 evang., 39 mosaisch, 1 sonstig. — 6) Eine ähnliche, für Mädchen bestimmte Anstalt dieses Vereins liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Ernstbrunn, Niederösterreich. — 7) In 6 Abteilungen. — 8) Davon 50 röm.-kath., 3 evang., — mosaisch. — 9) Außer den hier aufgezählten Anstalten besteht im XVII. Bezirke ein vom „Verein von Kinder- und Jugendfreunden“ erhaltenes Asyl für blinde Kinder im vorerschulpflichtigen Alter“ (Zuternat), in welchem die Beschäftigungen und Spiele des Kindergartens gepflegt werden. Diese Anstalt ist im folgenden Kapitel „O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen“ unter den Kindergärten berücksichtigt. Sie zählte im Jahre 1902 30 Kinder (21 m., 9 w.).

O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen.

Nach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 22. Juni 1872, R. G. B. Nr. 108, hat der Kindergarten die Aufgabe, die häusliche Erziehung der Kinder im vorschulpflichtigen Alter zu unterstützen und zu ergänzen, somit die Kinder durch geregelte Übung des Leibes und der Sinne, sowie durch naturgemäße Bildung des Geistes für den Volksschul-Unterricht vorzubereiten. Die Mittel der Kindergarten-Erziehung sind: Beschäftigungen, welche den schaffenden und gestaltenden Tätigkeitstrieb bilden, Bewegungsspiele mit und ohne Gesang, Anschauen und Besprechen von Gegenständen und Bildern, Erzählungen und Gedichte, endlich leichte Gartenarbeiten. Aller Unterricht im Sinne der Schule ist streng ausgeschlossen. Die Aufnahme in den Kindergarten darf nicht vor dem Antritte des vierten Lebensjahres und die Entlassung aus demselben muß im Sinne des Reichs-Volksschulgesetzes vom 14. Mai 1869 (§§ 21 und 23) mit der Vollendung des sechsten Lebensjahres der Zöglinge erfolgen. Zur Eröffnung solcher Anstalten wird die Genehmigung der Landes-schulbehörde erfordert. Die von Ländern, Schulbezirken und Ortsgemeinden errichteten Kindergärten werden öffentliche, die von Vereinen und Privatpersonen gegründeten und erhaltenen dagegen Privatkinder-gärten genannt. Der Kindergarten kann entweder selbständig oder in Verbindung mit einer Volksschule bestehen. Er beschäftigt die Kinder, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich durch zwei bis drei Vormittags- und zwei Nachmittagsstunden; er kann aber zugleich so eingerichtet sein, daß er Kinder auch für die übrige Zeit des Tages in Aufsicht und Beförderung nimmt. Die praktische Erziehung im Kindergarten und der eigentliche Verkehr mit den Kindern kommt den Kindergärtnerinnen zu, welche die vorschulmäßige Befähigung für diesen Beruf nachzuweisen haben. Die Leiterin kann, falls sie diese Befähigung besitzt, auch das Amt einer Kindergärtnerin ausüben. Wärterin im Kindergarten darf jede rüstige und geistig normal organisierte, moralisch unbeanstandete Person sein. Dem Gründer des Kindergartens ist die Bestimmung überlassen, ob und in welchem Ausmaße für die Benützung des Kindergartens ein Honorar zu entrichten sei. Die Kindergärten unterstehen der Aufsicht der Schulbehörden.

Die Kinderbewahranstalt hat nach der erwähnten Verordnung die Aufgabe, Kinder der arbeitenden Klassen zur Beschäftigung und zweckmäßigen Befähigung aufzunehmen, dieselben an Reinlichkeit, Ordnung und gute Sitte zu gewöhnen und ihnen Liebe zur Arbeit einzufößen. Auch

2. Erhalter, Lehrpersonale, Schüler und Hospitantinnen der Kindergärten im Schuljahre 1901/1902 nach Gemeindebezirken.

Gemeinde- bezirk	Von den Kindergärten werden erhalten ¹⁾							Lehr- und Wartepersonale			Von der Gesamtzahl der eingeschriebenen Kinder waren nach											Zahl der Hospitantinnen									
	Gesamtzahl der Kindergärten							Kindergärtnerinnen	Wärterinnen	Von den Kindergärtnerinnen gehören einer geistl. Körperschaft an	dem Geschlechte			dem Alter in Jahren			dem Glaubensbekenntnisse			der Unterrichtsgeldzahlung			Schülerinnen von								
	vom Staate	vom Reiche	von der Gemeinde	von einer Stiftung	von einer geistlichen Körperschaft	von einem Wohltätigkeits-Vereine	von einer Privatperson				männlich	weiblich	unbekannt	3—4	4—5	5—6	unbekannt	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig und konfessionslos	unbekannt	zahlend	teilweise befreit	ganz befreit	unbekannt	Lehranfragen für Kindergärtnerinnen	Lehrerinnen-Bildungsanstalten	Bürger- und allgemeinen Volksschulen	sonstige	
I	3	1	—	—	—	2	—	6	3	—	177	99	78	—	32	85	60	—	125	5	44	2	1	150	17	10	—	35	80	40	3
II	²⁾ 6	—	—	—	1	1	³⁾ 4	11	2	—	688	354	302	32	105	257	294	32	178	6	471	1	32	202	25	364	97	17	—	—	5
III	4	—	—	—	—	2	—	11	4	7	486	222	252	12	116	164	194	12	432	10	33	11	32	64	23	374	25	—	—	—	6
IV	3	—	—	—	—	2	—	6	3	—	225	111	114	—	62	70	93	—	194	4	27	—	—	180	27	18	—	—	—	—	—
V	3	—	—	—	—	3	—	6	3	—	296	165	131	—	76	126	94	—	268	6	21	—	1	221	57	18	—	30	—	—	8
VI	2	—	—	—	—	1	—	4	2	—	185	102	83	—	55	62	68	—	133	10	42	—	—	159	12	14	—	—	—	—	1
VII	6	—	—	—	1	3	—	7	3	2	498	266	232	—	157	167	141	33	399	6	59	1	33	420	24	21	33	—	—	—	—
VIII	1	—	—	—	—	1	—	2	1	—	98	59	39	—	13	35	50	—	81	2	12	3	—	79	2	17	—	—	—	—	—
IX	3	—	—	—	—	3	—	6	3	—	520	286	234	—	158	200	162	—	386	6	128	—	—	422	—	98	—	—	—	—	4
X	3	—	—	—	1	2	—	7	3	3	367	177	190	—	75	135	157	—	299	5	63	—	—	201	28	138	—	—	—	—	—
XI	1	—	—	1	—	—	—	2	1	—	160	87	73	—	71	56	33	—	152	—	8	—	—	3	136	21	—	—	—	39	—
XII	4	—	—	2	—	—	—	9	3	5	634	327	307	—	184	158	292	—	625	5	4	—	—	100	9	525	—	—	—	—	1
XIII	4	—	—	—	1	⁴⁾ 1	—	7	1	2	171	69	102	—	47	66	58	—	171	—	—	—	—	27	40	104	—	—	—	—	1
XIV	1	—	—	—	—	1	—	2	1	—	179	87	92	—	17	83	79	—	169	4	6	—	—	54	87	38	—	—	—	—	—
XV	2	—	—	1	—	—	—	8	3	8	407	185	222	—	126	60	221	—	387	7	9	4	—	158	61	160	28	—	—	—	—
XVI	⁵⁾ 3	—	—	2	—	—	³⁾ 1	3	2	—	155	79	76	—	17	41	40	57	94	1	3	—	57	62	12	81	—	—	—	—	—
XVII	3	—	1	—	—	⁵⁾ 2	—	5	2	—	128	65	63	—	3	28	67	30	98	4	26	—	—	93	3	32	—	31	—	—	—
XVIII	5	—	—	1	—	—	³⁾ 3	7	3	1	412	222	190	—	96	109	123	84	219	5	19	—	169	112	47	191	62	—	—	—	1
XIX	4	—	—	4	—	—	—	8	3	—	359	169	190	—	90	111	158	—	354	3	2	—	—	55	22	282	—	—	—	—	—
XX	2	—	—	—	—	2	—	3	2	—	202	111	91	—	39	92	71	—	172	2	28	—	—	149	—	53	—	—	—	—	—
zusammen	63	1	1	11	7	26	16 ²⁾	120	48	28	6347	3242	3061	44	1539	2105	2455	248	4936	91	1005	11	304	2911	632	2559	245	82	111	79	30

¹⁾ Über die Ausgaben der Gemeinde für Kindergärten, u. zw. sowohl für eigene, als auch für fremde, vgl. auf Seite 236 unten. — ²⁾ Ein von einer Privatperson erhaltener Kindergarten ist im Berichtsjahre neu hinzugekommen. — ³⁾ Ein von einem Wohltätigkeitsverein erhaltener Kindergarten ist im Berichtsjahre hinzugekommen. — ⁴⁾ Dieser Kindergarten ist ein Internat. — ⁵⁾ Darunter ein Internat für blinde Kinder im vor- und nachschulischen Alter. Vgl. die 9. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 539. — ⁶⁾ Dazu 11 Personen männlichen Geschlechts als pädagogische Leiter.

3. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1901/1902 (Fortsetzung und Schluß).

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Kinderbewahranstalten u. Krippen	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen								Zahl der im Tagesdurchschnitt in den Kindergärten o. Krippen befindlich gewesenen Kinder ¹⁾	Hieron in ¹⁾			
		welche untergebracht sind in			welchen zur Verfügung stehen						Anzahl von Wohlführitätigkeits-Ver-einen	sonstigen Anstalten		
		dem Erhalter gehörigen	genieteten oder unentgeltlich überlassen	Räumen	1 Zimmer	1 Zimmer mit 1 bis 2 Kabinetten oder 2 Zimmer	mehr als 2 Zimmer	ein Garten allein	ein Garten und ein Hofraum				ein Hofraum allein	weder Garten, noch Hofraum
I	1	--	1	--	--	1	--	--	--	1	30	30	--	
II	3	3	--	--	--	3	1	2	--	--	431	431	--	
III	5	4	1	1	1	3	--	3	1	1	561	527	34	
IV	2	1	1	1	1	--	1	--	--	1	114	114	--	
V	3	3	--	--	--	3	--	3	--	--	286	286	--	
VI	1	1	--	--	--	1	--	1	--	--	170	170	--	
VII	4	2	2	1	2	1	2	1	1	--	281	241	40	
VIII	1	--	1	--	--	1	--	--	--	1	42	42	--	
IX	4	4	--	2	1	1	1	1	2 ²⁾	--	359	359	--	
X	2	2	--	1	--	1	--	1	1	--	213	162	51	
XI	2	2	--	1	--	1	1	1	--	--	156	111	45	
XII	1	1	--	--	1	--	1	--	--	--	138	--	138	
XIII	6	6	--	2	2	2	2	2	2	--	618	618	--	
XIV	2	1	³⁾ 1	1	1	--	2	--	--	--	428	428	--	
XV	1	1	--	--	--	1	--	--	1	--	240	240	--	
XVI	4	4	--	1	1	2	1	3	--	--	728	728	--	
XVII	3	3	--	--	2	1	3	--	--	--	768	258	510	
XVIII	1	1	--	--	1	--	1	--	--	--	80	--	80	
XIX	1	1	--	--	--	1	1	--	--	--	70	70	--	
XX	1	1	--	--	--	1	--	1	--	--	60	60	--	
zusammen	48	41	7	11	17	20	18	18	8	4	5773	4875	898	

¹⁾ Die Angaben über die Zahlen der im Durchschnitte täglich in den Anstalten gewesenen Kinder sind häufig unzuverlässig, da sie von einer größeren Anzahl von Anstalten nur in beiläufigen und dabei manchmal, wie es scheint, unverhältnismäßig hohen Zahlen gemacht werden. — ²⁾ Darunter 1, welche auch auf dem Dache der Anstalt einen offenen Spielplatz hat. — ³⁾ Von der Gemeinde unentgeltlich überlassen.

P. Städtische Sammlungen.

1. Befizstand und Benüzung der städtischen Bibliothek in den Jahren 1897—1901.

Jahr	Zuwachs während des Jahres		Stand am Ende des Jahres		Entlehnte		Zu den Bibliotheksräumen		
	Werke	Bände	Werke	Bände	Werke	Bände	waren Leser	wurden benützt	
								Werke	Bände
1897	1161	1798	31.461	53.955	1588	2270	1106	2173	4109
1898	1042	1731	32.503	55.686	2063	2876	1223	2536	5003
1899	1623	4297	34.126	59.983	2075	2628	1236	2607	5114
1900	1598	4185	35.724	64.168	1845	2533	1397	3159	6193
1901	1149	4303	36.873	68.471	2108	2764	1402	3087	5781

2. Die städtische Münzen- und Medailiensammlung und das historische Museum in den Jahren 1897—1901.

Jahr	Münzen und Medailien		Historisches Museum	
	Zuwachs während des Jahres	Stand am Ende des Jahres	Zahl der Besucher	Zahl der entlehnten Gegenstände
1897	65	7584	26.543	190
1898	89	7675	24.127	641
1899	1422	9097	23.330	154
1900	49	9146	30.578	321
1901	52	9198	32.426	319

Q. Die

1. Stand und Bewegung der periodischen

1. Zahl, Häufigkeit des Erscheinens und Sprache

Laufende Zahl	Einteilung der Zeitschriften	Periodische													
		Stand am Ende d. S.	Nach der Häufigkeit des Erscheinens												
			wöchentl. 6—7mal	wöchentlich 5mal	wöchentlich 3mal	wöchentlich 2mal	jeden Sonn- und Feiertag	wöchentlich 1mal	jeden 8. Tag	monatlich 4mal	jeden 9. Tag	monatlich 3mal	jede 2. Woche	monatlich 2mal	jährlich 15 u. 16mal
a) Zeitschriften vermischten Inhalts ohne Voran-															
1	I. In erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder soziale Tagesfragen besprechende: ernstgehaltene, unwerl. Charakter	174	26	—	2	5	2	38	3	3	—	12	3	64	—
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung lokaler (Gemeinde-) Angelegenheiten	53	3	—	2	1	—	7	1	—	—	3	4	28	—
3	humoristische	22	—	—	—	1	—	11	—	—	—	4	—	5	—
II. Sonstige:															
4	ernstgehaltene (mit Einschluß der allgemeinen Anzeigebblätter)	79	7	—	—	—	—	17	3	—	—	6	—	17	2
5	humoristische	15	—	—	—	1	—	7	1	—	—	1	—	3	—
b) Fachschriften, und															
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgem. (mit Einschluß der allg. Beamtenzeitungen), Statistik	43	—	—	—	1	—	6	1	—	—	3	1	12	—
7	Militärische Angelegenheiten	27	1	—	—	3	—	5	1	—	—	2	—	6	1
8	Theologie, kirchliche Zwecke, konfessionelle Interessen	33	—	—	—	—	—	4	1	—	—	1	2	9	—
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluß von Geographie und Medizin zc.)	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
11	Medizin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmazentik	64	—	—	—	3	—	15	1	—	2	2	3	14	—
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluß der Architektur)	33	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	14	—
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerangelegenheiten	28	—	—	—	—	—	5	—	—	—	2	—	9	—
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Handel u. Verkehr (mit Einschluß des Fremdenwesens), Versicherungswesen	334	10	—	3	8	—	52	11	1	—	28	1	122	1
15	Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Tierzucht (mit Einschluß von Tierchutz), Jagd, Fischerei	58	1	—	—	2	—	14	2	—	—	4	—	8	—
16	Bergbau und Hüttenwesen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
17	Gewerbe (auch Kunstgewerbe)	162	1	1	1	1	1	18	3	—	2	10	1	77	—
18	Hauswirtschaft, Mode	46	—	—	—	—	—	2	3	1	—	1	—	21	—
19	Literatur, Belletristik, Jugend-Zeitschriften	111	1	—	2	—	1	16	6	1	—	7	1	42	—
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluß der Architektur u. mit Einschluß der Photographie)	44	2	—	—	—	—	6	—	1	—	3	1	12	—
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift	12	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel	66	—	—	1	1	—	14 ³⁾	2	—	—	1	—	21 ⁴⁾	—
zusammen (I und II)		1425	52	1	11	27	4	243	39	7	4	92	17	490	4

¹⁾ Bearbeitet nach den von der k. k. Staatsanwaltschaft freundlichst zur Verfügung gestellten Materialien. Die Größe des Landesgerichts-Sprengels siehe in der 2. Anmerkung auf Seite 360, dessen Bevölkerungszahl in der 2. Tabelle auf Seite 116. — ²⁾ Jährlich 4 mal. — ³⁾ Jährlich 10 mal. — ⁴⁾ Jährlich 8 mal. — ⁵⁾ Im Sommer monatlich 1 mal.

2. Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften in den Jahren 1897—1901.

Laufende Zahl	Einteilung der Zeitschriften	Periodische Zeitschriften							
		Stand am Anfang				Stand am Anfang	Zunachst während	Abfall während	Stand am Ende
		des Jahres							
		1897	1898	1899	1900	1901			
a) Zeitschriften vermischten Inhalts ohne Voranstellung einer besonderen fachlichen Richtung, u. zw.:									
	I. In erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder soziale Tagesfragen besprechende:								
1	ernstgehaltene, universellen Charakters	140	140	144	155	162	17	5	174
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung lokaler (Gemeinde-)Angelegenheiten	43	43	44	48	52	1	—	53
3	humoristische	22	22	22	22	22	—	—	22
	II. Sonstige:								
4	ernstgehaltene (mit Einschluß der allgemeinen Anzeigebblätter)	62	63	67	68	77	2	—	79
5	humoristische	10	10	12	14	14	2	1	15
b) Fachzeitschriften, und zwar in erster Linie für:									
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgemeinen (mit Einschluß der allgemeinen Beamtenzeitungen), Statistik	26	30	31	32	37	8	2	43
7	Militärische Angelegenheiten	24	25	25	26	27	—	—	27
8	Theologie, kirchliche Zwecke, konfessionelle Interessen	19	19	24	27	34	—	1	33
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie	10	11	11	11	11	—	—	11
10	Mathematisches, Naturwissenschaften (mit Ausschluß von Geographie und Medizin u. c.)	4	4	5	6	6	1	—	7
11	Medizin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmazie	52	53	56	58	61	3	—	64
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluß der Architektur)	21	23	22	27	33	—	—	33
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerangelegenheiten	25	25	26	28	28	—	—	28
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Handel und Verkehr (mit Einschluß des Fremdenwesens), Versicherungswesen	264	277	295	311	318	20	4	334
15	Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau, Tierzucht (mit Einschluß von Tierheilkunde), Jagd, Fischerei	43	45	47	55	57	3	2	58
16	Bergbau und Hüttenwesen	3	3	3	4	3	—	—	3
17	Gewerbe (auch Kunstgewerbe)	120	118	128	144	158	5	1	162
18	Hauswirtschaft, Mode	35	39	43	42	43	4	1	46
19	Literatur, Belletristik, Jugendzeitschriften	65	73	86	103	108	7	4	111
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluß der Architektur und mit Einschluß der Photographie)	30	29	33	36	42	3	1	44
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift	11	10	11	11	11	1	—	12
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel	48	50	59	60	64	5	3	66
	zusammen (a und b)	1077	1112	1194	1288	1368	82	25	1425

2. Beschlagnahme von Druckschriften.¹⁾

1. Häufigkeit der in den Jahren 1897—1901 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen periodischer Druckschriften.

Es wurden mit Beschlagnahme belegt	1897			1898			1899			1900			1901																										
	insländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	insländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	insländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	insländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	insländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	insbesondere inländische periodische Druckschriften																		
																					erscheinend										festener als monatlich	unbekannt wie oft	zusammen						
																					täglich		wöchentlich			monatlich			mit Abend- blatt	auf mal				auf mal	auf mal	auf mal	auf mal	auf mal	auf mal
																					mit	ohne	drei-	zwei-	ein-	drei-	zwei-	ein-											
1mal . . .	30	3	4	37	23	6	1	30	42	14	3	59	27	3	3	33	24	7	—	31	3	1	1	1	7	—	7	1	—	3	24								
2 " . . .	4	—	—	4	11	1	—	12	14	7	3	19	9	1	—	10	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5								
3 " . . .	4	—	—	4	5	—	—	5	7	3	—	10	8	—	—	8	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5								
4 " . . .	3	—	1	4	4	1	—	5	4	2	—	6	5	—	—	5	5	—	—	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5								
5 " . . .	3	—	—	3	3	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2								
6 " . . .	2	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1								
7 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	4	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
8 " . . .	—	—	—	—	3	—	—	3	3	1	—	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
9 " . . .	1	—	—	1	1	—	—	1	2	1	—	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
10 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
11 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
12 " . . .	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
13 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
14 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
15 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
16 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
18 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
19 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
22 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
24 " . . .	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
25 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
26 " . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
37 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
zusammen	50	3	5	58	52	8	1	61	84	26	4	114	59	4	3	66	44	7	—	51	4	3	1	4	9	2	15	2	—	4	44								

¹⁾ Nach den Kundmachungen im Amtsblatte der Wiener Zeitung.

2. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1897—1901 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen von Druckschriften.

Monat	1897					1898					1899					1900					1901				
	Periodische Druck- schriften		Nicht periodische Druck- schriften			Periodische Druck- schriften		Nicht periodische Druck- schriften			Periodische Druck- schriften		Nicht periodische Druck- schriften			Periodische Druck- schriften		Nicht periodische Druck- schriften			Periodische Druck- schriften		Nicht periodische Druck- schriften		
	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Druck- schriften	Druckschriften überhaupt
a) Zahl der Beschlagnahmen																									
Jänner	3	1	—	3	7	15	4	—	6	25	6	2	—	3	11	24	1	—	9	34	13	1	—	19	33
Februar	11	—	—	4	15	20	—	1	9	30	14	2	—	7	23	12	1	—	6	19	8	—	—	8	16
März	15	—	4	2	21	5	—	—	5	10	22	2	—	8	32	19	—	1	11	31	9	—	—	25	34
April	2	—	—	1	3	2	—	—	—	2	14	11	—	26	51	18	—	—	4	22	25	—	—	24	49
Mai	8	—	—	16	24	4	—	—	4	8	21	7	1	15	44	21	1	—	3	26	10	2	—	2	14
Juni	7	—	—	1	8	15	—	—	2	17	23	10	1	11	45	7	—	—	25	32	2	—	—	2	4
Juli	25	—	1	1	27	21	—	—	6	27	49	12	—	10	71	18	—	—	21	39	8	—	—	3	11
August	15	1	2	2	20	13	—	—	2	15	60	11	2	19	92	7	—	—	12	19	19	2	—	3	24
September	14	—	—	21	35	16	4	—	4	24	39	3	—	25 ¹⁾	67	17	—	—	4	21	4	—	—	3	7
Oktober	14	—	—	3	17	16	—	—	2	18	9	1	1	9	20	17	—	1	15	33	6	1	—	32	39
November	21	—	1	2	24	9	2	—	—	11	10	2	—	9	21	18	2	—	33	53	3	1	—	1	5
Dezember	11	1	—	1	13	24	2	—	11	37	13	3	—	4	20	22	—	—	96	118	12	—	—	21	33
zusammen	146	3	8	57	214	160	12	1	51	224	280	66	5	146	497	200	5	3	239 ²⁾	447	119	7	—	143 ³⁾	269

b) Zahl der mit Beschlagnahme belegten Druckschriften

Jänner bis Dez.	50	3	5	57	115	52	8	1	51	112	84	26	4	146	260	59	4	3	239	305	44	7	—	143	194
-----------------	----	---	---	----	-----	----	---	---	----	-----	----	----	---	-----	-----	----	---	---	-----	-----	----	---	---	-----	-----

¹⁾ Darunter 14 verschiedene Lieferungen einer Druckschrift. — ²⁾ Darunter 160 Postkarten (Anschlagskarten), von denen 145 aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — ³⁾ Darunter 109 Postkarten, von denen 103 aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden.

R. Theater.

1. Behördlich festgesetzter Fassungsraum der Theater zu Ende des Jahres 1901.

Theater	Rang	Logen ¹⁾				Zusammen Plätze	Theater	Rang	Logen ¹⁾				Zusammen Plätze	
		Zahl	Sitze		Sitzplätze				Zahl	Sitze		Sitzplätze		
			für Personen							für Personen				
K. f. Hof- burgtheater	Parterre und I. Galerie	20	80	376	—	140	596	Parterre . .	—	—	690	—	—	690
	II. "	24	96	—	—	—	96	I. Galerie . .	8	32	421	—	—	453
	III. "	24	96	—	—	—	96	II. "	4	16	454	—	—	470
	IV. "	20	80	110	—	40	230	zusammen	12	48	1565	—	—	1,613
	zusammen	—	—	364	—	150	514							
K. f. Hof- operntheater	Parterre und I. Galerie	26	104	442	—	240	786	Parterre . .	4 ¹⁾ 9	39	518	—	301	858
	II. "	26	104	—	—	—	104	I. Galerie . .	5 ²⁾ 10	44	317	—	—	361
	III. "	26	104	—	—	—	104	II. "	5 ³⁾ 10	44	348	—	262	654
	IV. "	14	56	161	114	206	537	zusammen	29	127	1183	—	563	1,873
	zusammen	—	—	204	196	416	816							
Karltheater	Parterre . .	18	72	388	—	—	460	Parterre . .	4	16	387	—	—	403
	I. Galerie	3 ¹⁾ 11	48	166	—	—	214	I. Galerie	6 ²⁾ 13	56	68	—	—	124
	II. "	2	8	216	—	—	224	II. "	—	—	169	—	—	169
	III. "	2	8	228	—	—	236	III. "	—	—	60	114	92	266
	zusammen	33	136	998	—	—	1,134	zusammen	17	72	684	114	92	962
Santich- theater ²⁾	Parterre . .	12	48	269	—	—	317	Parterre . .	10	50	778	—	—	828
	I. Galerie	4	16	160	—	70	246	Mezzanin .	9	45	—	—	—	45
	II. "	—	—	178	—	60	238	I. Galerie	10	50	344	—	—	394
zusammen	16	64	607	—	130	801	II. "	10	50	540	—	—	590	
Theater an der Wien	Parterre . .	14	56	342	—	138	536	Parterre und Mezzanin .	122	510	4190	—	819	5,519
	I. Galerie	12	48	115	36	65	264	I. Galerie	118	494	1591	36	135	2,256
	II. "	—	—	167	60	94	321	II. "	76	318	2072	60	416	2,866
	III. "	—	—	166	30	50	246	III. "	36	144	725	258	388	1,515
	zusammen	26	104	790	126	347	1,367	IV. "	—	—	568	196	566	1,330
							zusammen ⁷⁾	352	1466	9146	550	2324	13,486	

¹⁾ Ohne die Hoflogen, dann im Burg- und Operntheater ohne die Fest- und Künstlerlogen. Die einzelnen Logen haben im allgemeinen 4, die des Jubiläums-Theaters 5 Sitzplätze. Die übrigen Abweichungen siehe in den folgenden Anmerkungen. — ²⁾ Früher Fürsttheater, dann Wiener Volkstheater. — ³⁾ Darunter 1 à 8 und 10 à 4 Personen. — ⁴⁾ In der Unterteilung zwischen Parterre und I. Galerie. Darunter 3 à 5 Personen. — ⁵⁾ Darunter 4 à 5 Personen. — ⁶⁾ Darunter 1 à 8 Personen. — ⁷⁾ Der Zirkus Venus faßt 3459, der Zirkus Busch 2152, der große Musikvereinsaal eine Höchstzahl von 2264 (mit den Galerieplätzen), der kleine eine solche von 625 (mit den Galerieplätzen) Personen; der Bösendorferaal hat 466 Sitz- und 90 Steh-, zusammen 556 Plätze behördlich bestimmt.

2. Zahl der theatralischen Vorstellungen im Wiener Polizeirayon in den Jahren 1897—1901.¹⁾

Theater	Ge- meinde- bezirk	Zahl der Vorstellungen				
		1897	1898	1899	1900	1901
K. f. Hofburgtheater	I	225	289	311	317	311
K. f. Hofoperntheater	I	350	299	314	313	306
Karltheater	II	307	327	292	241	333 ²⁾
Santichtheater	II	186	108	424	420	420 ³⁾
Theater im Englischen Garten	II	—	147	183	167	147 ⁴⁾
Theater an der Wien	VI	335	322	319	246	261 ⁵⁾
Raimundtheater	VI	404	356	351	345	396
Deutsches Volkstheater	VII	424	464	359	384	370
Josefstädter Theater	VIII	301	271	283	312	303
Jubiläums-Stadttheater	IX	—	29	331	358	356
Danzers Orpheum	IX	—	—	—	67	190
Nudolfsheimer Theater	XIV	126	—	—	—	—
Döbblinger Arena	XIX	—	14	—	—	—
zusammen		2658	2626	3167	3170	3393

¹⁾ Über den Wiener Polizeirayon siehe die 2. Tabelle auf Seite 116. — ²⁾ Darunter 31 Vorstellungen des sog. „Überbrettels“ (Überbrettel, Schall und Rauch). — ³⁾ Darunter 7 Vorstellungen in denen bloß französische Lieder vorgetragen wurden. — ⁴⁾ Darunter 4 Vorstellungen des „Unterbrettels“. — ⁵⁾ Darunter 8 Vorstellungen des „Jung-Wiener Theaters zum lieben Augustin“.

3. Art, Anzahl und Wiederholung der im Jahre 1901 in den ständigen Theatern aufgeführten Stücke.¹⁾

Theater	Art der Stücke	Nationalität der Verfasser ²⁾														zusammen	
		deutsch		nordisch		englisch		französisch		italienisch		spanisch		sonstige			
		St. ³⁾	A. ³⁾	St. ³⁾	A. ³⁾	St. ³⁾	A. ³⁾	St. ³⁾	A. ³⁾	St. ³⁾	A. ³⁾	St. ³⁾	A. ³⁾	St. ³⁾	A. ³⁾	St. ³⁾	A. ³⁾
K. k. Hofburgtheater	Sprechstücke	67	245	—	—	6	21	11	51	1	1	3	6	4	13	92	337
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	67	245	—	—	6	21	11	51	1	1	3	6	4	13	92	337
K. k. Hofopertheater	Sprechstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Singstücke	34	160	—	—	—	—	9	69	10	58	—	—	3	10	56	297
	Tanzstücke	10	46	—	—	—	—	3	8	1	7	—	—	—	14	61	61
	zusammen	44	206	—	—	—	—	12	77	11	65	—	—	3	10	70	358
Karltheater	Sprechstücke	8	36	1	2	—	—	3	9	—	—	—	—	1	3	13	50
	Singstücke	11	176	—	—	3	44	6	18	4	14	—	—	—	—	24	252
	zusammen	19	212	1	2	3	44	9	27	4	14	—	—	1	3	37	302
Jantstheater im Prater	Sprechstücke	31	358	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	358
	Singstücke	4	38	—	—	—	—	4	27	—	—	—	—	—	8	65	65
	zusammen	35	396	—	—	—	—	4	27	—	—	—	—	—	39	423	423
Theater im Engl. Garten	Sprechstücke	2	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	28
	Singstücke	2	80	—	—	1	35	—	—	—	—	—	—	—	—	3	115
	zusammen	4	108	—	—	1	35	—	—	—	—	—	—	—	5	143	143
Theater an der Wien	Sprechstücke	21	94	—	—	—	—	8	9	—	—	—	—	—	—	29	103
	Singstücke	16	109	—	—	3	17	8	46	1	1	—	—	—	—	28	173
	zusammen	37	203	—	—	3	17	16	55	1	1	—	—	—	57	276	276
Raimundtheater	Sprechstücke	47	352	—	—	4	5	8	21	1	2	1	1	—	—	61	381
	Singstücke	4	17	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	6	19	19
	zusammen	51	369	—	—	5	6	9	22	1	2	1	1	—	67	400	400
Deutsches Volkstheater	Sprechstücke	71	295	1	8	1	2	7	66	3	11	1	6	1	1	85	389
	Singstücke	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8
	zusammen	73	303	1	8	1	2	7	66	3	11	1	6	1	87	397	397
Josefstädter Theater	Sprechstücke	21	169	—	—	2	22	9	163	1	8	—	—	1	8	34	370
	Singstücke	1	17	—	—	—	—	1	27	—	—	—	—	—	2	44	44
	zusammen	22	186	—	—	2	22	10	190	1	8	—	—	1	8	36	414
Jubil.=Stadttheater	Sprechstücke	55	283	—	—	3	84	—	—	—	—	—	—	—	—	58	367
	Singstücke	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	6
	zusammen	57	289	—	—	3	84	—	—	—	—	—	—	—	60	373	373
Danzers-Orpheum	Sprechstücke	2	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	22
	Singstücke	6	111	—	—	2	48	1	9	—	—	—	—	—	9	168	168
	zusammen	8	133	—	—	2	48	1	9	—	—	—	—	—	11	190	190
zusammen ständige Theater ³⁾	Sprechstücke	325	1882	2	10	16	134	46	319	6	22	5	13	7	25	407	2405
	Singstücke	82	722	—	—	10	145	30	197	15	73	—	—	3	10	140	1147
	Tanzstücke	10	46	—	—	—	—	3	8	1	7	—	—	—	14	61	61
	zusammen ⁴⁾	417	2650	2	10	26	279	79	524	22	102	5	13	10	35	561	3613

¹⁾ Zusammengestellt nach der Rubrik: „Theater und Sehenswürdigkeiten“ der Wiener Zeitung und ergänzt durch das „Fremdenblatt.“ Unter den Stücken und Aufführungen sind die Lieder z. B. der „Überbrettel-“ z. B. Aufführungen nicht mitgezählt. — ²⁾ Bei Singstücken ist die Nationalität des Komponisten berücksichtigt. Als Singstücke gelten jene Stücke, bei welchen die Musik als Hauptfache erscheint. — ³⁾ St. = Stücke, A. = Aufführungen. Die Zahl der Aufführungen ist in der Regel größer als die Zahl der theatralischen Vorstellungen in der vorausgehenden Tabelle, weil in einer theatralischen Vorstellung oft mehrere Stücke aufgeführt werden. Vgl. auch die 1. Anmerkung. — ⁴⁾ Von den im Jahre 1901 aufgeführten Stücken wurden in anderen als der deutschen Sprache gespielt, und zwar: Im Kartheater von Franzosen 4 franz. Sprechstücke 10 mal, von Italienern 2 franz. Singstücke 3 mal und 4 ital. Singstücke 11 mal, von Amerikanern 1 engl. Singstück 7 mal; im Theater an der Wien von Franzosen 8 franz. Sprechstücke 9 mal und 3 franz. Singstücke 3 mal; im Raimund-Theater von Italienern 3 engl. Sprechstücke 4 mal, 3 franz. Sprechstücke 3 mal, 1 ital. und 1 span. Sprechstück je 1 mal.